
MUSIC - UNIVERSITY OF TORONTO
3 1761 03483 9118

Arthur and Hugo Cole
15 Hammersmith Terrace W. 6



A. & H.C.

£30,–







Nr. 1035

GLUCK

ORPHEUS

Partitur

(Dörffel)

CHR. W. VON GLUCK

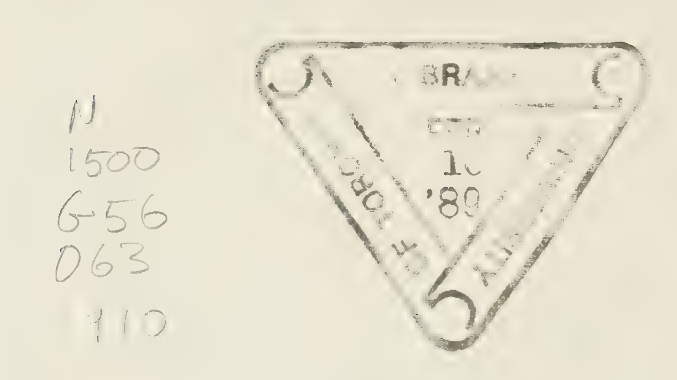
ORPHEUS

OPER IN DREI AKTEN

IN PARTITUR HERAUSGEGEBEN
VON
ALFRED DÖRFFEL

C. F. PETERS · LEIPZIG

5518



VORWORT.

Die Oper **Orpheus** hat Gluck in zwei verschiedenen Bearbeitungen hinterlassen. Für die erste Bearbeitung lieferte ihm der Dichter Raniero von Calzabigi unter dem Namen „Orfeo ed Euridice" das Textbuch, welches die bekannte mythologische Fabel behandelt. Gluck brachte die Oper in dieser Gestalt am 5. October 1762 im Hofburgtheater zu Wien zur ersten Aufführung. Das Exemplar der Partitur, nach welcher er dirigirte, befindet sich im Besitze der Kaiserlichen Hofbibliothek in Wien und trägt den Titel: „Orfeo. Dramma per Musica in due Atti".

Diese Partitur wurde zu Ende des Jahres 1764 in Paris mit einigen Abweichungen in der Aufeinanderfolge der einzelnen Tonstücke und in drei Acte eingetheilt durch den Druck veröffentlicht. Ihr Titel lautet: „Orfeo ed Euridice Azione teatrale Per Musica" und trägt, das Datum der ersten Aufführung der Oper verschweigend, die Bemerkung: „Rappresentata in Vienna, nell' anno 1764". Die Hauptpartie des Orfeo ist hier, wie in dem erwähnten handschriftlichen Exemplare, für den Contra-Alt geschrieben.

Die zweite Bearbeitung des Werkes unternahm Gluck zwölf Jahre später, 1774. Zu dieser sah er sich theils durch die Uebertragung des italienischen Textes in das Französische, theils durch den Umstand, dass es damals in Frankreich keine Contra-Altstimmen gab, theils auch durch den Wunsch, den Stoff der Oper zu erweitern, veranlasst. Den ursprünglichen Text liess er durch Moline für das Französische bearbeiten, die Partie des Orfeo richtete er für den hohen Tenor ein, die Recitative gestaltete er gänzlich um, die Arien und Chöre versah er theils mit Zusätzen, theils mit Abänderungen, ausserdem componirte er eine Anzahl von Nummern ganz neu hinzu. In dieser Gestalt liess er die Oper am 2. August 1774 im Theater der „Académie royale de musique" in Paris zum ersten Male in Scene gehen.

Bald darauf erschien die Partitur dieser neuen Bearbeitung im Druck, unter dem Titel: „Orphée et Euridice Tragédie Opera en trois Actes".

Die beiden gedruckten Partituren, die ältere mit italienischem, die jüngere mit französischem Texte, haben bis zur Herausgabe der vorliegenden Partitur keine neue Veröffentlichung gefunden. In die deutsche Sprache wurde jedoch der Text sehr bald übertragen: der italienische Text zuerst von Jac. Ant. Edlem von Ghelen, später von J. J. Eschenburg, der französische Text von J. D. Sander. Nach der französischen Partitur und mit der deutschen Uebersetzung des Textes von Sander wurde die Oper, so viel bekannt geworden, zuerst am 20. April 1808 in Berlin aufgeführt. Die zahlreichen früheren und späteren Aufführungen derselben in Deutschland haben sich zum allergrössten Theile an die italienische Partitur und die Textübertragung von Eschenburg gehalten.

Als der Unterzeichnete im Jahre 1866 von der Verlagshandlung Gustav Heinze in Leipzig beauftragt wurde, eine neue Partiturausgabe des Orpheus zu veranstalten, musste zunächst die Frage entschieden werden, welche der beiden Bearbeitungen hierfür zur Grundlage zu nehmen sei. In Rücksicht darauf, dass die französische Partitur eine Anzahl neuer, höchst werthvoller Nummern und ausserdem zahlreiche Erweiterungen und Abänderungen, welche als Verbesserungen leicht zu erkennen waren, enthält, war die Entscheidung nicht schwer. Auch im Bezug auf die umgearbeiteten Recitative konnten um des präcisen declamatorischen Ausdruckes willen, den sie haben, die schönen lyrischen Momente in den italienischen Recitativen, welche die Umarbeitung an vielen Stellen verdrängt hatte, füglich aufgeopfert werden. Nicht jedoch war der grosse Nachtheil, den die französische Partitur vor der italienischen durch die Uebertragung der Orpheuspartie in die Stimmlage des hohen Tenors erlitten hatte, wieder anzunehmen. Abgesehen davon, dass diese Uebertragung sehr oft nur als mechanisches Experiment, ja selbst als Nothbehelf erscheint, so ist durch die Versetzung der tiefen Frauenstimme in eine hohe, glänzende Männerstimme an sich allein schon der ganze ursprüngliche Character der Partie preisgegeben worden. Die Musik wurde dadurch „jener Färbung tiefer Melancholie beraubt", welche der Componist in ursprünglicher Inspiration ihr verliehen hatte.

Die Aufgabe stellte sich daher so, dass die Vortheile beider Partituren für die neue Herausgabe zu vereinigen seien. Der Unterzeichnete fand diese Aufgabe, zum grössten Theile wenigstens, bereits gelöst vor. Hector Berlioz hatte im Jahre 1859 von der Direction des Théâtre-Lyrique in Paris, nachdem für die Uebernahme der Titelpartie Frau Viardot-Garcia gewonnen worden war, den Auftrag erhalten, die französische Partitur nach der ursprünglichen Stimmlage des italienischen Orpheus umzugestalten und zu bearbeiten. Dieses Auftrages hatte sich Berlioz mit dem grössten Fleisse und der höchsten Pietät für den Meister, die aus dem sorgfältigsten Studium seiner Werke ihm erwachsen war, erledigt, und ihm zunächst waren die Mustervorstellungen des Orpheus im Théâtre-Lyrique, deren erste im November 1859 stattfand, zu danken.

Nahm nun der Unterzeichnete bei Rückversetzung der französischen Orpheuspartie in die Stimmlage des Contra-Alt jene Mustervorstellungen zur Grundlage, so hat er die Verantwortlichkeit für diese Uebertragung zum grössten Theile ebenso, wie das Verdienst, welches, wenn vorhanden, derselben beizumessen ist, an Berlioz abzugeben. Für ihn selbst blieben, um die beiden vorhandenen Partituren so zu verschmelzen, dass das primitive Element der ersten mit allen Verbesserungen und neuen Zuthaten der zweiten Partitur in möglichst vollendete Uebereinstimmung kam, immerhin noch beträchtliche Schwierigkeiten zu überwinden übrig.

Der in vorliegender Partitur befindliche französische Text entspricht, mit Ausnahme des Recitatives Nr. 16, genau dem französischen Originale. Der italienische Text musste in den neuen Gesangsstücken und den Recitativen neu beschafft werden; im Uebrigen schliesst er sich dem ursprünglichen Texte von Calzabigi so treu als möglich an. Die deutsche Uebersetzung hat der Unterzeichnete mit thunlichster Berücksichtigung der eingebürgerten Uebersetzungen von Eschenburg und Sander hinzugefügt.

Eine auffällig aus dem Rahmen des ganzen Werkes heraustretende und den Character desselben verleugnende Nummer ist die Schluss-Arie des ersten Actes Nr. 17. Sie ist ohne Zweifel nur aus Gefälligkeit für den Sänger Legros, „der die Rolle des Orpheus zu übernehmen sich weigerte", als die Oper neu bearbeitet in Scene gehen sollte, von Gluck eingeschaltet worden. Sie steht in der französischen Partitur in B und ist auch in diese Ausgabe der Vollständigkeit wegen mit aufgenommen worden. Der Abschluss des Actes geschieht jedoch nach der ursprünglichen Lesart der italienischen Partitur bei weitem entsprechender im Geiste und Character des Ganzen. Aus diesem Grunde ist schon das der Arie vorhergehende Recitativ (Nr. 16) der italienischen Partitur entnommen und das dazu gehörige Nachspiel im Anhange unter I (Seite 195) mitgetheilt worden. Mit Anschluss dieses Nachspieles kann der Act auch ohne jene Arie auf's Wirkungsvollste beendet werden.

Genannte Arie findet sich übrigens, „unmöglich zu verkennen", wie Berlioz sagt, in der Partitur des „Tancred" von Bertoni wieder. Dieser Umstand hat die Frage veranlasst, wer der eigentliche Autor derselben sei. Berlioz kommt nach langer Erörterung der Sachlage zu der Schlussfolgerung, sie sei von Bertoni und Gluck habe sie von diesem entlehnt; deshalb ist auch die dahin gehende Bezeichnung in vorliegender Partitur beibehalten worden. Indessen zeigen sich die Gründe, welche Berlioz für seine Ansicht anführt, nicht stichhaltig. Die Arie kommt vielmehr mit nur wenigen Abänderungen bereits in Gluck's „Aristeo" (1769) und dem Thema nach in einem noch früheren Festspiele des Meisters „Il Parnasso confuso" (1765) vor, wogegen der Tancred von Bertoni erst im Jahre 1767 zu Tage trat*). Diese Thatsachen widersprechen der Annahme, dass Gluck ein Plagiat begangen habe, doch allzu sehr.

Im Einzelnen ist noch zu erwähnen, dass die in der französischen Partitur neu hinzucomponirten Musikstücke in vorliegender Partitur unter Nr. 13, 28, 30, 31, 32, 48, 49, 50 und 53 enthalten sind. Nur ein einziges Balletstück, das im Anhange unter II mitgetheilte, ist bei der zweiten Bearbeitung von Gluck ausser Berücksichtigung geblieben.

Auch finden sich in der vorliegenden 2. Auflage der inzwischen an die Verlagshandlung C. F. Peters übergegangenen Partitur einige Bereicherungen der Instrumentation, für welche die gedruckte französische Partitur keinen Nachweis giebt. Dieselben sind uns von Berlioz als echt verbürgt und zur Aufnahme in die neue Ausgabe aus dem Pariser Directionsexemplare des Componisten in dankenswerthester Weise übermittelt worden. Die hauptsächlichsten davon sind folgende:

Zu Nr. 1 die vier Posaunen bis zum Buchstaben A.
Zu Nr. 4 dieselben.
Zu Nr. 7 die zweite Flöte.
Zu Nr. 11 das Fagott.
Zu Nr. 22 die Posaunen.
Zu Nr. 25 die Hoboe mit Cornett.

Alfred Dörffel

*) M. Fürstenau, „Echo" 1869 Nr. 33 und 34.

INDEX.

Act III.

Anhang.

Personen.

Orpheus. Alt.
Euridice. Sopran.
Amor. Sopran.
Chor.
a) Hirten und Hirtinnen.
b) Furien und Höllengeister
c) Selige Geister.

Personnages.

Orphée. Contralto.
Euridice. Soprano.
L'Amour. Soprano.
Choeur.
a) Pasteurs et Nymphes.
b) Furies et Démons.
c) Ombres heureuses.

Personnaggi.

Orfeo. Alto.
Euridice. Soprano.
Amore. Soprano.
Coro.
a) Pastori e Ninfe.
b) Furie e Spettri nell' inferno.
c) Eroi ed Eroine negli Elisi.

ORPHEUS
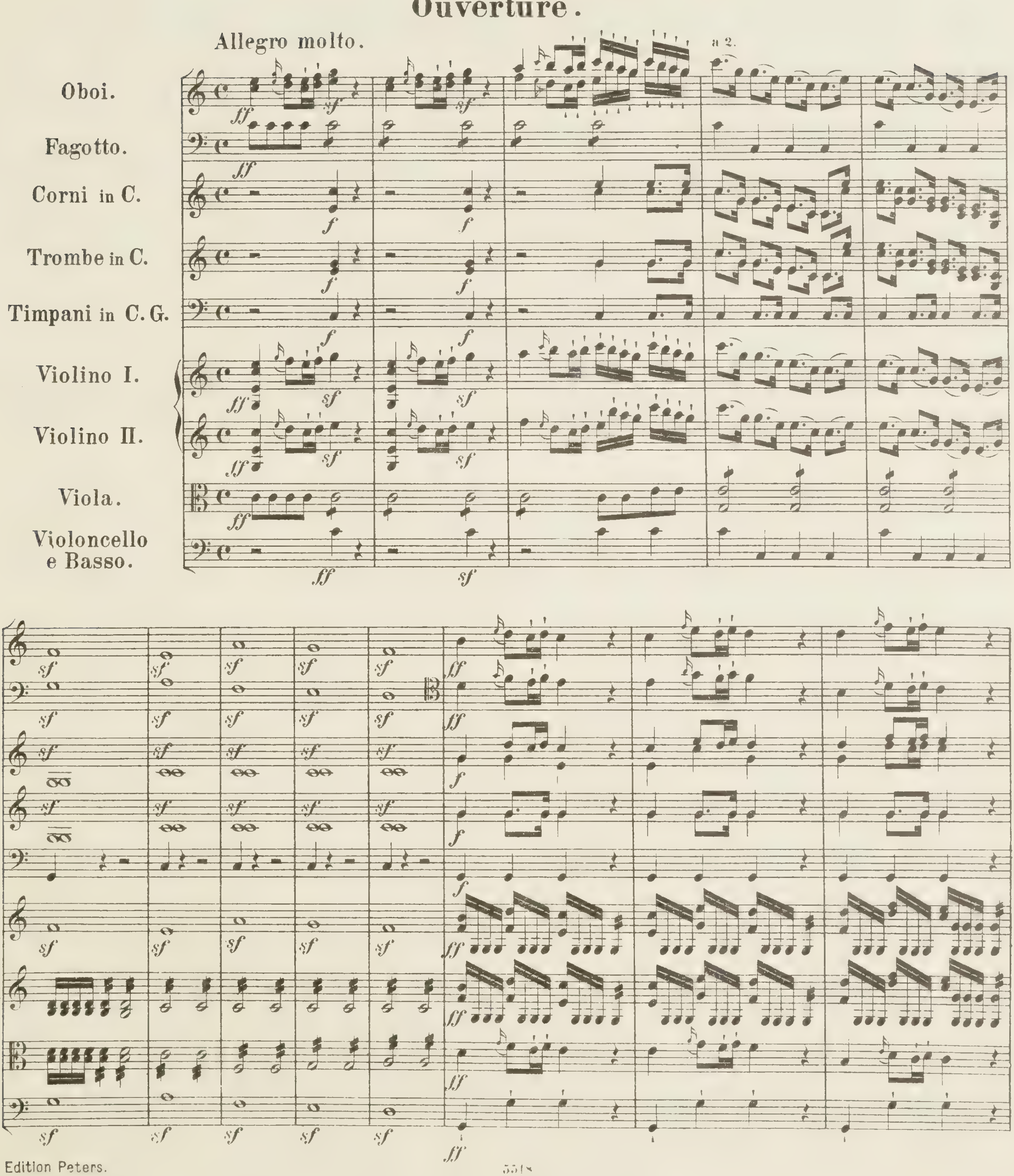
Oper in drei Acten

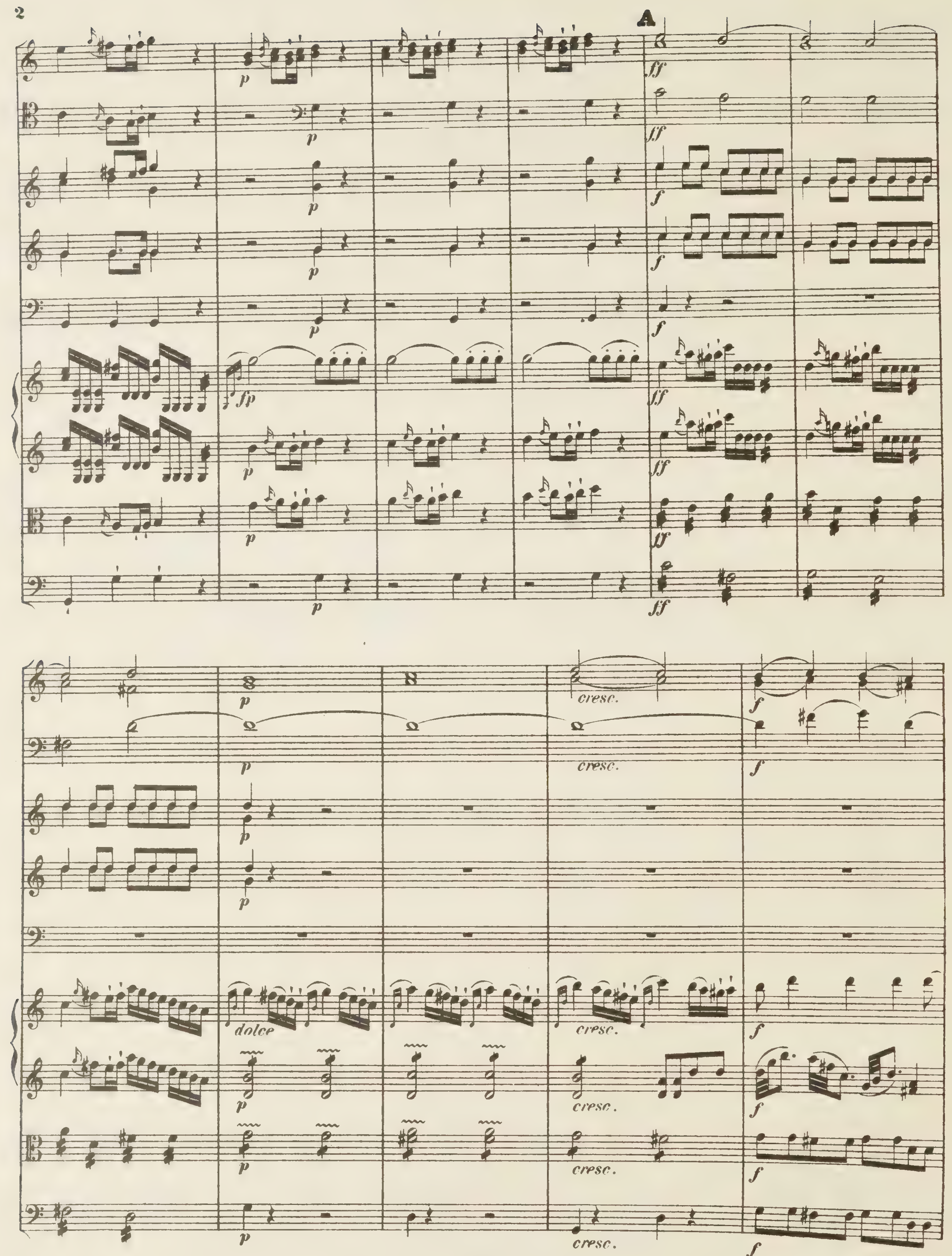
von

Christoph Willibald Ritter von Gluck.

Geb. am 2. Juli 1714 zu Weidenwang bei Neumarkt in der obern Pfalz;
Gest. am 15. November 1787 zu Wien.

Ouverture.




A
p
ff
f
fp
dolce
cresc.

a 2

f *f* *f* *f* *f* *f* *f* *f* *f*

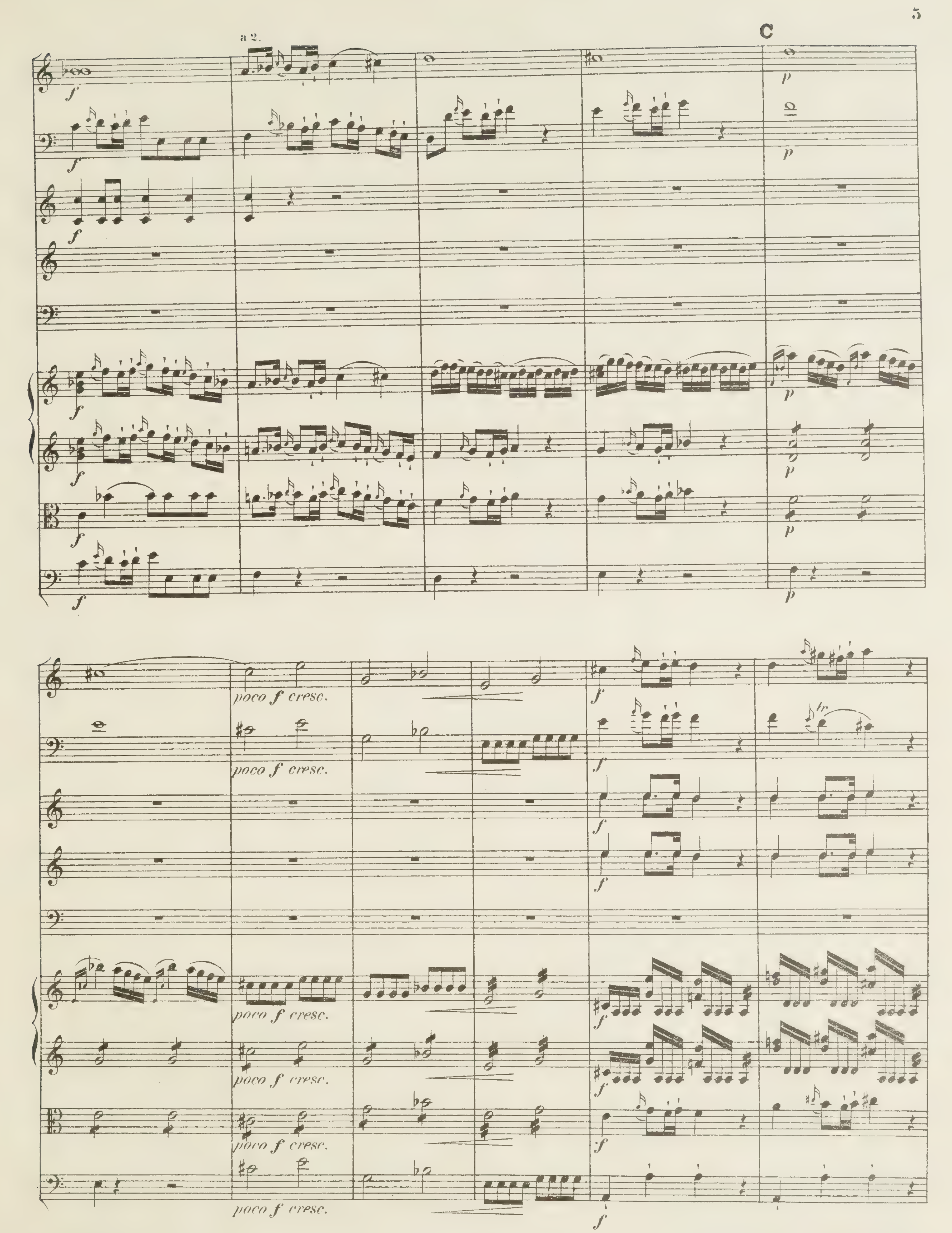
B

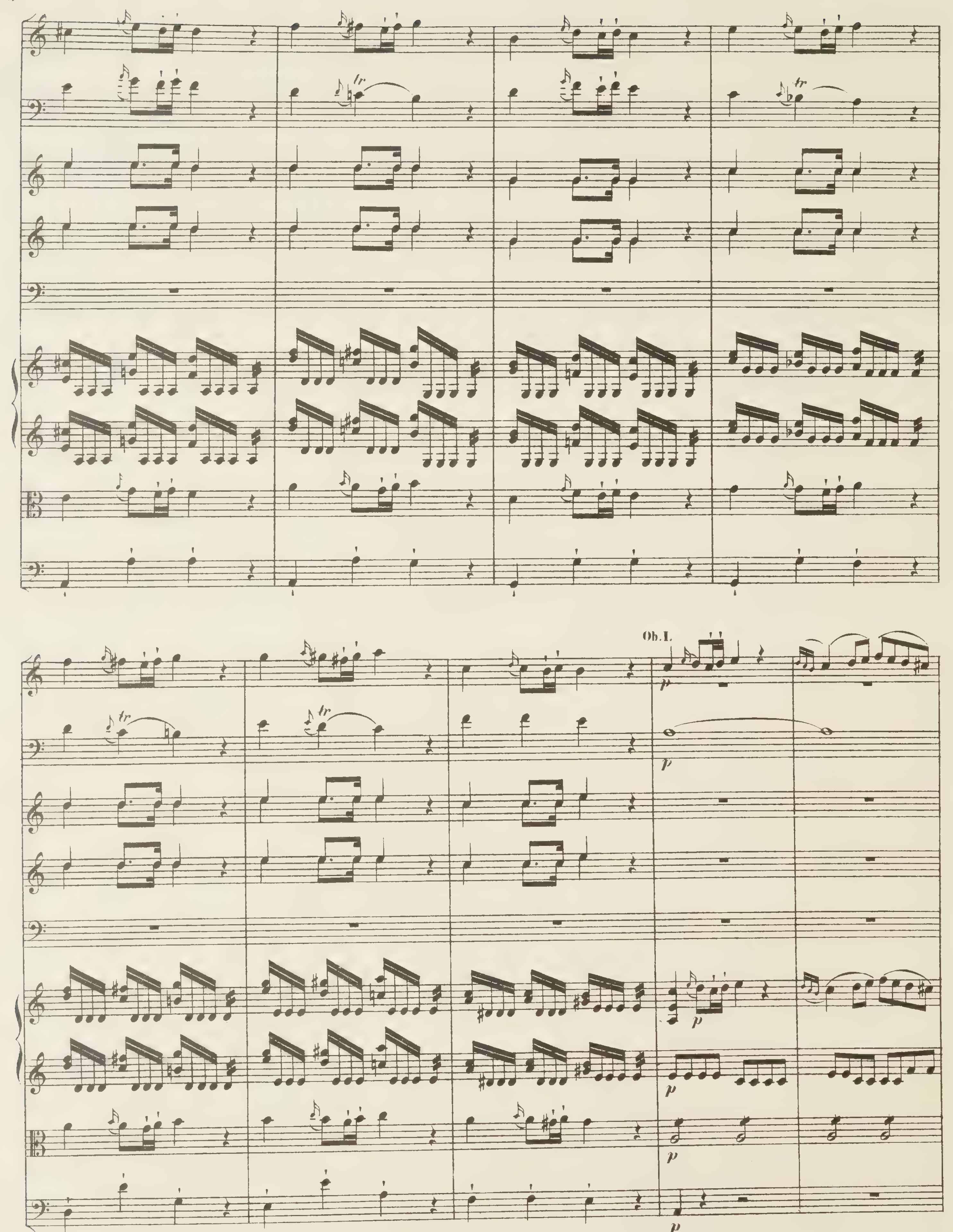
poco f cresc. *poco f cresc.* *poco f cresc.* *poco f cresc.* *poco f cresc.* *poco f cresc.*

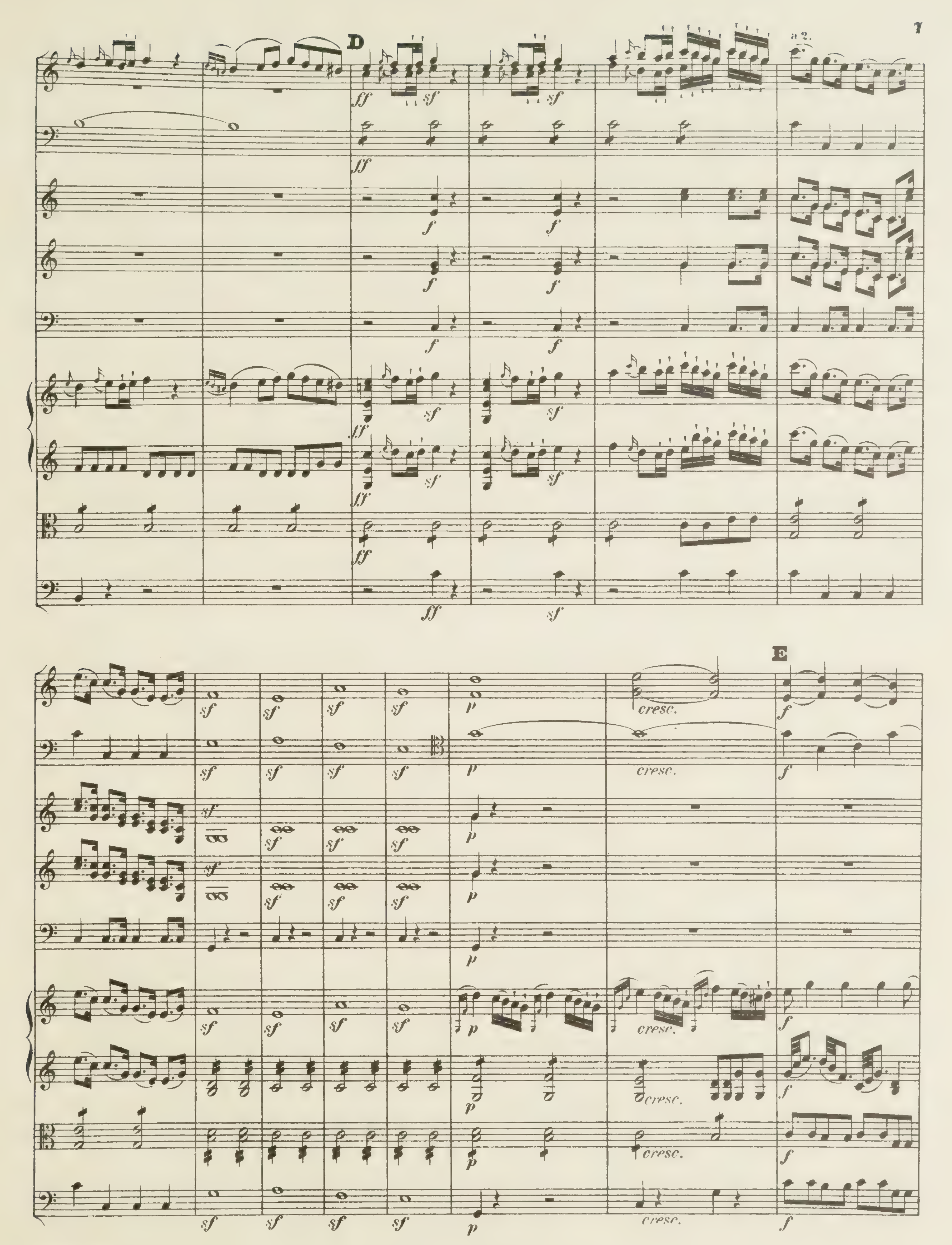
ff *ff* *f* *f* *ff* *ff* *ff* *ff*

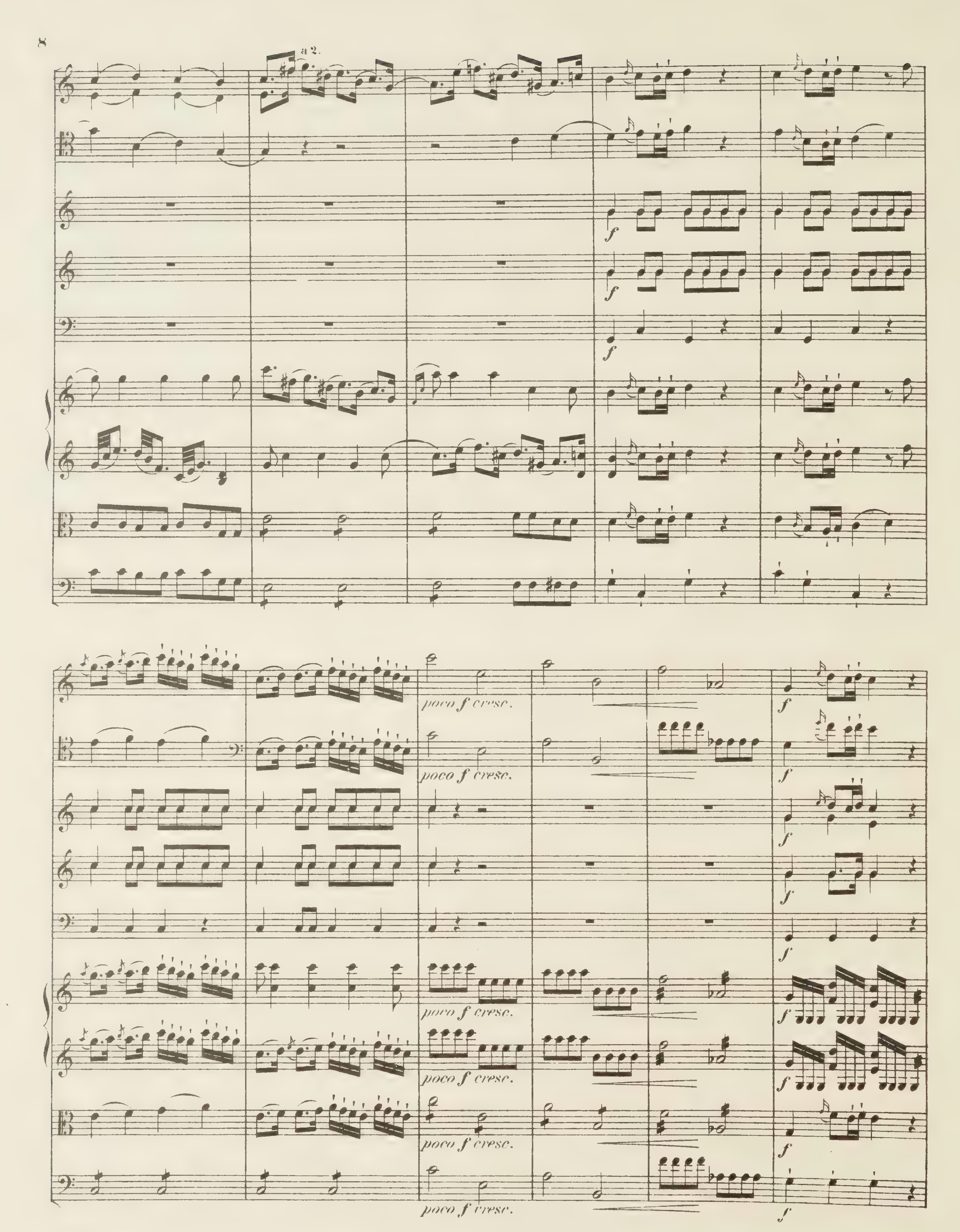
p *p* *f*
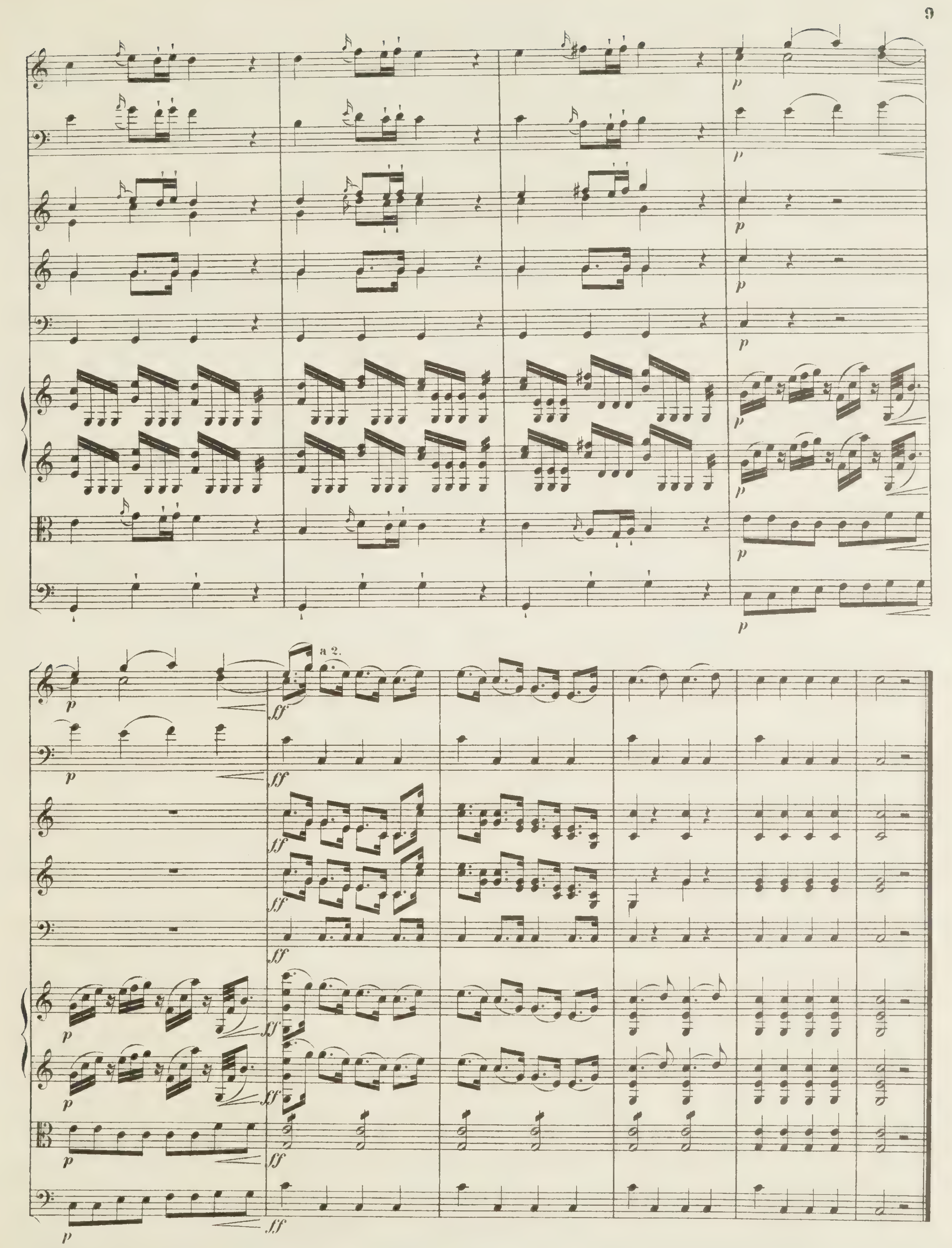
fp *f* *p*


a 2.
C
f
p
poco f cresc.


Ob. I.
p
tr

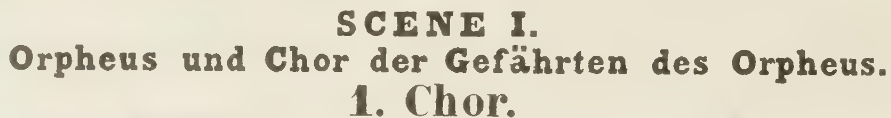

D
a 2.
E
ff
sf
f
p
cresc.


a 2.
poco f cresc.
poco f cresc.
poco f cresc.
poco f cresc.
poco f cresc.
poco f cresc.


a 2.

ACT I.

Der Schauplatz ist ein angenehmes, aber einsames Gehölz von Lorbeerbäumen und Cypressen, welches künstlich durchschnitten ist und in einer kleinen Ebene das Grabmal **Euridiceus** einschliesst. —— Beim Aufziehen des Vorhangs und während des Ritornells zum Anfangschor sieht man eine Schaar von Schäfern und Nymphen, im Gefolge des **Orpheus**, welche Kränze von Blumen und Myrthen tragen; einige von ihnen schütten Weihrauch in das Opferfeuer, umkränzen den Marmor, streuen Blumen um das Grab; unterdess stimmen die übrigen folgenden Chor an, den **Orpheus** mit seinem Wehklagen unterbricht, der nach vorn her an einen Stein gelehnt liegt und von Zeit zu Zeit voll Wehmuth den Namen **Euridice** wiederholt.



SCENE I.

Orpheus und Chor der Gefährten des Orpheus.

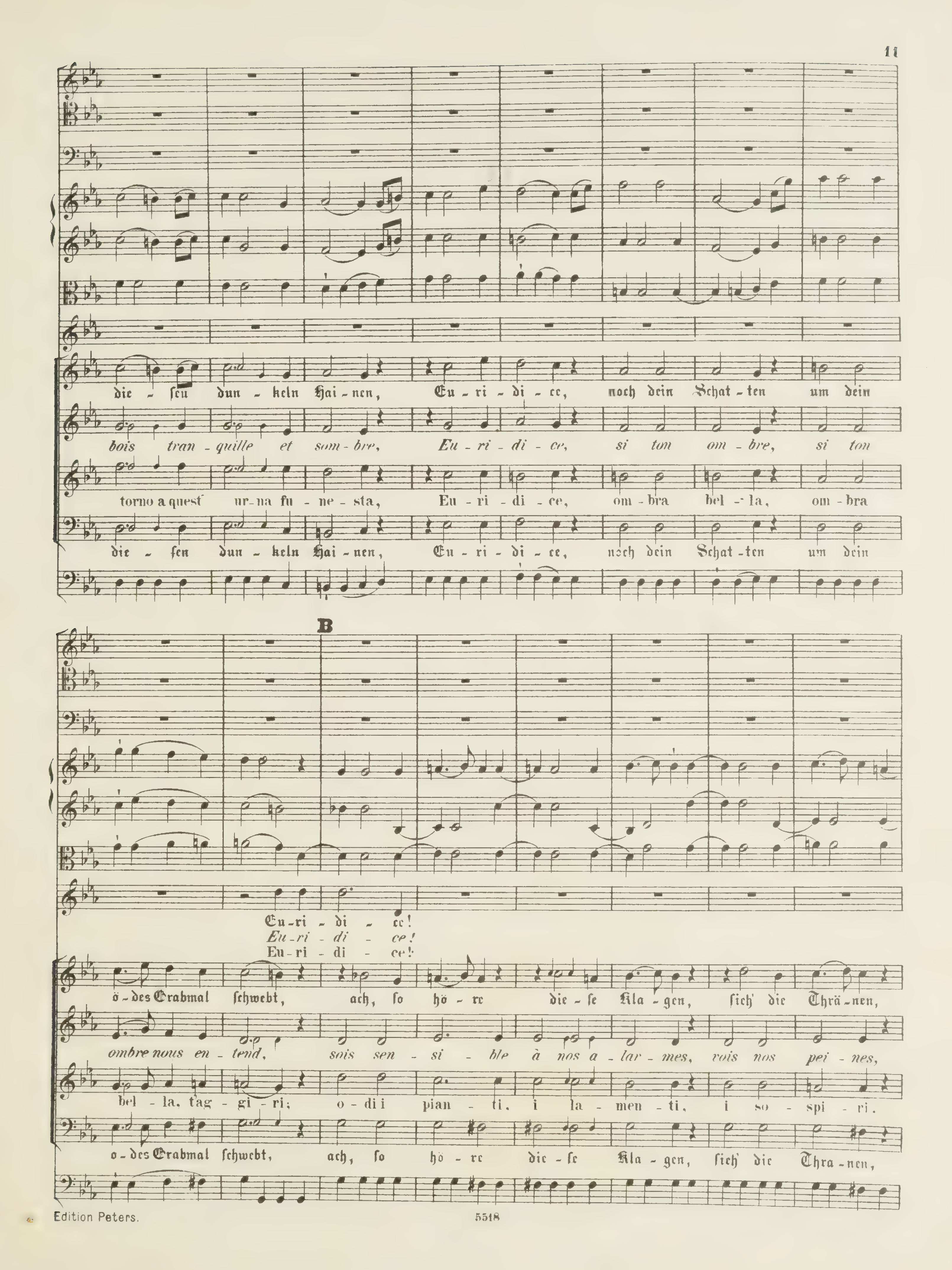
1. Chor.

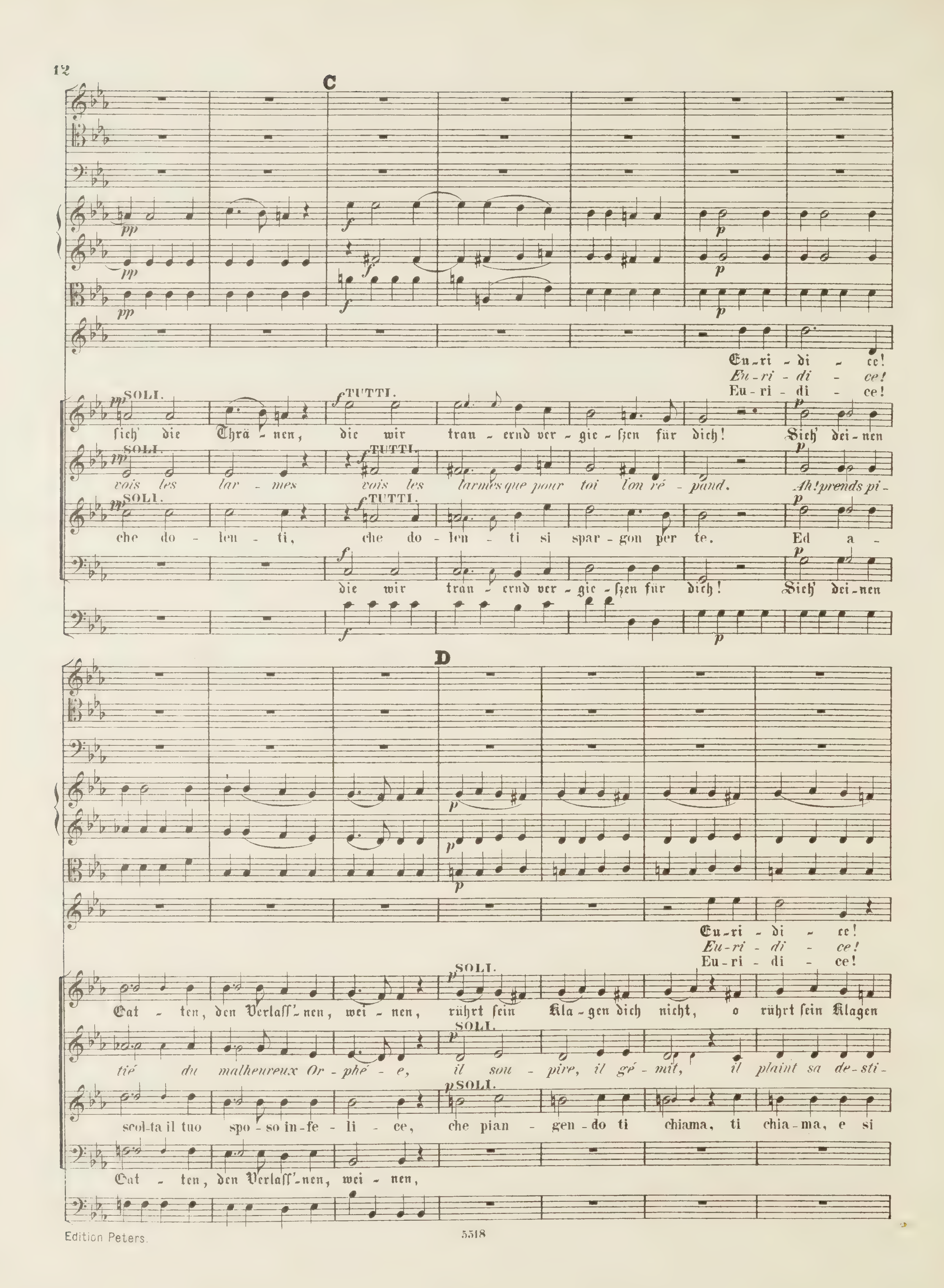
Moderato.

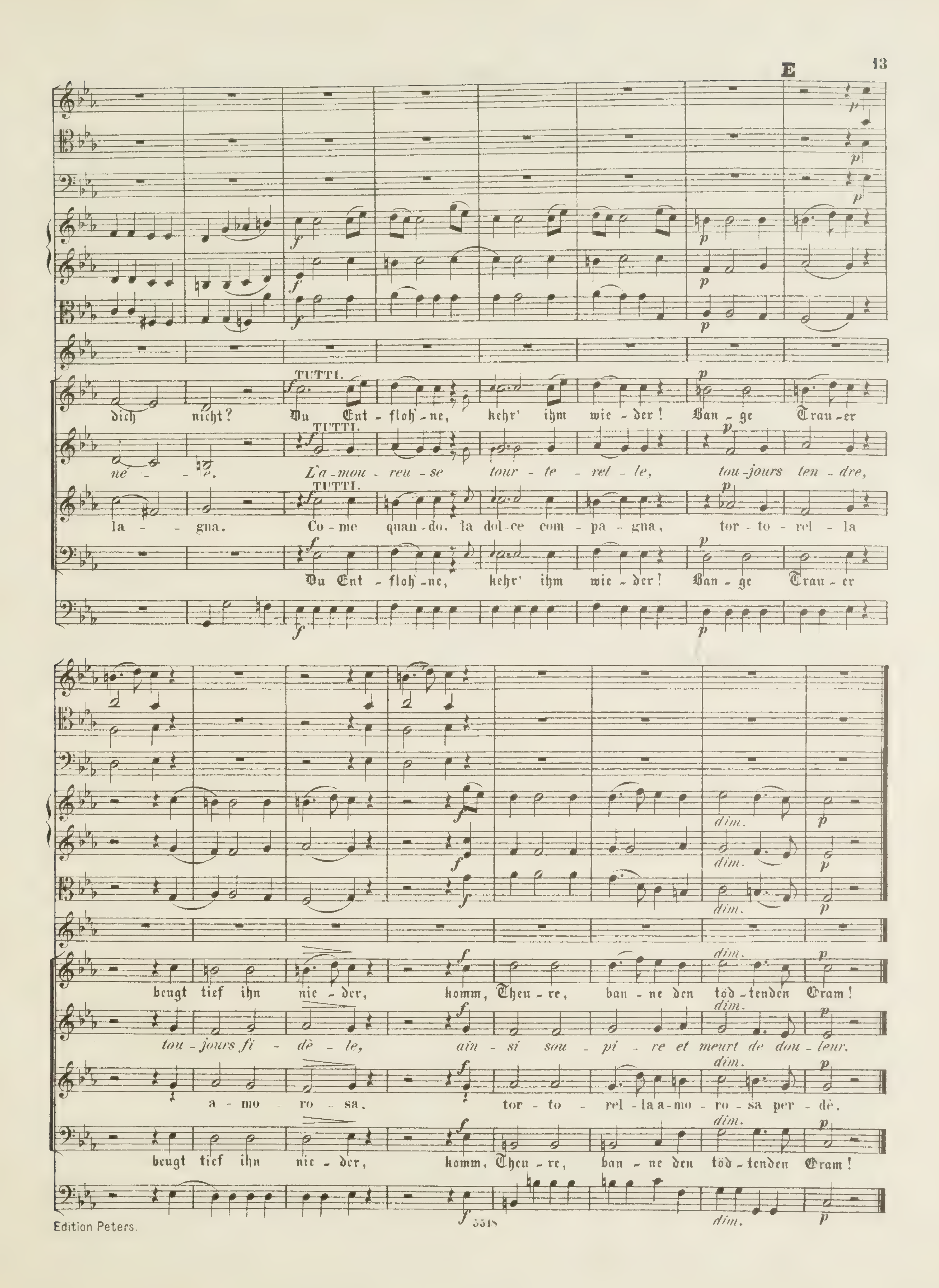
Cornetto. (Trombone Soprano.) (Ou Cornet à pistons in C.)
Trombone I. II.
Trombone III.
Violino I.
Violino II.
Viola.
Orpheus.
Coro: **Soprano.** **Alto.** **Tenore.** **Basso.**
Fagotti, Violoncello e C. Basso.

A

Soprano: O wenn in
Alto: Ah! dans ce
Tenore: Ah! se in-
Basso: O wenn in


die - sen dun - keln Hai - nen, Eu - ri - di - ce, noch dein Schat - ten um dein
bois tran - quille et som - bre, Eu - ri - di - ce, si ton om - bre, si ton
torno a quest' ur - na fu - ne - sta, Eu - ri - di - ce, om - bra bel - la, om - bra
die - sen dun - keln Hai - nen, Eu - ri - di - ce, noch dein Schat - ten um dein
B
Eu - ri - di - ce!
Eu - ri - di - ce!
Eu - ri - di - ce!
ö - des Grabmal schwebt, ach, so hö - re die - se Kla - gen, sieh' die Thrä - nen,
ombre nous en - tend, sois sen - si - ble à nos a - lar - mes, vois nos pei - nes,
bel - la, tag - gi - ri; o - di i pian - ti, i la - men - ti, i so - spi - ri.
ö - des Grabmal schwebt, ach, so hö - re die - se Kla - gen, sieh' die Thrä - nen,


C
Eu-ri-di-ce!
Eu-ri-di-ce!
Eu-ri-di-ce!
SOLI. TUTTI.
Sieh' die Thrä-nen, die wir trau-ernd ver-gie-ßen für dich! Sieh' dei-nen
vois les lar-mes vois les larmes que pour toi l'on ré-pand. Ah! prends pi-
che do-len-ti, che do-len-ti si spar-gon per te. Ed a-
die wir trau-ernd ver-gie-ßen für dich! Sieh' dei-nen
D
Eu-ri-di-ce!
Eu-ri-di-ce!
Eu-ri-di-ce!
Gat-ten, den Verlass'-nen, wei-nen, rührt sein Kla-gen dich nicht, o rührt sein Klagen
tié du malheureux Or-phé-e, il sou-pire, il gé-mit, il plaint sa de-sti-
scol-ta il tuo spo-so in-fe-li-ce, che pian-gen-do ti chiama, ti chia-ma, e si
Gat-ten, den Verlass'-nen, wei-nen,


E
TUTTI.
TUTTI.
TUTTI.
dich nicht? Du Entfloh'ne, kehr' ihm wieder! Bange Trauer
né - e. L'amoureuse tourterelle, toujours tendre,
la - gna. Come quando. la dolce compagna, tortorella
Du Entfloh'ne, kehr' ihm wieder! Bange Trauer
beugt tief ihn nieder, komm, Theure, banne den tödtenden Gram!
toujours fidèle, ainsi soupire et meurt de douleur.
amorosa. tortorella amorosa perdè.
beugt tief ihn nieder, komm, Theure, banne den tödtenden Gram!

2. Recitativ.

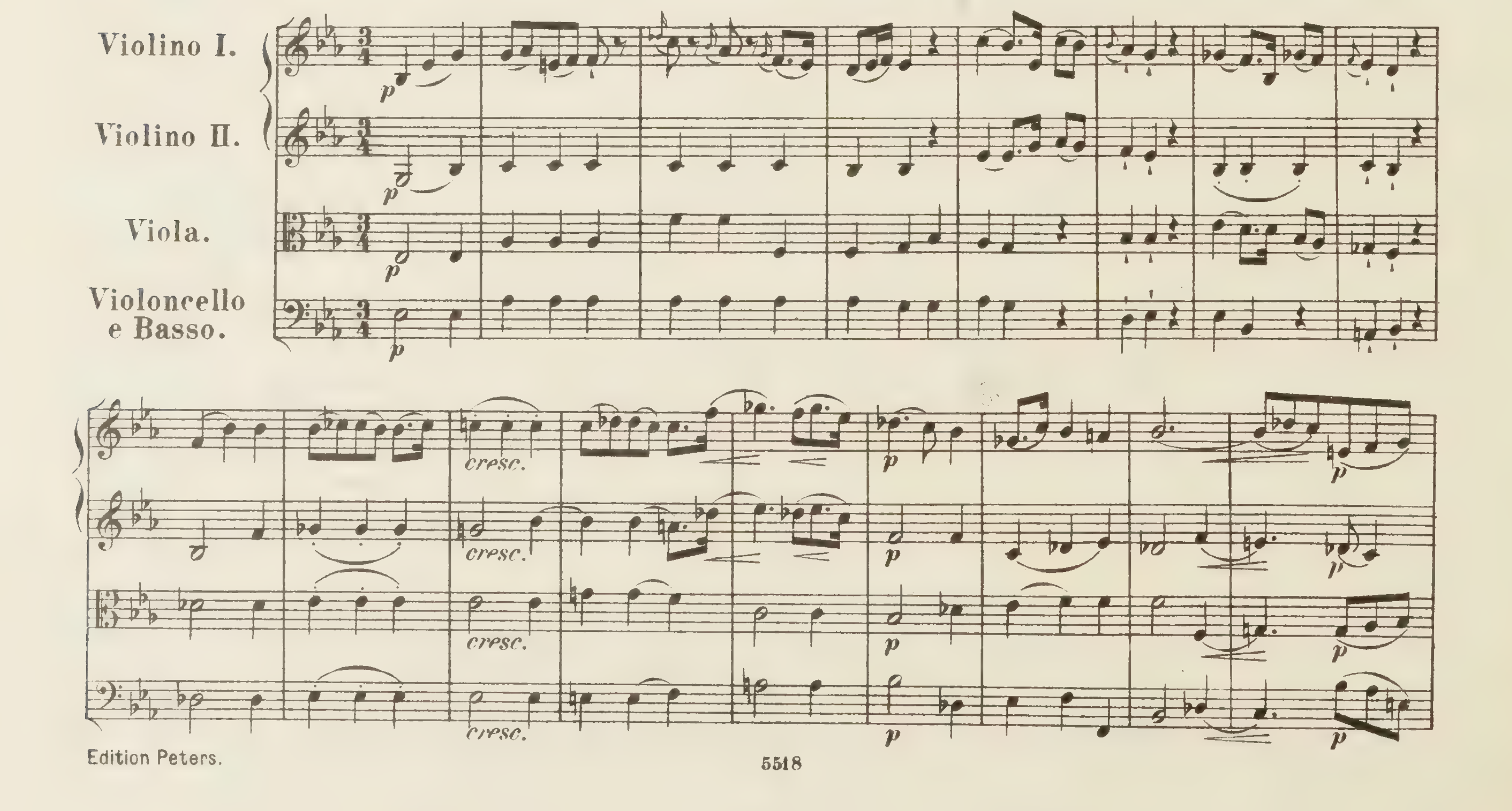
Violino I.
Violino II.
Viola.
Orpheus.

O Freun-de, die-ses Kla-gen vermehrt nur mei-ne Lei-den! Den hei-li-gen
Vos plaintes, vos re - grets aug-men-tent mon sup - pli - ce! Aux manes sa -
A - mi - ci, quel la - men - to ag - gra - va il mio do - lo - re. All' om - bre pie -

Violoncello e Basso.

Ma-nen Eu-ri-di-cens bringt nun das letz-te Tod-ten - o-pfer, und streuet Blumen auf ihr Grab.
crés d'Eu-ri-di-ce ren - dez les su-prê - mes hon - neurs, et couvrez son tom - beau de fleurs.
to - se d'Eu-ri-di-ce ren - de-te gli ul-ti-mi o - no-ri, e il marmo inghirlan - da - te.

3. Pantomime.



cresc. f p f f p f

4. Chor.

Lento.

Cornetto. (Trombone Soprano.) *sotto voce* *cresc.*

Trombone I. II. *sotto voce* *cresc.*

Trombone III. *sotto voce* *cresc.*

Violino I. *sotto voce* *cresc.*

Violino II. *sotto voce* *cresc.*

Viola. *sotto voce* *cresc.*

Coro.

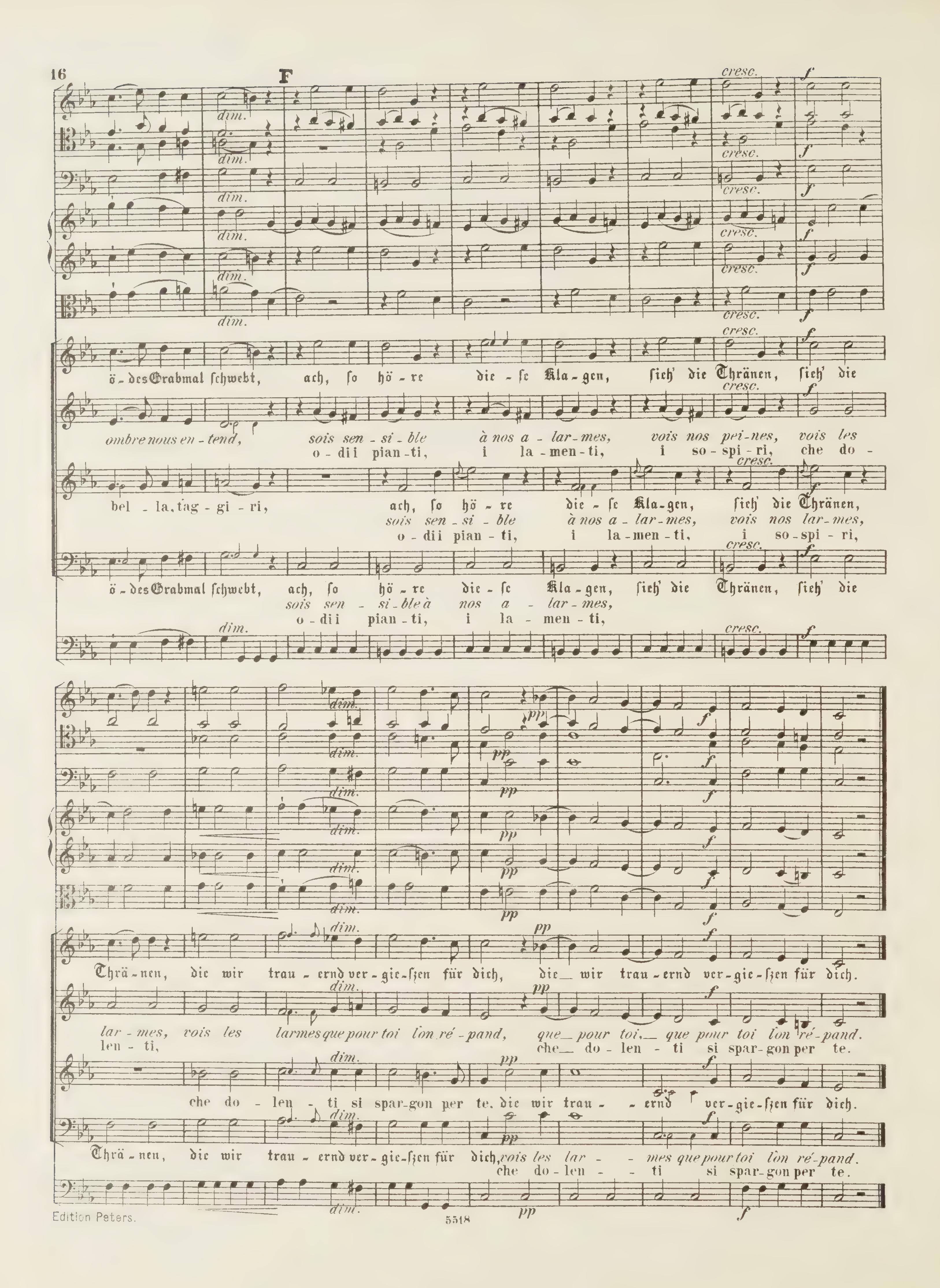
Soprano. *p* *cresc.*
O wenn in die - sen dun - keln Hainen, Eu - ri - di - ce, noch dein Schatten um dein

Alto. *p* *cresc.*
Ah! dans ce bois lu - gubre et sombre, Eu - ri - di - ce, si ton om - bre, si ton

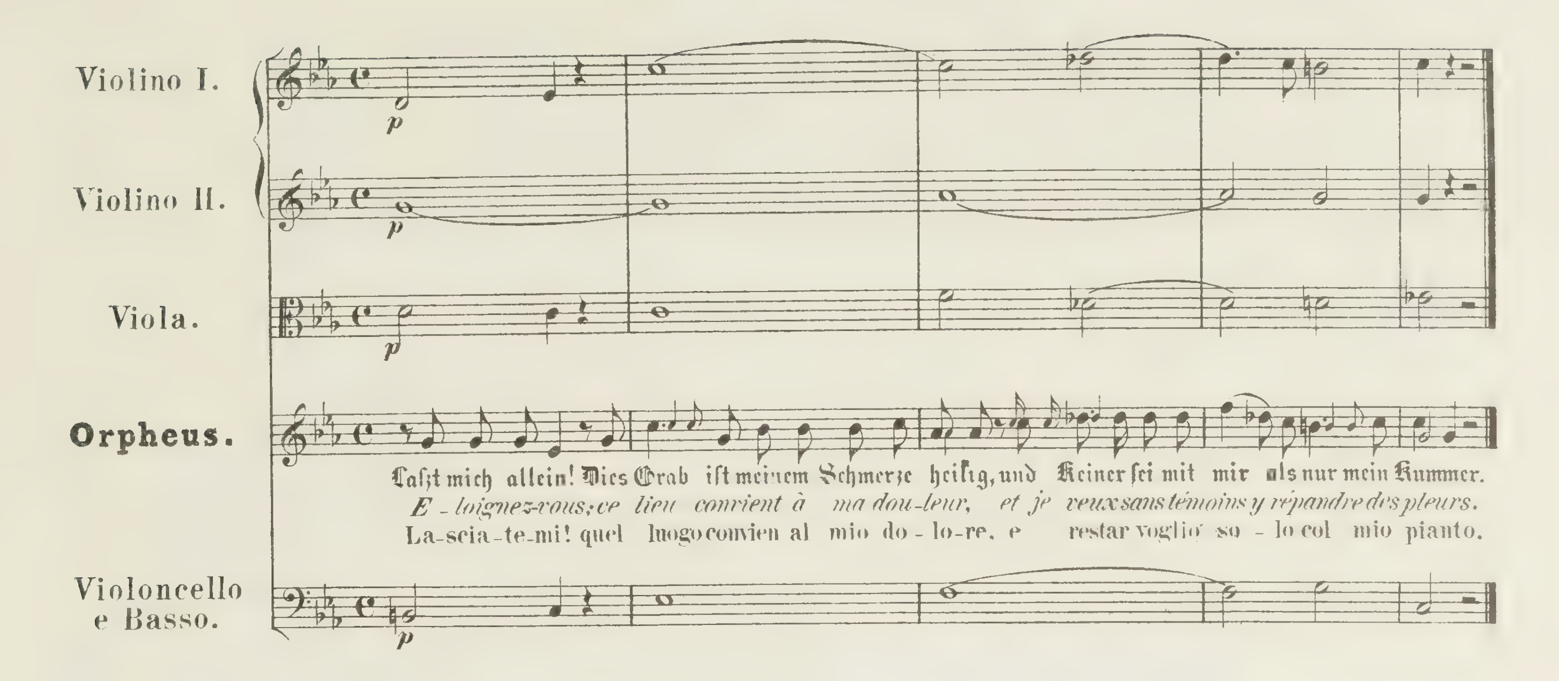
Tenore. *p* *cresc.*
Ah! se in - tor - no a quest'ur - na fu - ne - sta, Eu - ri - di - ce, om - bra bel - la, ombra

Basso. *p* *cresc.*
O wenn in die - sen dun - keln Hainen, Eu - ri - di - ce, noch dein Schatten um dein

Violoncello e Basso. *sotto voce* *cresc.*


F
cresc.
f
dim.
ö - des Grabmal schwebt, ach, so hö - re die - se Kla - gen, sieh' die Thränen, sieh' die
ombre nous en - tend, sois sen - si - ble à nos a - lar - mes, vois nos pei - nes, vois les
o - di i pian - ti, i la - men - ti, i so - spi - ri, che do -
bel - la, tag - gi - ri, ach, so hö - re die - se Kla - gen, sieh' die Thränen,
sois sen - si - ble à nos a - lar - mes, vois nos lar - mes,
o - di i pian - ti, i la - men - ti, i so - spi - ri,
ö - des Grabmal schwebt, ach, so hö - re die - se Kla - gen, sieh' die Thränen, sieh' die
sois sen - si - ble à nos a - lar - mes,
o - di i pian - ti, i la - men - ti,
pp
Thrä - nen, die wir trau - ernd ver - gie - ßen für dich, die wir trau - ernd ver - gie - ßen für dich.
lar - mes, vois les larmes que pour toi l'on ré - pand, que pour toi, que pour toi l'on ré - pand.
len - ti, che do - len - ti si spar - gon per te.
che do - len - ti si spar - gon per te. die wir trau - ernd ver - gie - ßen für dich.
Thrä - nen, die wir trau - ernd ver - gie - ßen für dich, vois les lar - mes que pour toi l'on ré - pand.
che do - len - ti si spar - gon per te.

5. Recitativ.



6. Ritornell.

(Während der Chor sich entfernt.)

Lento.

Violino I.

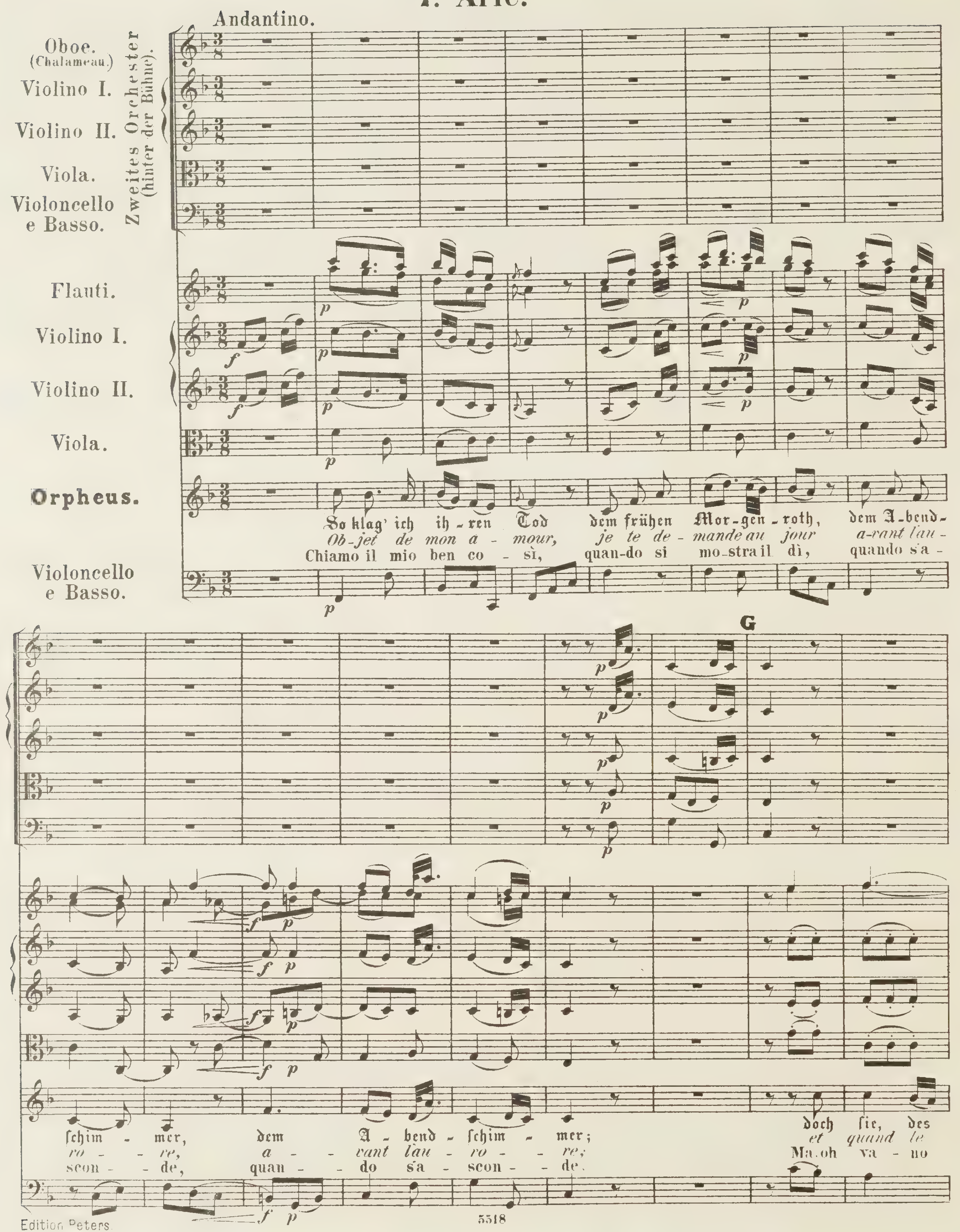
Violino II.

Viola.

Violoncello e Basso.

p

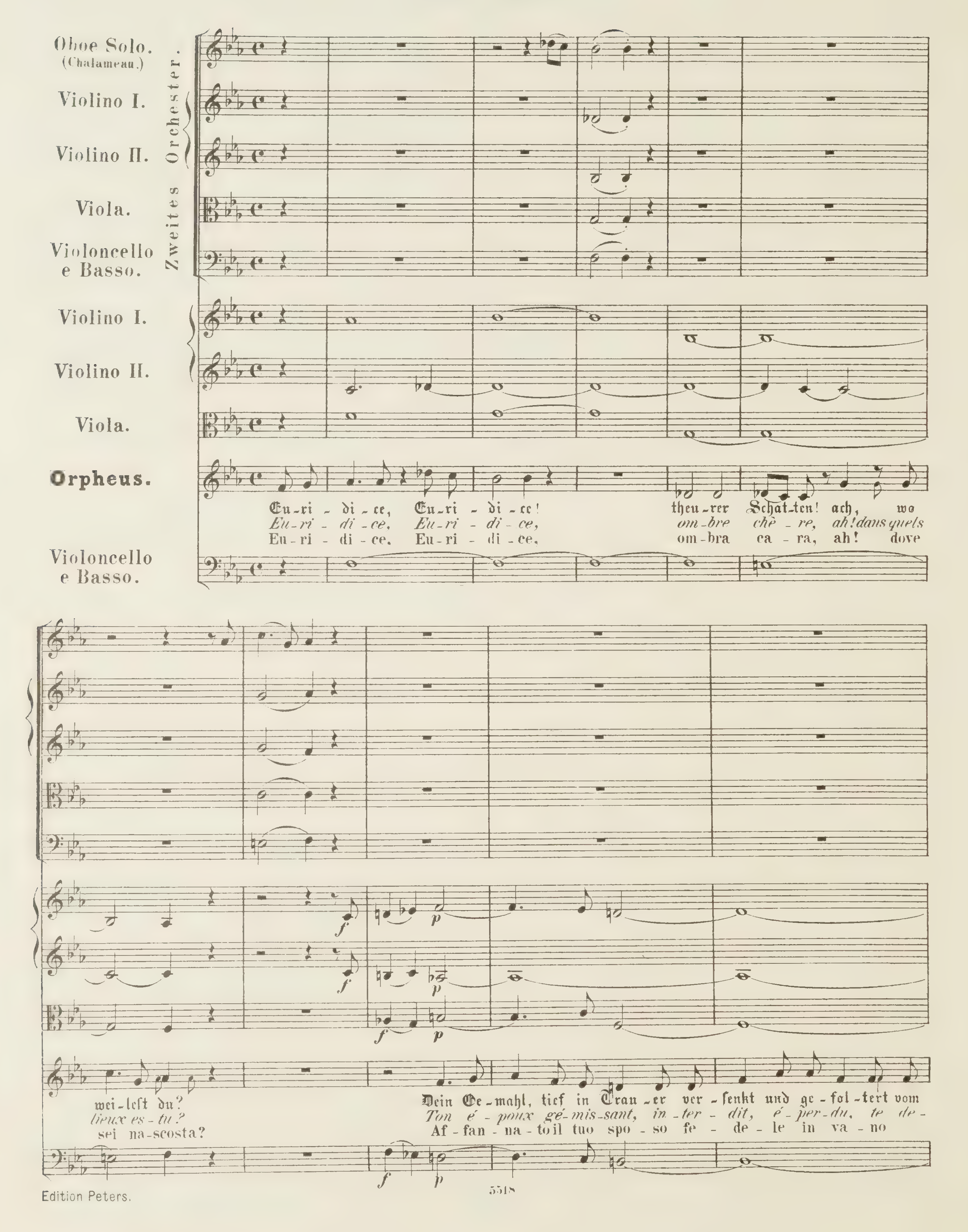
SCENE II.
Orpheus allein.
7. Arie.
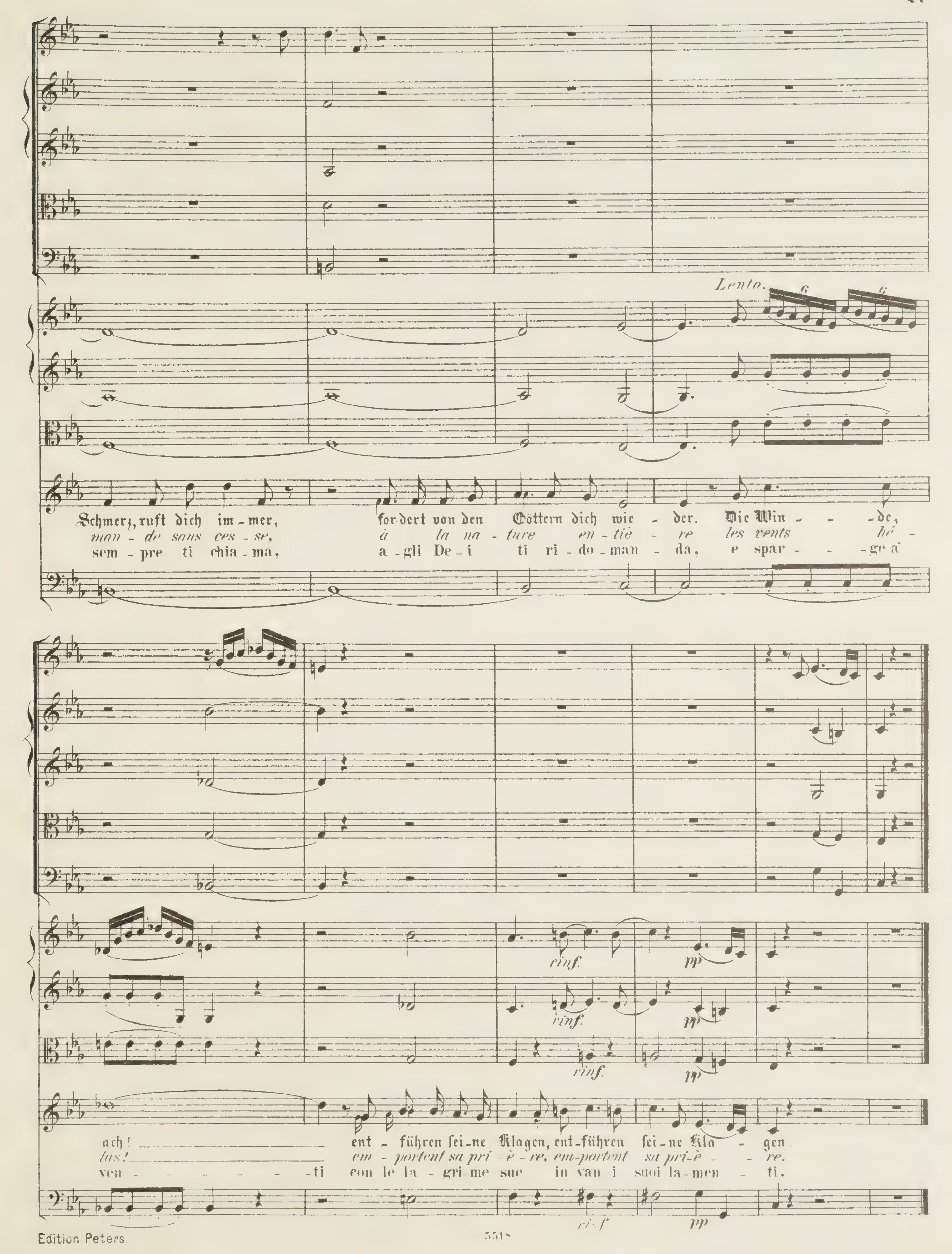


Or - kus Raub, bei meinem Ru - fen taub, antwor - tet nim - mer, ant - wor - tet nim -
jour s'en - fuit, ma voix pen - dant la nuit t'appelle en - co - re, t'appelle en - co -
mio do - lor! L'i - do - lo del mio cor non mi ri - spon - de, non mi ri - spon -

mer, ant - wor - tet nim - - - - - mer.
re, tap - pelle en co - - - - - - re.
de, non mi ri - spon - - - - de.

8. Recitativ.


Oboe Solo.
(Chalameau.)
Violino I.
Violino II.
Viola.
Violoncello e Basso.
Zweites Orchester.
Violino I.
Violino II.
Viola.
Orpheus.
Eu-ri-di-ce, Eu-ri-di-ce! theu-rer Schat-ten! ach, wo
Eu-ri-di-ce, Eu-ri-di-ce, om-bre chè-re, ah! dans quels
Eu-ri-di-ce, Eu-ri-di-ce, om-bra ca-ra, ah! dove
Violoncello e Basso.
f
p
wei-lest du? Dein Ge-mahl, tief in Trau-er ver-senkt und ge-fol-tert vom
lieux es-tu? Ton é-poux gé-mis-sant, in-ter-dit, é-per-du, te de-
sei na-scosta? Af-fan-na-to il tuo spo-so fe-de-le in va-no


Lento.
Schmerz, ruft dich im - mer, for-dert von den Göttern dich wie - der. Die Win - - - de,
man - de sans ces - se, à la na - ture en - tiè - re les vents hé -
sem - pre ti chia - ma, a - gli De - i ti ri - do - man - da, e spar - - - ge a'
rinf.
pp
ach! ent - führen sei-ne Klagen, ent-führen sei-ne Kla - gen
las! em - portent sa pri - è - re, em-portent sa pri-è - - re.
ven - - - - - - -ti con le la - gri-me sue in van i suoi la-men - ti.



9. Arie.

Andantino.

Zweites Orchester.

Oboe. (Chalumeau.)
Violino I.
Violino II.
Viola.
Violoncello e Basso.

Corno Solo in F.
Violino I.
Violino II.
Viola.
Orpheus.

Weh-kla-gend irr' ich so dort, wo sie mir ent-floh, am U-fer
Ac-ca-blé de re-grets, je par-cours des fo-rêts la vaste en-
Cer-co il mio ben co-si in que-ste, o-ve mo-rì. fu-ne-ste

Violoncello e Basso.

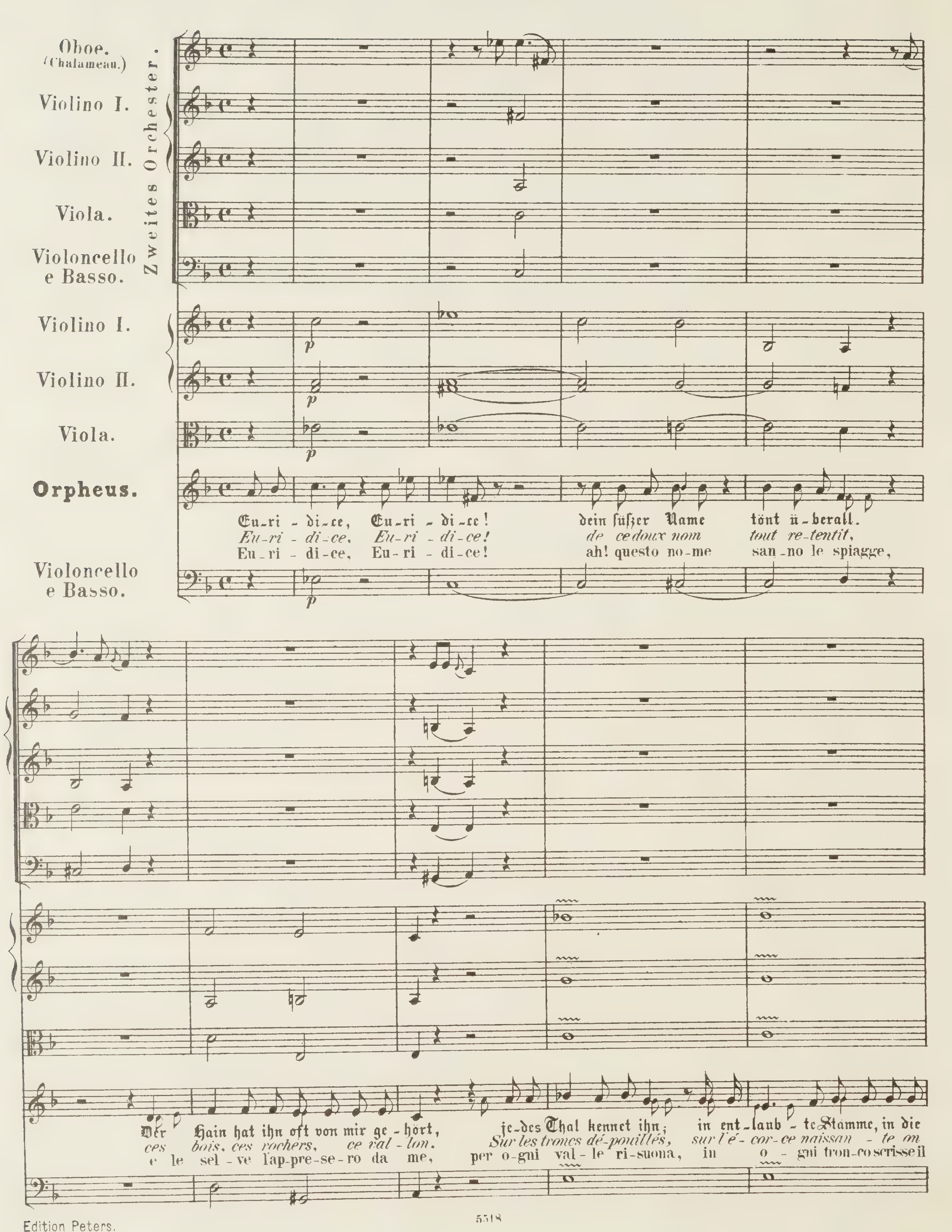
H

nie-der, am U-fer nie-der; des sü-ßen
cein-te, la vaste en-cein-te. Tou-ché de
spon-de, fu-ne-ste spon-de. Ma so-lo al

Na - mens Schall tönt dann der Wie - der - hall mit-lei-dig wie - der, mit-lei-dig wie -
mon de - stin, é - cho ré - pète en vain ma tri - ste plain - te, ma tri - ste plain -
mio do - lor, per-chè co - nob - be a - mor, l'e - co ri - spon - de, l'e - co ri - spon -

der, mit-lei-dig wie - - - - - der.
te, ma tri-ste plain - - - - te.
de, l'e - co ri - spon - - - - - de.
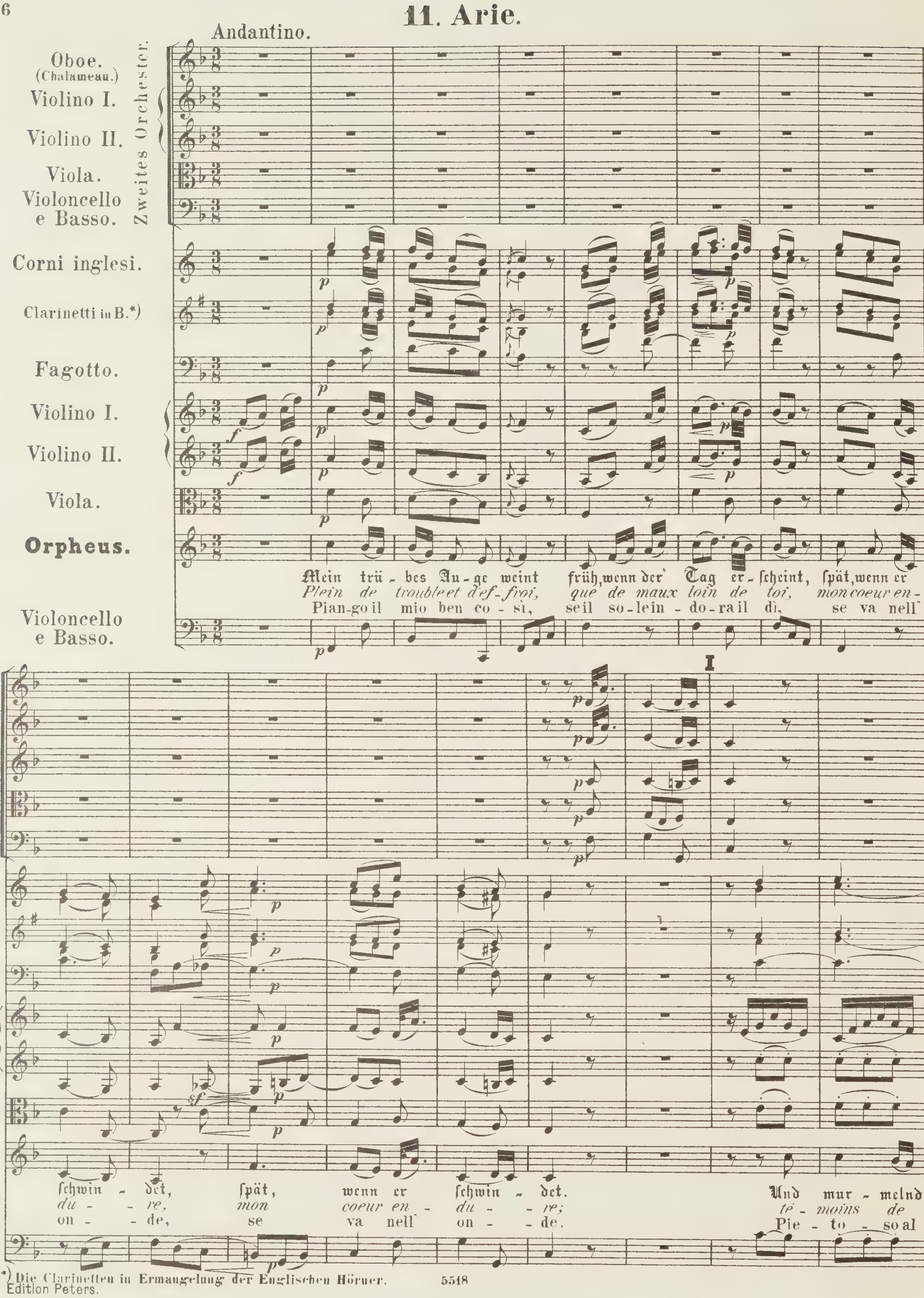
10. Recitativ.



Rin-de junger Ei-chen grub mei-ne Hand ihn zitternd. Eu-ri-di-ce iſt nicht mehr,
lit ce mot gra-vé par u-ne main trem-blante. Eu-ri-di-ce n'est plus,
mi-se-ro Or-fe-o di ma-no tre-mo-lan-te. Eu-ri-di-ce non è più,

ach! und ich le-be noch! Göt-ter, gebt Le-ben ihr wie-der, ſonſt gebt auch mir den Tod!
et je respire en-cor. Dieux, rendez-lui la vi-e, ou don-nez-moi la mort!
ed io vi-vo an-co-ra. Dei, da-te-le nuo-va vi-ta, o uc-ci-de-te-mi!

11. Arie.
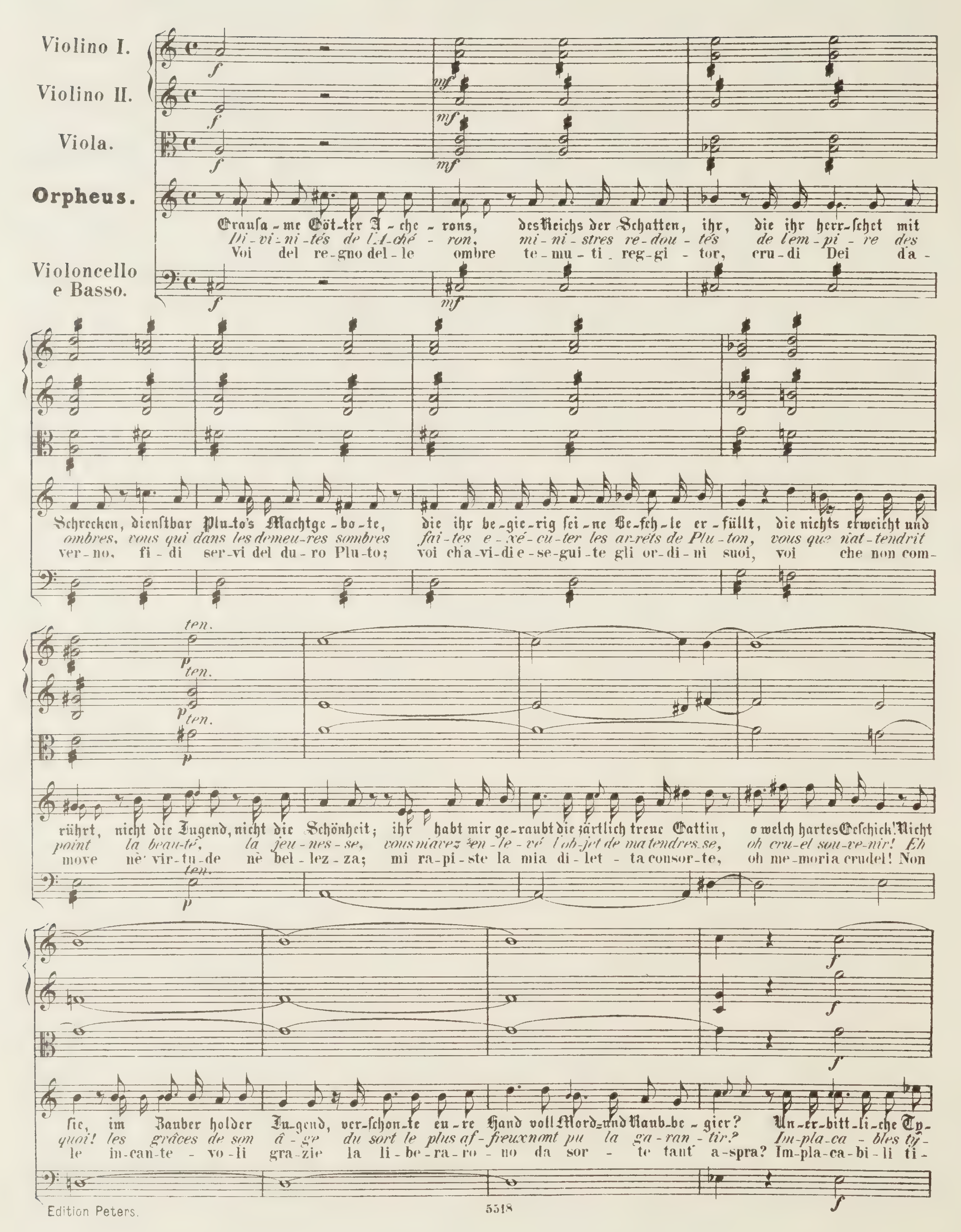


*) Die Clarinetten in Ermangelung der Englischen Hörner.
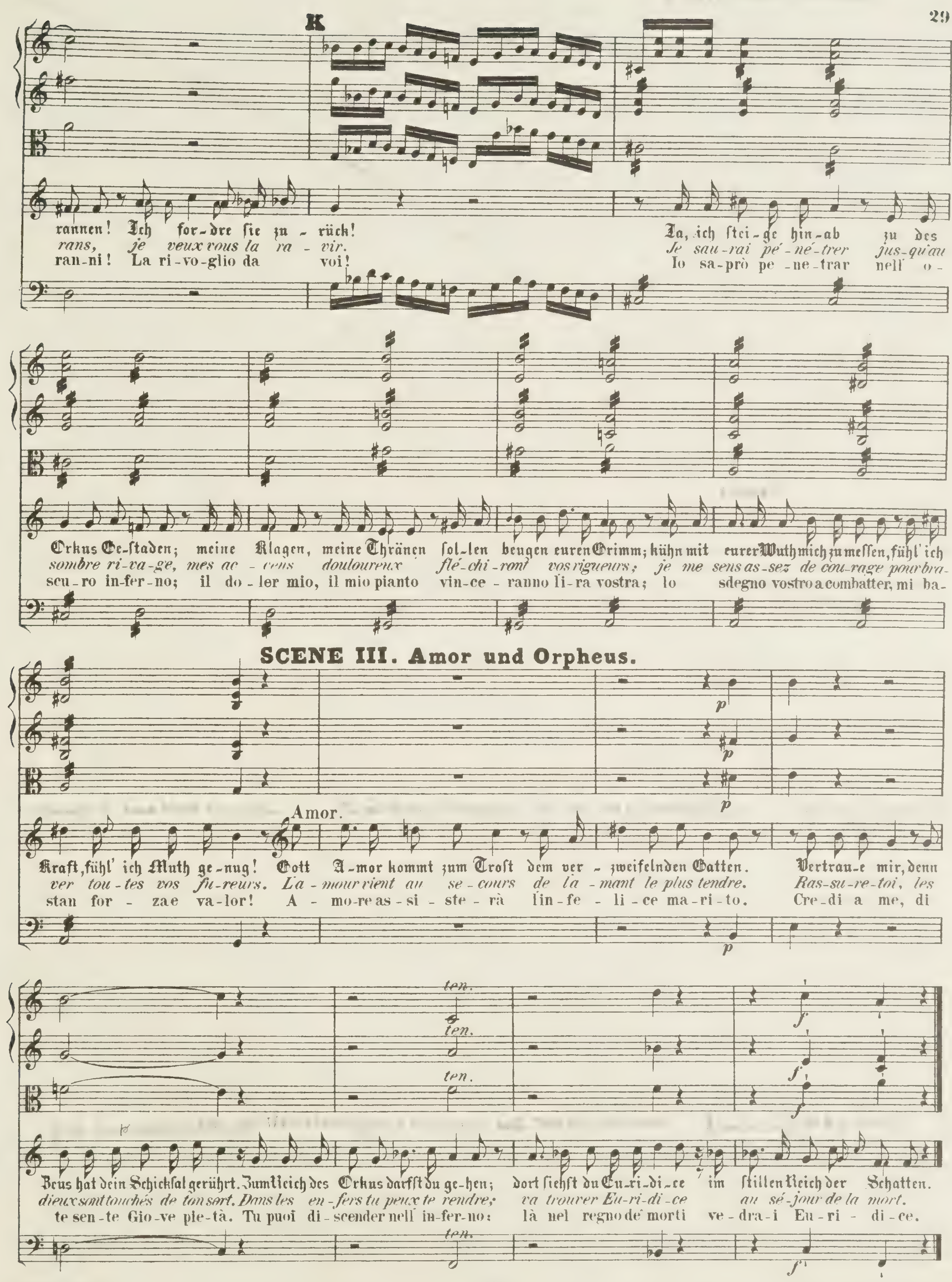
Edition Peters.



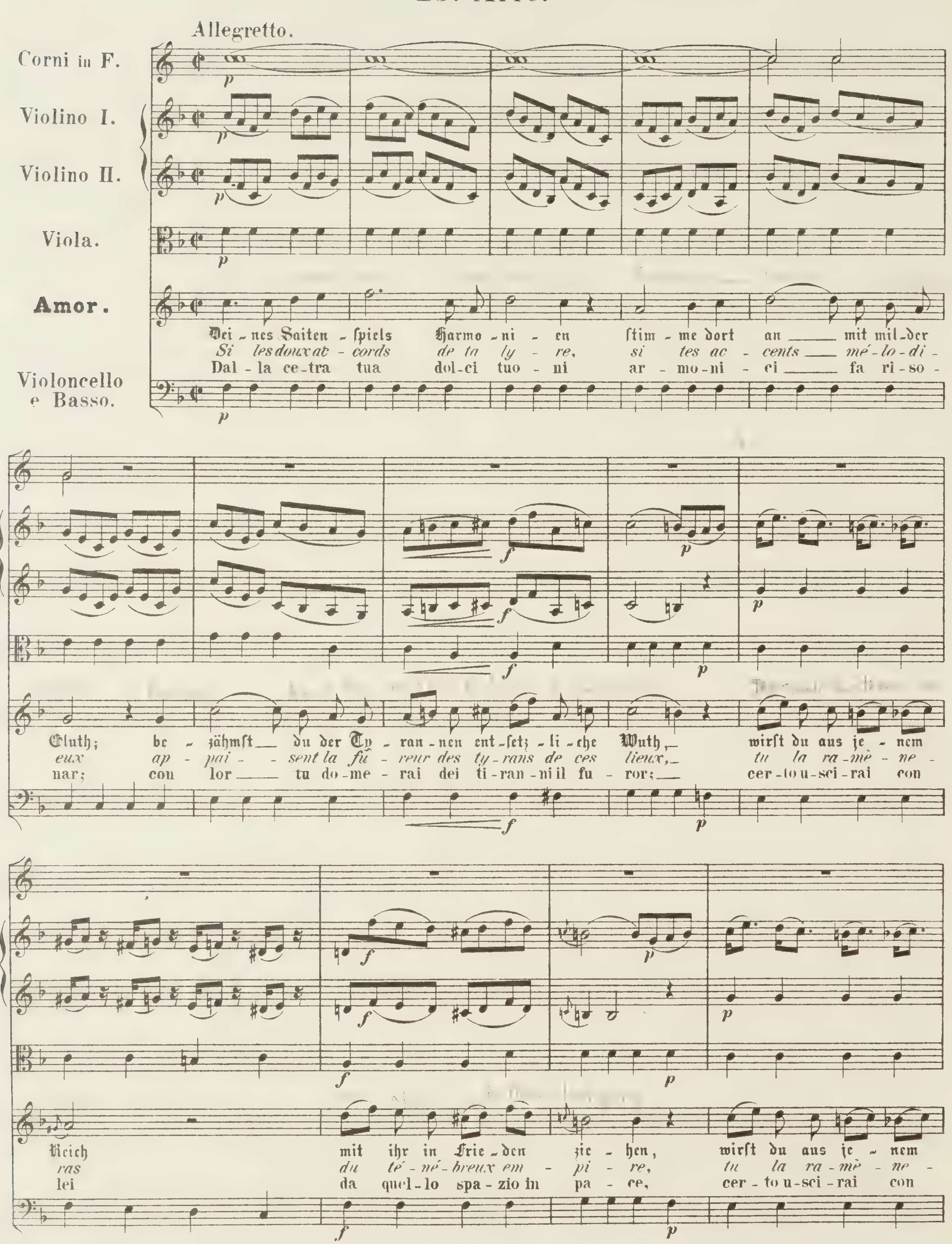
klagt der Fluſz, daſz er Gram und Ver-druſz mir nach-em-pfin-det, mir nach-em-
mes mal-heurs, sen-sible à mes dou-leurs l'on-de mur-mu-re, l'on-de mur-
pian-to mio va mor-mo-ran-do il rio, e mi ri-spon-de, e mi ri-
pfin-det, mir nach-em-pfin-det.
mu-re, l'on-de mur-mu-re.
spon-de, e mi ri-spon-de.
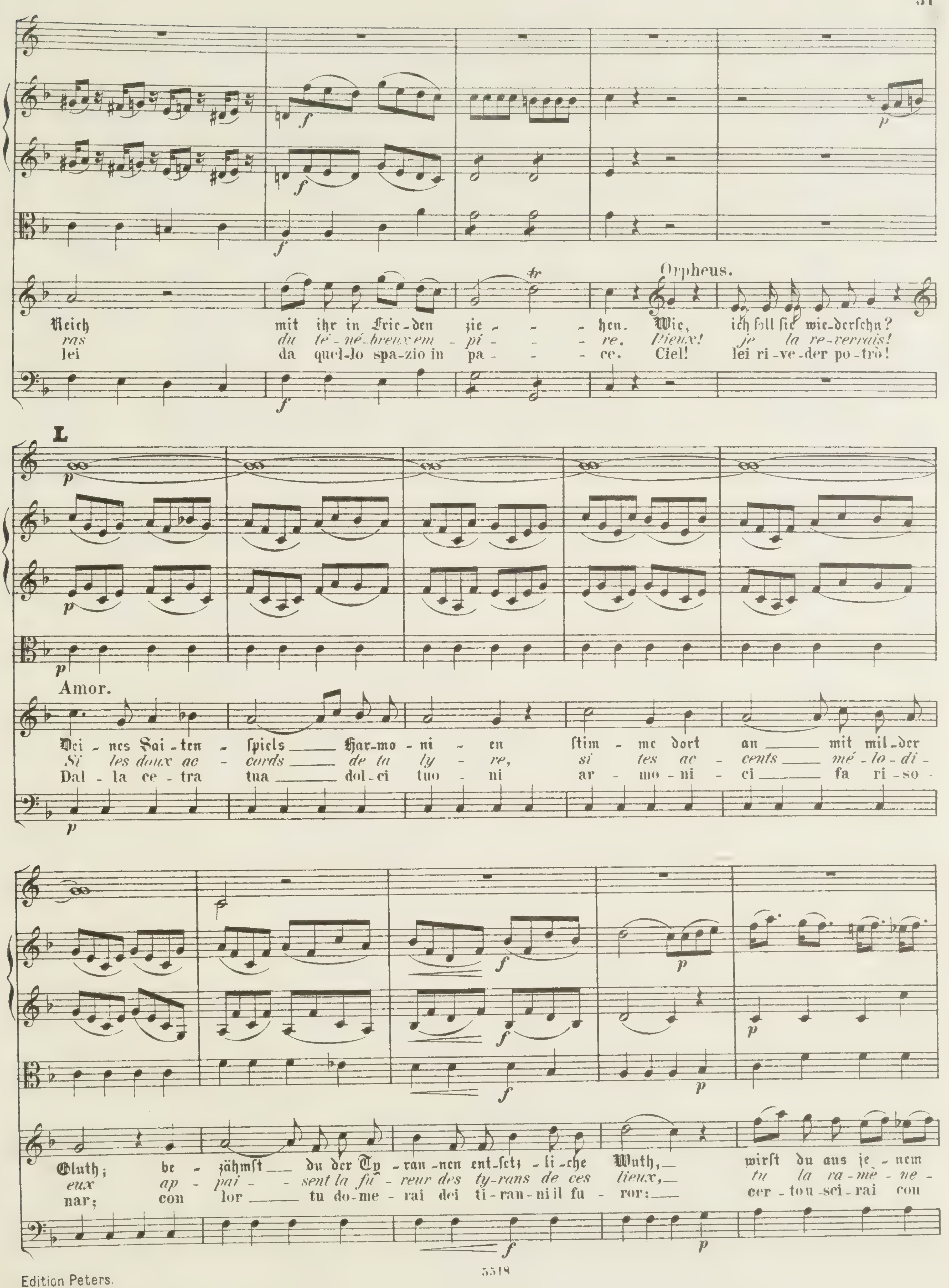
12. Recitativ.




K
rannen! Ich for-dre sie zu-rück! Ja, ich stei-ge hin-ab zu des
rans, je veux vous la ra-vir. Je sau-rai pé-né-trer jus-qu'au
ran-ni! La ri-vo-glio da voi! Io sa-prò pe-ne-trar nell' o-
Orkus Ge-staden; meine Klagen, meine Thränen sol-len beugen euren Grimm; kühn mit eurer Wuth mich zu messen, fühl' ich
sombre ri-va-ge, mes ac-cens douloureux flé-chi-ront vos rigueurs; je me sens as-sez de cou-rage pour bra-
scu-ro in-fer-no; il do-ler mio, il mio pianto vin-ce-ranno l'i-ra vostra; lo sdegno vostro a combatter, mi ba-
SCENE III. Amor und Orpheus.
Amor.
Kraft, fühl' ich Muth ge-nug! Gott A-mor kommt zum Trost dem ver-zweifelnden Gatten. Vertrau-e mir, denn
ver tou-tes vos fu-reurs. L'a-mour vient au se-cours de l'a-mant le plus tendre. Ras-su-re-toi, les
stan for-za e va-lor! A-mo-re as-si-ste-rà l'in-fe-li-ce ma-ri-to. Cre-di a me, di
p
ten.
f
Zeus hat dein Schicksal gerührt. Zum Reich des Orkus darfst du ge-hen; dort siehst du Eu-ri-di-ce im stillen Reich der Schatten.
dieux sont touchés de ton sort. Dans les en-fers tu peux te rendre; va trouver Eu-ri-di-ce au sé-jour de la mort.
te sen-te Gio-ve pie-tà. Tu puoi di-scender nell' in-fer-no: là nel regno de' morti ve-dra-i Eu-ri-di-ce.

13. Arie.


Allegretto.
Corni in F.
Violino I.
Violino II.
Viola.
Amor.
Violoncello e Basso.
Dei - nes Saiten - spiels Harmo - ni - en stim - me dort an ___ mit mil - der
Si les doux ac - cords de ta ly - re, si tes ac - cents ___ mé - lo - di -
Dal - la ce - tra tua dol - ci tuo - ni ar - mo - ni - ci ___ fa ri - so -
Gluth; be - zähmst ___ du der Ty - ran - nen ent - setz - li - che Wuth, ___ wirst du aus je - nem
eux ap - pai - - sent la fu - reur des ty - rans de ces lieux, ___ tu la ra - mè - ne -
nar; con lor ___ tu do - me - rai dei ti - ran - ni il fu - ror; ___ cer - to u - sci - rai con
Reich mit ihr in Frie - den zie - hen, wirst du aus je - nem
ras du té - né - breux em - pi - re, tu la ra - mè - ne -
lei da quel - lo spa - zio in pa - ce, cer - to u - sci - rai con

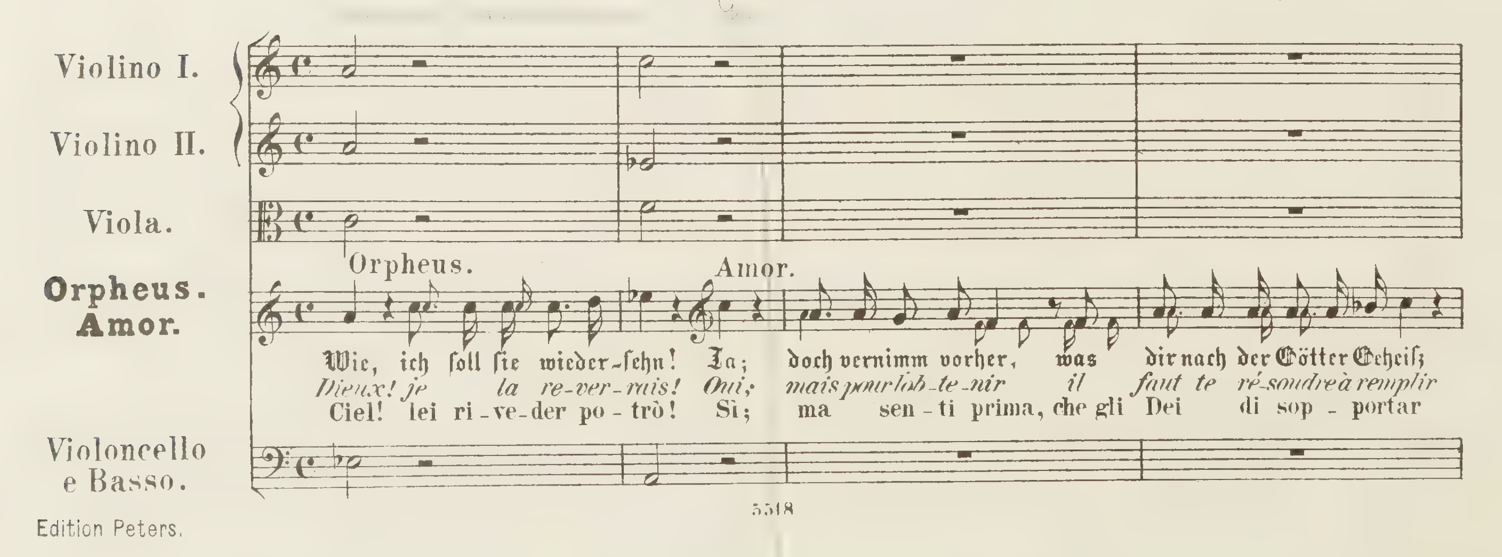

Orpheus.
Reich mit ihr in Frie-den zie - - - hen. Wie, ich soll sie wie-dersehn?
ras du té-né-breux em - pi - - - re. Dieux! je la re-verrais!
lei da quel-lo spa-zio in pa - - - ce. Ciel! lei ri-ve-der po-trò!
L
Amor.
Dei-nes Sai-ten-spiels Har-mo-ni-en stim-me dort an mit mil-der
Si les doux ac-cords de ta ly-re, si tes ac-cents mé-lo-di-
Dal-la ce-tra tua dol-ci tuo-ni ar-mo-ni-ci fa ri-so-
Gluth; be-zähmst du der Ty-ran-nen ent-setz-li-che Wuth, wirst du aus je-nem
eux ap-pai-sent la fu-reur des ty-rans de ces lieux, tu la ra-mè-ne-
nar; con lor tu do-me-rai dei ti-ran-ni il fu-ror: cer-tou-sci-rai con
tr
p
f
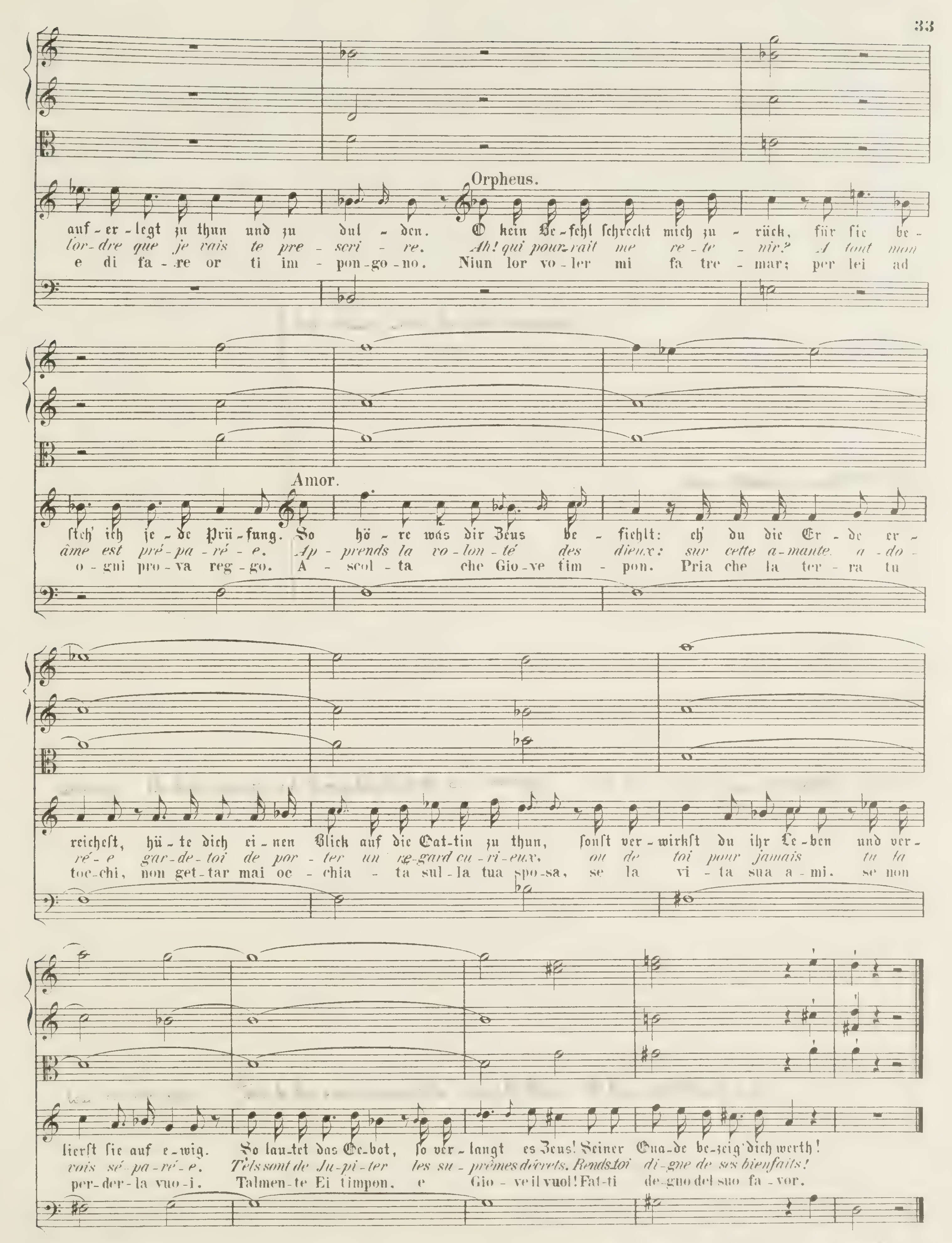
Reich mit ihr in Frie - den zie - hen, wirst du aus je - nem
ras du té - né-breux em - pi - re, tu la ra - mè - ne -
lei da quel-lo spa - zio in pa - ce, cer - to u - sci - rai con

Reich mit ihr in Frie-den zie - - - - hen.
ras du té - nebreux em - pi - - - - - re.
lei da quel-lo spazio in pa - - - - - ce.

Attacca

14. Recitativ.




Orpheus.
auf-er-legt zu thun und zu dul-den. O kein Be-fehl schreckt mich zu-rück, für sie be-
l'or-dre que je vais te pre-scri-re. Ah! qui pourrait me re-te-nir? A tout mon
e di fa-re or ti im-pon-go-no. Niun lor vo-ler mi fa tre-mar; per lei ad
Amor.
steh' ich je-de Prü-fung. So hö-re was dir Zeus be-fiehlt: eh' du die Er-de er-
âme est pré-pa-ré-e. Ap-prends la vo-lon-té des dieux: sur cette a-mante a-do-
o-gni pro-va reg-go. A-scol-ta che Gio-ve tim-pon. Pria che la ter-ra tu
reichest, hü-te dich ei-nen Blick auf die Gat-tin zu thun, sonst ver-wirkst du ihr Le-ben und ver-
ré-e gar-de-toi de por-ter un regard cu-ri-eux, ou de toi pour jamais tu la
toc-chi, non get-tar mai oc-chia-ta sul-la tua spo-sa, se la vi-ta sua a-mi. se non
lierst sie auf e-wig. So lau-tet das Ge-bot, so ver-langt es Zeus! Seiner Gna-de be-zeig' dich werth!
vois sé-pa-ré-e. Tels sont de Ju-pi-ter les su-prêmes décrets. Rends-toi di-gne de ses bienfaits!
per-der-la vuo-i. Talmen-te Ei timpon. e Gio-ve il vuol! Fat-ti de-gno del suo fa-vor.



15. Arie.

Lento e grazioso.

Oboi.
Fagotto.
Violino I. pizz.
Violino II. pizz.
Viola. pizz.
Amor.
Violoncello e Basso. pizz.
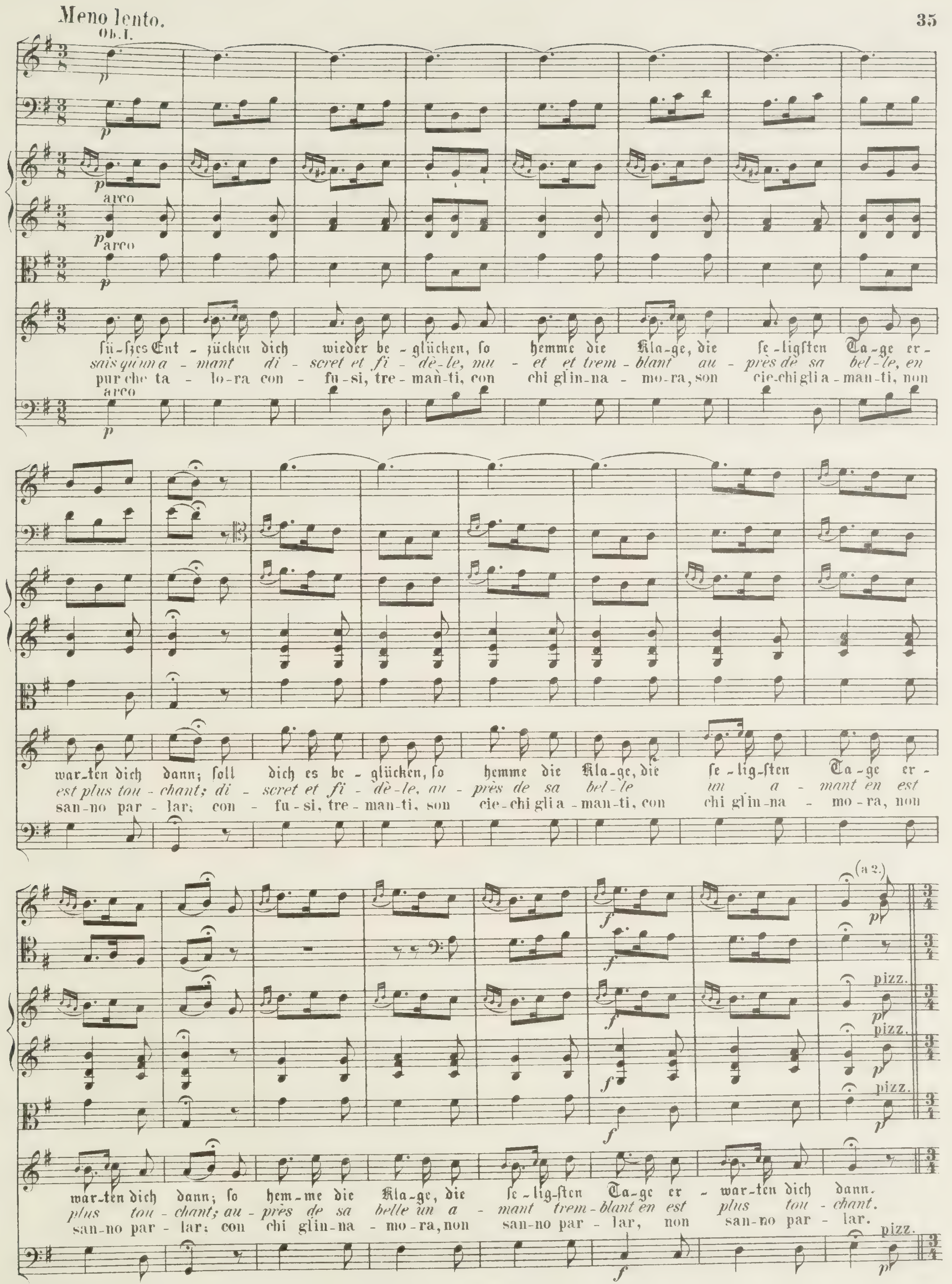
Mit Freuden den
Sou-mis au si -
Gli sguardi trat -

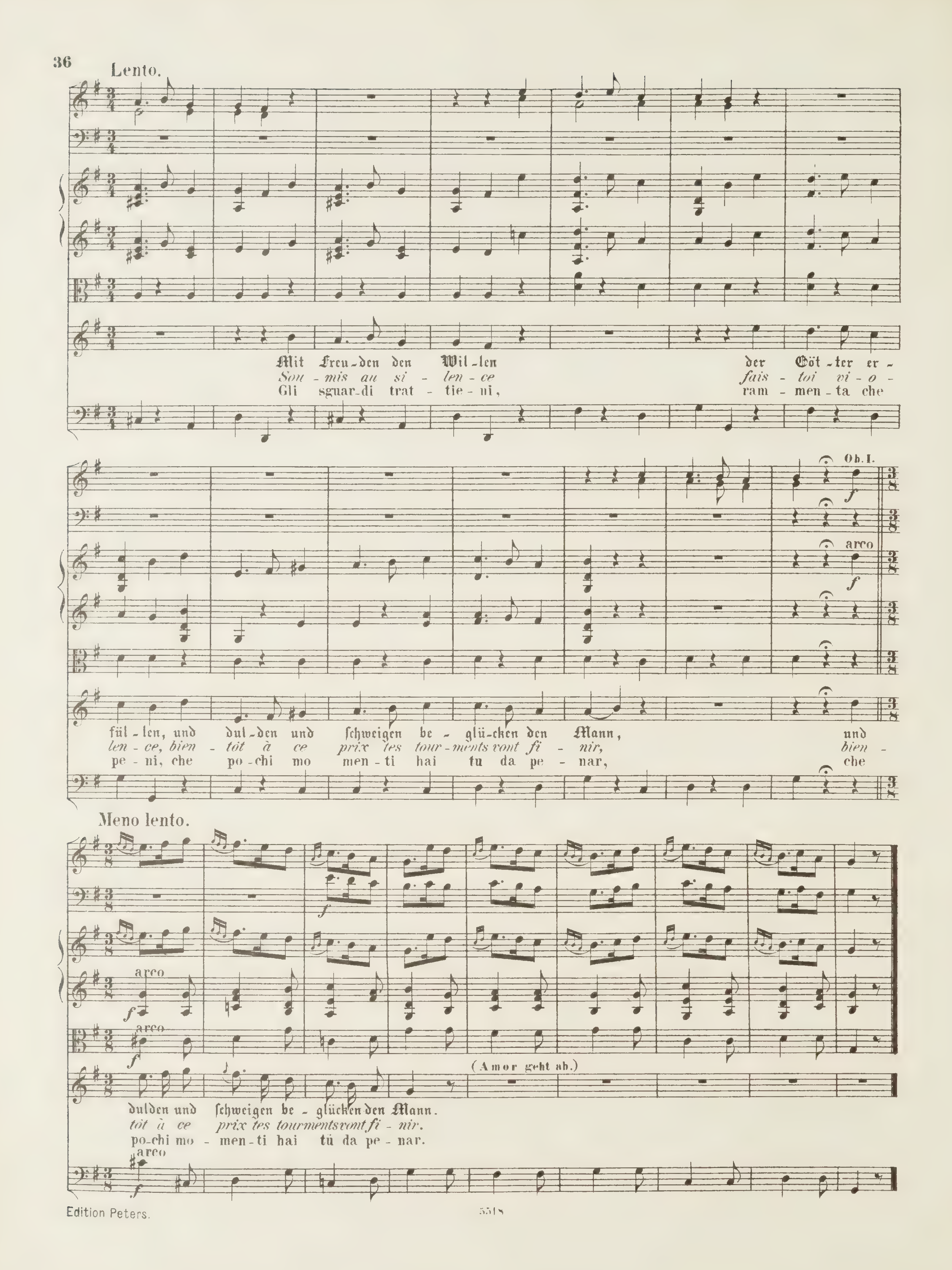
Wil-len der Göt-ter er - fül-len, vor ih-nen sich beu - - gen, und dul-den und schwei-gen be -
len - ce, con-trains ton dé - sir, fais - toi vi - o - len - - ce, bien - tôt à ce prix tes tour-
tie - ni, af - fre-na gli ac - cen - ti, ram-men-ta che pe - - ni, che po-chi mo - men - ti hai

arco

glü-cket den Mann, und dul-den und schwei-gen be - glücket den Mann. Soll
ments vont fi - nir, bien - tôt à ce prix tes tour - ments vont fi - nir. Tu
tu da pe - nar, che po-chi mo - men-ti haï tu da pe - nar. Sai

Meno lento.
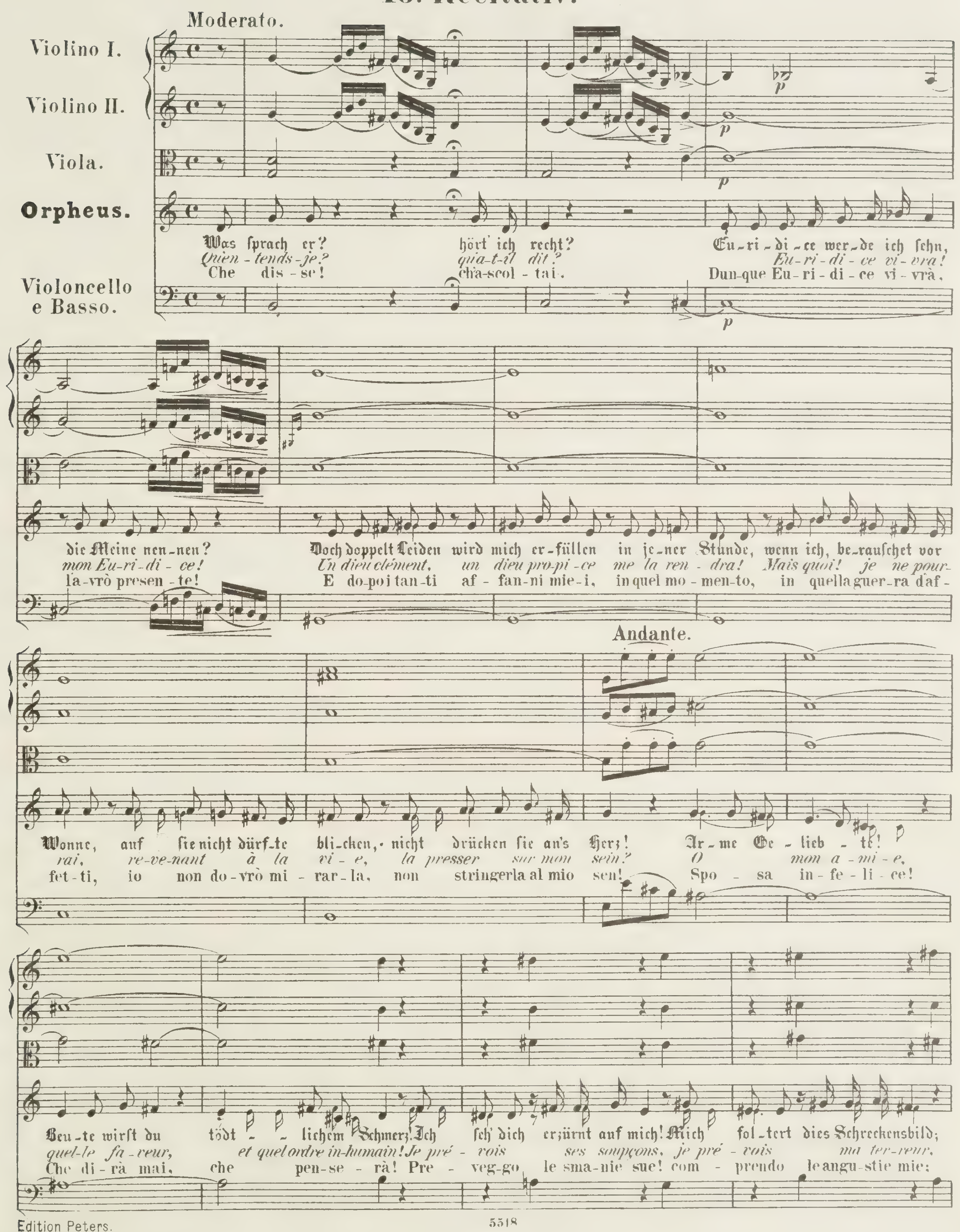

Ob. I.
arco
arco
arco
sü-ßes Ent-zücken dich wieder be-glücken, so hemme die Kla-ge, die se-ligsten Ta-ge er-
sais qu'un a-mant di-scret et fi-dè-le, mu-et et trem-blant au-près de sa bel-le, en
pur che ta-lo-ra con-fu-si, tre-man-ti, con chi gl'in-na-mo-ra, son cie-chi gli a-man-ti, non
war-ten dich dann; soll dich es be-glücken, so hemme die Kla-ge, die se-ligsten Ta-ge er-
est plus tou-chant; di-scret et fi-dè-le, au-près de sa bel-le un a-mant en est
san-no par-lar; con-fu-si, tre-man-ti, son cie-chi gli a-man-ti, con chi gl'in-na-mo-ra, non
(a 2.)
pizz.
pizz.
pizz.
war-ten dich dann; so hem-me die Kla-ge, die se-lig-sten Ta-ge er-war-ten dich dann.
plus tou-chant; au-près de sa belle un a-mant trem-blant en est plus tou-chant.
san-no par-lar; con chi gl'in-na-mo-ra, non san-no par-lar, non san-no par-lar.
pizz.

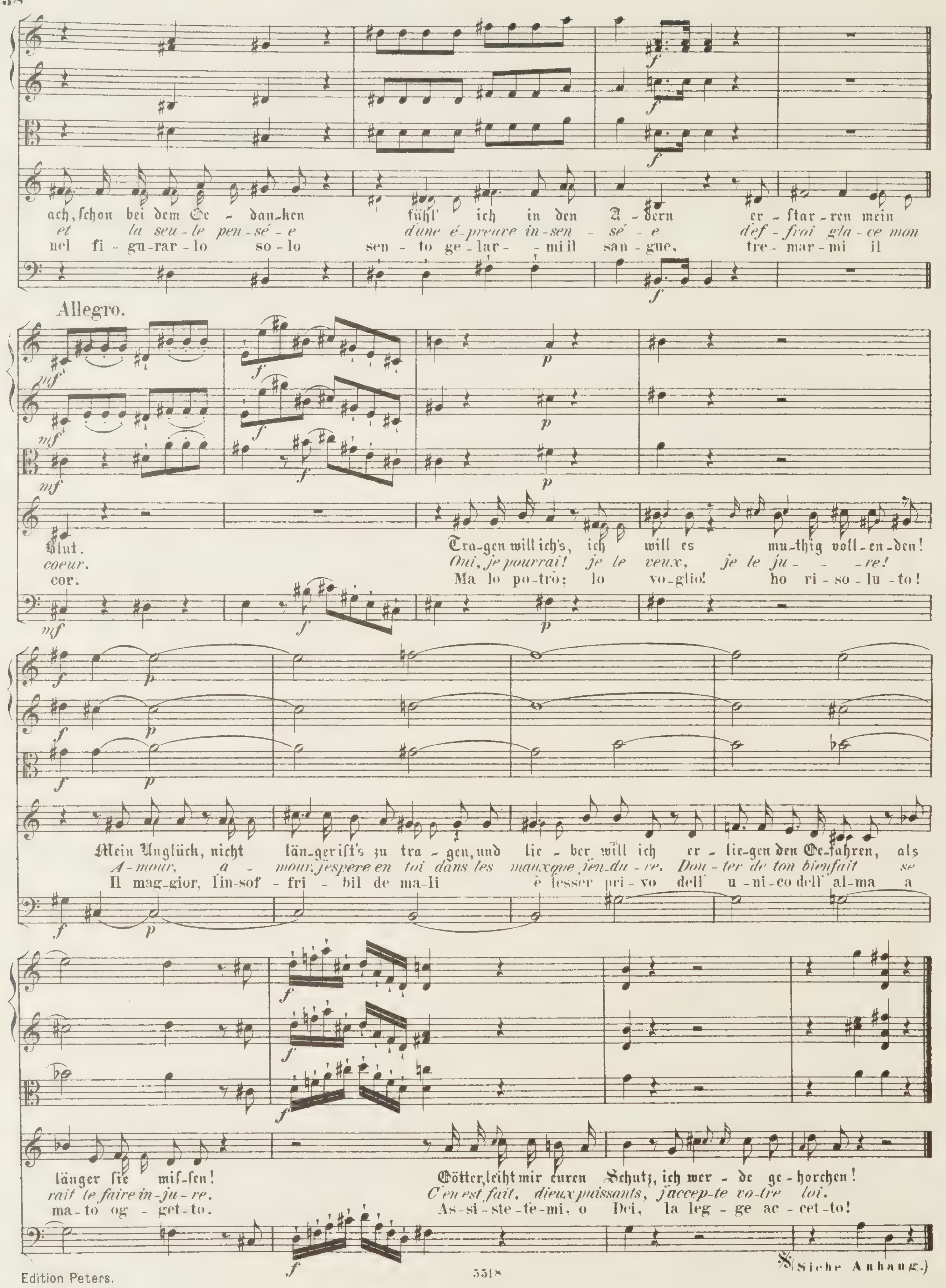

Lento.
Mit Freu-den den Wil-len der Göt-ter er-
Sou-mis au si-len-ce fais-toi vi-o-
Gli sguar-di trat-tie-ni, ram-men-ta che
Ob. I.
f
arco
f
fül-len, und dul-den und schweigen be-glü-cken den Mann, und
len-ce, bien-tôt à ce prix tes tour-ments vont fi-nir, bien-
pe-ni, che po-chi mo-men-ti hai tu da pe-nar, che
Meno lento.
f
arco
f
arco
f
(Amor geht ab.)
dulden und schweigen be-glücken den Mann.
tôt à ce prix tes tourments vont fi-nir.
po-chi mo-men-ti hai tù da pe-nar.
arco
f

SCENE IV.

Orpheus allein.

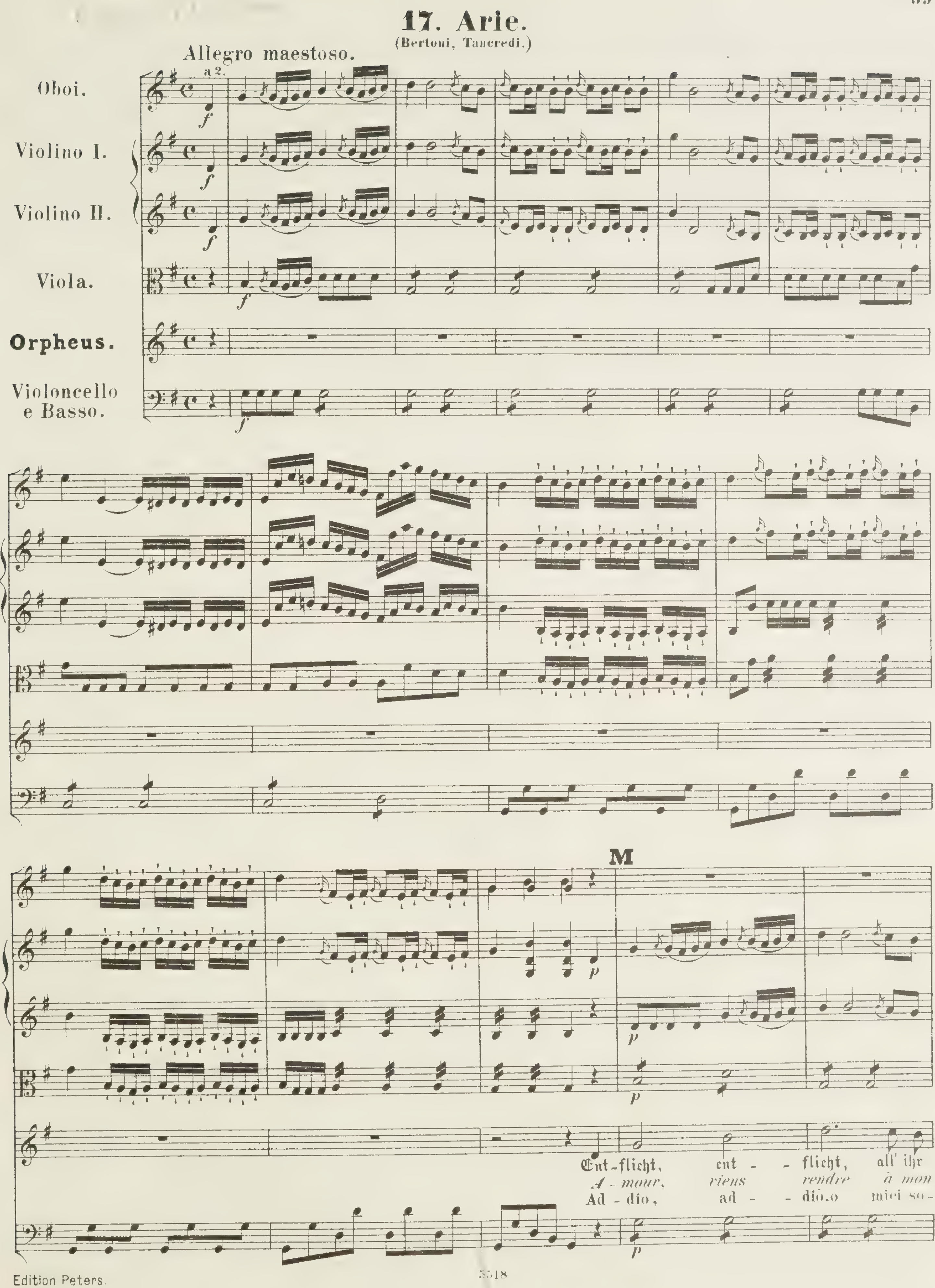
16. Recitativ.

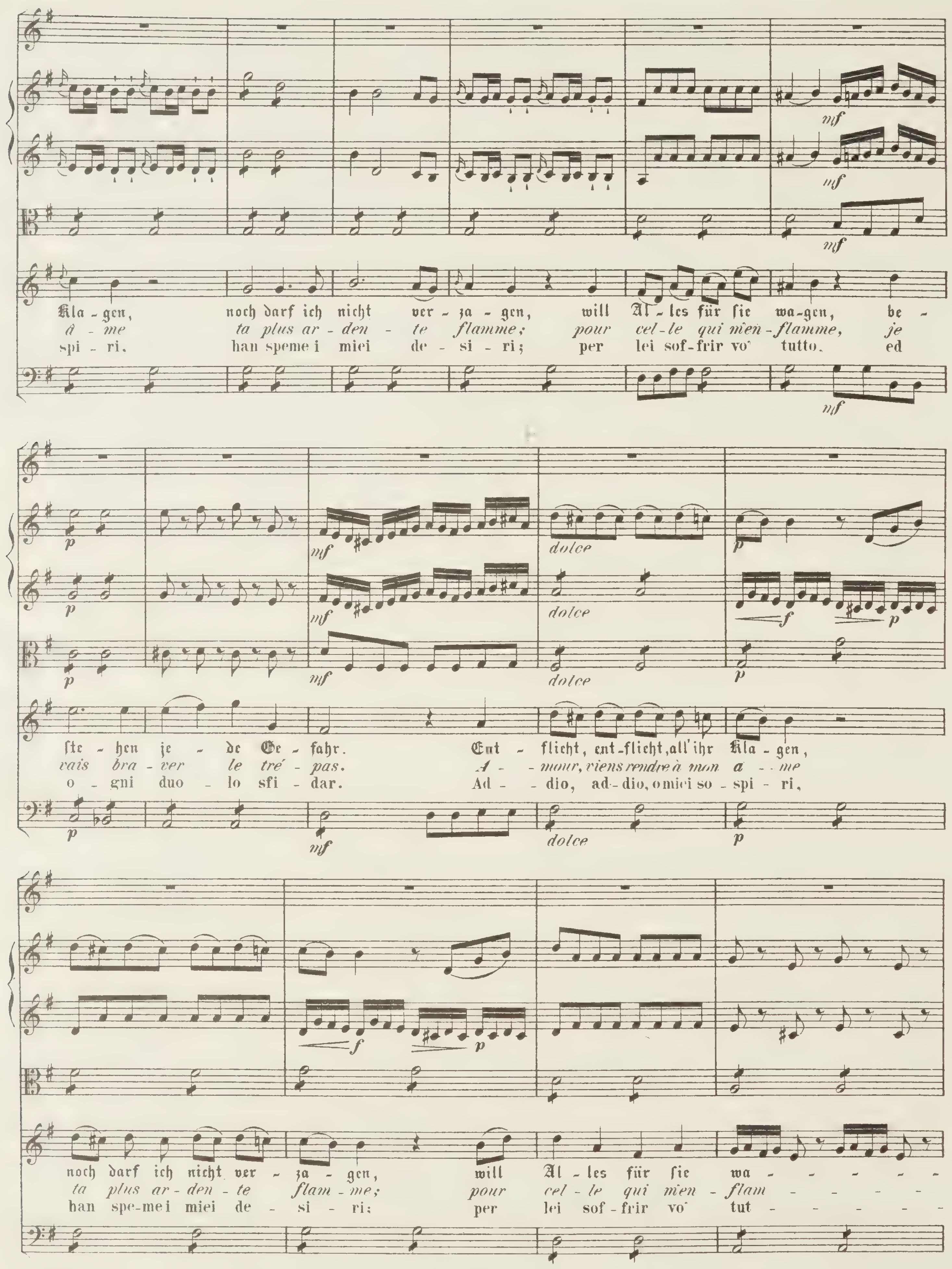



ach, schon bei dem Ge - dan-ken fühl' ich in den A - dern er - star - ren mein
et la seu - le pen - sé - e d'une é - preuve in - sen - sé - e d'ef - froi gla - ce mon
nel fi - gu - rar - lo so - lo sen - to ge - lar - mi il san - gue. tre - mar - mi il
Allegro.
mf
f
p
Blut. Tra - gen will ich's, ich will es mu - thig voll - en - den!
coeur. Oui, je pourrai! je le veux, je le ju - re!
cor. Ma lo po - trò; lo vo - glio! ho ri - so - lu - to!
Mein Unglück, nicht län - ger ist's zu tra - gen, und lie - ber will ich er - lie - gen den Gefahren, als
A - mour, a - mour, j'espère en toi dans les maux que j'en - du - re. Dou - ter de ton bienfait se
Il mag - gior, l'in - sof - fri - bil de ma - li è l'esser pri - vo dell' u - ni - co dell' al - ma a
län - ger sie mis - sen! Götter, leiht mir euren Schutz, ich wer - de ge - horchen!
rait le faire in - ju - re. C'en est fait, dieux puissants, j'accep - te vo - tre loi.
ma - to og - get - to. As - si - ste - te - mi, o Dei, la leg - ge ac - cet - to!
(Siehe Anhang.)

17. Arie.

(Bertoni, Tancredi.)
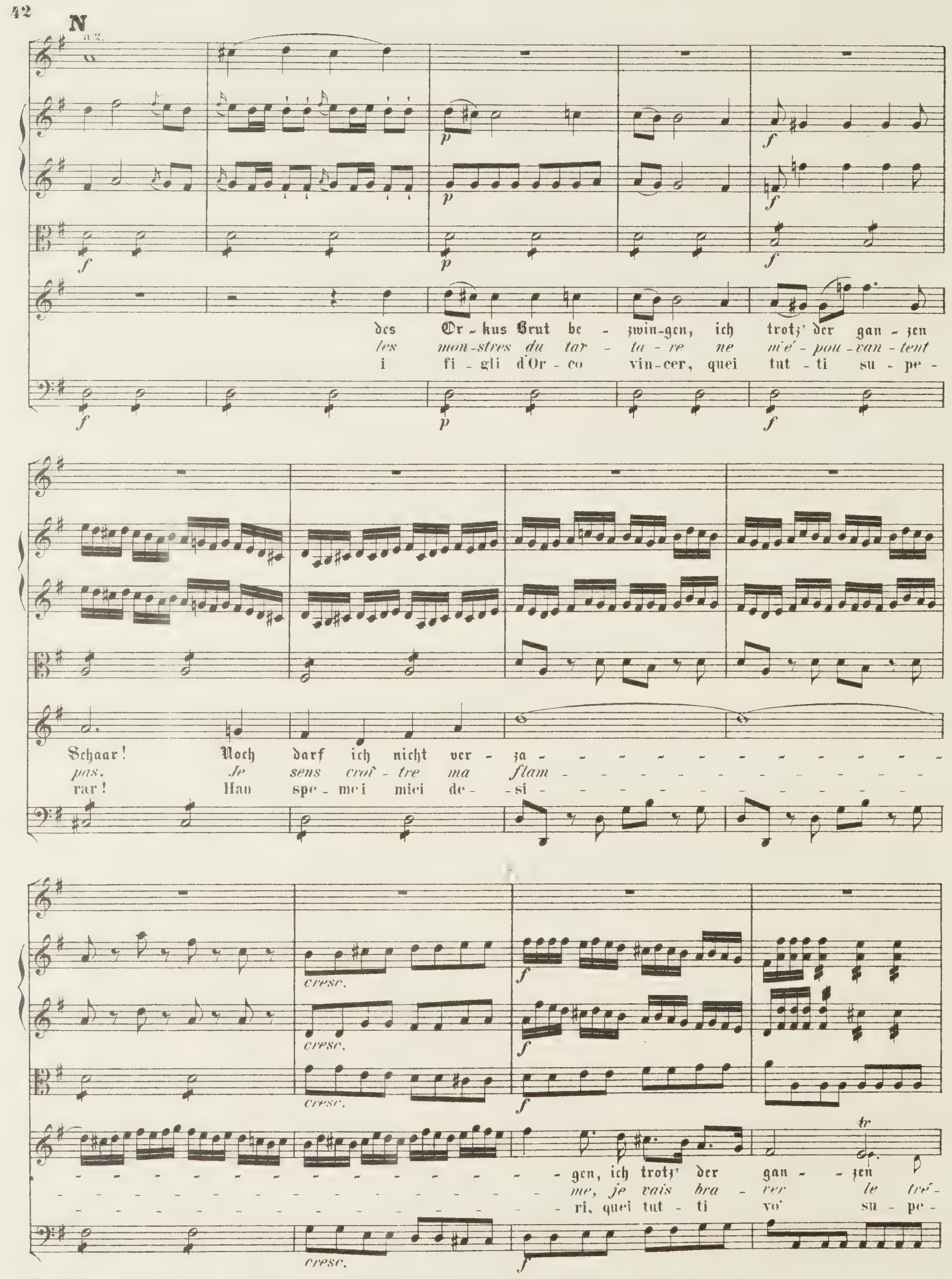



Kla - gen, noch darf ich nicht ver - za - gen, will Al - les für sie wa-gen, be -
â - me ta plus ar - den - te flamme; pour cel - le qui m'en - flamme, je
spi - ri, han speme i miei de - si - ri; per lei sof-frir vo' tutto, ed
mf
ste - hen je - de Ge - fahr. Ent - flicht, ent-flicht, all' ihr Kla - gen,
vais bra - ver le tré - pas. A - mour, viens rendre à mon a - me
o - gni duo - lo sfi - dar. Ad - dio, ad-dio, o miei so - spi - ri,
p
mf
dolce
f
noch darf ich nicht ver - za - gen, will Al - les für sie wa - - - - - -
ta plus ar - den - te flam - me; pour cel - le qui m'en - flam - - - - -
han spe-me i miei de - si - ri; per lei sof - frir vo' tut - - - - - -

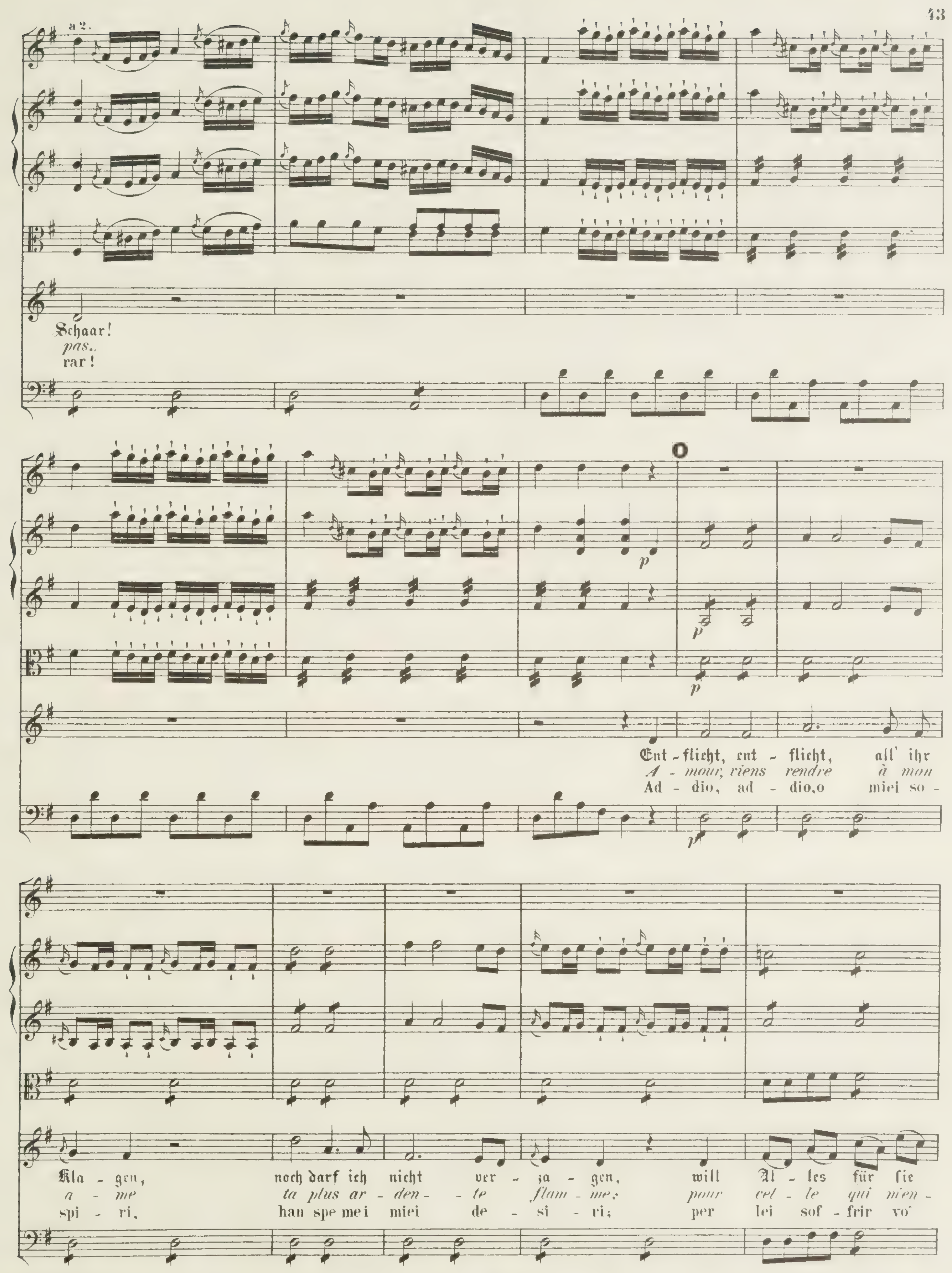
mf

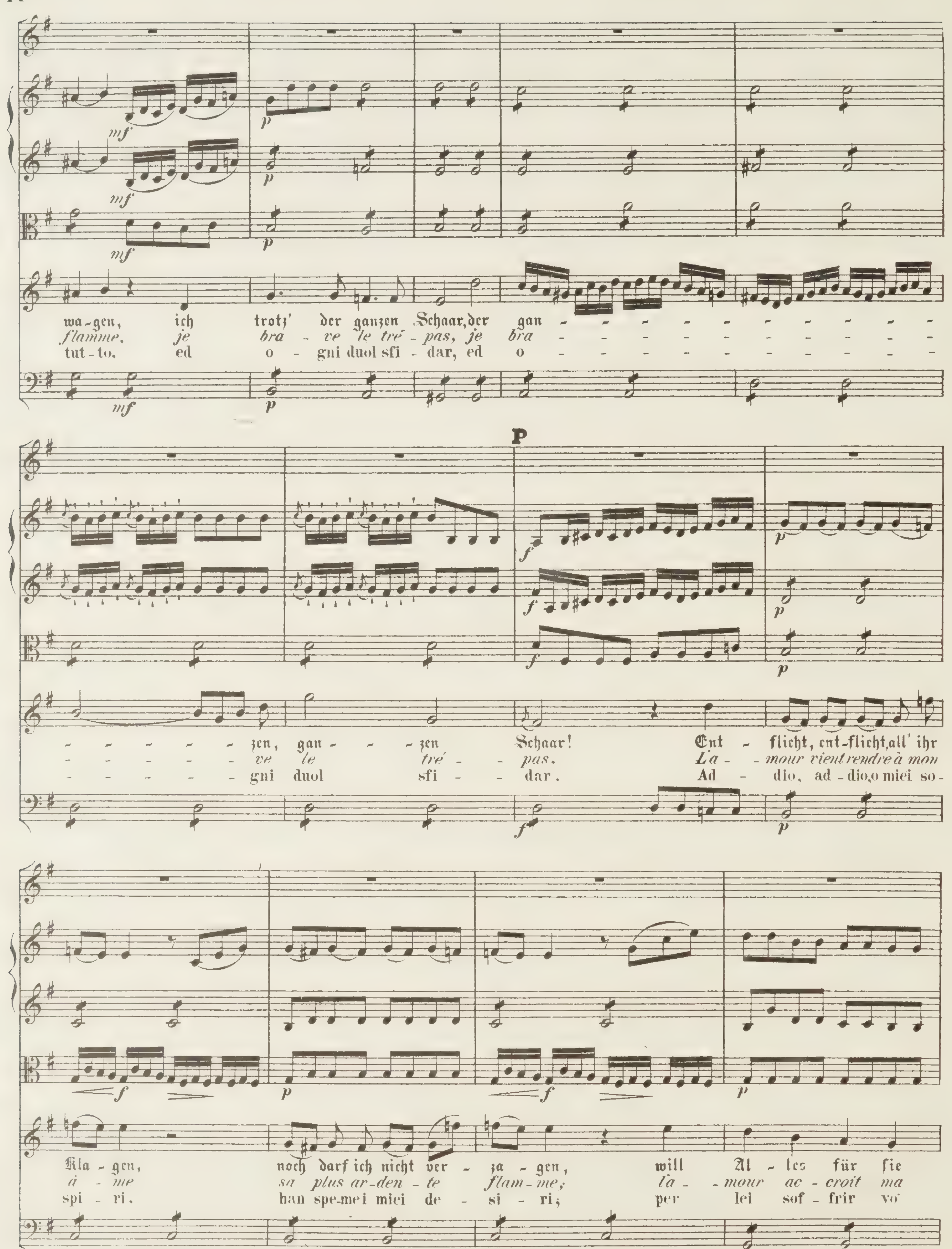
- gen, be-ste-hen je - de Noth und Ge-fahr. Die
- me, *je vais bra-ver, bra - ver le tré-pas. L'en -*
- to, ed o-gni duo - lo e pe - ri - glio sfi-dar. Ve -

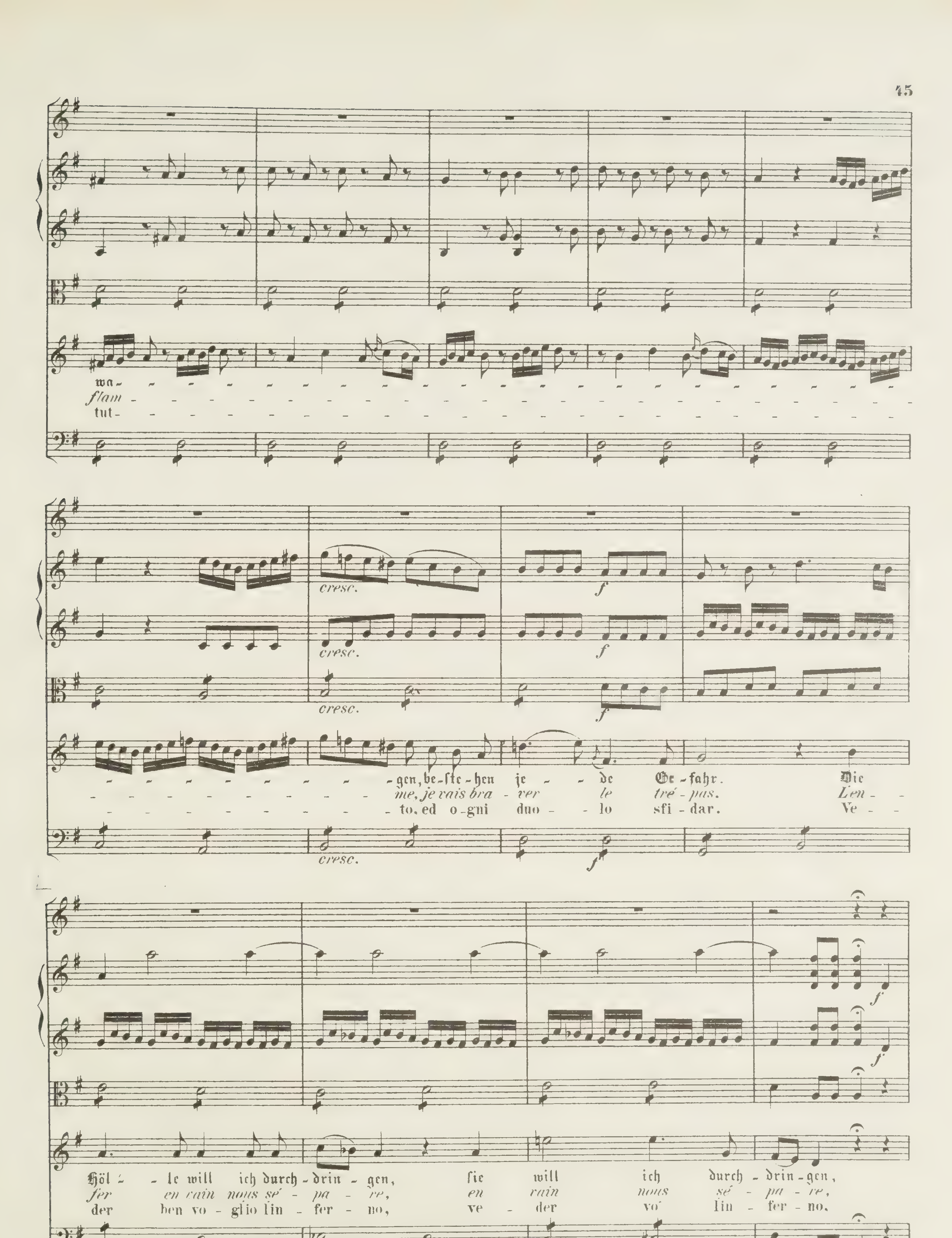
f

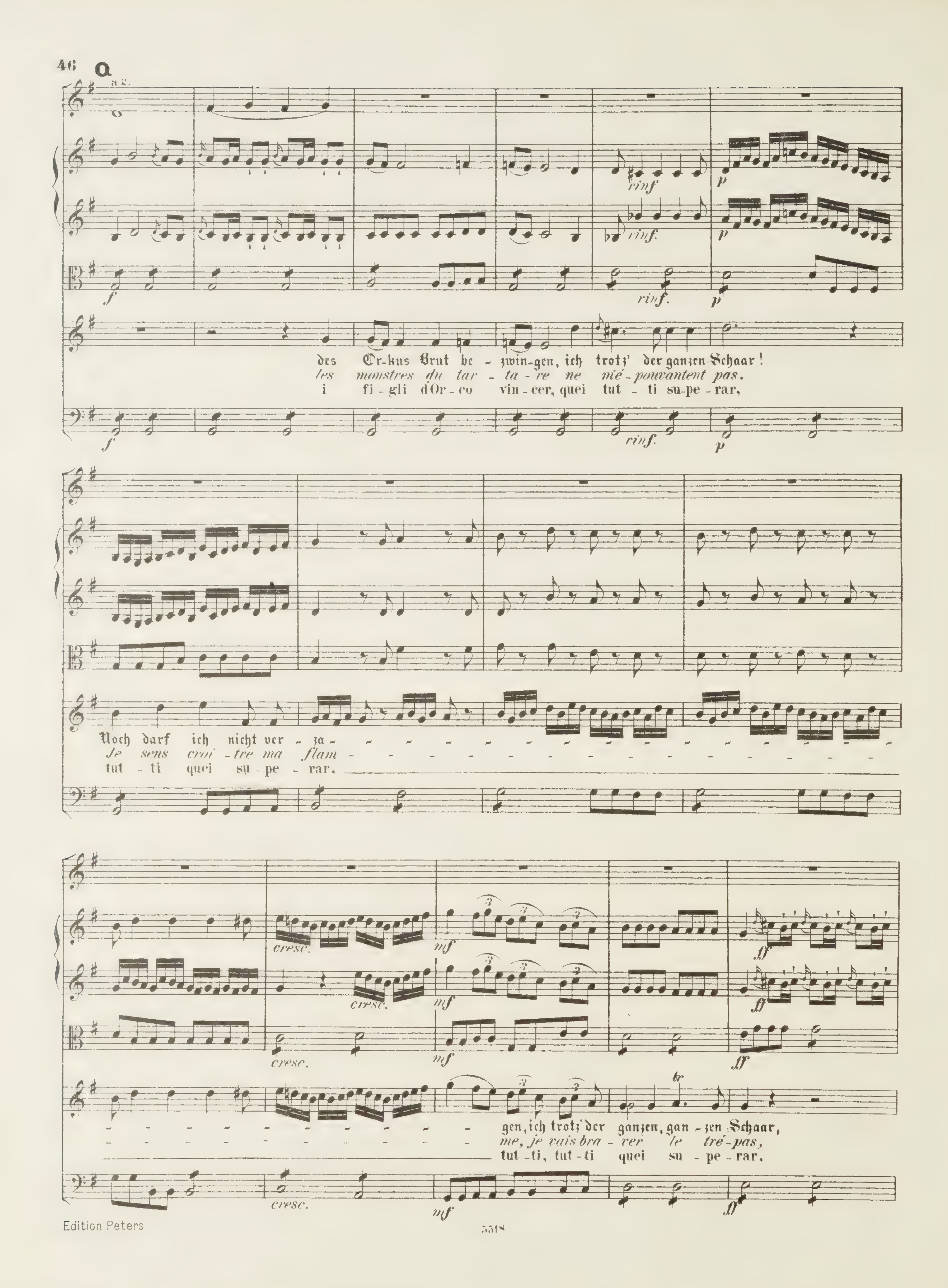
Höl - le will ich durch - drin - gen, sie will ich durch - dringen,
fer en vain nous sé - pa - re, en vain nous sé - pa - re,
der ben vo-glio l'in-fer-no, ve-der vo' l'in-fer-no.

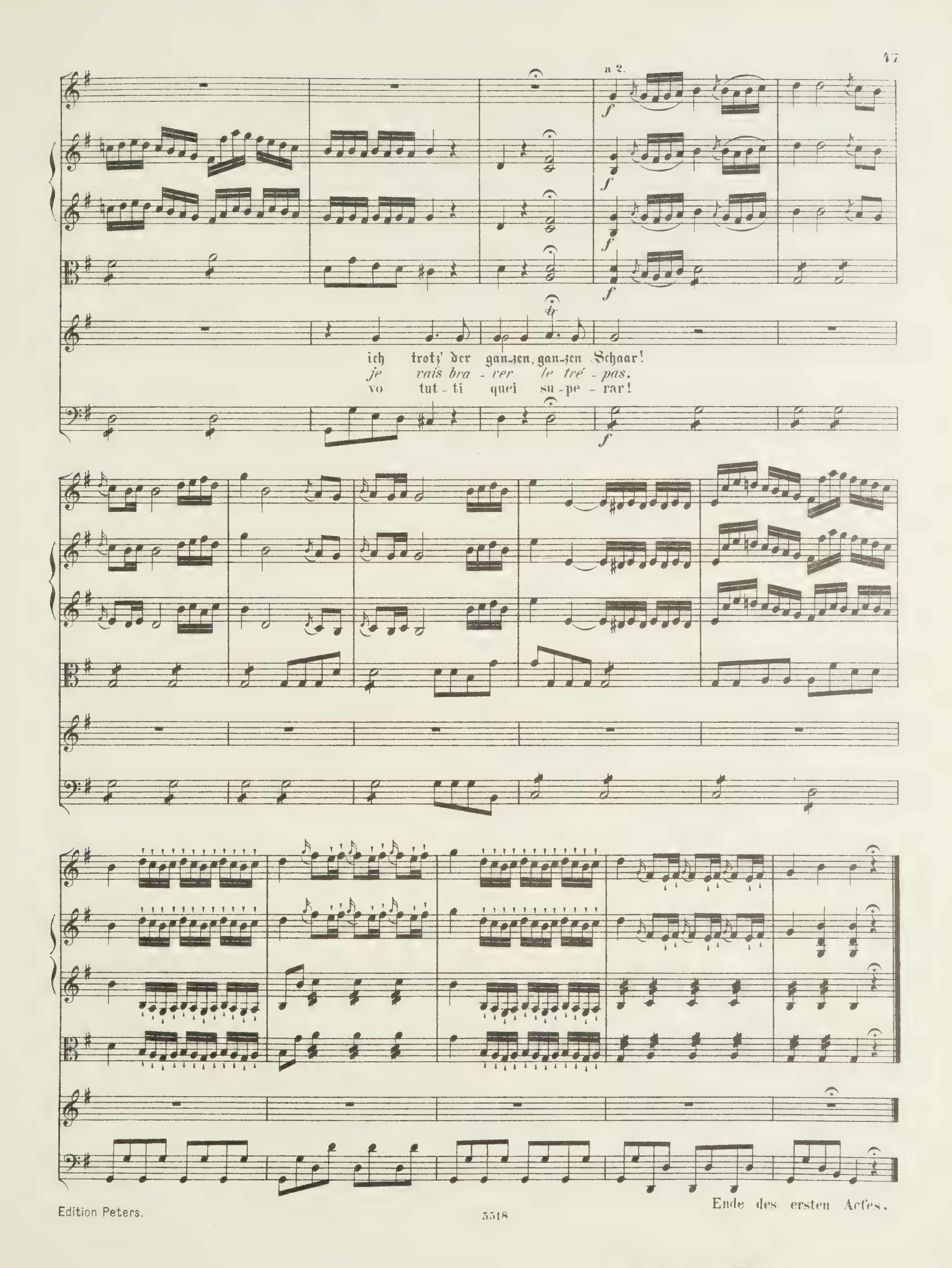

N
a 2.
des Orkus Brut bezwingen, ich trotz' der ganzen
les monstres du tartare ne m'épouvantent
i figli d'Orco vincer, quei tutti supe-
Schaar! Noch darf ich nicht verza-
pas. Je sens croître ma flam-
rar! Han spe-me i miei desi-
gen, ich trotz' der ganzen
me, je vais braver le tré-
ri, quei tutti vo' supe-
cresc.
tr


a 2.
Schaar!
pas..
rar!
O
Ent - flicht, ent - flicht, all' ihr
A - mour, riens rendre à mon
Ad - dio, ad - dio, o miei so -
Kla - gen, noch darf ich nicht ver - za - gen, will Al - les für sie
a - me ta plus ar - den - te flam - me; pour cel - le qui m'en -
spi - ri, han spe mei miei de - si - ri; per lei sof - frir vo'


wa-gen, ich trotz' der ganzen Schaar, der gan - - - - zen, gan - - zen Schaar! Ent - flicht, ent-flicht, all' ihr
flamme, je bra - ve le tré - pas, je bra - - - ve le tré - - pas. L'a - mour vient rendre à mon
tut-to, ed o - gni duol sfi - dar, ed o - - - gni duol sfi - - dar. Ad - dio, ad - dio, o miei so-
P
Kla - gen, noch darf ich nicht ver - za - gen, will Al - les für sie
â - me sa plus ar-den - te flam - me; l'a - mour ac - croît ma
spi - ri. han spe-me i miei de - si - ri; per lei sof - frir vo'


wa -
flam -
tut -
cresc.
f
gen, be-ste-hen je - de Ge-fahr. Die
me, je vais bra - ver le tré - pas. L'en -
to, ed o-gni duo - lo sfi-dar. Ve -
Höl - le will ich durch-drin - gen, sie will ich durch - drin - gen,
fer en vain nous sé - pa - re, en vain nous sé - pa - re,
der ben vo-glio l'in - fer - no, ve - der vo' l'in - fer - no,


O
a 2.
rinf
rinf.
p
f
des Or-kus Brut be - zwin-gen, ich trotz' der ganzen Schaar!
les monstres du tar - ta - re ne m'é-pouvantent pas.
i fi - gli d'Or - co vin - cer, quei tut - ti su - pe - rar,
Noch darf ich nicht ver - za -
Je sens croi - tre ma flam -
tut - ti quei su - pe - rar,
cresc.
mf
ff
tr
gen, ich trotz' der ganzen, gan - zen Schaar,
me, je vais bra - ver le tré - pas,
tut - ti, tut - ti quei su - pe - rar,



Ende des ersten Actes.

ACT II.

Eine schreckliche, felsige Gegend, jenseits des Höllenflusses; in der Ferne ein dicker, finsterer Rauch, durch welchen zuweilen Flammen schlagen. — Es beginnt ein Tanz von Furien und Geistern, den Orpheus durch die Harmonie seiner Leyer unterbricht: bei Orpheus' Anblick singt jene ganze Schaar den zuerst folgenden Chor.

SCENE I.

Orpheus und Chor der Furien und Geister der Unterwelt.

18. Furientanz.

Maestoso.

Oboi. a 2. ff

Tromba in Es. ff ten.

Violino I. ff ten.

Violino II. ff ten.

Viola. ff ten.

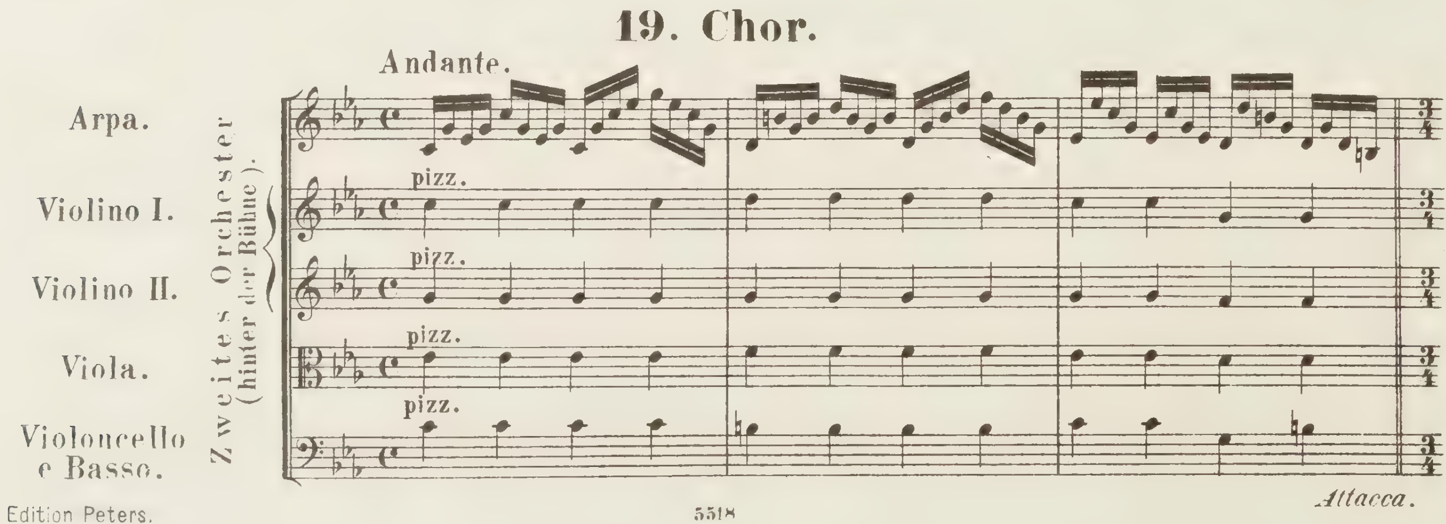
Violoncello e Basso. ff ten.

A
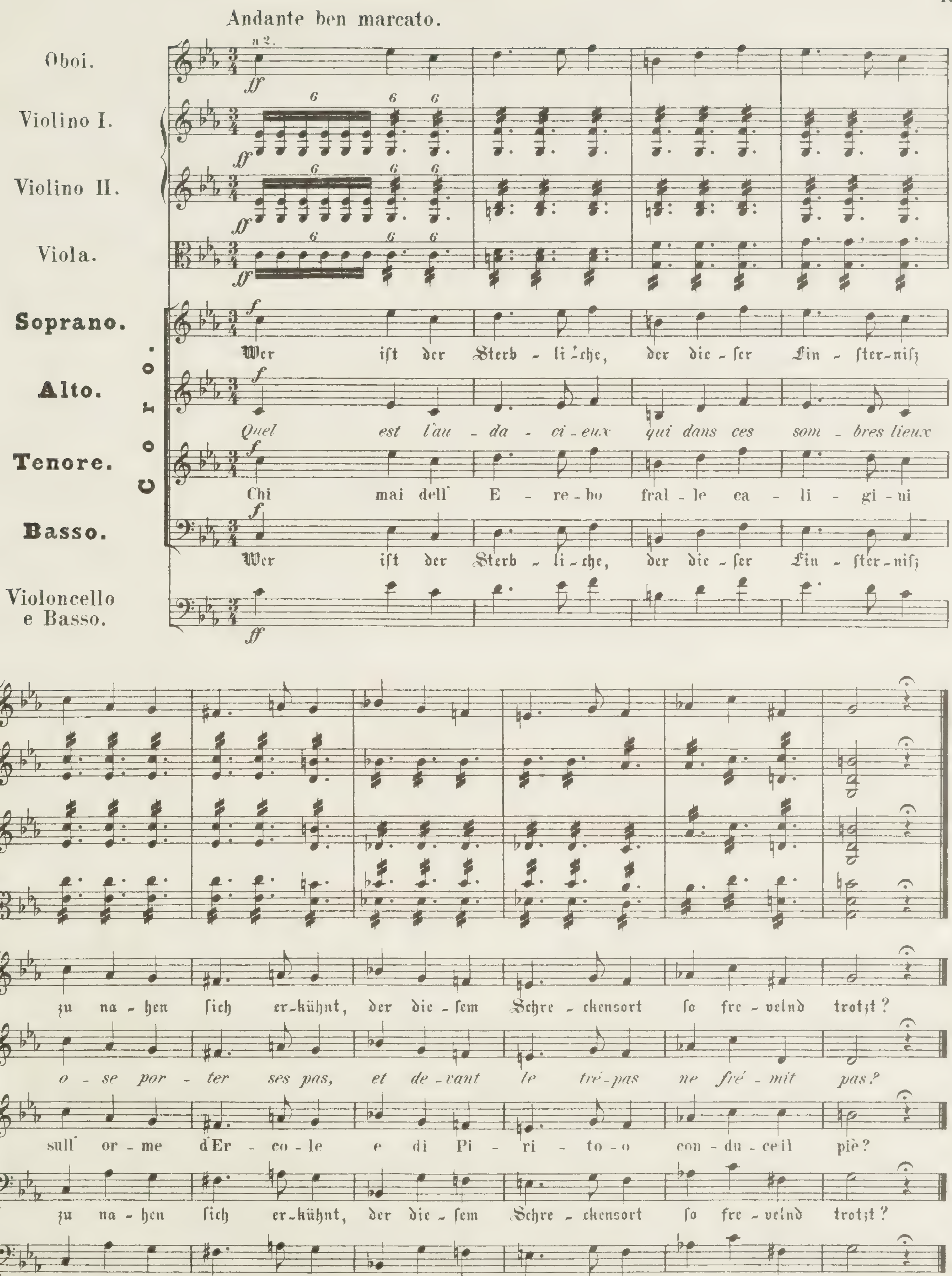
p f p f p f p f p

Attacca.

19. Chor.
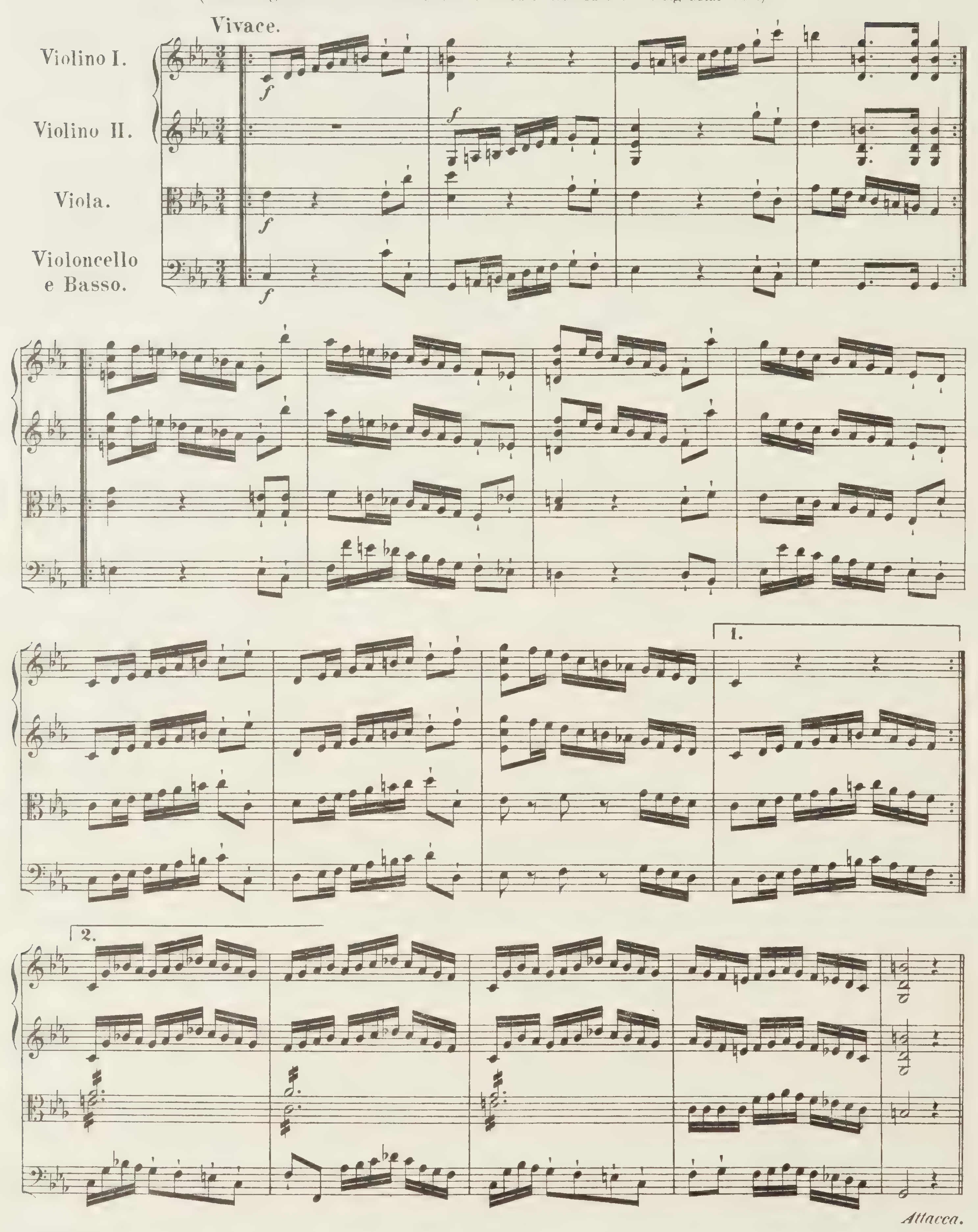


Attacca.


Andante ben marcato.
Oboi.
Violino I.
Violino II.
Viola.
Soprano.
Alto.
Tenore.
Basso.
Coro.
Violoncello e Basso.
a 2.
Wer ist der Sterb - li - che, der die - ser Fin - ster-nisz zu na - hen sich er-kühnt, der die - sem Schre - ckensort so fre - velnd trotzt?
Quel est l'au - da - ci - eux qui dans ces som - bres lieux o - se por - ter ses pas, et de - vant le tré - pas ne fré - mit pas?
Chi mai dell' E - re - bo fral - le ca - li - gi - ui sull' or - me d'Er - co - le e di Pi - ri - to - o con - du - ce il piè?

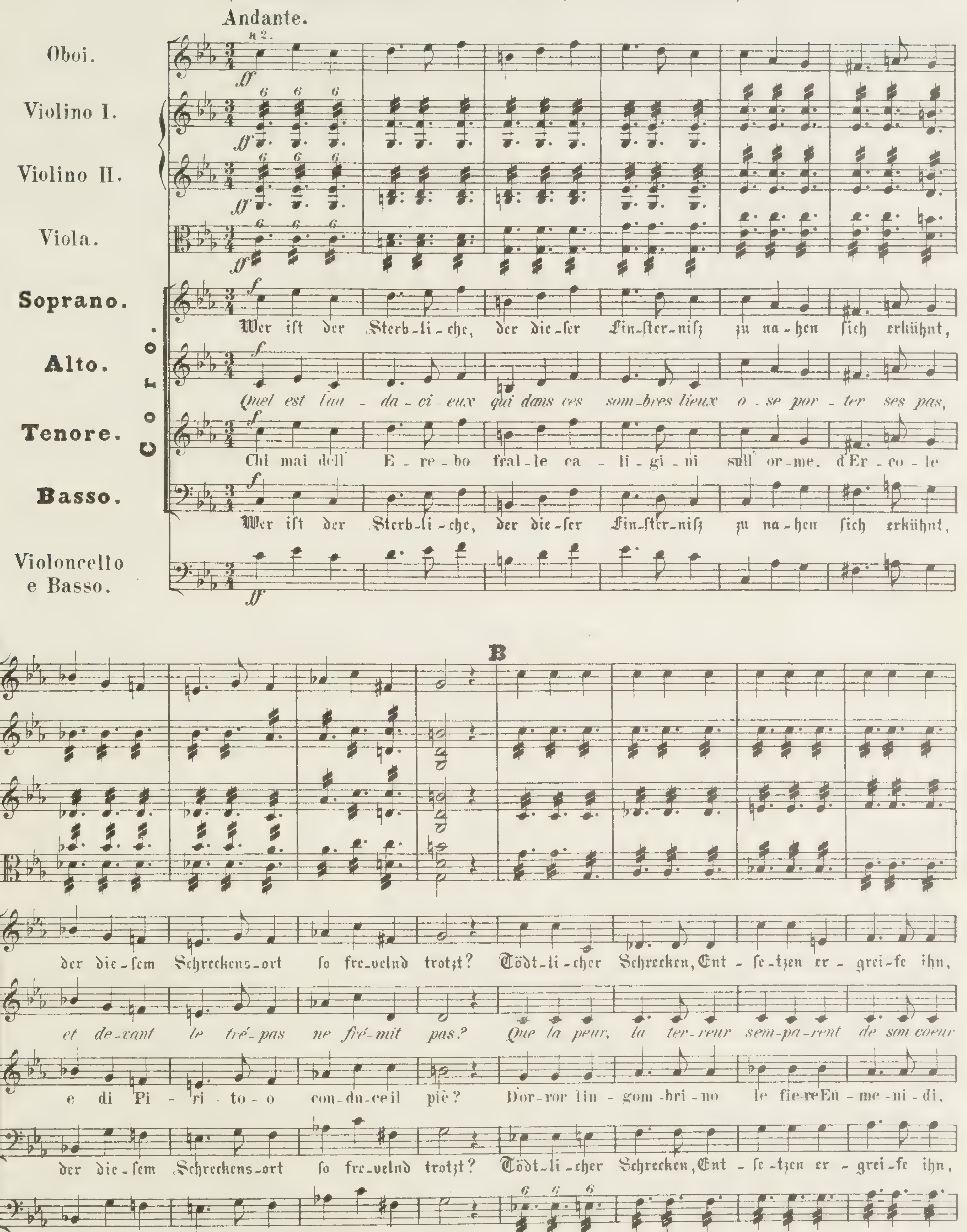
20. Furientanz.

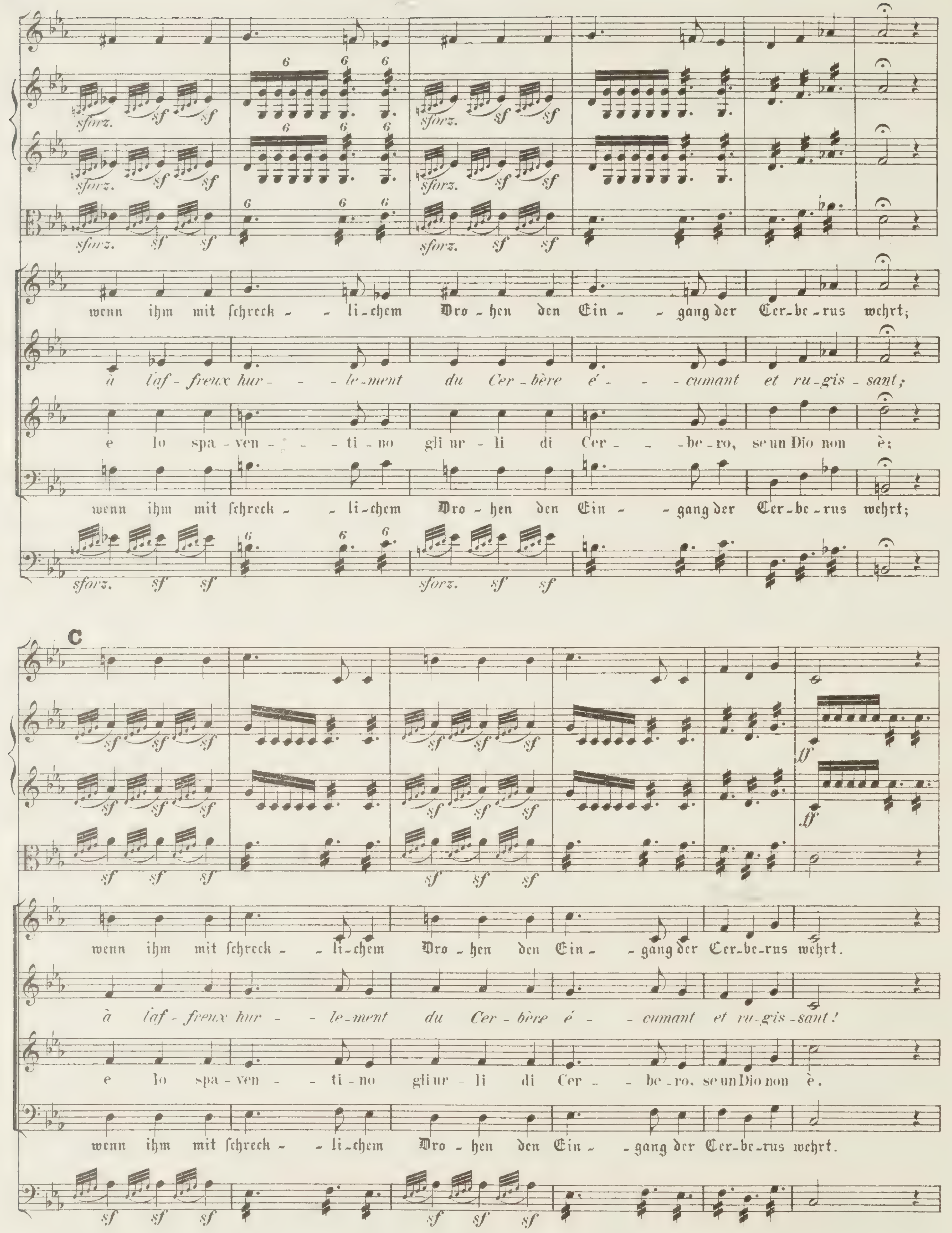
(Abermaliger Tanz, nach welchem der erste Chor wiederholt und fortgesetzt wird.)



21. Chor.

(Während des Chores tanzen die Geister um Orpheus, ihn zu schrecken.)





sforz.
sf
wenn ihm mit schreck - - li-chem Dro - hen den Ein - - gang der Cer-be-rus wehrt;
à l'af-freux hur - - le-ment du Cer-bère é - - - cumant et ru-gis - sant;
e lo spa-ven - - - ti-no gli ur - li di Cer - - - be-ro, se un Dio non è;
wenn ihm mit schreck - - li-chem Dro - hen den Ein - - gang der Cer-be-rus wehrt;
C
ff
wenn ihm mit schreck - - li-chem Dro - hen den Ein - - gang der Cer-be-rus wehrt.
à l'af - freux hur - - le-ment du Cer - bère é - - cumant et ru-gis-sant!
e lo spa-ven - - ti-no gli ur - li di Cer - - be-ro, se un Dio non è.
wenn ihm mit schreck - - li-chem Dro - hen den Ein - - gang der Cer-be-rus wehrt.



D a 2.

Tödt-li-cher Schrecken, Ent-se-tzen er-greife ihn, wenn ihm mit schreck-li-chem Dro-hen den Ein-gang der Cer-be-rus

Que la peur, la ter-reur s'em-pa-rent de son coeur à l'af-freux hur-le-ment du Cer-bère é-cumant et ru-gis-

D'or-ror l'in-gom-bri-no le fie-re Eu-me-ni-di, e lo spa-ven-ti-no gli ur-li di Cer-be-ro, se un Dio non

Tödt-li-cher Schrecken, Ent-se-tzen er-greife ihn, wenn ihm mit schreck-li-chem Dro-hen den Ein-gang der Cer-be-rus

ff sf sf sf

Attacca.

22. Solo mit Chor.

Un poco lento

Arpa.
Violino I. II.
Viola.
Violoncello e Basso.
Zweites Orchester.
Cornetto. (Trombone Soprano.)
Trombone I. II. III.
Violino I. II.
Viola.
Orpheus.
Soprano. Alto.
Tenore.
Basso.
Coro.
Violoncello e Basso.

pizz. pizz. pizz. ed Ob.

Orpheus: Ach, er-barmet, erbar-met euch mein! Fu-rien, Lar-ven, furcht-ba-re Schatten! In
Lais-sez-vous tou-cher par mes pleurs, spec-tres, lar-ves, om-bres ter-ri-bles! Soy-
Deh! pla-ca-te-vi con me! Fu-rie, lar-ve, om-bre sde-gno-se, vi
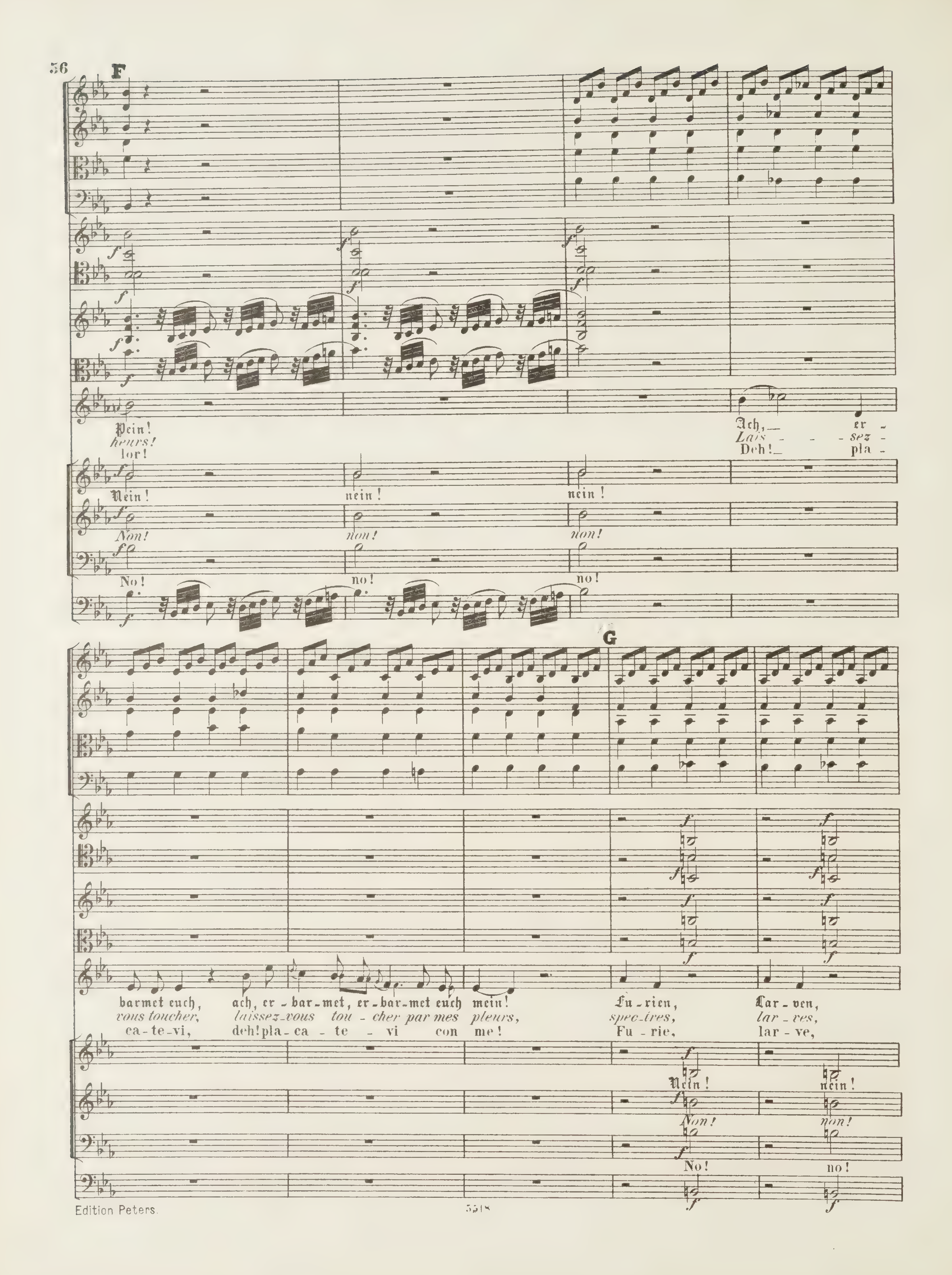
Coro: wehrt. Nein! nein! nein!
sant! Non! non! non!
è. No! no! no!
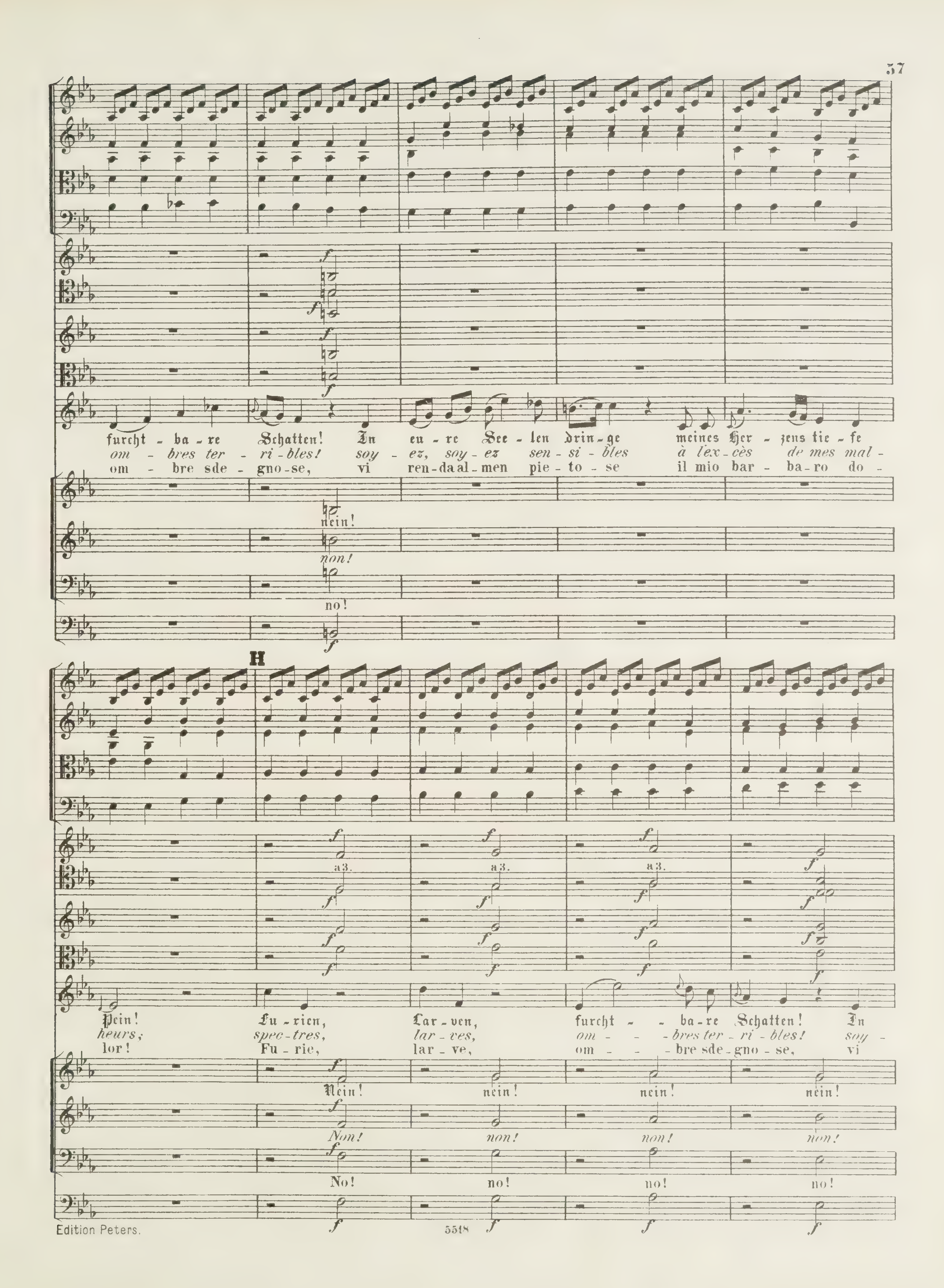
E
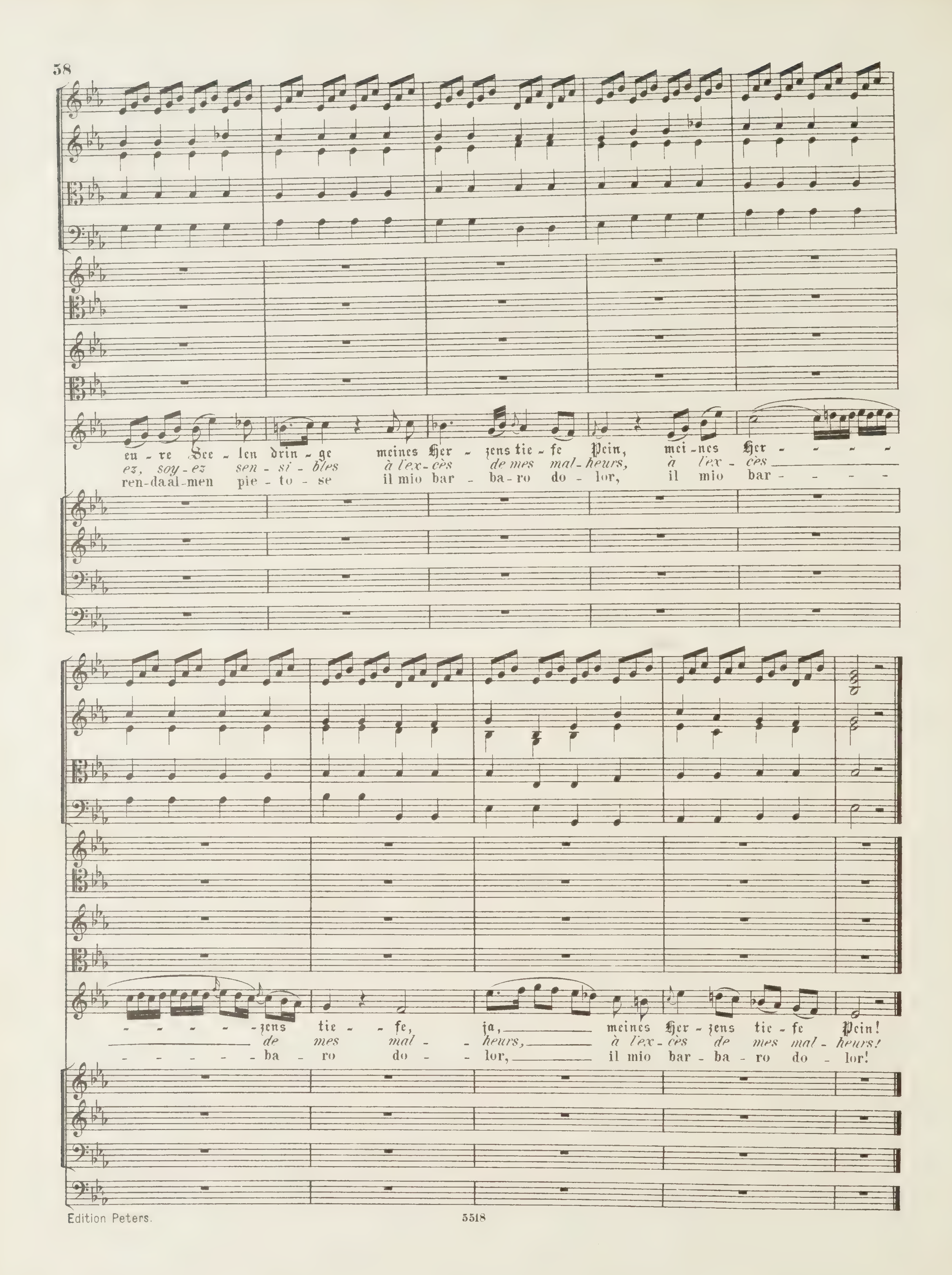
f

eu - re Seelen drin - ge meines Her - zens tie - fe Pein, in eu - re Seelen
ez, soy - ez sen - si - bles à l'ex-cès de mes mal-heurs, soy - ez, soy - ez sen -
ren - da almen pie - to - se il mio bar - ba-ro do - lor, vi ren - da al - men pie -

drin - ge meines Her - zens tie - fe Pein, ______ meines Her - zens tie - fe
si - bles à l'ex-cès de mes mal - heurs, ______ à l'ex-cès de mes mal -
to - se il mio bar - ba-ro do - lor, ______ il mio bar - ba-ro do -

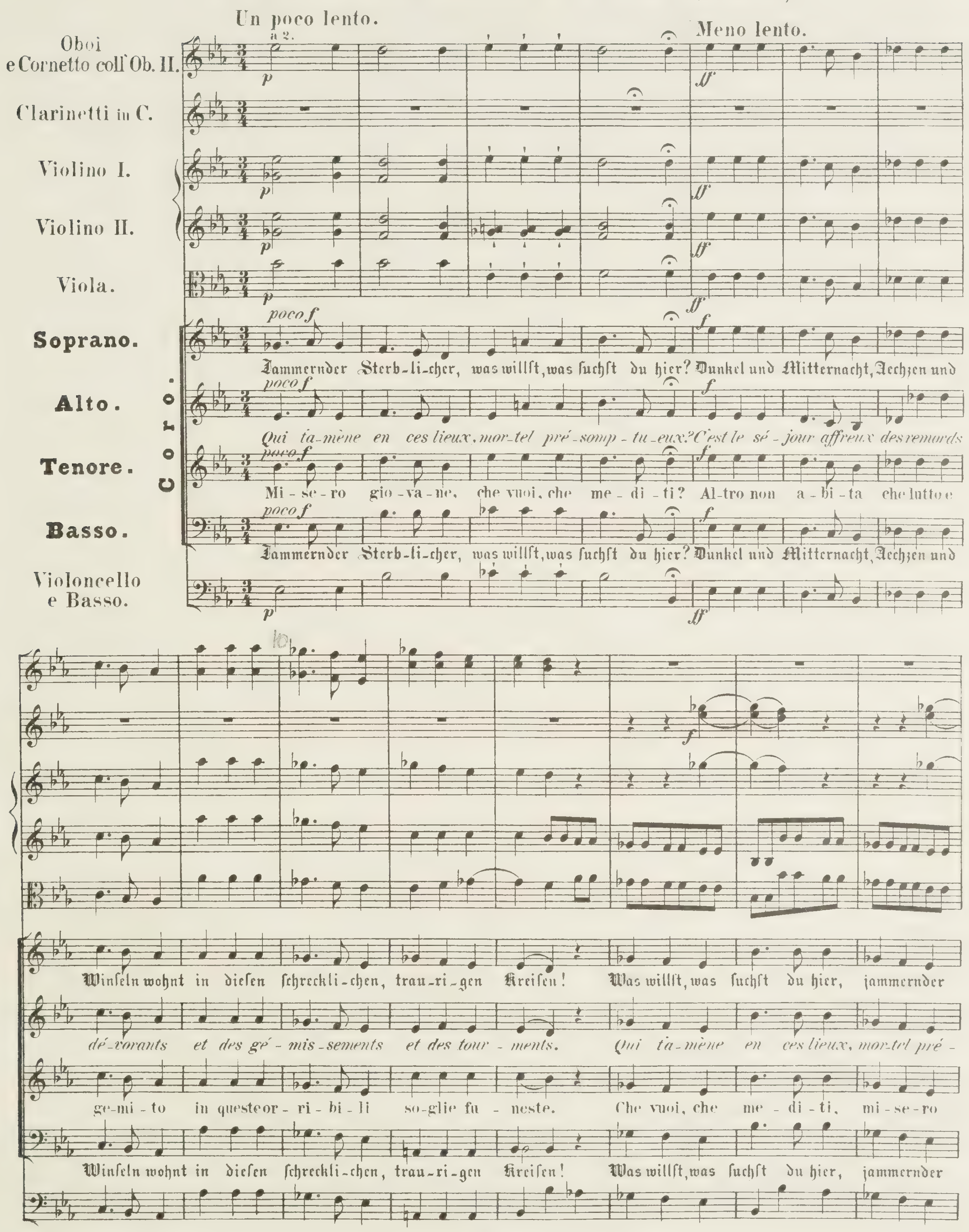

F
Nein!
heurs!
lor!
Ach, — er -
Lais - - sez -
Deh! — pla -
Nein! nein! nein!
Non! non! non!
No! no! no!
G
barmet euch, ach, er - bar - met, er - bar - met euch mein! Fu - rien, Lar - ven,
vous toucher, laissez - vous tou - cher par mes pleurs, spec - tres, lar - ves,
ca - te - vi, deh! pla - ca - te - vi con me! Fu - rie, lar - ve,
Nein! nein!
Non! non!
No! no!
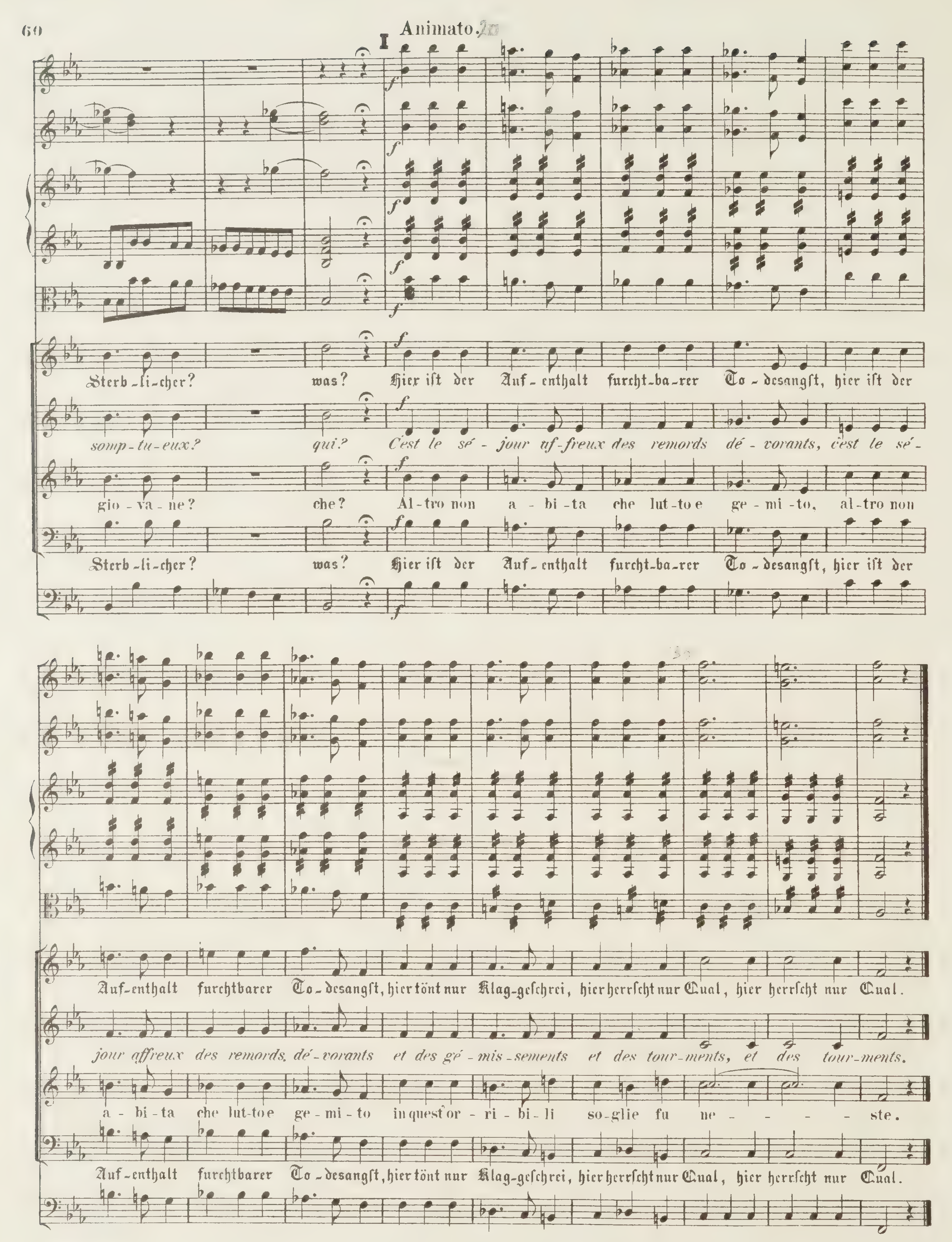

furcht - ba - re Schatten! In eu - re Seelen drin - ge meines Her - zens tie - fe
om - bres ter - ri - bles! soy - ez, soy - ez sen - si - bles à l'ex - cès de mes mal -
om - bre sde - gno - se, vi ren - da al - men pie - to - se il mio bar - ba - ro do -
Nein!
non!
no!
H
a 3.
Pein! Fu - rien, Lar - ven, furcht - - ba - re Schatten! In
heurs; spec - tres, lar - ves, om - - bres ter - ri - bles! soy -
lor! Fu - rie, lar - ve, om - - bre sde - gno - se, vi
Nein! nein! nein! nein!
Non! non! non! non!
No! no! no! no!


eu - re Seelen drin - ge meines Her - zens tie - fe Pein, mei - nes Her - - - -
ez, soy - ez sen - si - bles à l'ex - cès de mes mal - heurs, à l'ex - cès
ren - da al - men pie - to - se il mio bar - ba - ro do - lor, il mio bar - - - -
- - - - - zens tie - fe, ja, meines Her - zens tie - fe Pein!
de mes mal - heurs, à l'ex - cès de mes mal - heurs!
- - - - ba - ro do - lor, il mio bar - ba - ro do - lor!
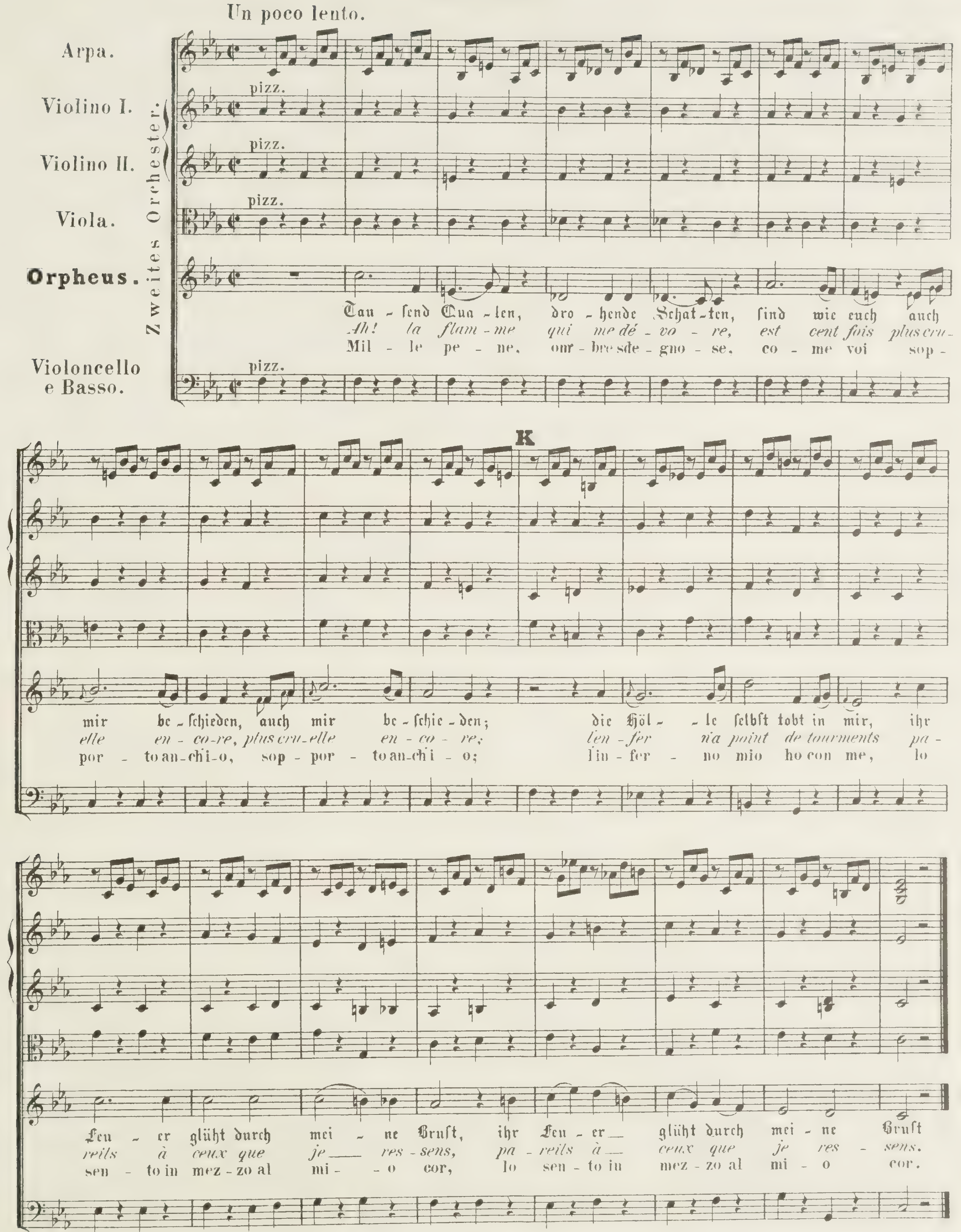
23. Chor.

(Der Chor antwortet Orpheus besänftigter und mit dem Ausdruck einigen Mitleids.)



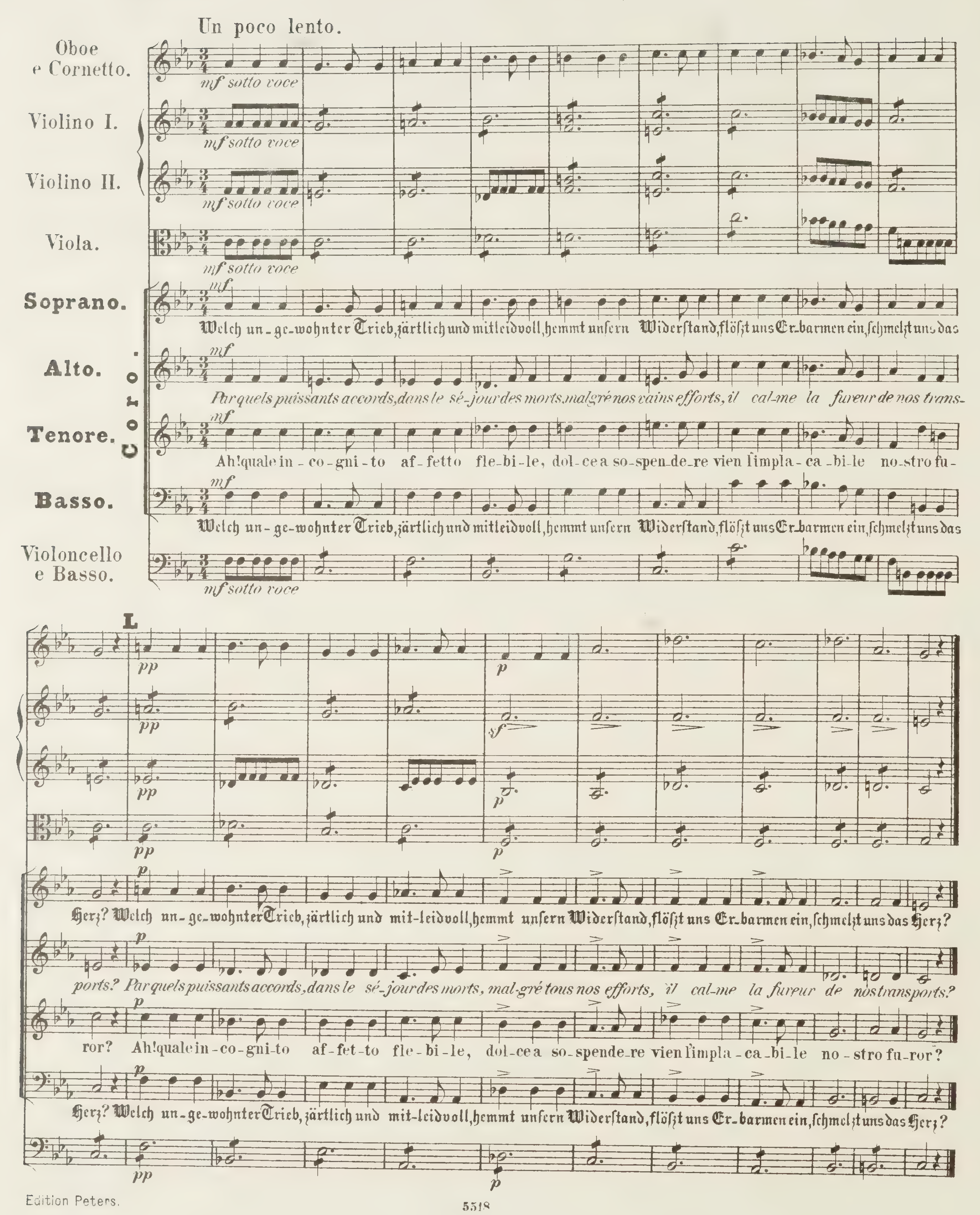

Animato.
I
Sterb-li-cher? was? Hier ist der Auf-enthalt furcht-ba-rer To-desangst, hier ist der
somp-tu-eux? qui? C'est le sé-jour af-freux des remords dé-vorants, c'est le sé-
gio-va-ne? che? Al-tro non a-bi-ta che lut-to e ge-mi-to, al-tro non
Sterb-li-cher? was? Hier ist der Auf-enthalt furcht-ba-rer To-desangst, hier ist der
Auf-enthalt furchtbarer To-desangst, hier tönt nur Klag-geschrei, hier herrscht nur Qual, hier herrscht nur Qual.
jour affreux des remords, dé-vorants et des gé-mis-sements et des tour-ments, et des tour-ments.
a-bi-ta che lut-to e ge-mi-to in quest'or-ri-bi-li so-glie fu-ne-ste.
Auf-enthalt furchtbarer To-desangst, hier tönt nur Klag-geschrei, hier herrscht nur Qual, hier herrscht nur Qual.

24. Arie.
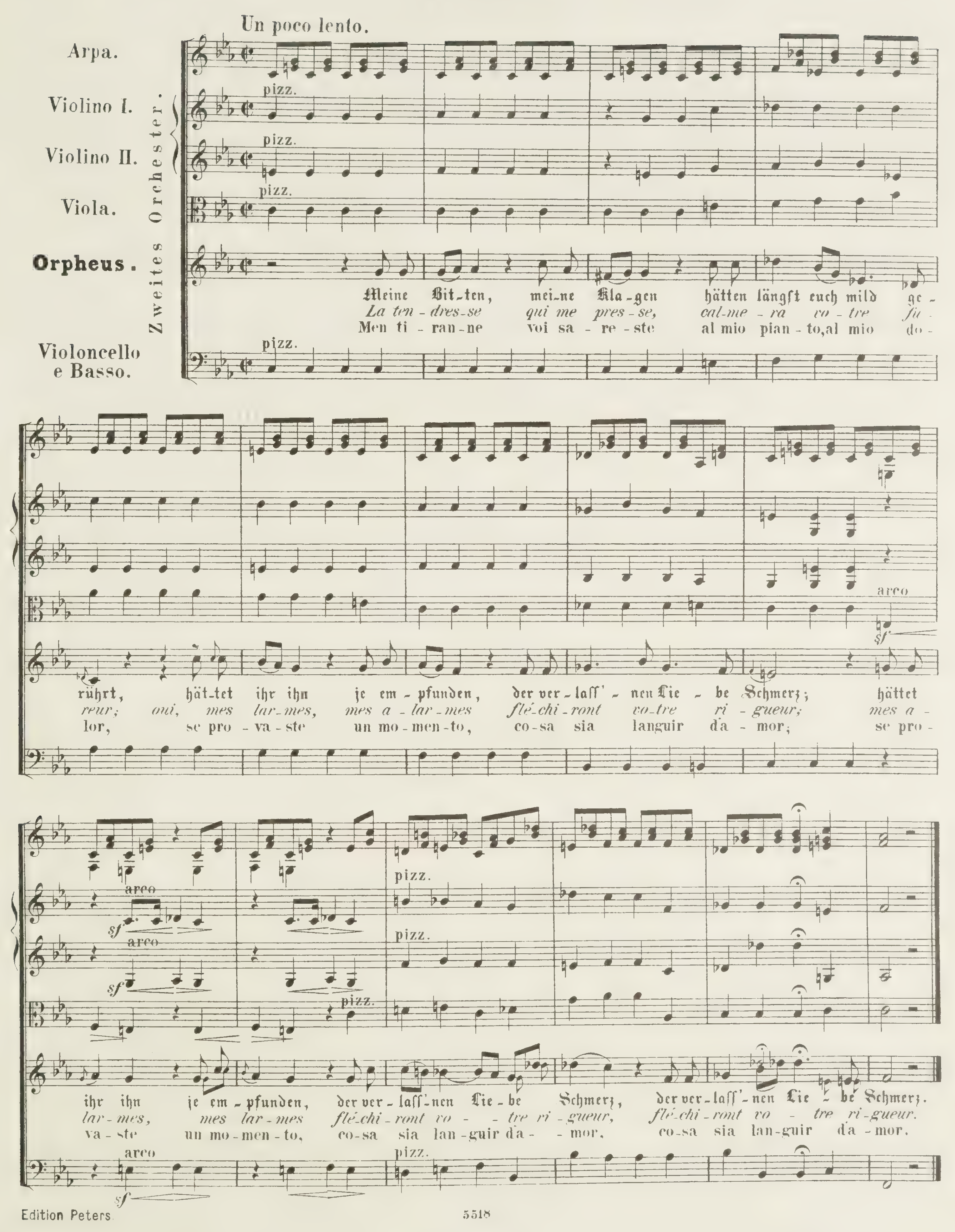

Un poco lento.
Arpa.
Violino I.
Violino II.
Viola.
Orpheus.
Violoncello e Basso.
Zweites Orchester.
pizz.
K
Tau - send Qua - len, dro - hende Schat - ten, sind wie euch auch
Ah! la flam - me qui me dé - vo - re, est cent fois plus cru -
Mil - le pe - ne, om - bre sde - gno - se, co - me voi sop -
mir be - schieden, auch mir be - schie - den; die Höl - le selbst tobt in mir, ihr
elle en - co - re, plus cru - elle en - co - re; l'en - fer n'a point de tourments pa -
por - to an - ch'i - o, sop - por - to an - ch'i - o; l'in - fer - no mio ho con me, lo
Feu - er glüht durch mei - ne Brust, ihr Feu - er glüht durch mei - ne Brust
reils à ceux que je res - sens, pa - reils à ceux que je res - sens.
sen - to in mez - zo al mi - o cor, lo sen - to in mez - zo al mi - o cor.

25. Chor.

(Der Chor zeigt sich noch besänftigter.)

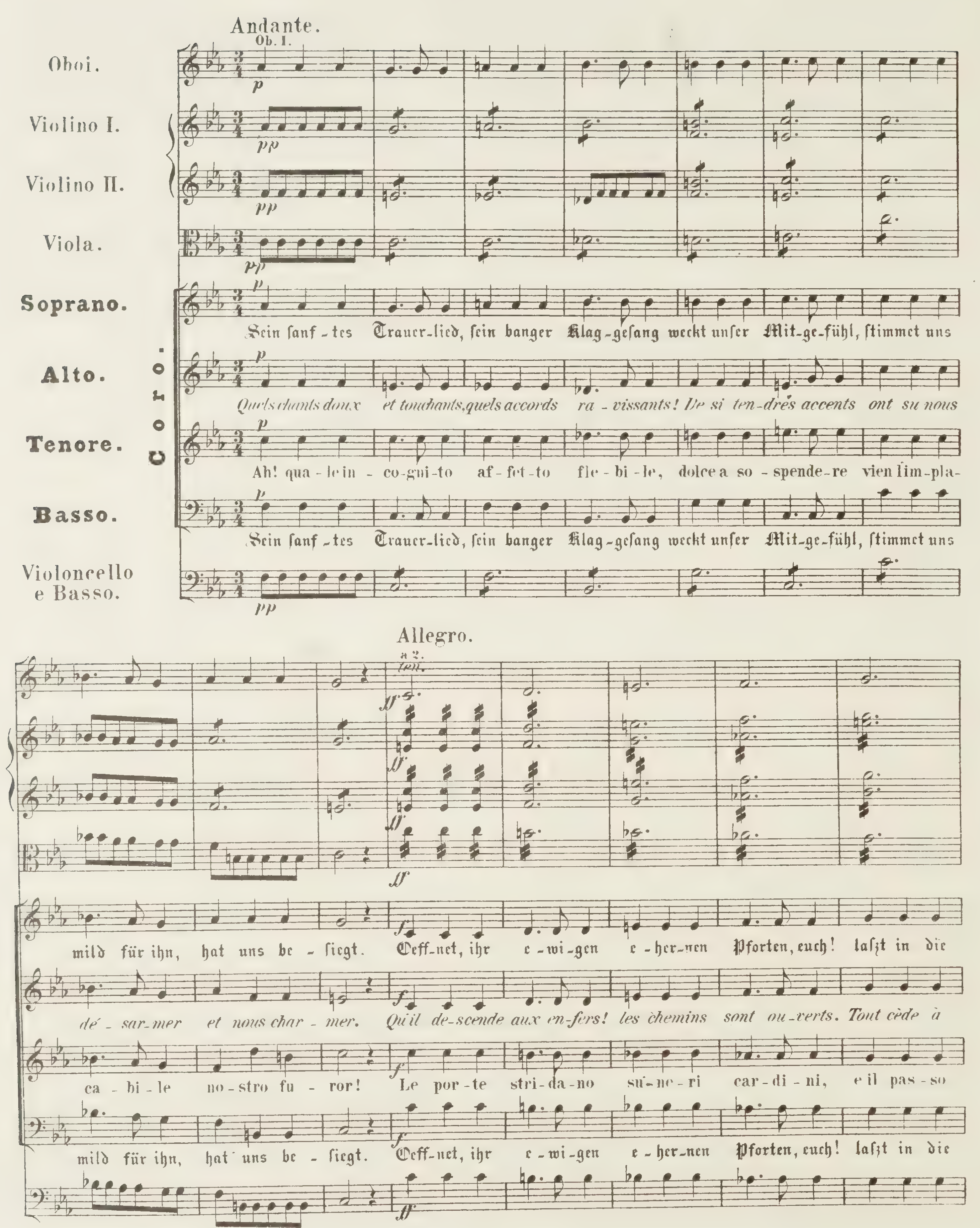


26. Arie.


Un poco lento.
Arpa.
Violino I.
Violino II.
Viola.
Zweites Orchester.
Orpheus.
Violoncello e Basso.
pizz.
Meine Bit-ten, mei-ne Kla-gen hätten längst euch mild ge-
La ten-dres-se qui me pres-se, cal-me-ra vo-tre fu-
Men ti-ran-ne voi sa-re-ste al mio pian-to, al mio do-
rührt, hät-tet ihr ihn je em-pfunden, der ver-lass'-nen Lie-be Schmerz; hättet
reur; oui, mes lar-mes, mes a-lar-mes flé-chi-ront vo-tre ri-gueur; mes a-
lor, se pro-va-ste un mo-men-to, co-sa sia languir d'a-mor; se pro-
arco
sf
ihr ihn je em-pfunden, der ver-lass'-nen Lie-be Schmerz, der ver-lass'-nen Lie-be Schmerz.
lar-mes, mes lar-mes flé-chi-ront vo-tre ri-gueur, flé-chi-ront vo-tre ri-gueur.
va-ste un mo-men-to, co-sa sia lan-guir d'a-mor, co-sa sia lan-guir d'a-mor.

27. Chor.

(Der Chor noch milder.)



dim. poco

Un-terwelt ru-hig den Hel-den ziehn, der uns be-zwang! Laſzt in die Un-ter-welt ru-hig den

la dou-ceur de son art en-chanteur, il est vain-queur. Tout cède à la dou-ceur de son art

la-sci-no si-cu-ro e li-be-ro al vin-ci-tor; e il pas-so la-sci-no si-cu-ro e

Un-terwelt ru-hig den Hel-den ziehn, der uns be-zwang! Laſzt in die Un-ter-welt ru-hig den

dim. poco

M

a poco

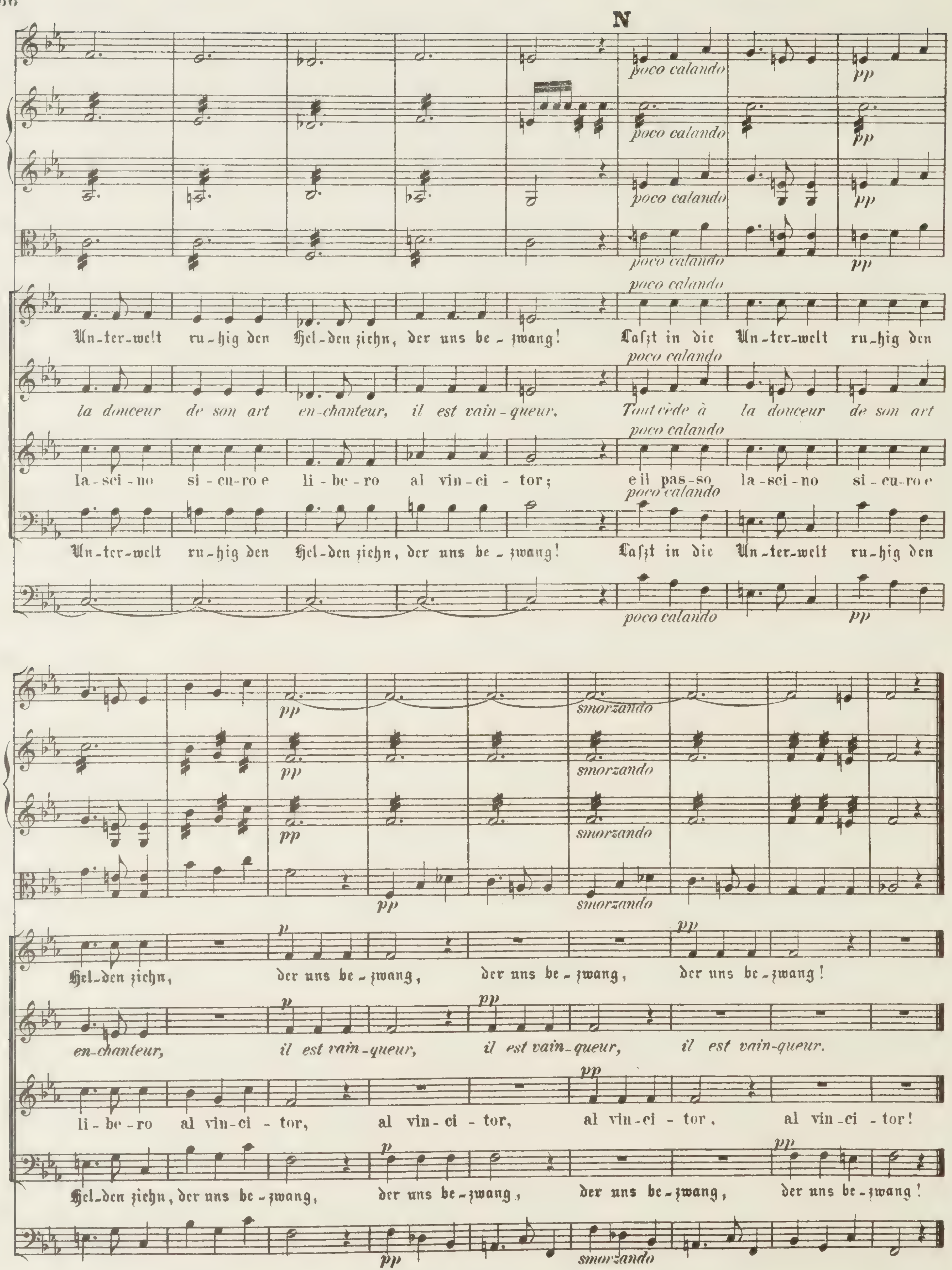
Hel-den ziehn, der uns be-zwang! Oeffnet, ihr e-wi-gen e-her-nen Pforten, euch! laſzt in die

en-chanteur, il est vain-queur. Qu'il descende aux en-fers! les chemins sont ouverts. Tout cède à

li-be-ro al vin-ci-tor! Le por-te stri-da-no su' ne-ri car-di-ni, e il pas-so

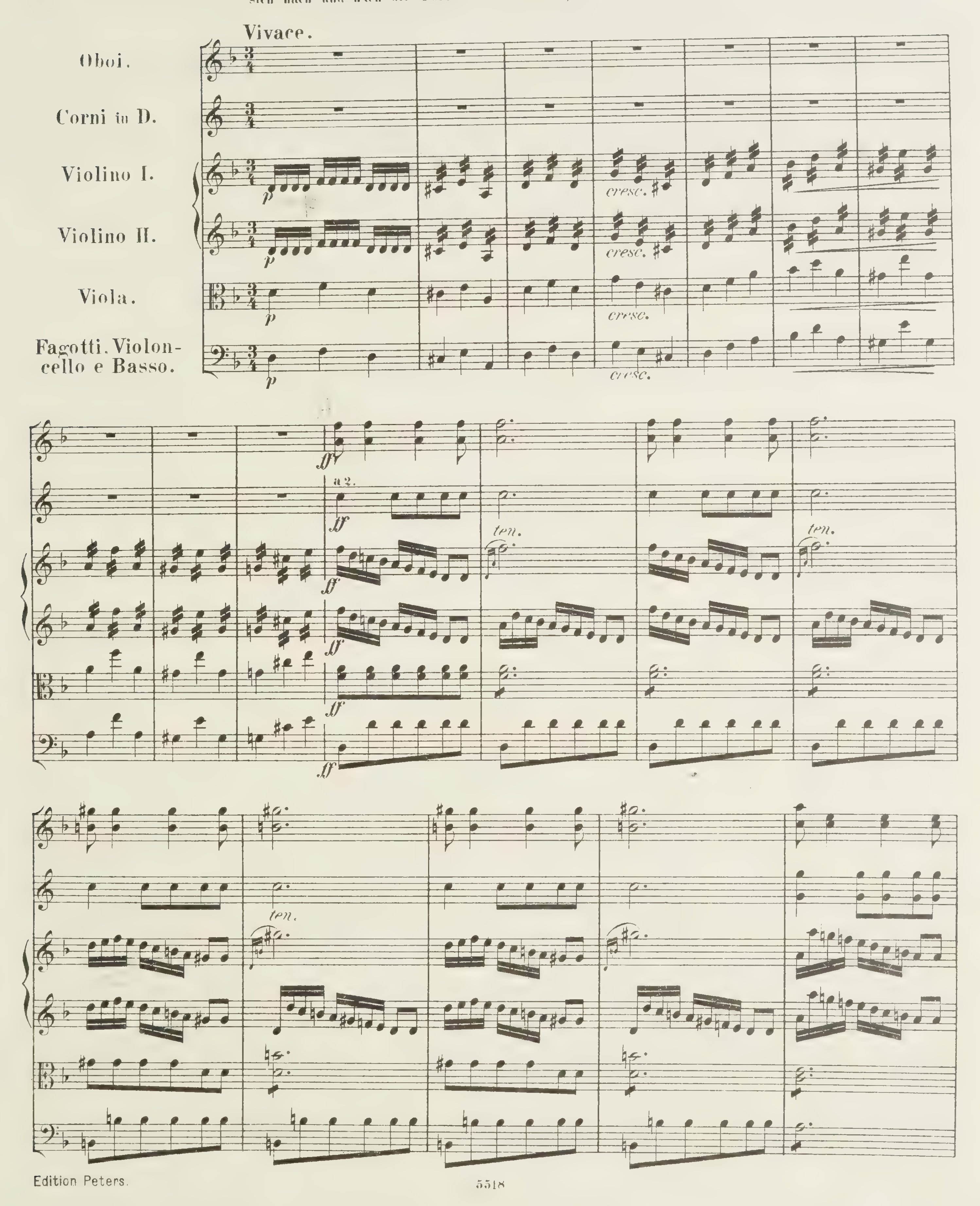
Hel-den ziehn, der uns be-zwang! Oeffnet, ihr e-wi-gen e-her-nen Pforten, euch! laſzt in die
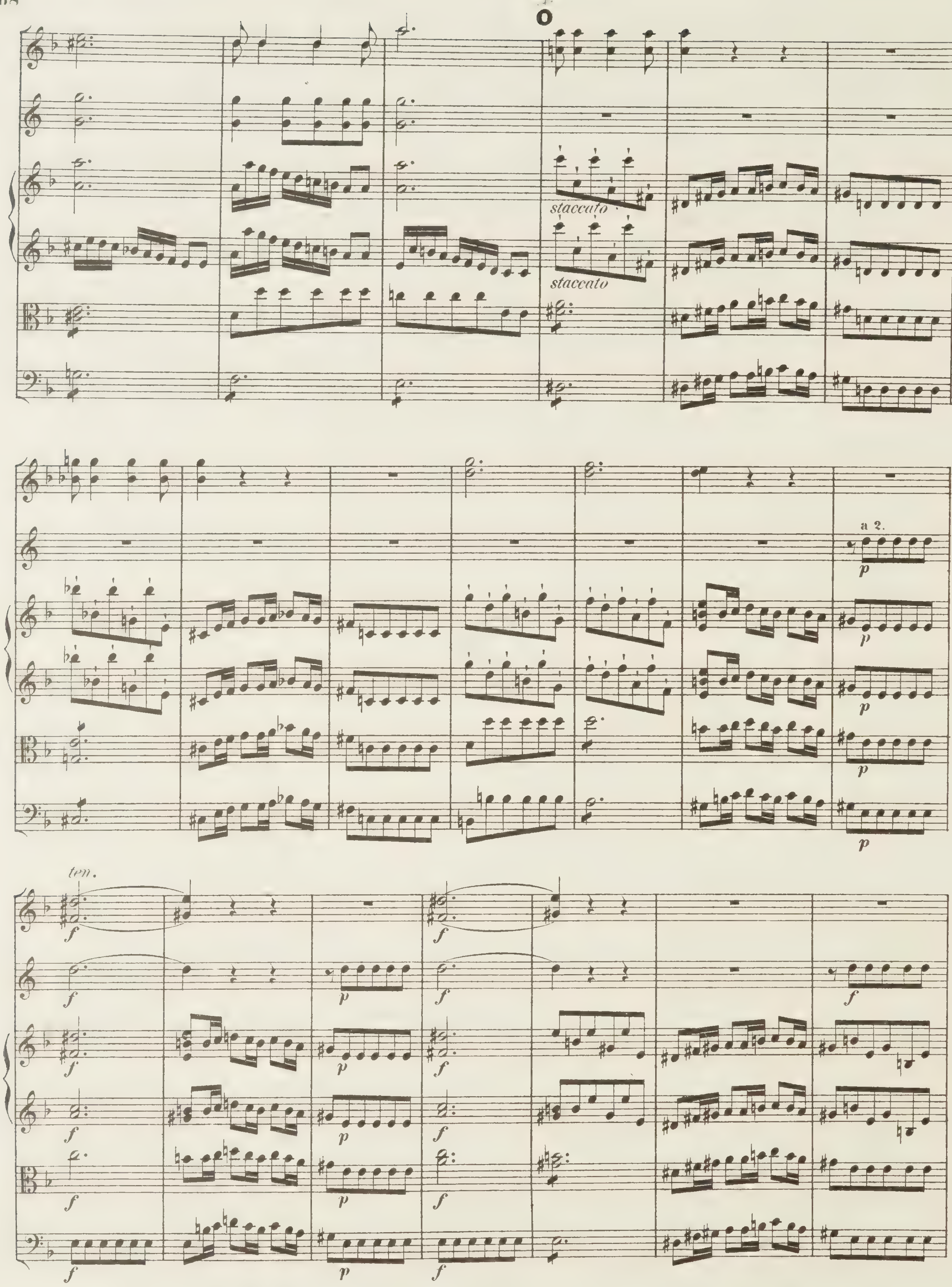
a poco

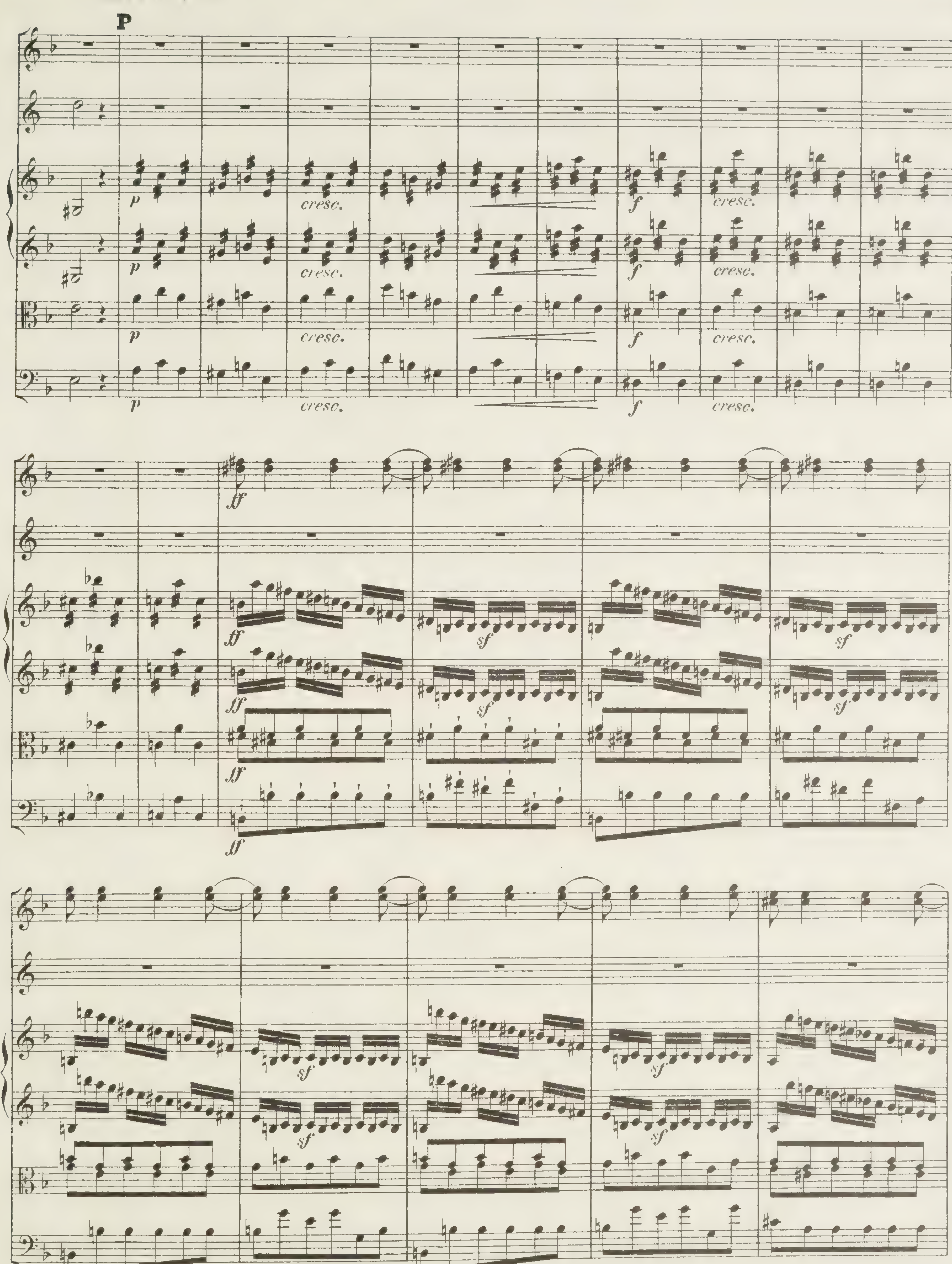

N
poco calando
pp
Un-ter-welt ru-hig den Hel-den ziehn, der uns be-zwang! Laſzt in die Un-ter-welt ru-hig den
la douceur de son art en-chanteur, il est vain-queur. Tout cède à la douceur de son art
la-sci-no si-cu-ro e li-be-ro al vin-ci-tor; e il pas-so la-sci-no si-cu-ro e
Un-ter-welt ru-hig den Hel-den ziehn, der uns be-zwang! Laſzt in die Un-ter-welt ru-hig den
smorzando
p
Hel-den ziehn, der uns be-zwang, der uns be-zwang, der uns be-zwang!
en-chanteur, il est vain-queur, il est vain-queur, il est vain-queur.
li-be-ro al vin-ci-tor, al vin-ci-tor, al vin-ci-tor, al vin-ci-tor!
Hel-den ziehn, der uns be-zwang, der uns be-zwang, der uns be-zwang, der uns be-zwang!
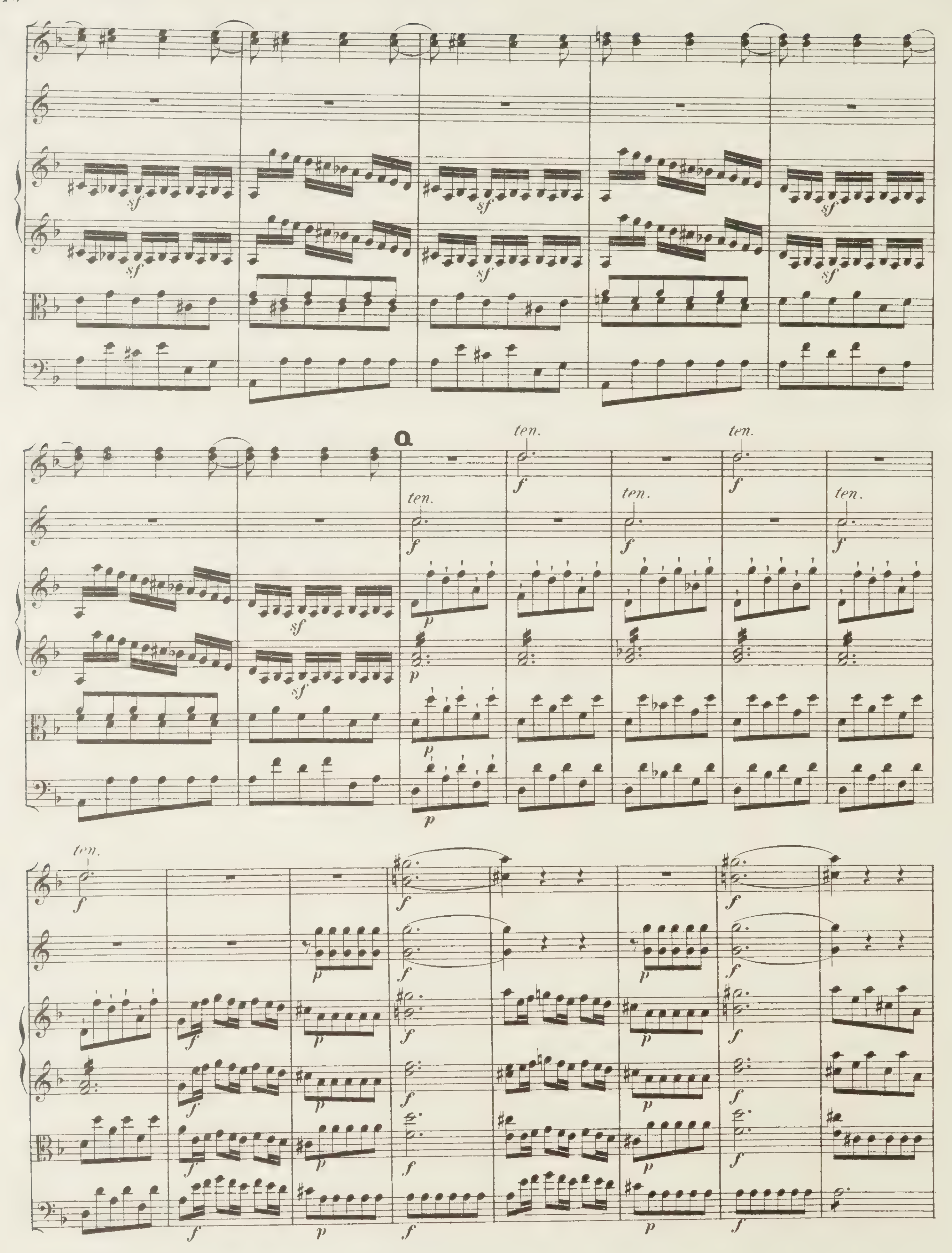
28. Furientanz.

(Orpheus geht bald nach Beginn dieses Tanzes in die Unterwelt; gegen das Ende desselben verlieren sich nach und nach die Furien und Geister.)




O
staccato
staccato
a 2.
p
p
p
p
p
ten.
f
f
p
f
f
f
f
p
f
f
f
p
f
p
f
p
f


P
p
cresc.
f
cresc.
p
cresc.
f
cresc.
p
cresc.
f
cresc.
p
cresc.
f
cresc.
ff
ff
sf
sf
ff
sf
sf
ff
ff
sf
sf
sf
sf


sf
Q
ten.
f
p

R

ff

ff

ff
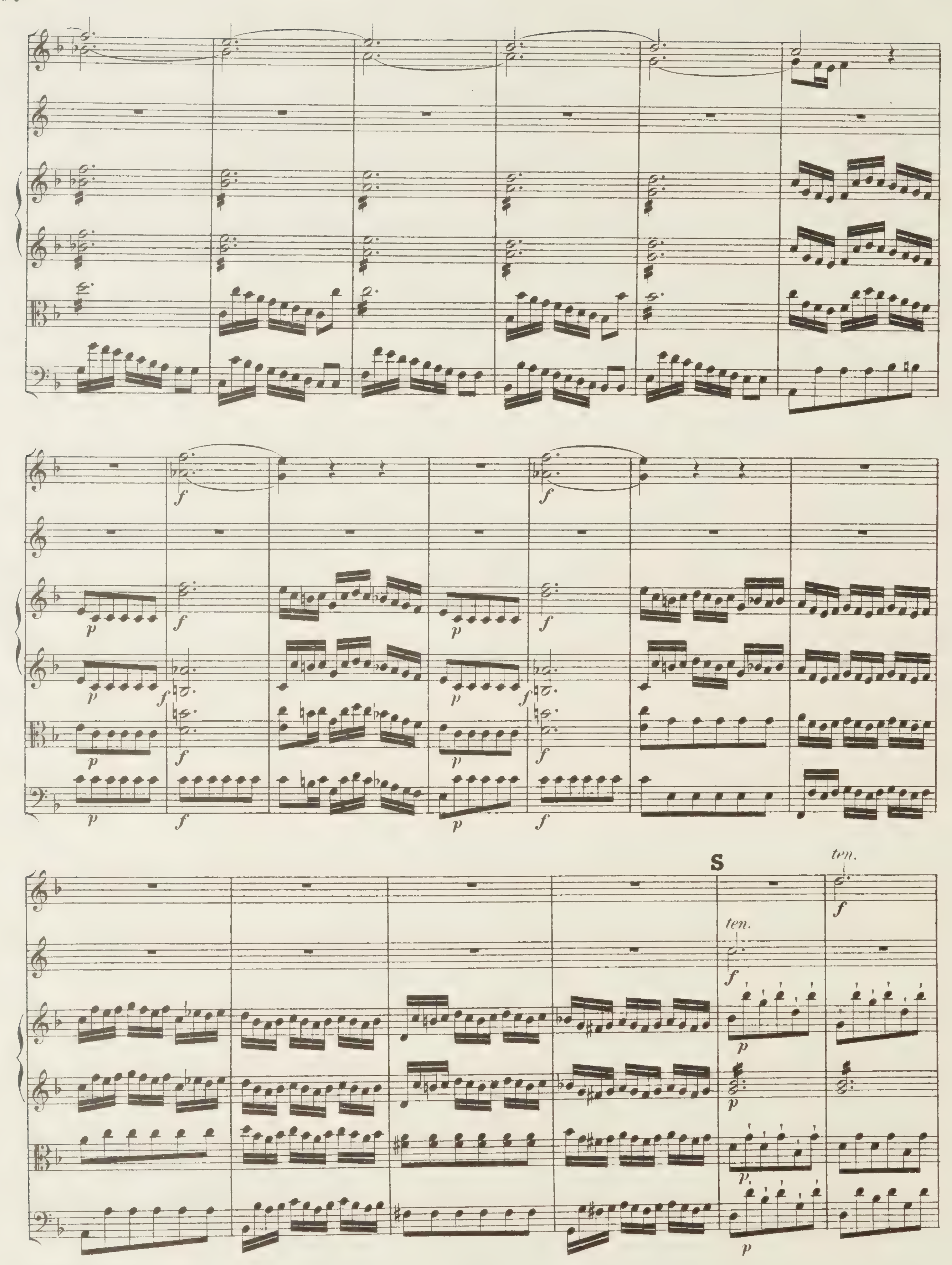
ff

ff Fag.

ff

Unis.

ff
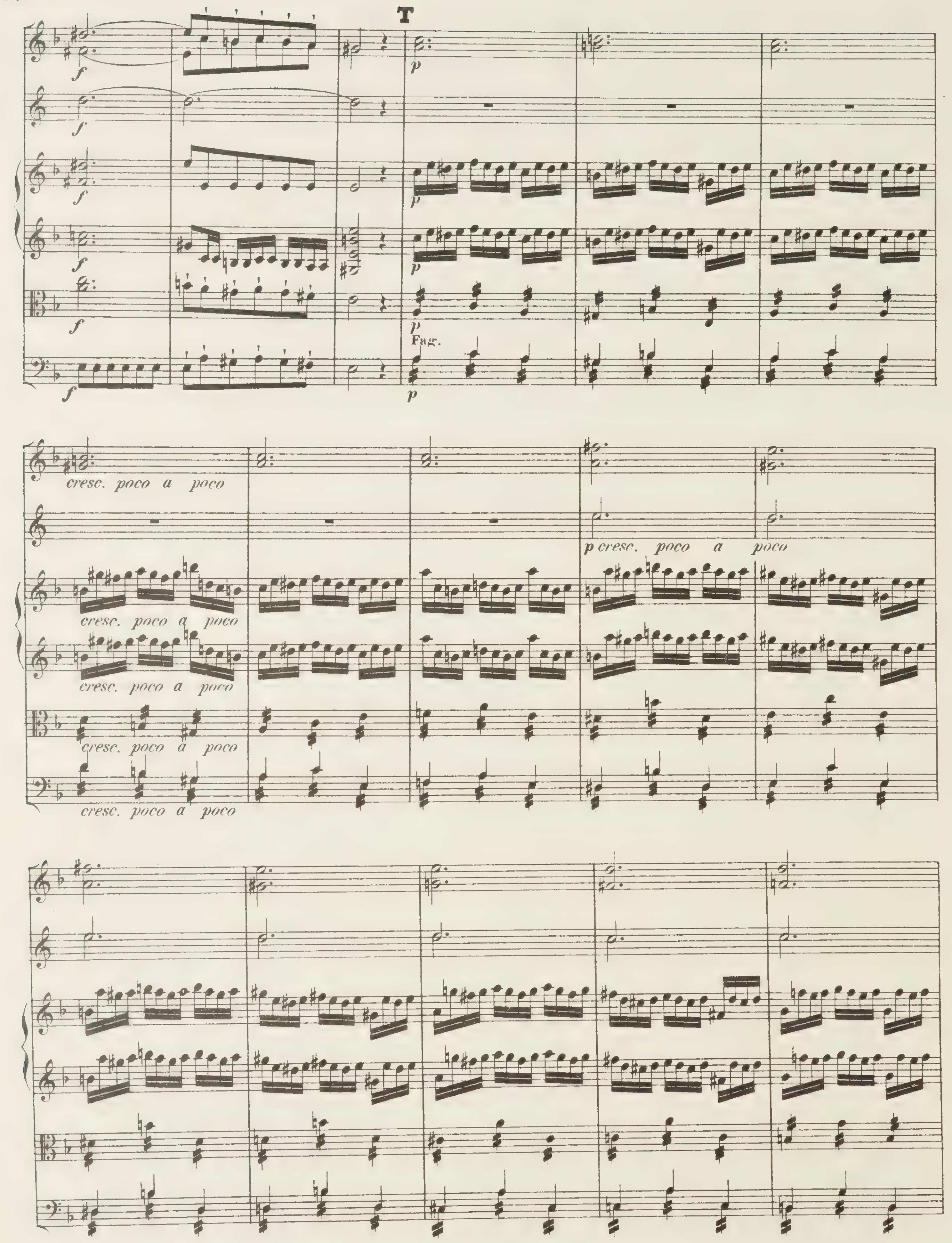


f
p
S
ten.
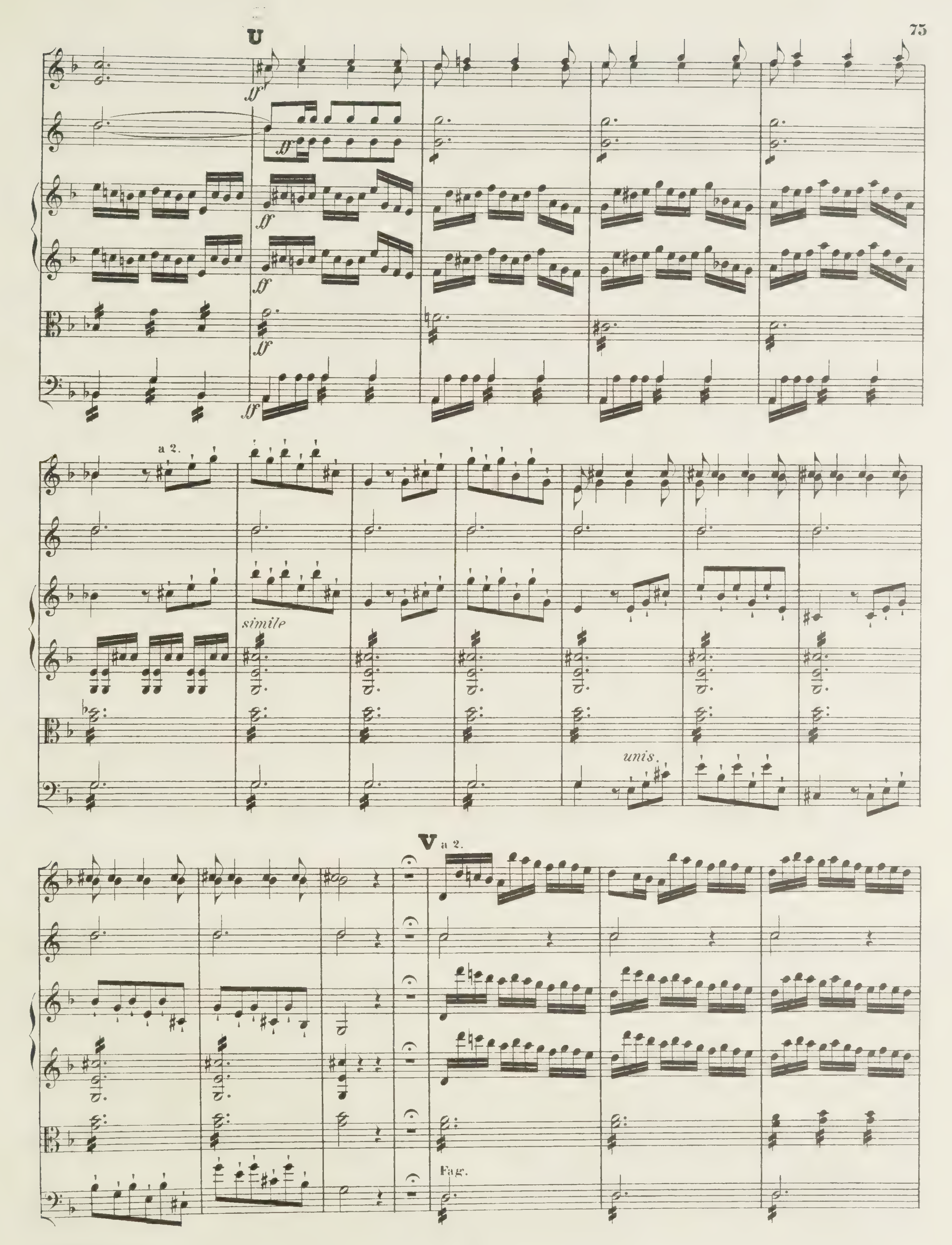


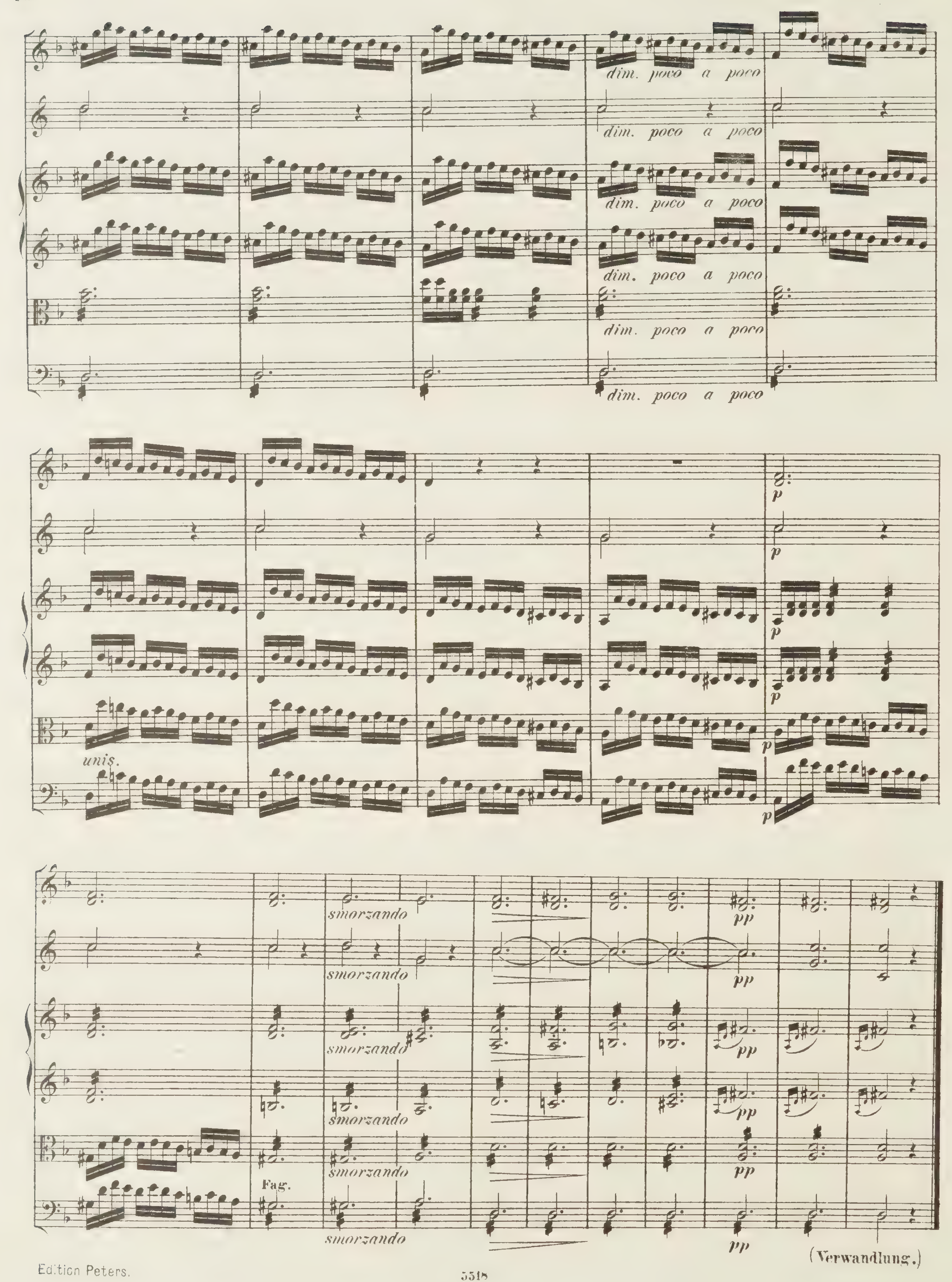
ten.

ten.

a 2.


T
f
p
Fag.
cresc. poco a poco
p cresc. poco a poco


U
ff
ff
ff
ff
ff
a 2.
simile
unis.
V a 2.
Fag.


dim. poco a poco
dim. poco a poco
dim. poco a poco
dim. poco a poco
dim. poco a poco
dim. poco a poco
p
p
p
p
unis.
p
p
smorzando
smorzando
smorzando
smorzando
smorzando
Fag.
smorzando
pp
pp
pp
pp
pp
pp
(Verwandlung.)

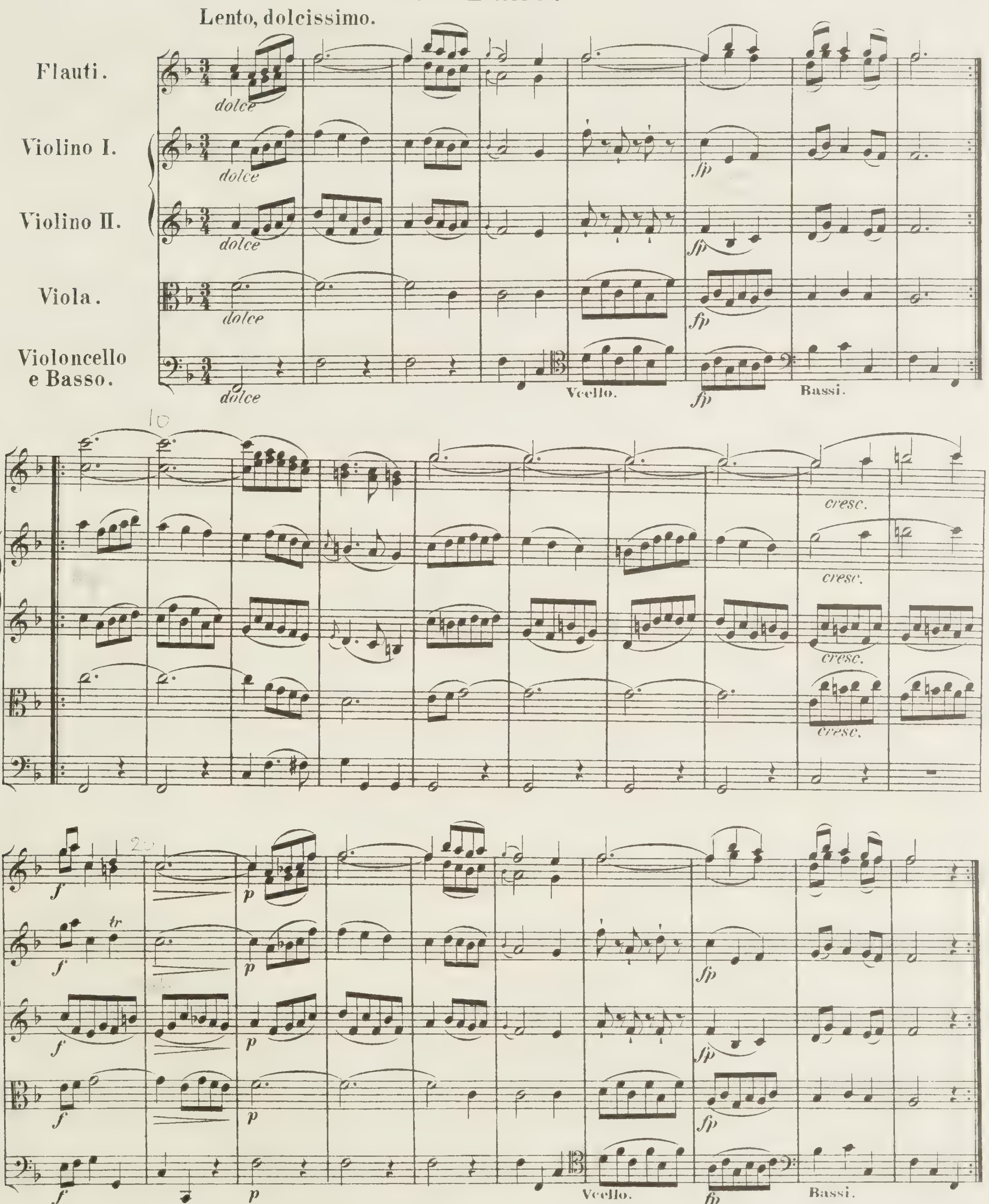
Eine reizende Gegend der Elysäischen Felder, voll angenehmer Gebüsche, Blumen, Bäche und dergl.

SCENE II.
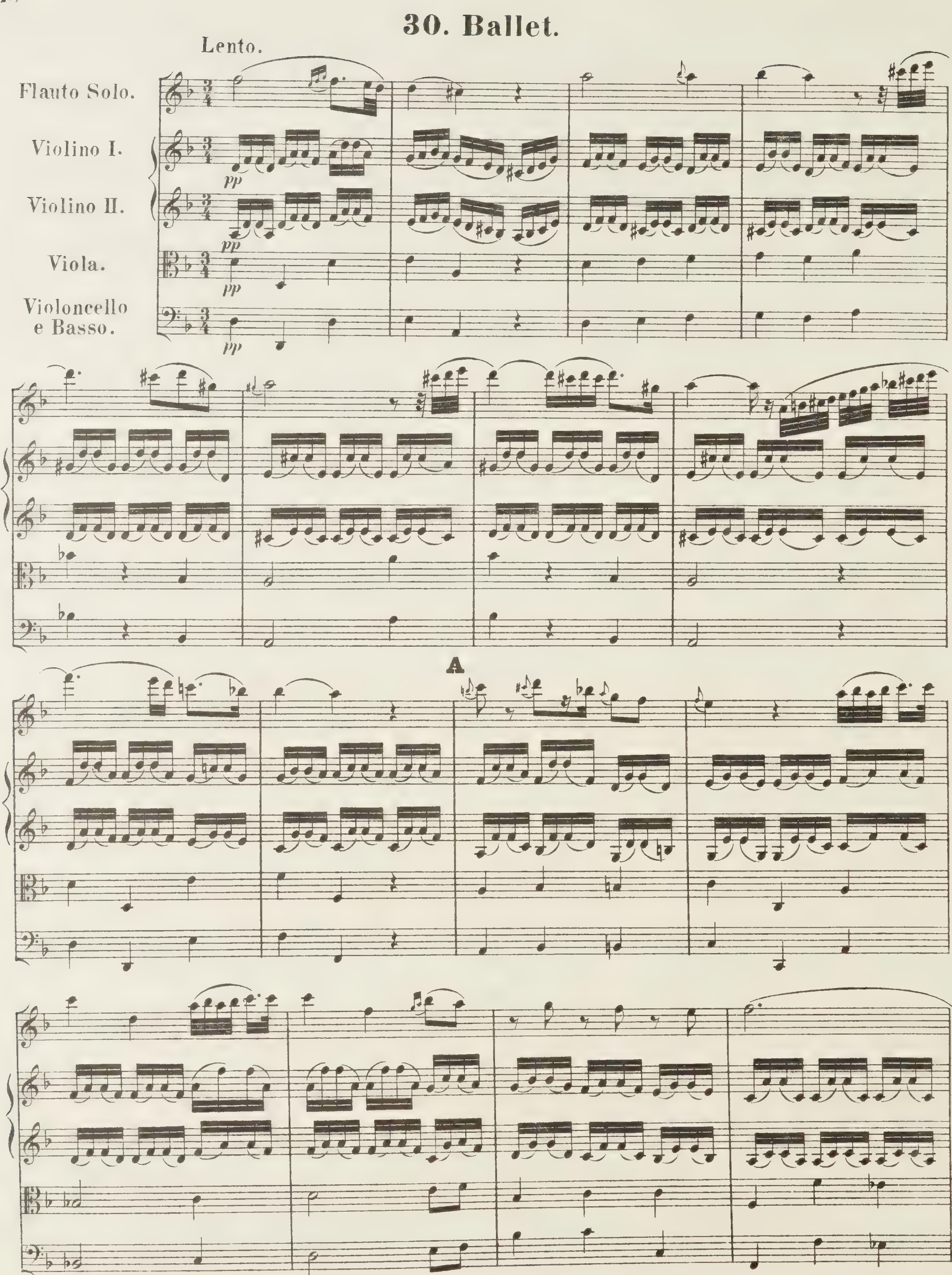
Chor der seligen Geister in Elysium; später Euridice.
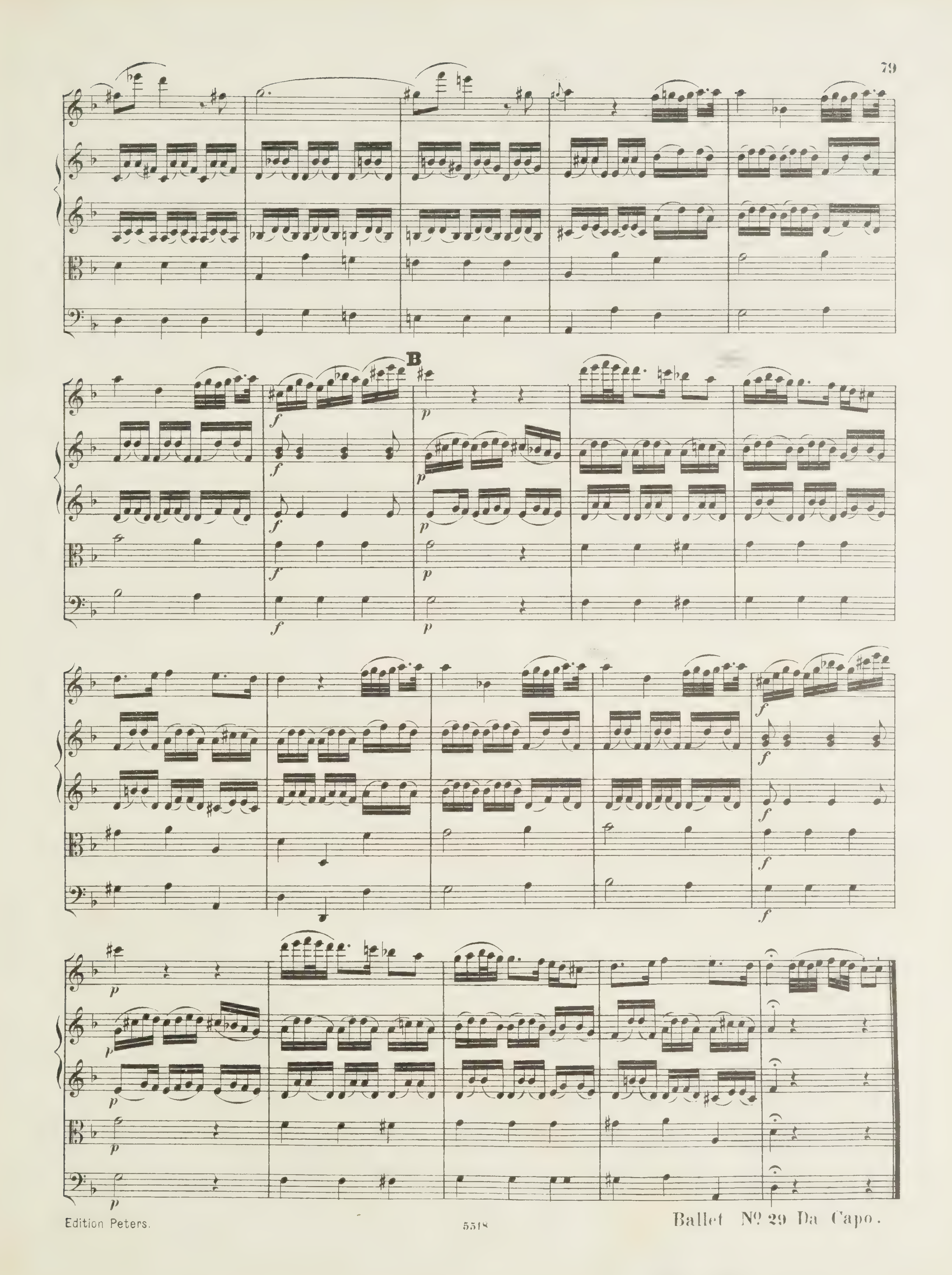
(Der Chor eröffnet die Scene mit einem Tanz.)

29. Ballet.
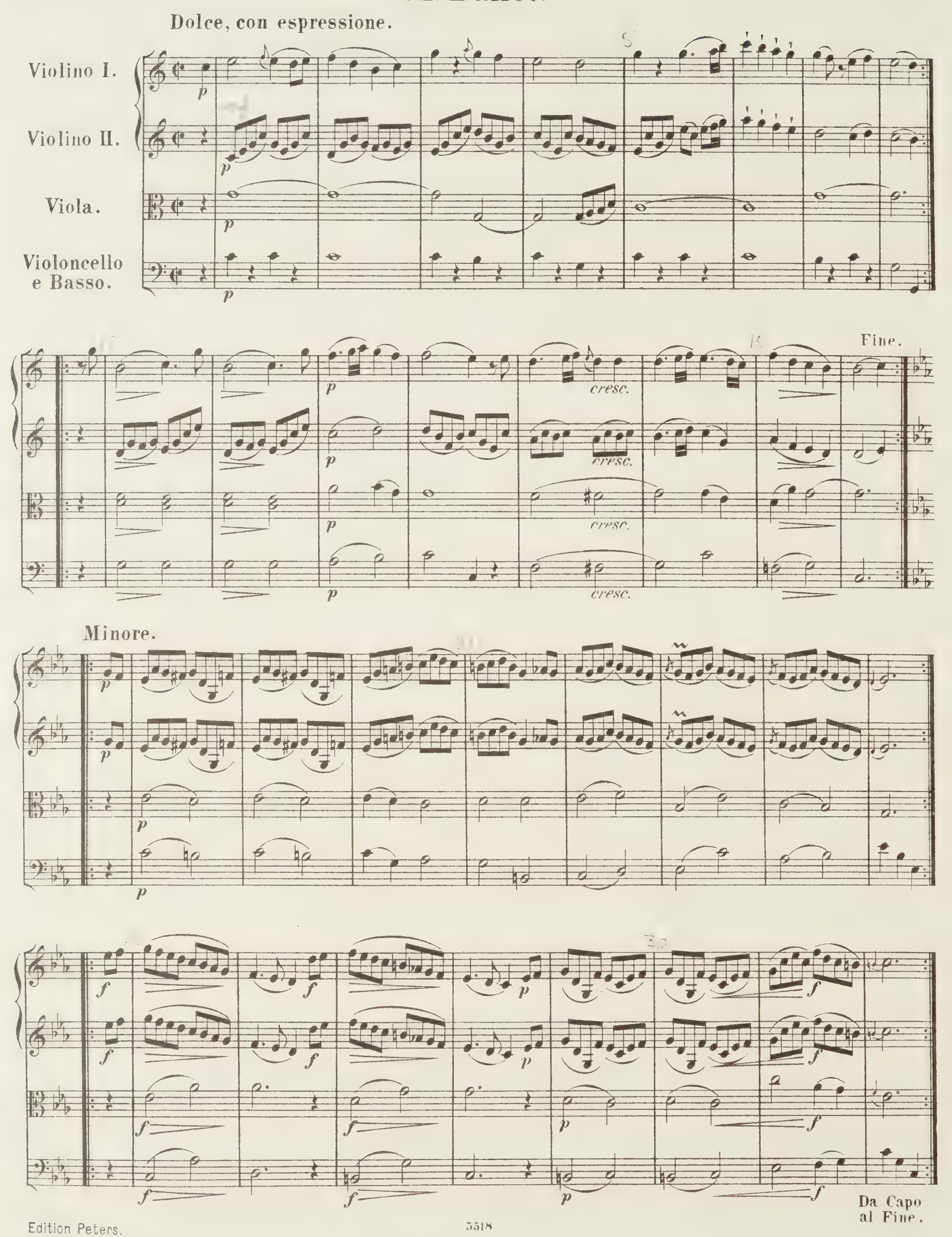


30. Ballet.


Lento.
Flauto Solo.
Violino I.
Violino II.
Viola.
Violoncello e Basso.
pp
pp
pp
pp
A



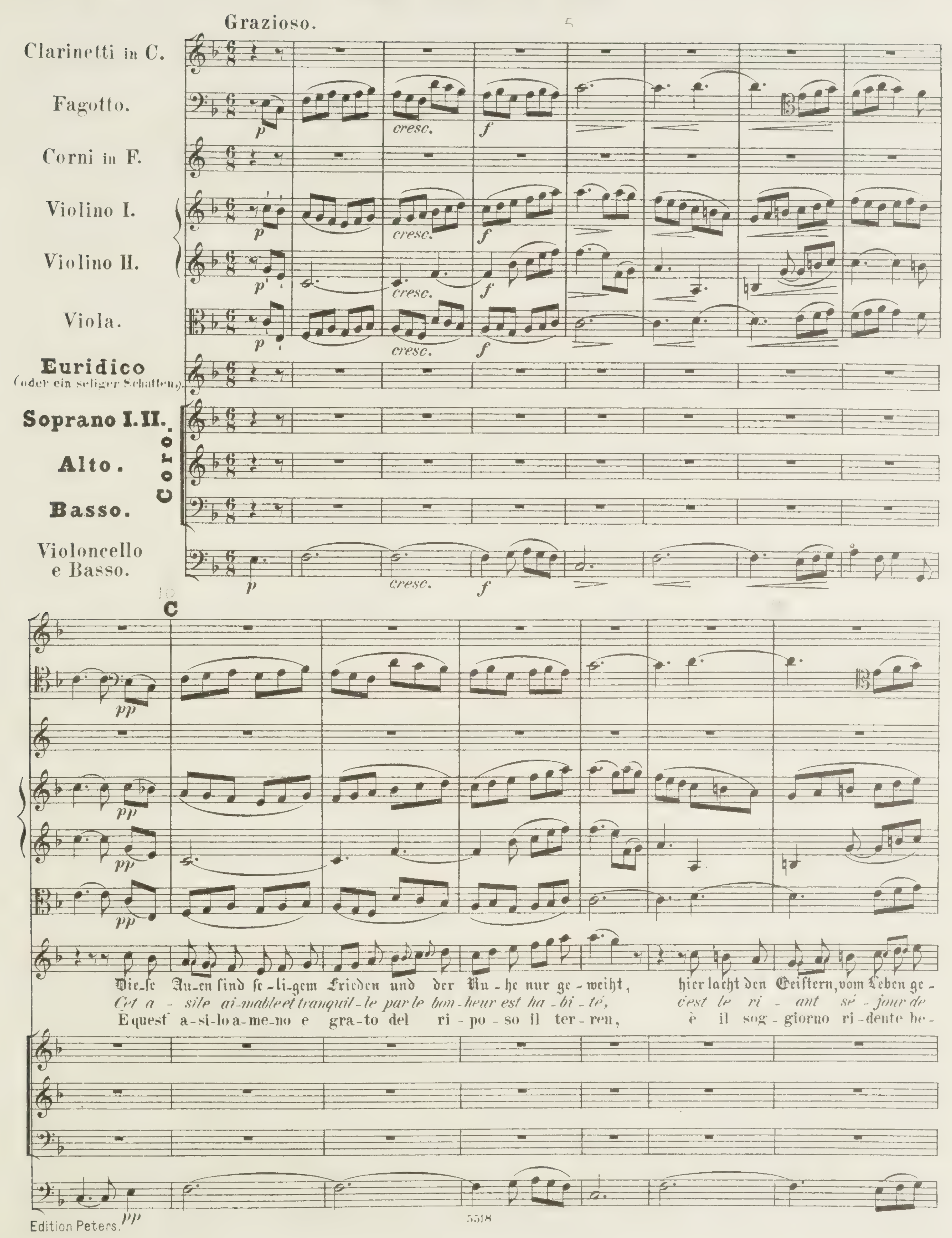
Ballet Nº 29 Da Capo.

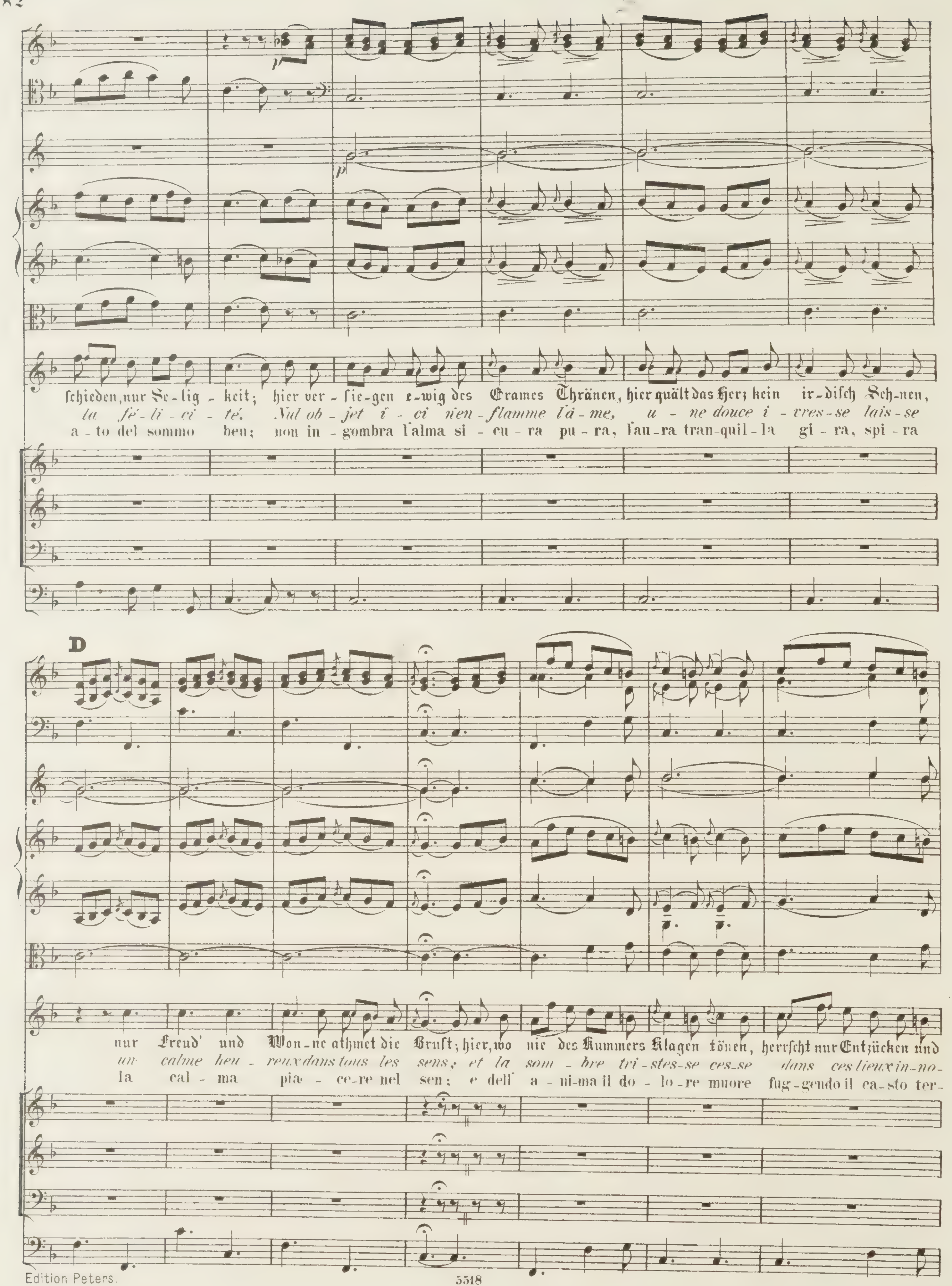
31. Ballet.

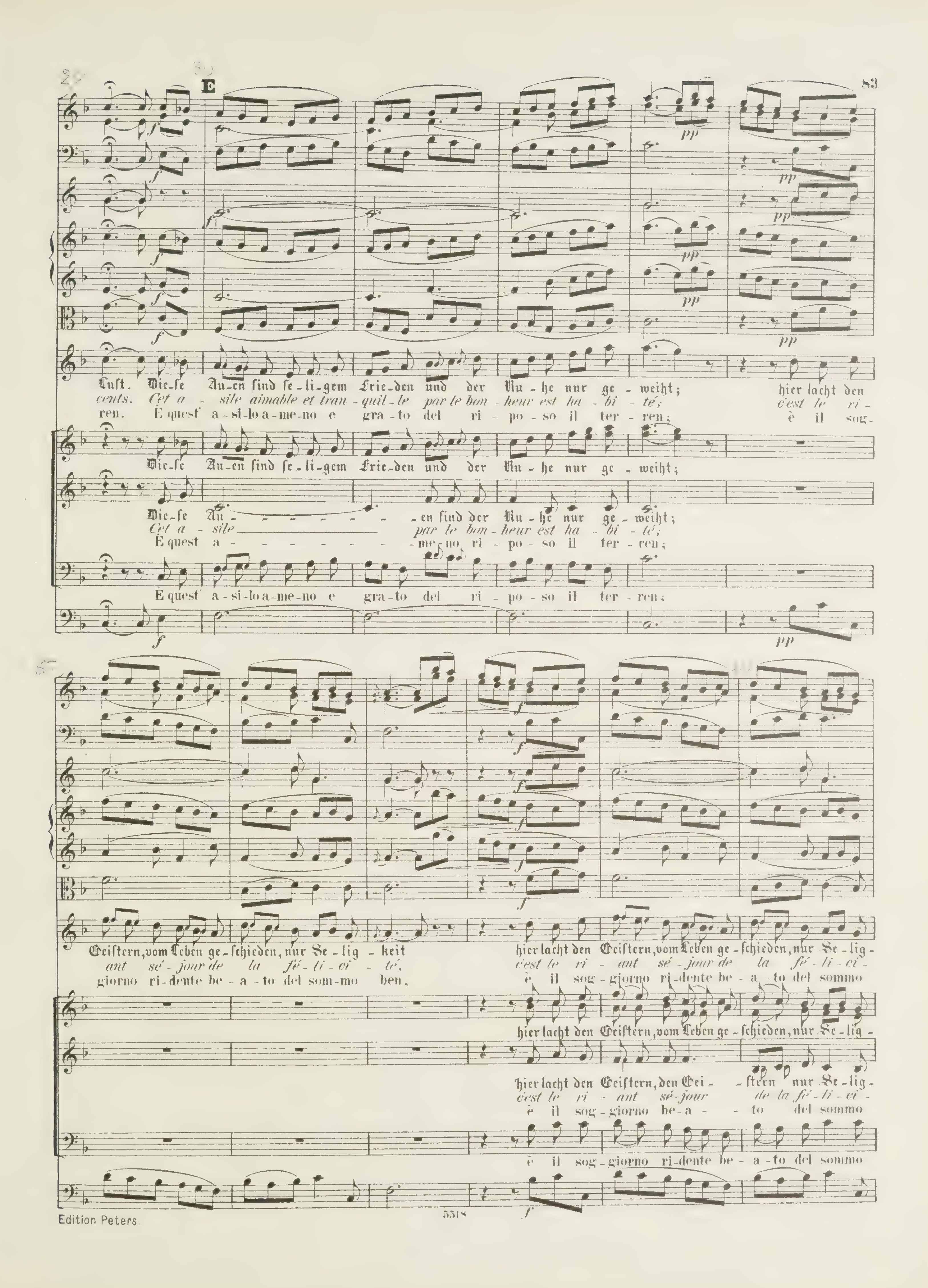


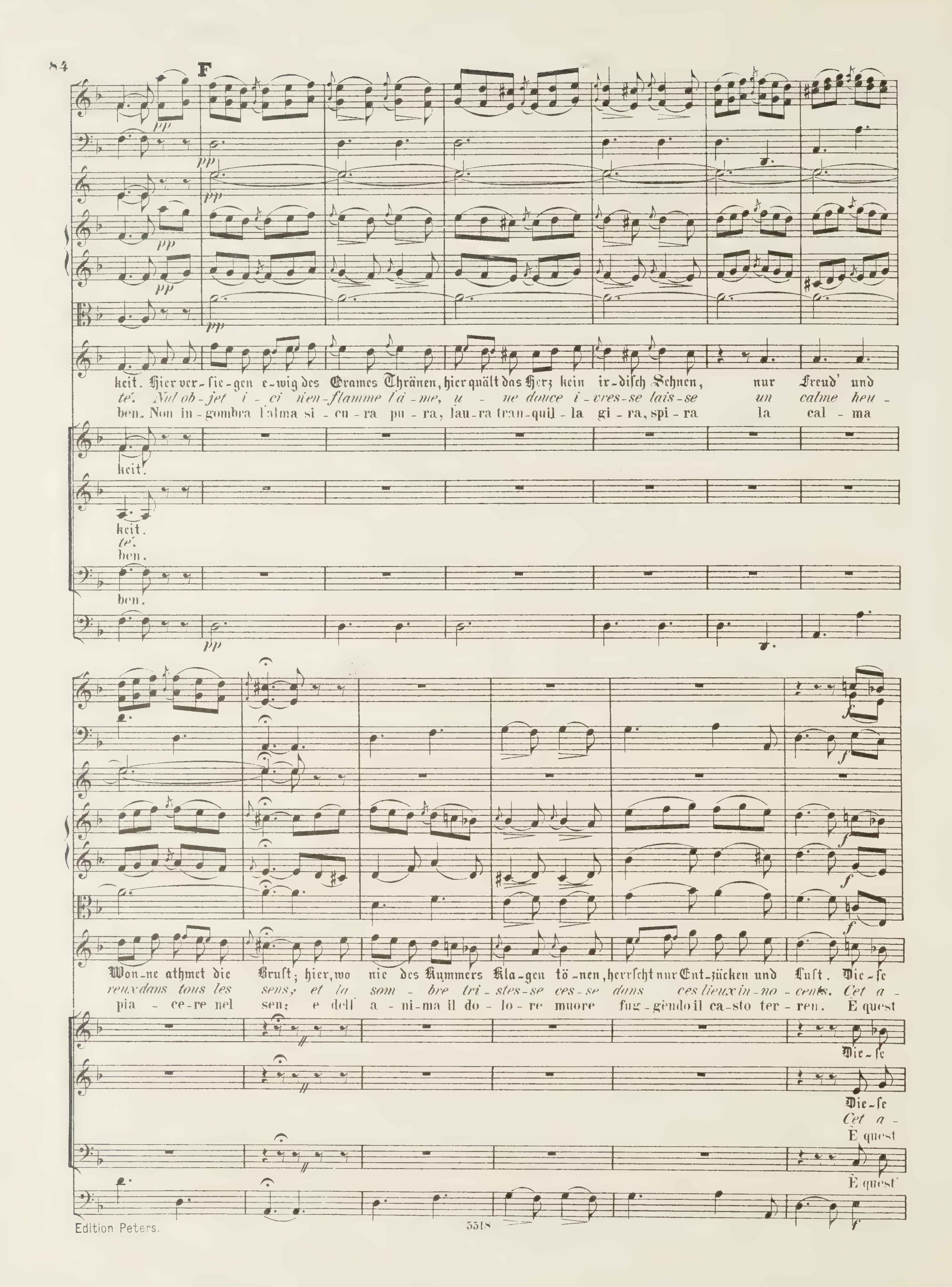
Dolce, con espressione.
Violino I.
Violino II.
Viola.
Violoncello e Basso.
p
cresc.
Fine.
Minore.
f
Da Capo al Fine.

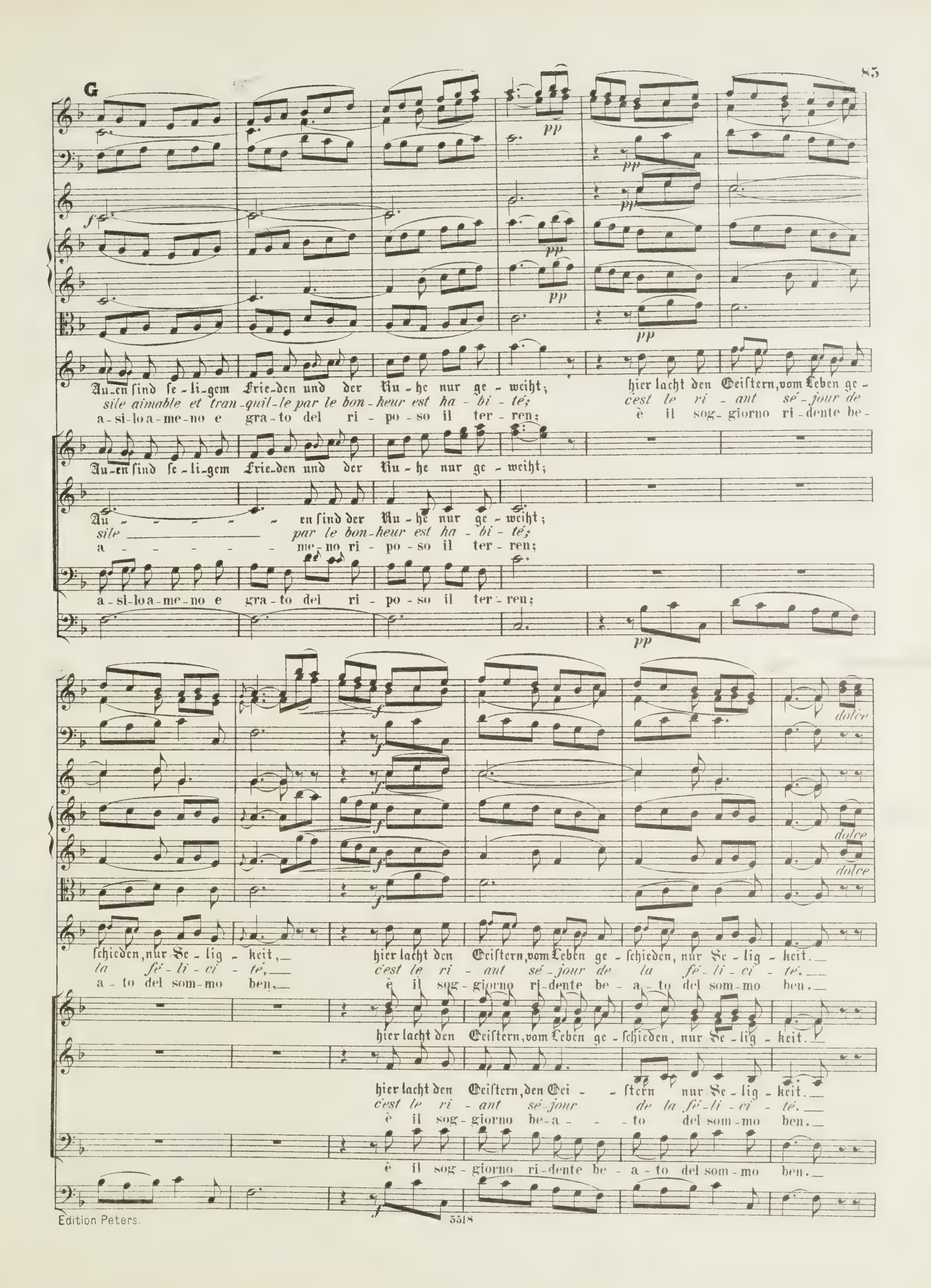
32. Arie mit Chor.




schieden, nur Se - lig - keit; hier ver - sie-gen e-wig des Grames Thränen, hier quält das Herz kein ir-disch Seh-nen,
la fé - li - ci - té. Nul ob - jet i - ci n'en - flamme l'â - me, u - ne douce i - vres-se lais-se
a - to del sommo ben; non in - gombra l'alma si - cu - ra pu - ra, l'au-ra tran-quil - la gi - ra, spi - ra
D
nur Freud' und Won-ne athmet die Brust; hier, wo nie des Kummers Klagen tönen, herrscht nur Entzücken und
un calme heu - reux dans tous les sens; et la som - bre tri-stes-se ces-se dans ces lieux in-no-
la cal - ma pia - ce-re nel sen: e dell' a - ni-ma il do - lo-re muore fug-gendo il ca-sto ter-


E
Lust. Die-se Au-en sind se-li-gem Frie-den und der Ru-he nur ge-weiht; hier lacht den
cents. Cet a - sile aimable et tran-quil-le par le bon-heur est ha-bi-té; c'est le ri-
ren. E quest' a-si-lo a-me-no e gra-to del ri-po-so il ter-ren; è il sog-
Die-se Au-en sind se-li-gem Frie-den und der Ru-he nur ge-weiht;
Die-se Au-en sind der Ru-he nur ge-weiht;
Cet a-sile par le bon-heur est ha-bi-té;
E quest a-me-no ri-po-so il ter-ren;
E quest' a-si-lo a-me-no e gra-to del ri-po-so il ter-ren;
Geistern, vom Leben ge-schieden, nur Se-lig-keit hier lacht den Geistern, vom Leben ge-schieden, nur Se-lig-
ant sé-jour de la fé-li-ci-té, c'est le ri-ant sé-jour de la fé-li-ci-
giorno ri-dente be-a-to del som-mo ben, è il sog-giorno ri-dente be-a-to del sommo
hier lacht den Geistern, vom Leben ge-schieden, nur Se-lig-
hier lacht den Geistern, den Gei-stern nur Se-lig-
c'est le ri-ant sé-jour de la fé-li-ci-
è il sog-giorno be-a-to del sommo
è il sog-giorno ri-dente be-a-to del sommo


keit. Hier ver-sie-gen e-wig des Grames Thränen, hier quält das Herz kein ir-disch Sehnen, nur Freud' und
té. Nul ob-jet i-ci n'en-flamme l'â-me, u-ne douce i-vres-se lais-se un calme heu-
ben. Non in-gombra l'alma si-cu-ra pu-ra, l'au-ra tran-quil-la gi-ra, spi-ra la cal-ma
keit.
keit.
té.
ben.
ben.
Won-ne athmet die Brust; hier, wo nie des Kummers Kla-gen tö-nen, herrscht nur Ent-zücken und Lust. Die-se
reux dans tous les sens; et la som-bre tri-stes-se ces-se dans ces lieux in-no-cents. Cet a-
pia-ce-re nel sen; e dell' a-ni-ma il do-lo-re muore fug-gèndo il ca-sto ter-ren. È quest
Die-se
Die-se
Cet a-
È quest
È quest'


G
Au-en sind se-li-gem Frie-den und der Ru-he nur ge-weiht; hier lacht den Geistern, vom Leben ge-
sile aimable et tran-quil-le par le bon-heur est ha-bi-té; c'est le ri-ant sé-jour de
a-si-lo a-me-no e gra-to del ri-po-so il ter-ren; è il sog-giorno ri-dente be-
Au-en sind se-li-gem Frie-den und der Ru-he nur ge-weiht;
Au - - - - - en sind der Ru-he nur ge-weiht;
sile par le bon-heur est ha-bi-té;
a - - - - - me-no ri-po-so il ter-ren;
a-si-lo a-me-no e gra-to del ri-po-so il ter-ren;
schieden, nur Se-lig-keit, hier lacht den Geistern, vom Leben ge-schieden, nur Se-lig-keit.
la fé-li-ci-té, c'est le ri-ant sé-jour de la fé-li-ci-té.
a-to del som-mo ben, è il sog-giorno ri-dente be-a-to del som-mo ben.
hier lacht den Geistern, vom Leben ge-schieden, nur Se-lig-keit.
hier lacht den Geistern, den Gei-stern nur Se-lig-keit.
c'est le ri-ant sé-jour de la fé-li-ci-té.
è il sog-giorno be-a-to del som-mo ben.
è il sog-giorno ri-dente be-a-to del som-mo ben.
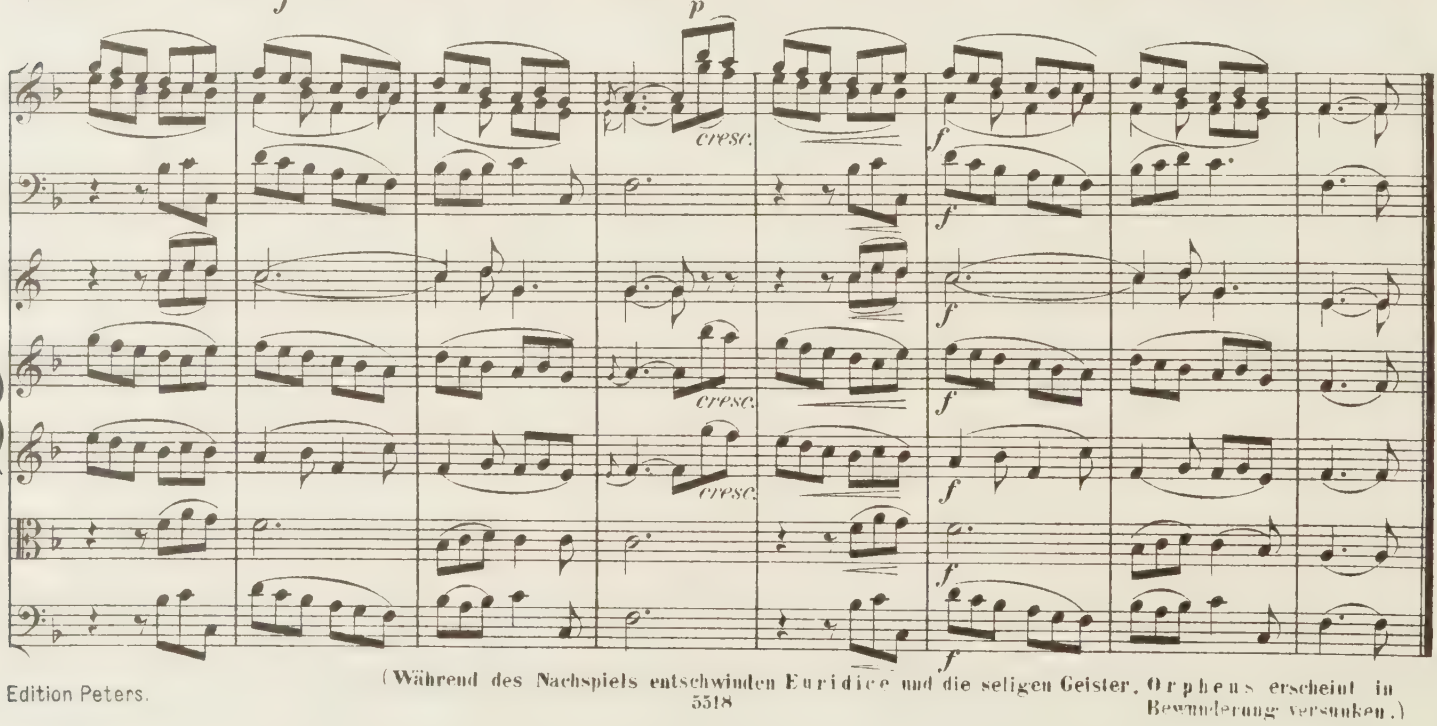
H

p

cresc. *f* *dolce*

I

p

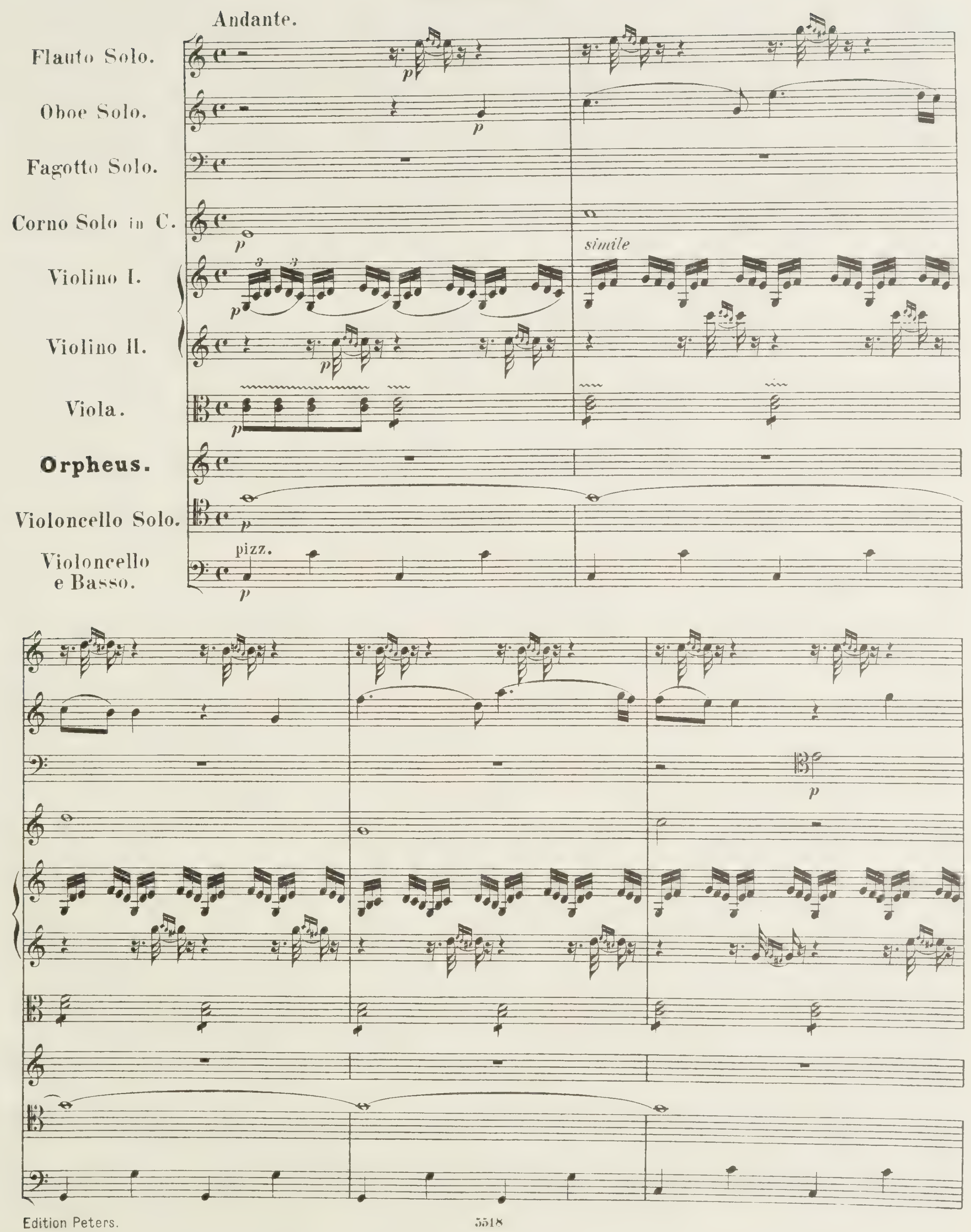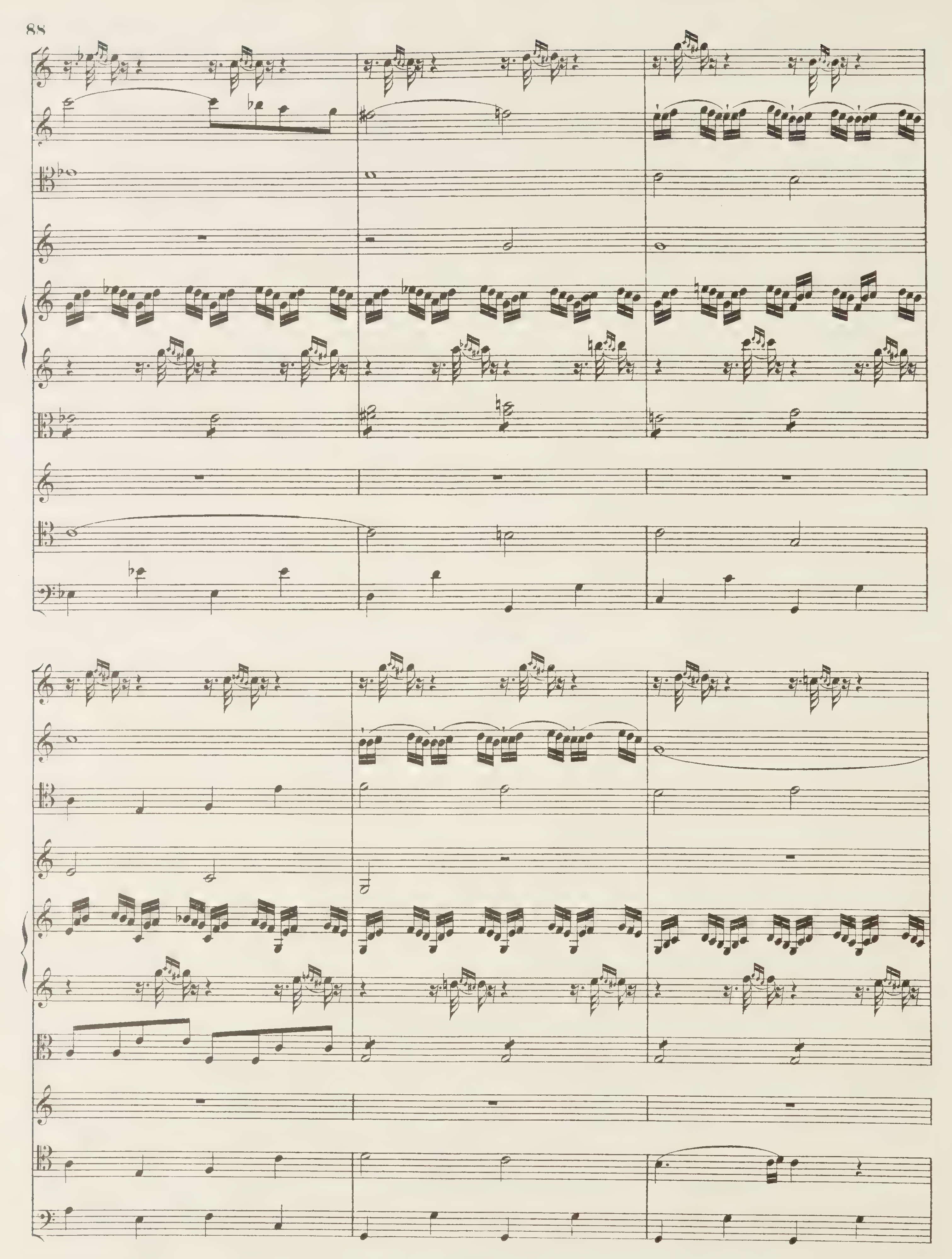


(Während des Nachspiels entschwinden Euridice und die seligen Geister, Orpheus erscheint in Bewunderung versunken.)
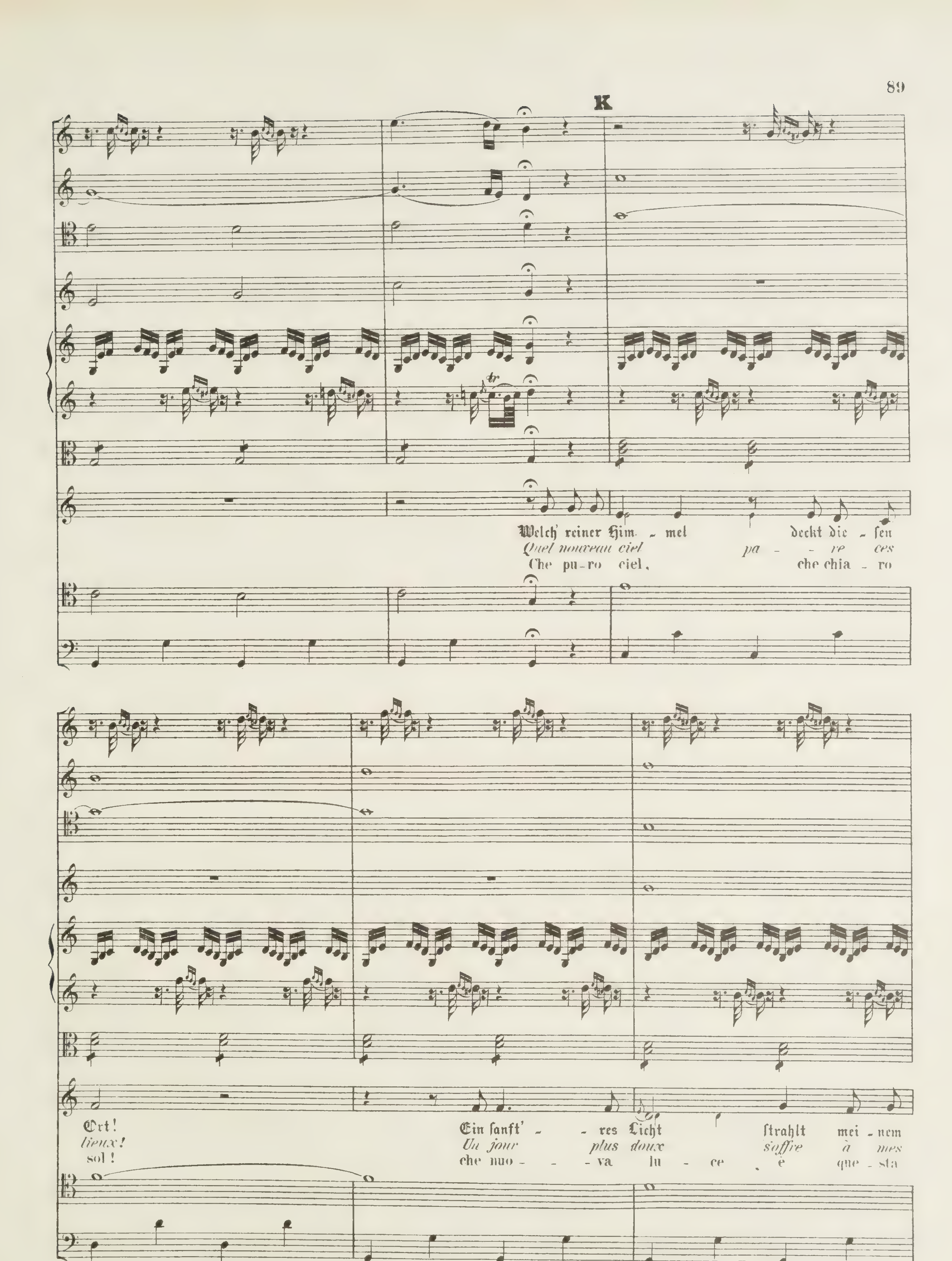
SCENE III.
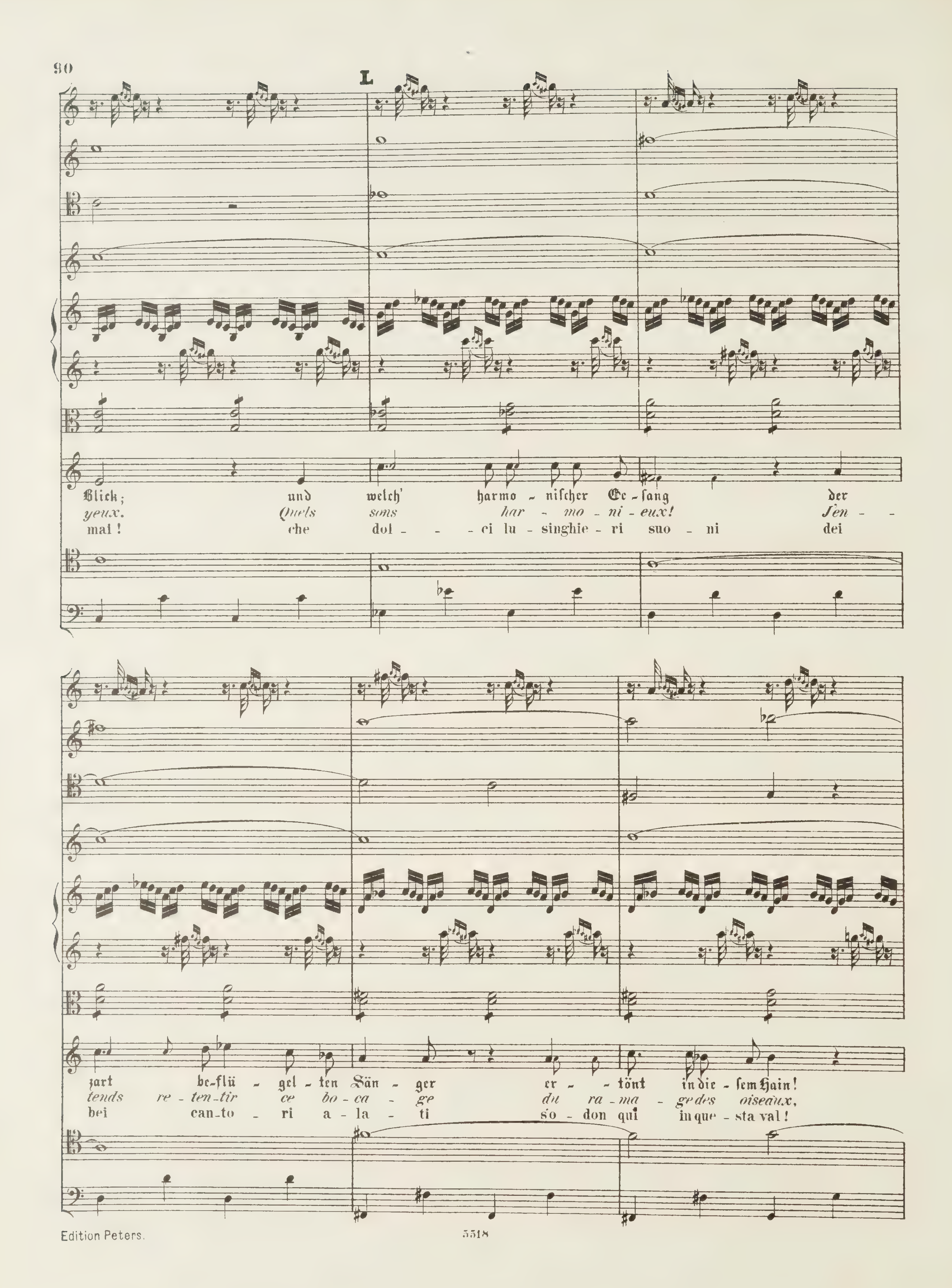
Orpheus allein.

33. Arie.






K
Welch' reiner Him - mel deckt die - sen
Quel nouveau ciel pa - re ces
Che pu - ro ciel, che chia - ro
Ort!
lieux!
sol!
Ein sanft' - res Licht strahlt mei - nem
Un jour plus doux s'offre à mes
che nuo - - va lu - ce, è que - sta


L
Blick; und welch' harmo - nischer Ge - sang der
yeux. Quels sons har - mo - ni - eux! Sen -
mai! che dol - - ci lu - singhie - ri suo - ni dei
zart be-flü - gel - ten Sän - ger er - tönt in die - sem Hain!
tends re - ten-tir ce bo - ca - ge du ra - ma - ge des oiseaux,
bei can-to - ri a - la - ti so - don qui in que - sta val!



Das Säu - seln mil - der Luft, der kla - ren Bä - che
du mur-mu - re des ruis-seaux et des soupirs de zé -
dell' au - re il su - sur - rar, il mor - mo-rar de'

M
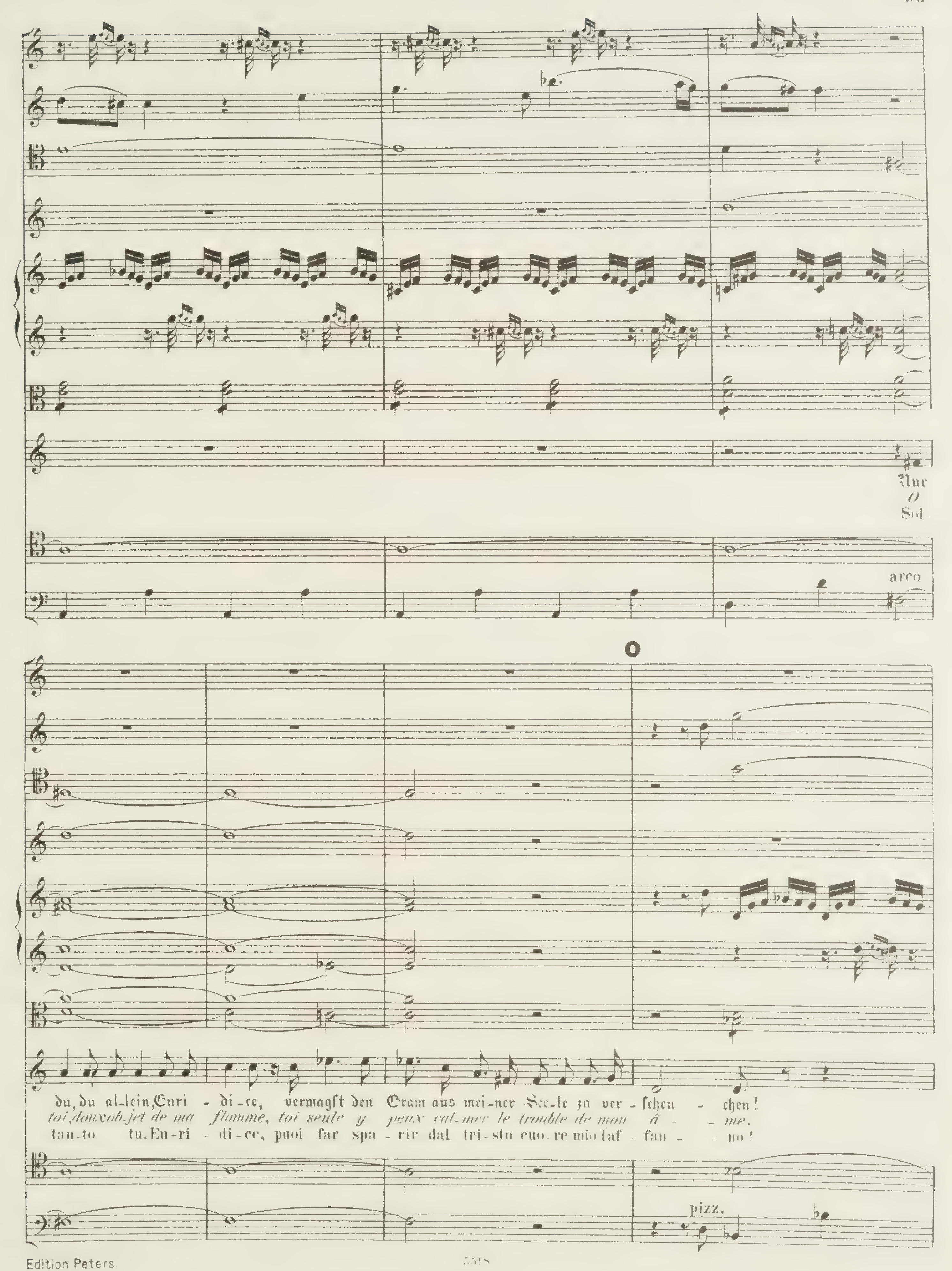
Mur - - meln, o Al - les la-det hier zu ew'-ger Ru-he ein!
phi - - re. On goûte en ce sé-jour un é - ter-nel re-pos.
ri - - vi. al ri-po-sar e-ter-no tutto in-vi-ta quì!
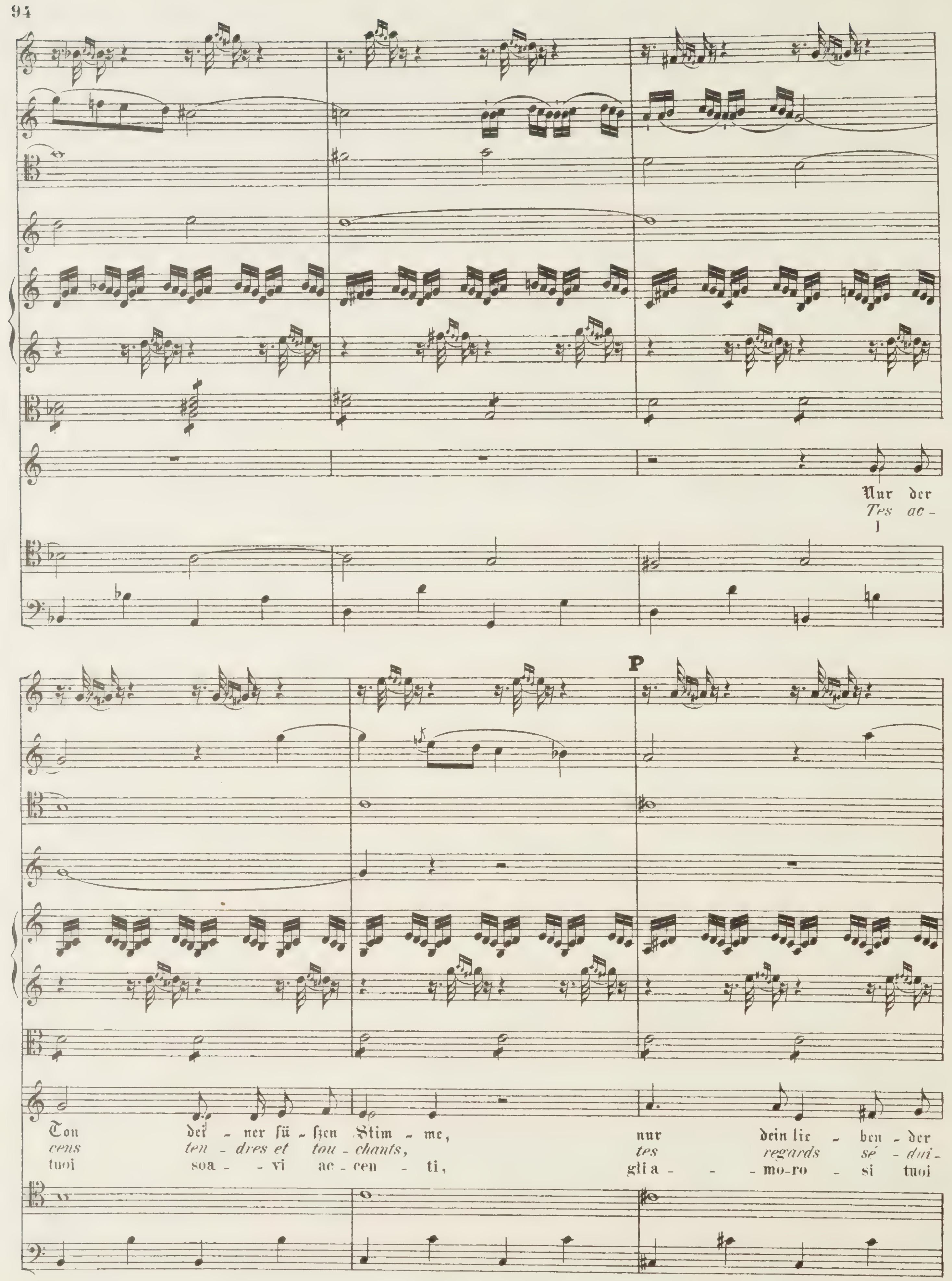
N
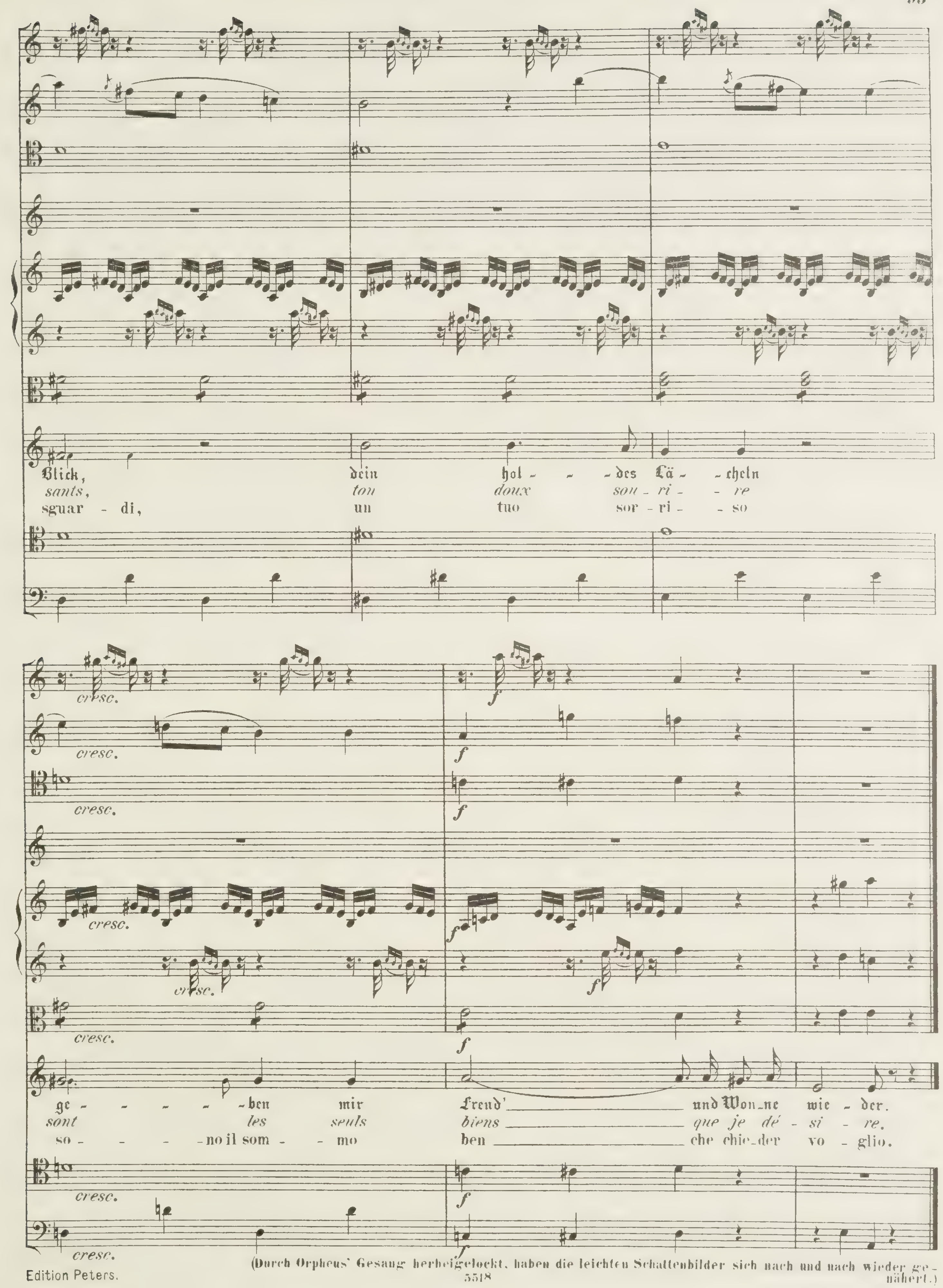
arco

pizz.

Doch die Ruhe, die hier Alles athmet, kann mein Glück mir nicht wie-der-ge-ben!
Mais le cal-me qu'on y re-spi-re ne sau-rait a-dou-cir mes maux.
Ma la quie-te che qui tan-to re-gna, non mi dà la fe-li-ci-tà!


Nur
O
Sol-
arco
O
du, du al-lein, Euri - di-ce, vermagst den Gram aus mei-ner See-le zu ver - scheu - chen!
toi, doux ob-jet de ma flamme, toi seule y peux cal-mer le trouble de mon â - - me.
tan-to tu. Eu-ri - di-ce, puoi far spa - rir dal tri-sto cuo-re mio l'af - fan - - no!
pizz.


Nur der
Tes ac-
J
P
Ton dei - ner sü - ßzen Stim - me,
cens ten - dres et tou - chants,
tuoi soa - - vi ac - cen - ti,
nur dein lie - ben - der
tes regards sé - dui-
gli a - - - mo-ro - si tuoi



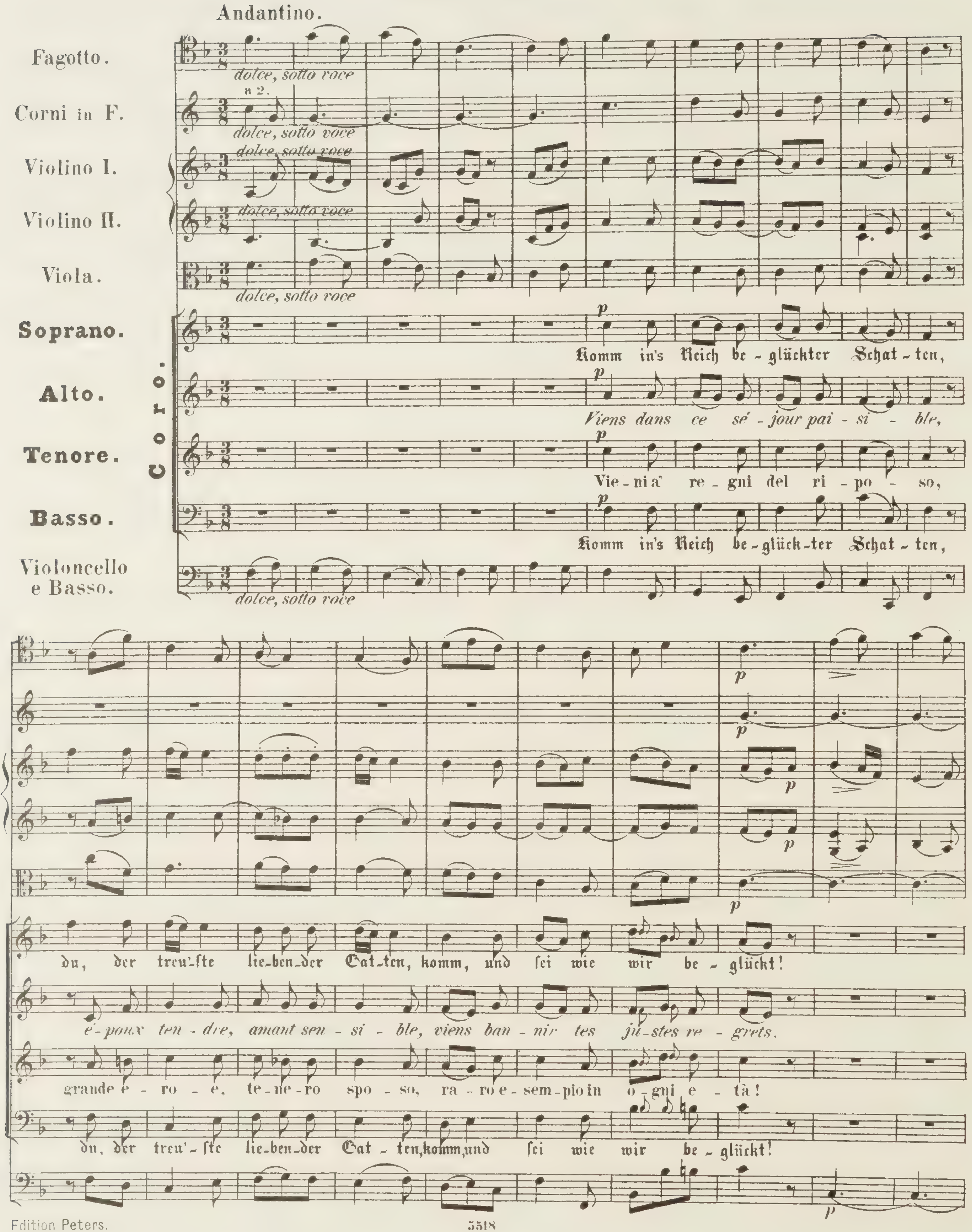
(Durch Orpheus' Gesang herbeigelockt, haben die leichten Schattenbilder sich nach und nach wieder genähert.)

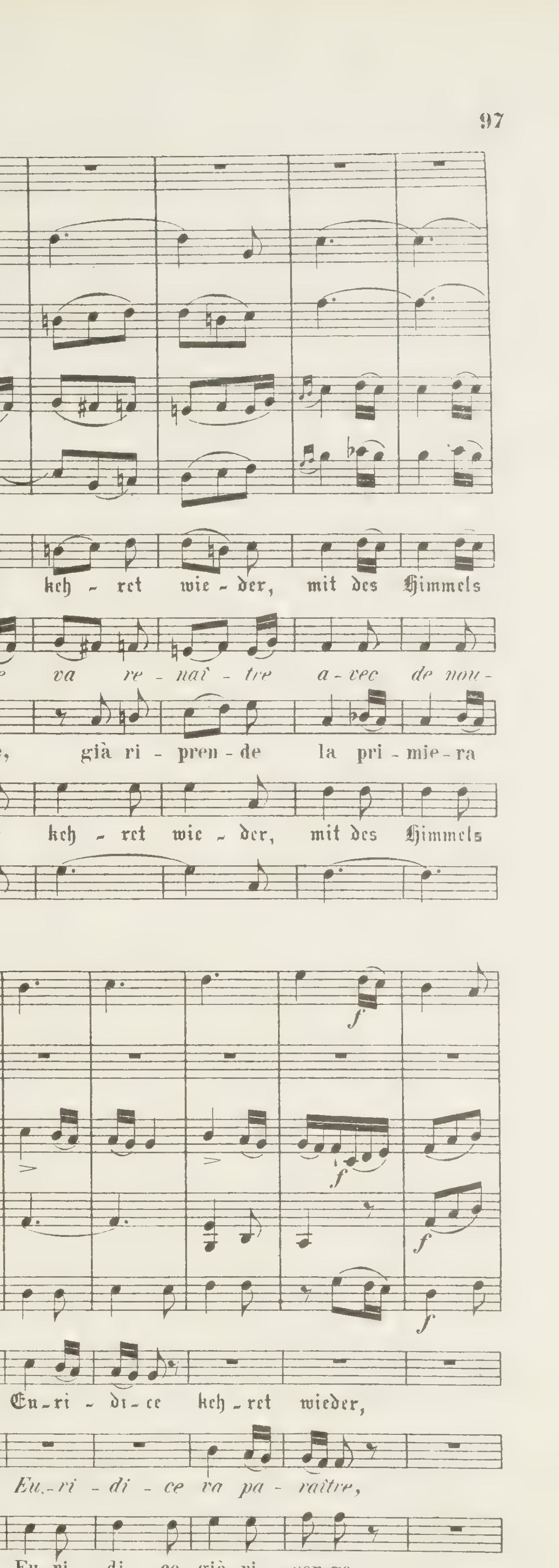
SCENE IV.

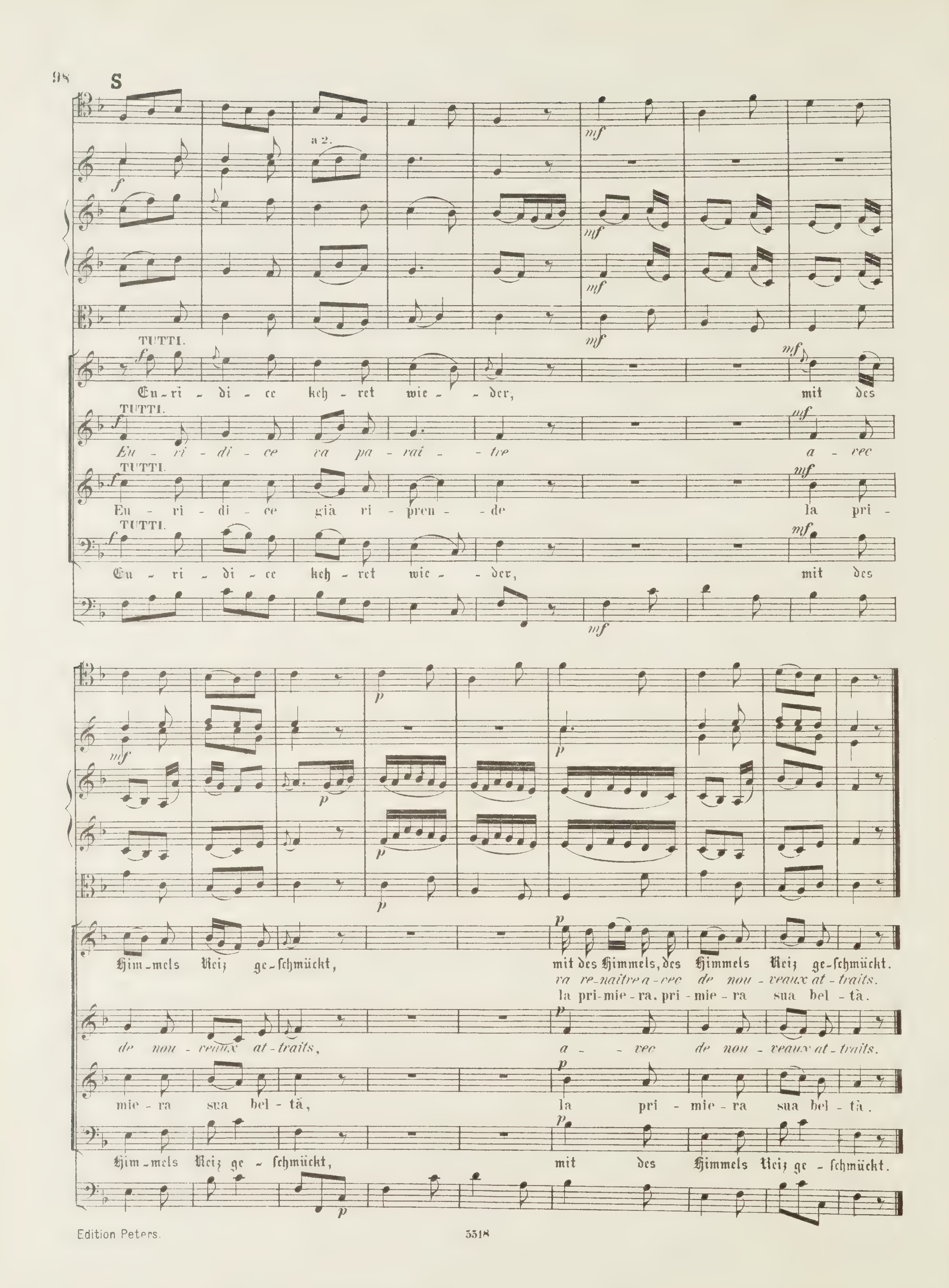
Orpheus und Chor der seligen Geister.

(Orpheus sieht sich umher; der Chor nähert sich ihm.)
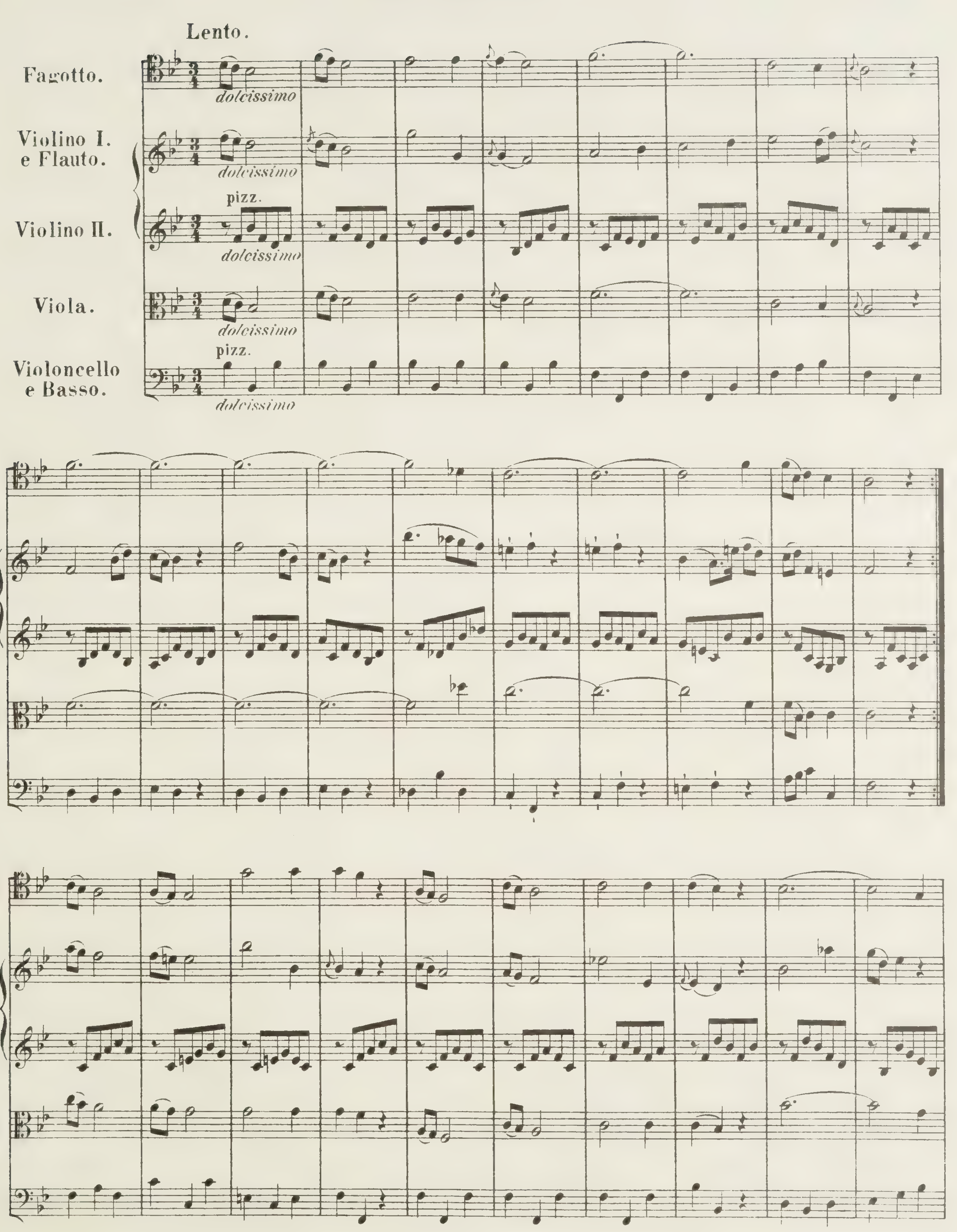
34. Chor.



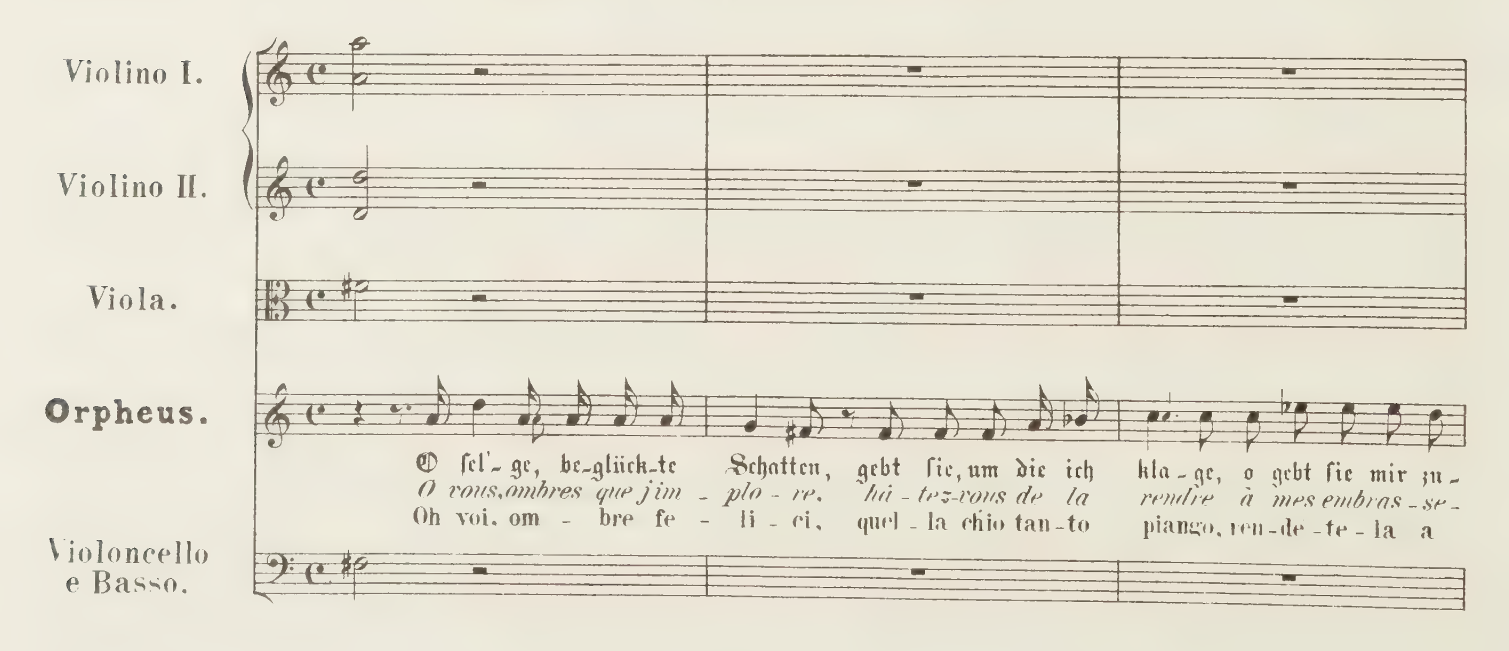

Q
A - mor lohnt dir Treu' und Lie-der; Eu - ri - di - ce keh - ret wie - der, mit des Himmels
Eu-ri - di - ce va pa - raî - tre, Eu - ri - di - ce va re - naî - tre a - vec de nou-
Eu - ri - di - ce a - mor ti ren - de, già ri - sor - ge, già ri - pren - de la pri - mie - ra
A - mor lohnt dir Treu' und Lie - der; Eu - ri - di - ce keh - ret wie - der, mit des Himmels
R
(SOLO.)
SOLI.
Reiz ge-schmückt; Eu-ri - di-ce keh-ret wieder, Eu-ri - di-ce keh-ret wieder,
veaux at - traits; Eu - ri - di - ce va pa - raître, Eu.-ri - di - ce va pa - raître,
sua bel - tà: Eu-ri - di - ce già ri - sor - ge, Eu-ri - di - ce già ri - sor-ge,
Reiz ge-schmückt; Eu-ri - di - ce kehret wie - der, Eu-ri - di - ce keh-ret wieder,
Vcelli soli.
Bassi.
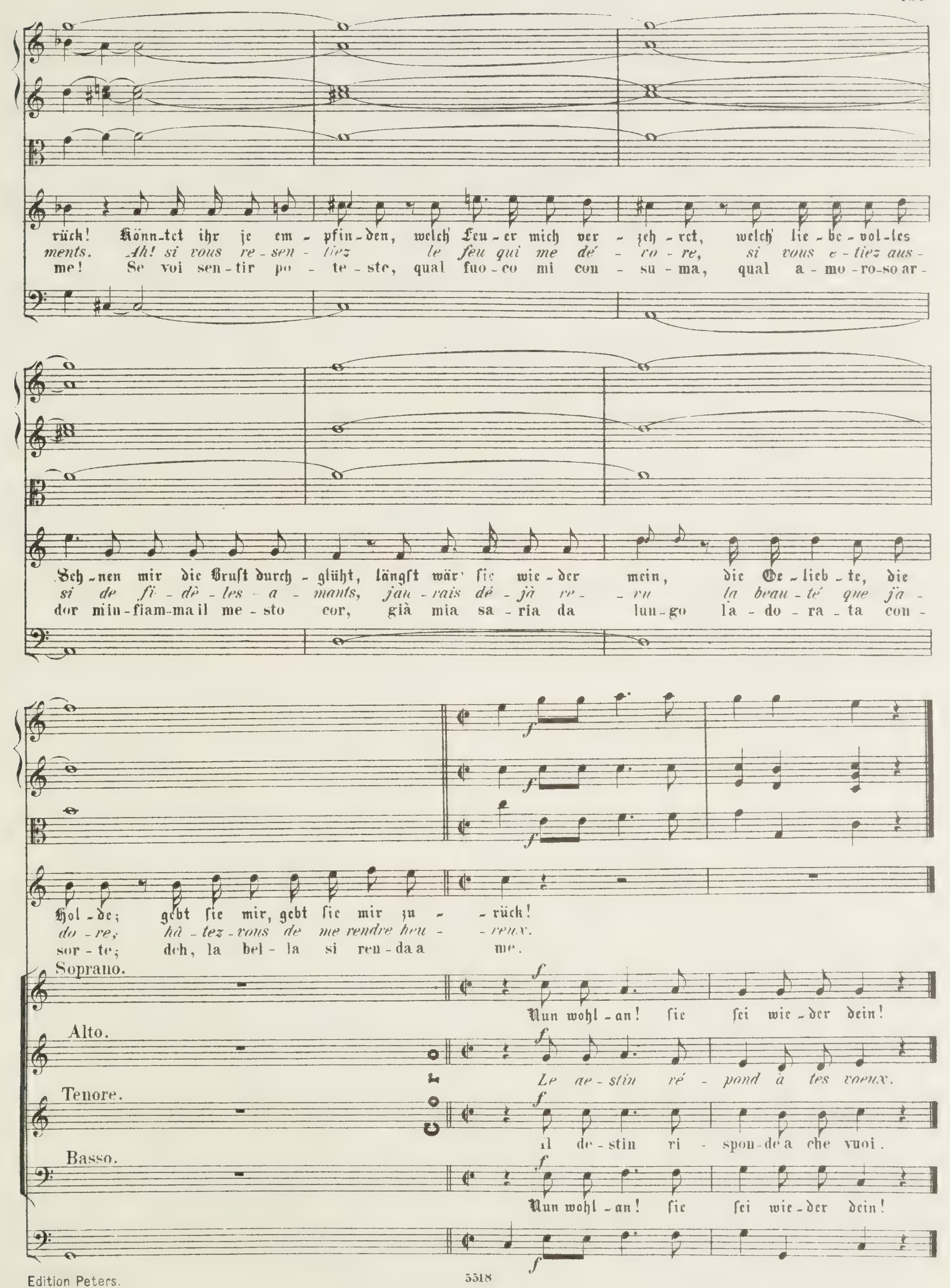

S
a 2.
TUTTI.
Eu - ri - di - ce keh - ret wie - der, mit des
TUTTI.
Eu - ri - di - ce va pa - rai - tre a - vec
TUTTI.
Eu - ri - di - ce già ri - pren - de la pri -
TUTTI.
Eu - ri - di - ce keh - ret wie - der, mit des
Him - mels Reiz ge - schmückt, mit des Himmels, des Himmels Reiz ge - schmückt.
va re - naître a - vec de nou - veaux at - traits.
la pri - mie - ra, pri - mie - ra sua bel - tà.
de nou - veaux at - traits, a - vec de nou - veaux at - traits.
mie - ra sua bel - tà, la pri - mie - ra sua bel - tà.
Him - mels Reiz ge - schmückt, mit des Himmels Reiz ge - schmückt.

35. Ballet.


Lento.
Fagotto.
dolcissimo
Violino I.
e Flauto.
dolcissimo
pizz.
Violino II.
dolcissimo
Viola.
dolcissimo
pizz.
Violoncello
e Basso.
dolcissimo

36. Recitativ und Chor.

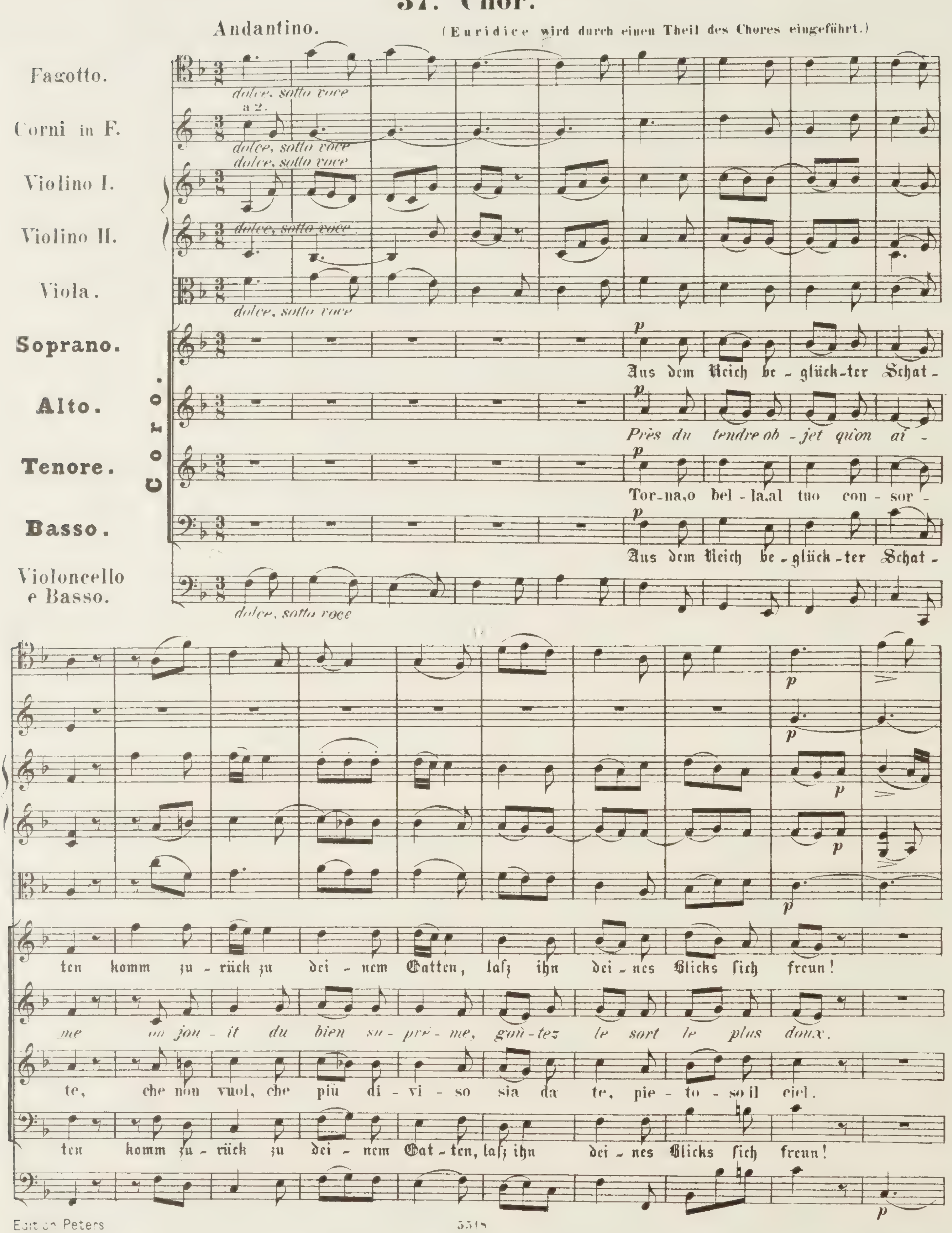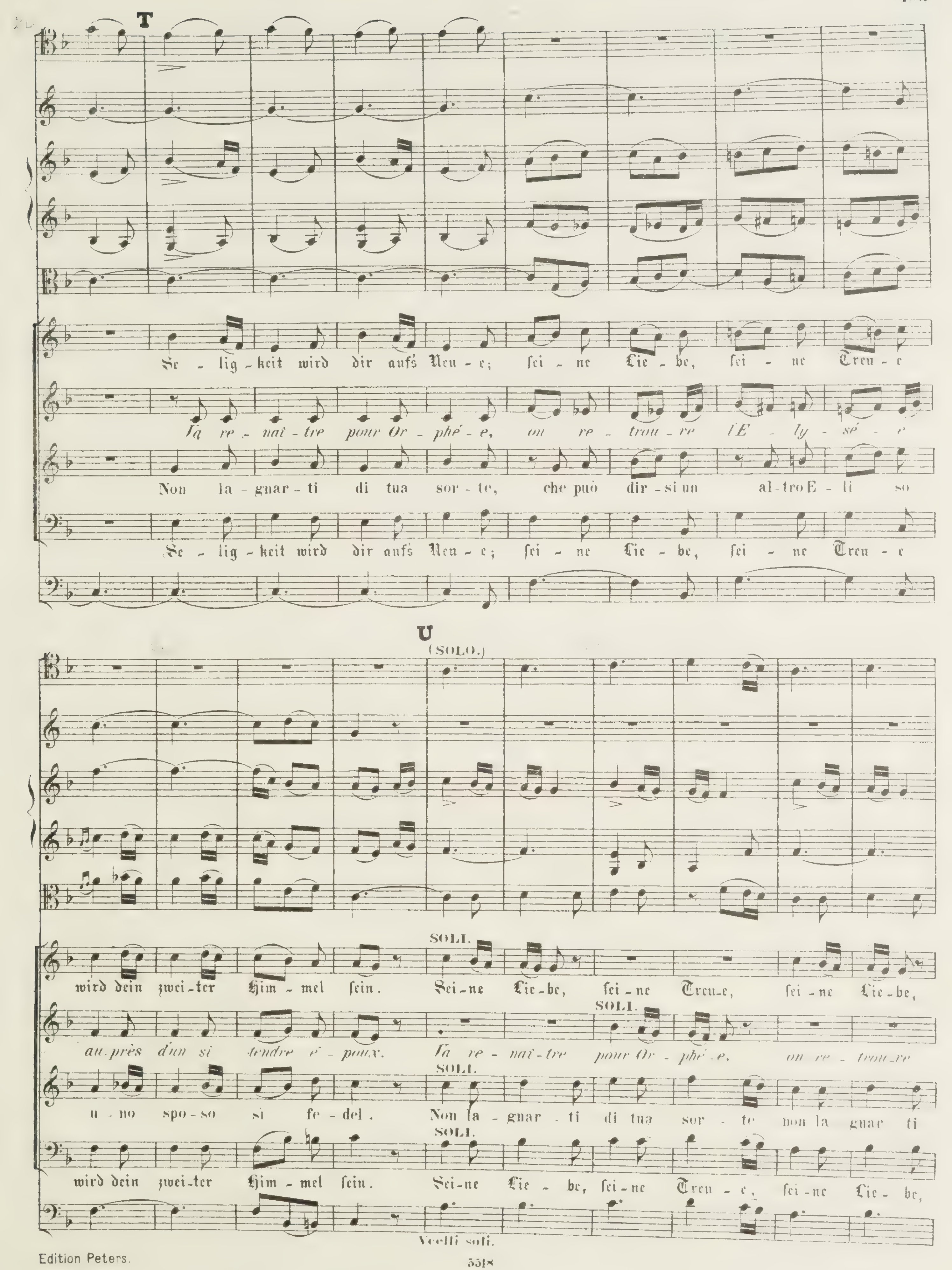



rück! Könn-tet ihr je em - pfin-den, welch' Feu-er mich ver - zeh-ret, welch' lie - be - vol - les
ments. Ah! si vous re - sen - tiez le feu qui me dé - vo - re, si vous e - tiez aus -
me! Se voi sen-tir po - te - ste, qual fuo - co mi con - su - ma, qual a - mo - ro-so ar -
Seh - nen mir die Brust durch - glüht, längst wär' sie wie - der mein, die Ge - lieb - te, die
si de fi - dè - les - a - mants, jau - rais dé - jà re - vu la beau - té que j'a -
dor min-fiam-ma il me - sto cor, già mia sa - ria da lun-go la - do - ra - ta con -
Hol - de; gebt sie mir, gebt sie mir zu - rück!
do - re; hâ - tez-vous de me rendre heu - reux.
sor - te; deh, la bel - la si ren - da a me.
Soprano.
Nun wohl - an! sie sei wie - der dein!
Alto.
Le de - stin ré - pond à tes voeux.
Coro.
Tenore.
il de - stin ri - spon - de a che vuoi.
Basso.
Nun wohl - an! sie sei wie - der dein!

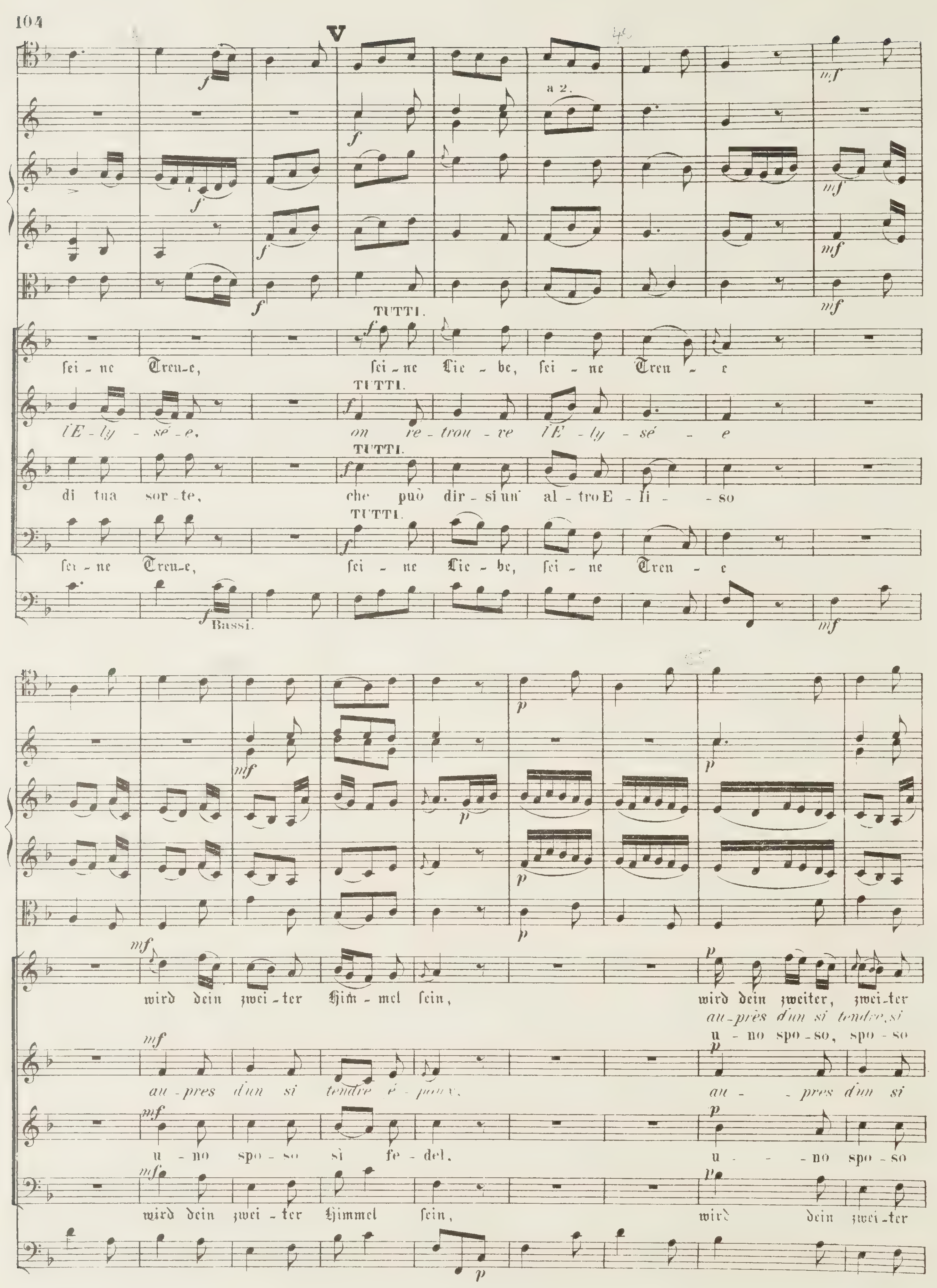
SCENE V.

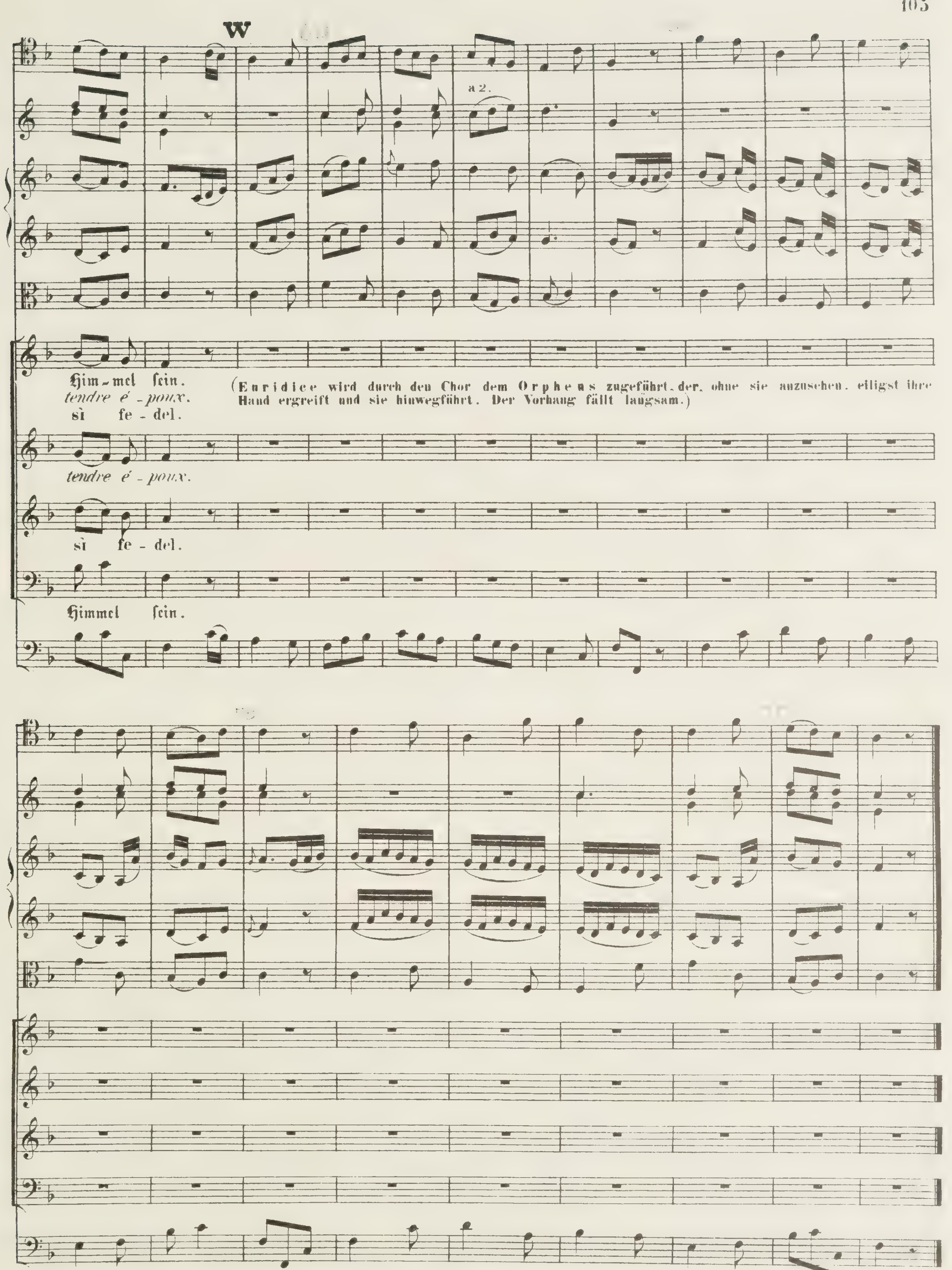
Euridice, Orpheus und Chor der seligen Geister.

37. Chor.




T
Se - lig - keit wird dir aufs Neu - e; sei - ne Lie - be, sei - ne Treu - e
Va re - naî - tre pour Or - phé - e, ou re - trou - ve l'E - ly - sé - e
Non la - gnar - ti di tua sor - te, che può dir - si un al - tro E - li - so
Se - lig - keit wird dir aufs Neu - e; sei - ne Lie - be, sei - ne Treu - e
U
(SOLO.)
SOLI.
wird dein zwei - ter Him - mel sein. Sei - ne Lie - be, sei - ne Treu - e, sei - ne Lie - be,
SOLI.
au - près d'un si tendre é - poux. Va re - naî - tre pour Or - phé - e, ou re - trou - ve
SOLI.
u - no spo - so sì fe - del. Non la - gnar - ti di tua sor - te non la - gnar - ti
SOLI.
wird dein zwei - ter Him - mel sein. Sei - ne Lie - be, sei - ne Treu - e, sei - ne Lie - be,
Vcelli soli.


V
a 2.
TUTTI.
sei-ne Treu-e, sei-ne Lie-be, sei-ne Treu-e
l'E-ly-sé-e, on re-trou-ve l'E-ly-sé-e
di tua sor-te, che può dir-si un' al-tro E-li-so
sei-ne Treu-e, sei-ne Lie-be, sei-ne Treu-e
Bassi.
wird dein zwei-ter Him-mel sein, wird dein zweiter, zwei-ter
au-près d'un si tendre, si
u-no spo-so, spo-so
au-pres d'un si tendre é-poux, au-pres d'un si
u-no spo-so sì fe-del, u-no spo-so
wird dein zwei-ter Himmel sein, wird dein zwei-ter



Ende des zweiten Actes.

ACT III.
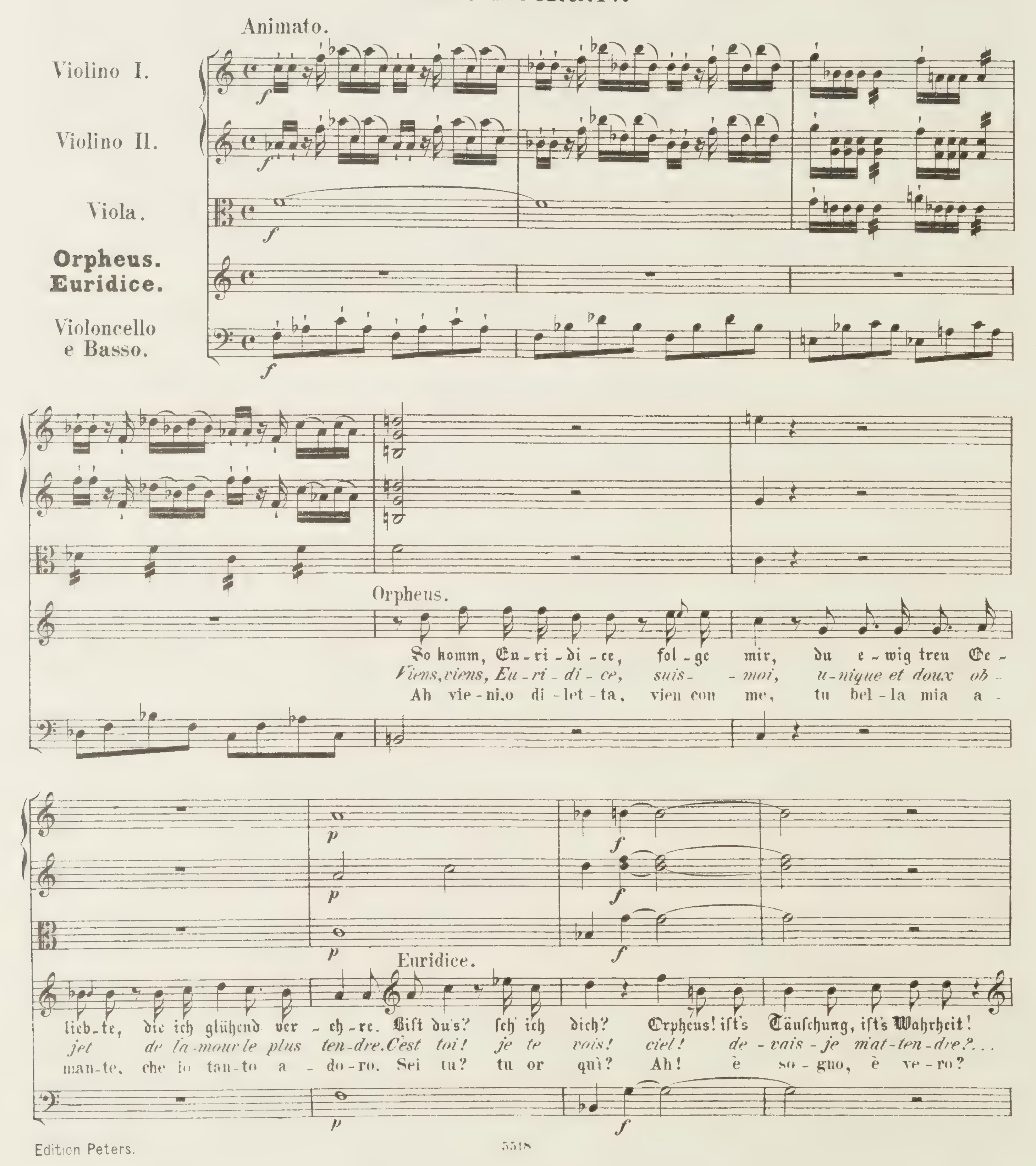
Eine finstere Höhle, mit lauter krummen Irrgängen, von moosigen und herabhängenden Felsen umgeben.
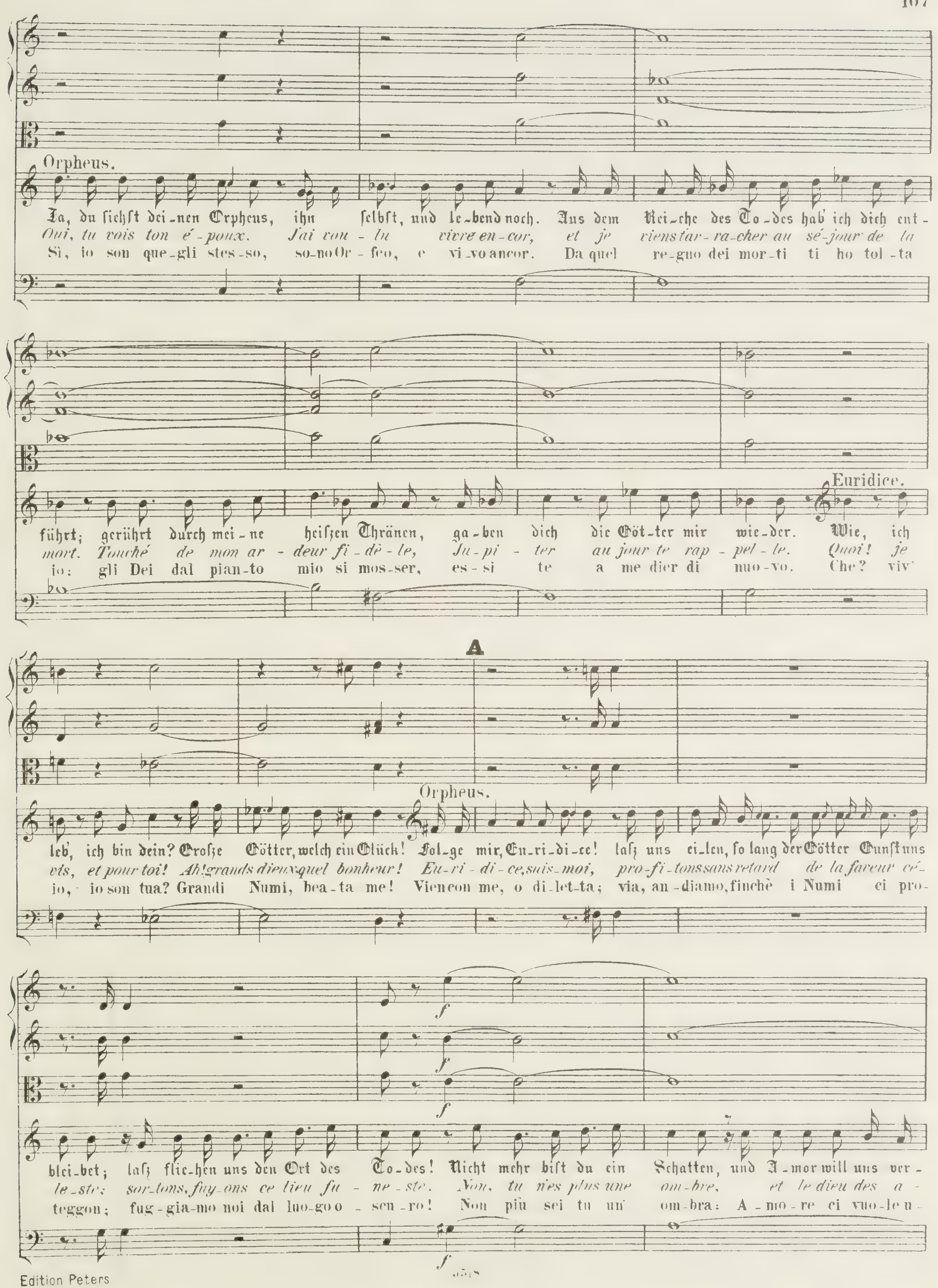
SCENE I.
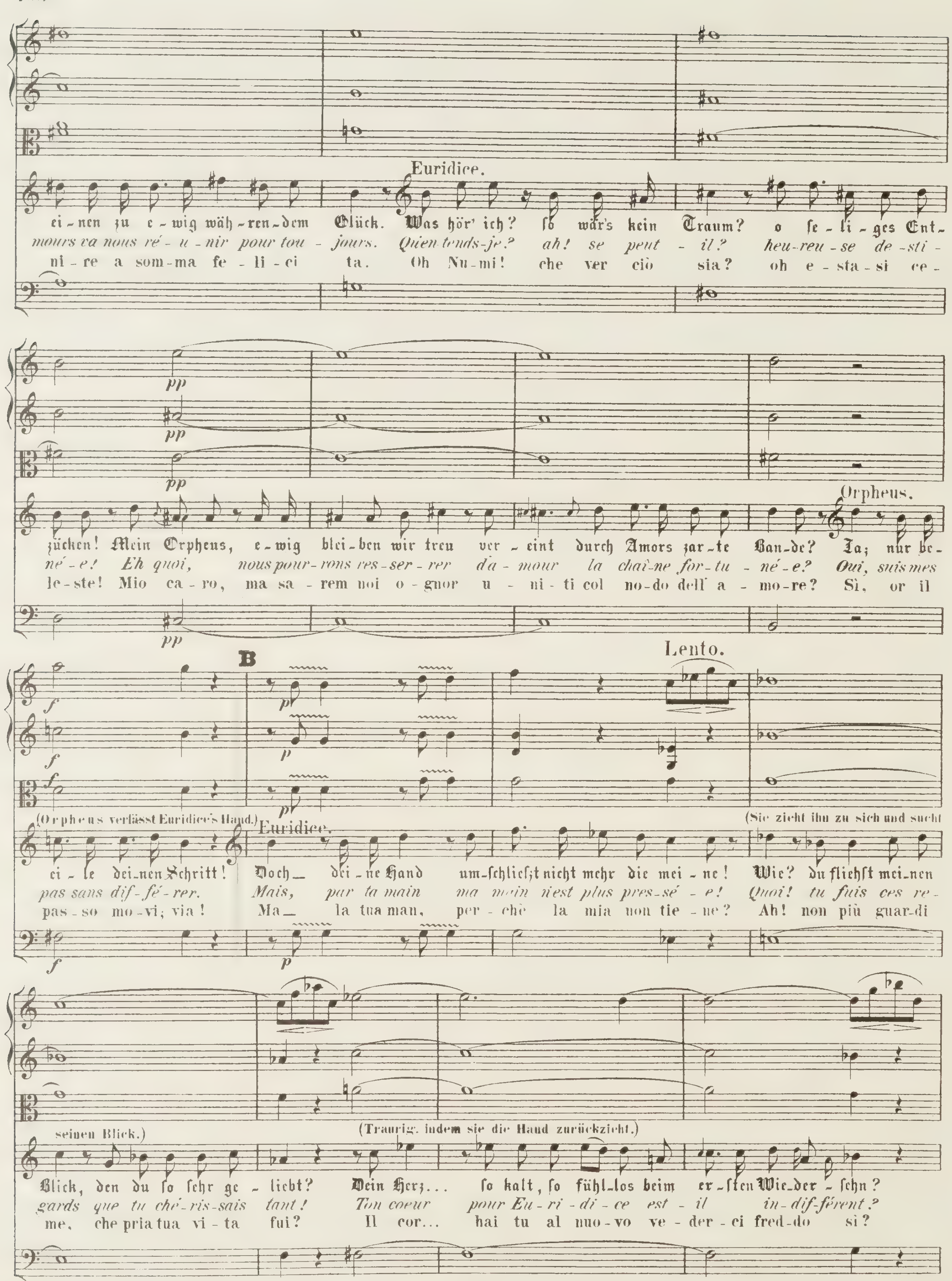
Orpheus und Euridice.

(Orpheus führt Euridice noch immer an der Hand, ohne sie anzusehen.)

38. Recitativ.




Orpheus.
Ja, du siehst dei-nen Orpheus, ihn selbst, und le-bend noch. Aus dem Rei-che des To-des hab' ich dich ent-
Oui, tu vois ton é-poux. J'ai vou-lu vivre en-cor, et je viens t'ar-ra-cher au sé-jour de la
Sì, io son que-gli stes-so, so-no Or-feo, e vi-vo ancor. Da quel re-gno dei mor-ti ti ho tol-ta
führt; gerührt durch mei-ne heißen Thränen, ga-ben dich die Göt-ter mir wie-der.
mort. Touché de mon ar-deur fi-dè-le, Ju-pi-ter au jour te rap-pel-le.
io: gli Dei dal pian-to mio si mos-ser, es-si te a me dier di nuo-vo.
Euridice.
Wie, ich leb', ich bin dein?
Quoi! je vis, et pour toi!
Che? viv' io, io son tua?
A
Orpheus.
Große Götter, welch ein Glück! Fol-ge mir, Eu-ri-di-ce! laß uns ei-len, so lang der Götter Gunst uns
Ah! grands dieux, quel bonheur! Eu-ri-di-ce, suis-moi, pro-fi-tons sans retard de la faveur cé-
Grandi Numi, bea-ta me! Vien con me, o di-let-ta; via, an-diamo, finchè i Numi ci pro-
blei-bet; laß flie-hen uns den Ort des To-des! Nicht mehr bist du ein Schatten, und Amor will uns ver-
le-ste; sor-tons, fuy-ons ce lieu fu-ne-ste. Non, tu n'es plus une om-bre, et le dieu des a-
teggon; fug-gia-mo noi dal luo-go o-scu-ro! Non più sei tu un' om-bra: A-mo-re ci vuo-le u-
f


Euridice.
ei-nen zu e-wig wäh-ren-dem Glück. Was hör' ich? so wär's kein Traum? o se-li-ges Ent-
mours va nous ré-u-nir pour tou-jours. Qu'en tends-je? ah! se peut-il? heu-reu-se de-sti-
ni-re a som-ma fe-li-ci-ta. Oh Nu-mi! che ver ciò sia? oh e-sta-si ce-
pp
Orpheus.
zücken! Mein Orpheus, e-wig blei-ben wir treu ver-eint durch Amors zar-te Ban-de? Ja; nur be-
né-e! Eh quoi, nous pour-rons res-ser-rer d'a-mour la chaî-ne for-tu-né-e? Oui, suis mes
le-ste! Mio ca-ro, ma sa-rem noi o-gnor u-ni-ti col no-do dell' a-mo-re? Sì, or il
B
Lento.
f
p
(Orpheus verlässt Euridice's Hand.)
Euridice.
(Sie zieht ihn zu sich und sucht
ci-le dei-nen Schritt! Doch dei-ne Hand um-schliesst nicht mehr die mei-ne! Wie? du fliehst mei-nen
pas sans dif-fé-rer. Mais, par ta main ma main n'est plus pres-sé-e! Quoi! tu fuis ces re-
pas-so mo-vi; via! Ma la tua man, per-chè la mia non tie-ne? Ah! non più guar-di
seinen Blick.)
(Traurig, indem sie die Hand zurückzieht.)
Blick, den du so sehr ge-liebt? Dein Herz... so kalt, so fühl-los beim er-sten Wie-der-sehn?
gards que tu ché-ris-sais tant! Ton coeur pour Eu-ri-di-ce est-il in-dif-férent?
me, che pria tua vi-ta fui? Il cor... hai tu al nuo-vo ve-der-ci fred-do sì?

Orpheus (bei Seite.) p (laut.)

Ist mein Antlitz ver-blüht, all mein Reiz so schnell ent-flohen? Weh' mir, grausa-me Götter! Eu-ri-di-ce, säume
La fraîcheur de mes traits se-rait elle ef-fa-cé-e? Oh dieux! quelle con-trainte! Eu-ri-di-ce, suis-
Ho per-du-to co-sì, non son più co-sì gra-zio-sa? Che far, bar-ba-ri Nu-mi! Ca-ra, vie-ni, non tar-

nicht, Ver-zög'rung droht Ge-fahr, ei-le wei-ter; ach wie gern gäb' ich dir Be-wei-se mei-ner
moi, fuyons de ces lieux, le temps presse; je vou-drais t'ex-pri-mer l'ex-cès de ma ten-
dar, se no do-vrem pe-nar; va a-van-ti; ah po-tes-si a te d'a-mo-re dar-ti
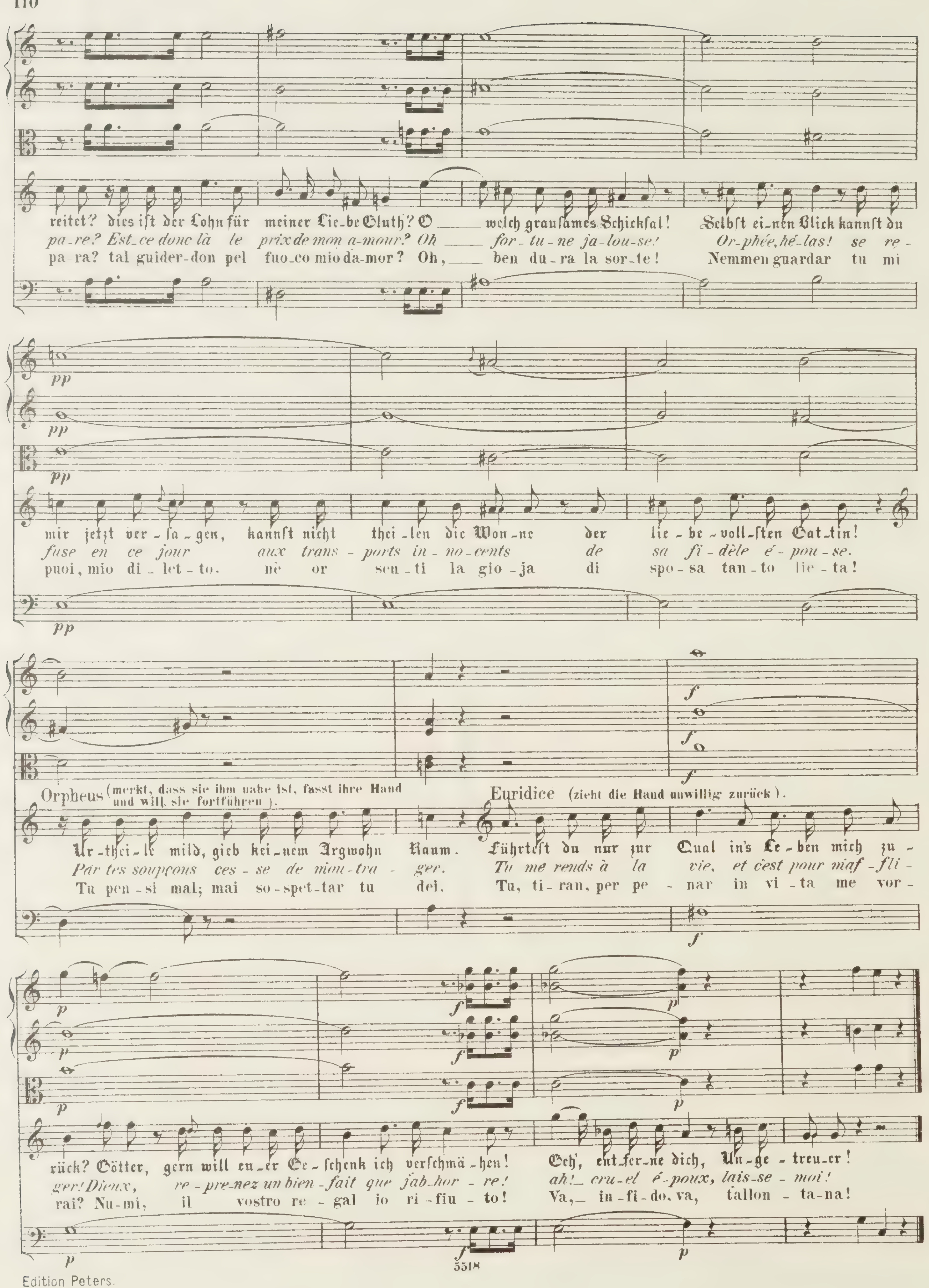
C ten.

(bei Seite.) Euridice. Orpheus.

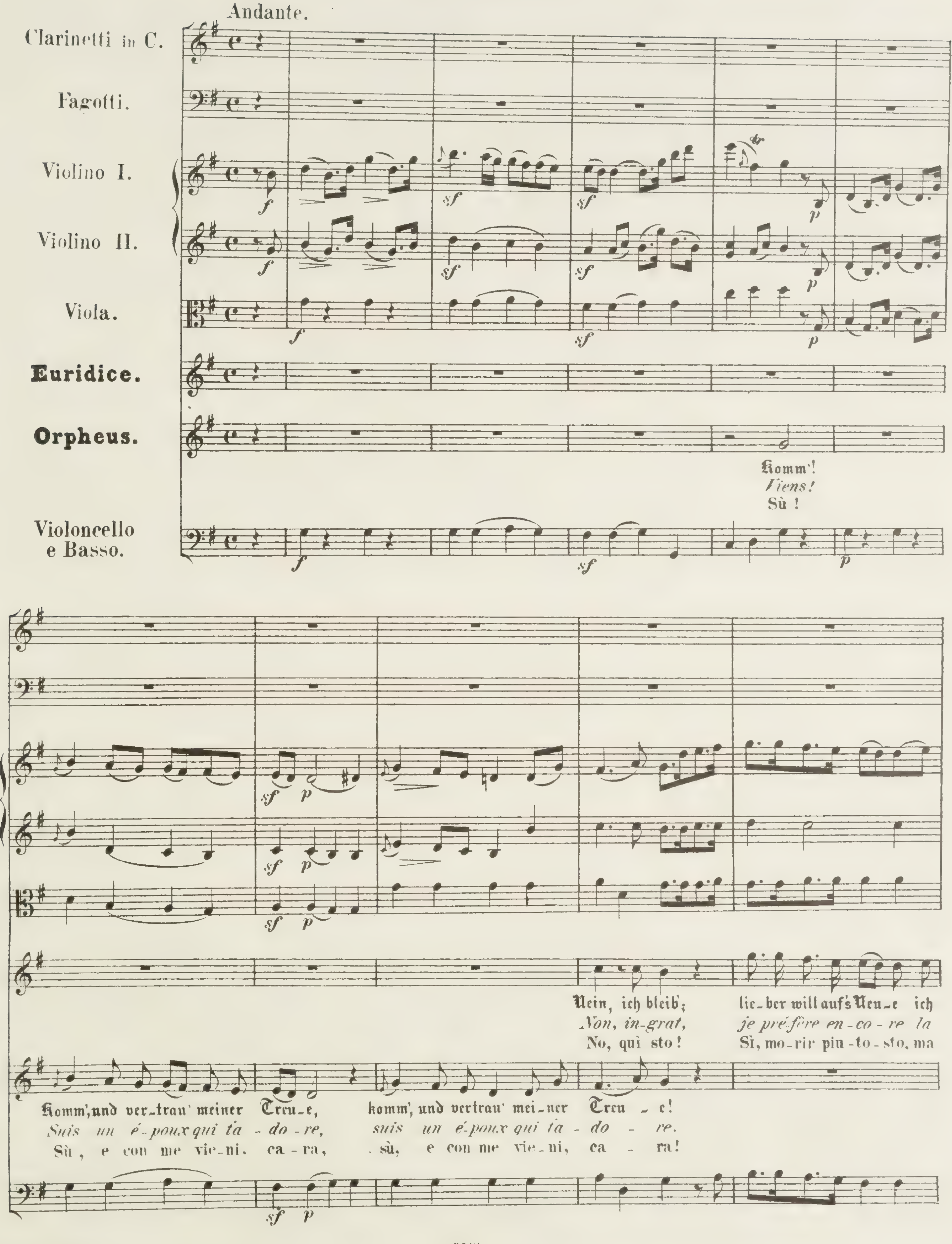
Lie-be! Ich darf es nicht, o schreck-li-ches Ge-bot! Nur ei-nen Blick der Lie-be! Du er-
dresse; mais je ne puis, oh! trop fu-ne-ste loi! Un seul de tes re-gards.... Tu me
pro-ve! Ah ciò non va! nol vo-glio-no gli Dei. Sol u-no sguar-do dam-mi! Di ter-

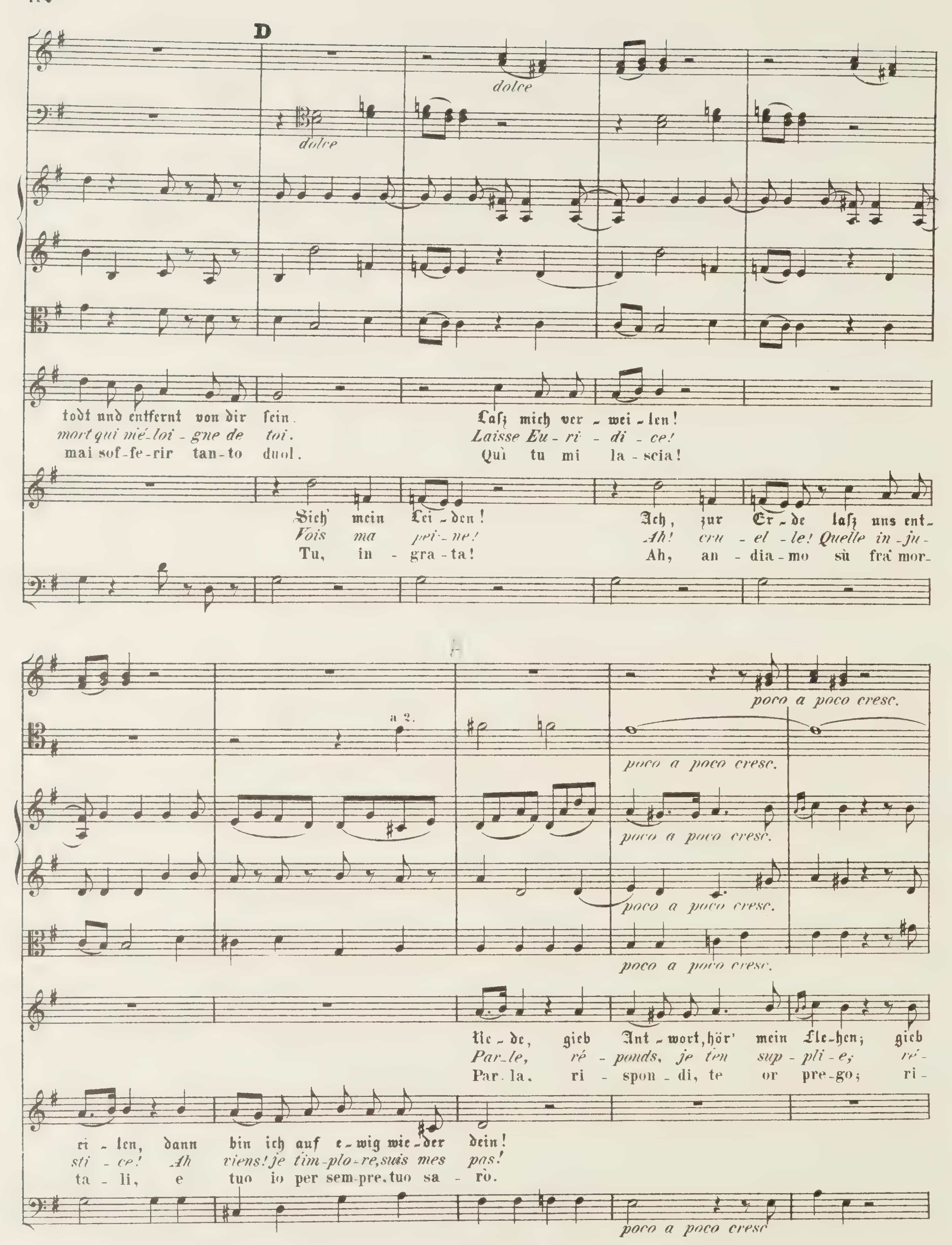
Euridice.
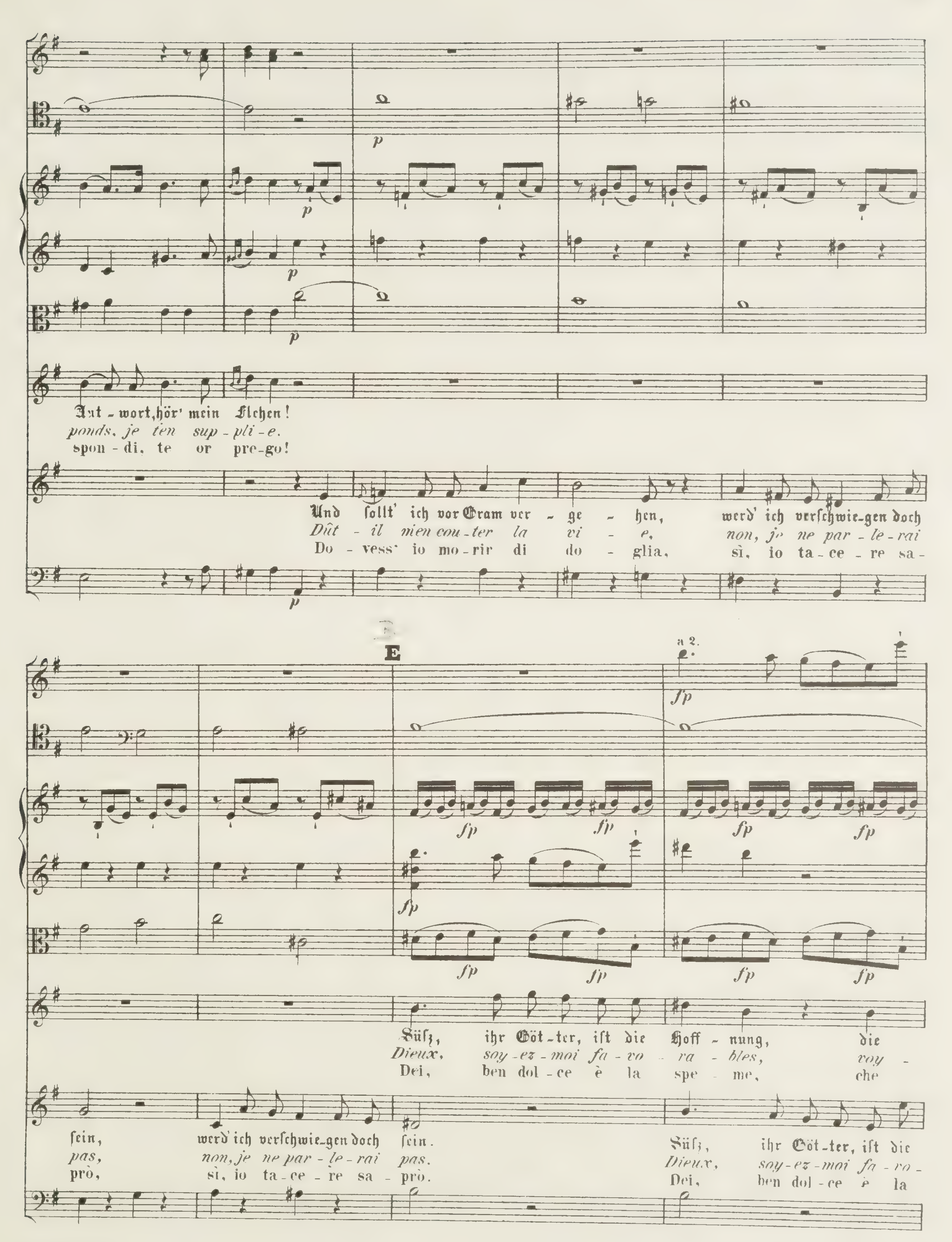
füllst mich mit Schau-der! Ha, Ver-rä-ther! al-so dies sind die Freu-den, die dein Herz mir be-
gla-ces d'ef-froi. Ah bar-ba-re! sont-ce là les dou-ceurs que ton coeur me pré-
ror io son pre-so. Ah i-ni-quo! Que-ste son le gran gio-je che il tuo cuor mi pre-
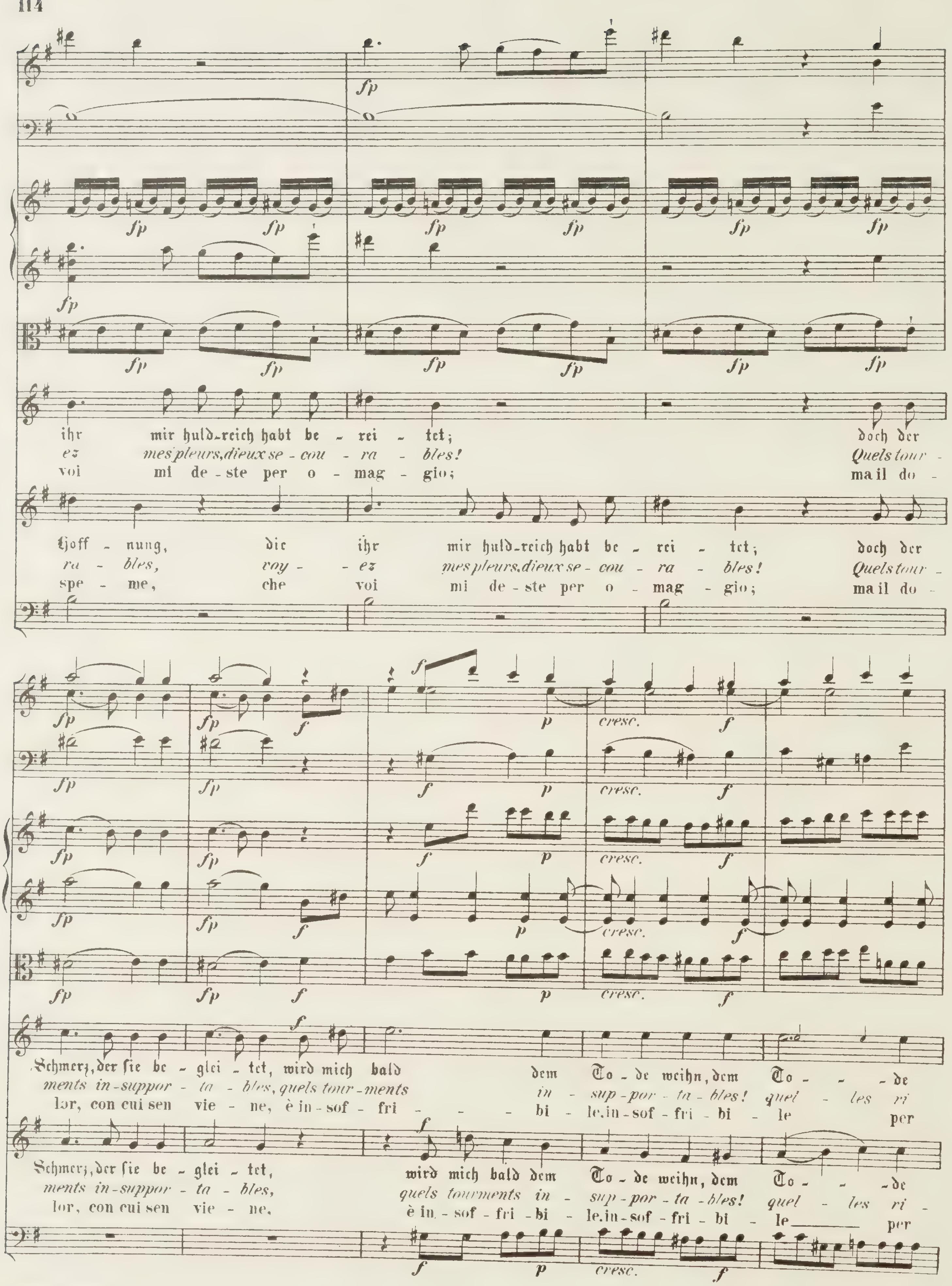

reitet? dies ist der Lohn für meiner Lie-be Gluth? O ___ welch grausames Schicksal! Selbst ei-nen Blick kannst du
pa-re? Est-ce donc là le prix de mon a-mour? Oh ___ for-tu-ne ja-lou-se! Or-phée, hé-las! se re-
pa-ra? tal guider-don pel fuo-co mio da-mor? Oh, ___ ben du-ra la sor-te! Nemmen guardar tu mi
pp
mir jetzt ver-sa-gen, kannst nicht thei-len die Won-ne der lie-be-voll-sten Gat-tin!
fuse en ce jour aux trans-ports in-no-cents de sa fi-dèle é-pou-se.
puoi, mio di-let-to. nè or sen-ti la gio-ja di spo-sa tan-to lie-ta!
f
Orpheus (merkt, dass sie ihm nahe ist, fasst ihre Hand und will sie fortführen).
Euridice (zieht die Hand unwillig zurück).
Ur-thei-le mild, gieb kei-nem Argwohn Raum. Führtest du nur zur Qual in's Le-ben mich zu-
Par tes soupçons ces-se de mon-tra-ger. Tu me rends à la vie, et c'est pour m'af-fli-
Tu pen-si mal; mai so-spet-tar tu dei. Tu, ti-ran, per pe-nar in vi-ta me vor-
p
rück? Götter, gern will eu-er Ge-schenk ich verschmä-hen! Geh', ent-fer-ne dich, Un-ge-treu-er!
ger! Dieux, re-pre-nez un bien-fait que j'ab-hor-re! ah! cru-el é-poux, lais-se-moi!
rai? Nu-mi, il vostro re-gal io ri-fiu-to! Va, in-fi-do, va, t'allon-ta-na!

39. Duett.

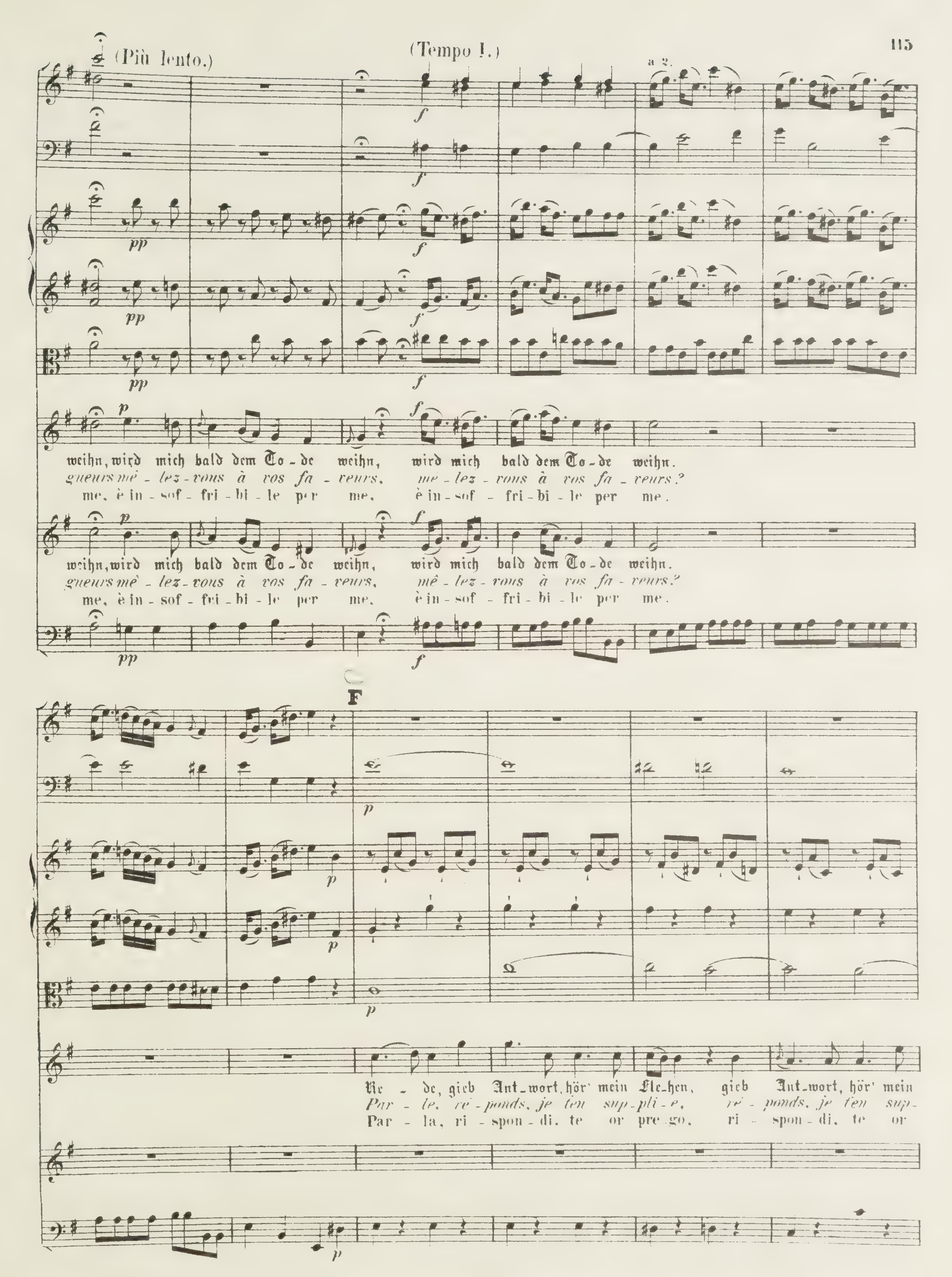

Andante.
Clarinetti in C.
Fagotti.
Violino I.
Violino II.
Viola.
Euridice.
Orpheus.
Violoncello e Basso.
Komm'!
Viens!
Sù!
Komm', und ver-trau' meiner Treu-e, komm', und vertrau' mei-ner Treu - e!
Suis un é-poux qui t'a - do - re, suis un é-poux qui t'a - do - re.
Sù, e con me vie-ni, ca - ra, sù, e con me vie-ni, ca - ra!
Nein, ich bleib'; lie-ber will auf's Neu-e ich
Non, in-grat, je pré-fère en-co-re la
No, qui sto! Sì, mo-rir piu-to-sto, ma
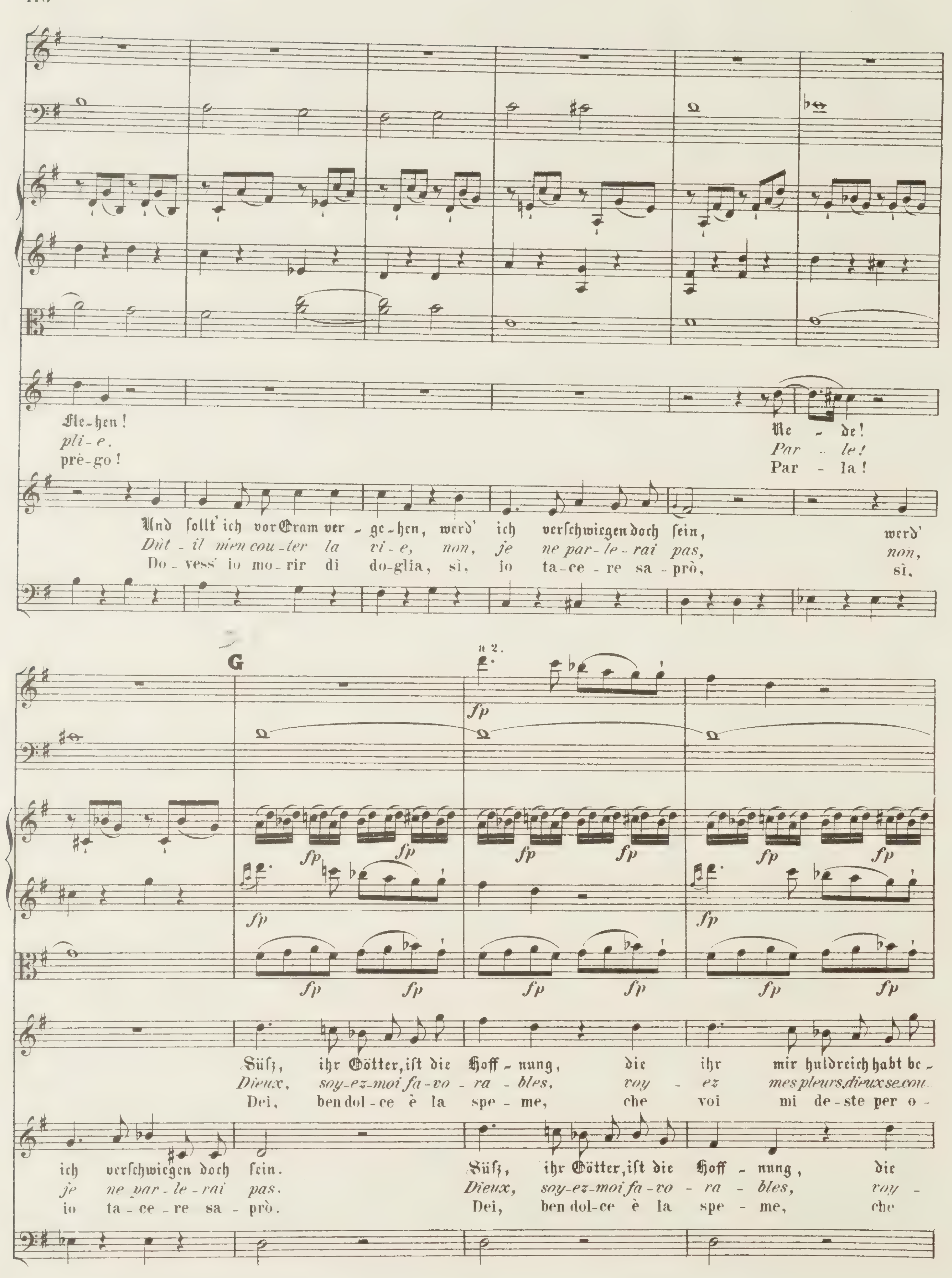

D
dolce
dolce
todt und entfernt von dir sein.
mort qui m'é-loi - gne de toi.
mai sof-fe-rir tan-to duol.
Lasz mich ver - wei - len!
Laisse Eu - ri - di - ce!
Qui tu mi la - scia!
Sieh' mein Lei - den!
Vois ma pei - ne!
Tu, in - gra - ta!
Ach, zur Er - de lasz uns ent-
Ah! cru - el - le! Quelle in - ju-
Ah, an - dia - mo sù fra mor-
a 2.
poco a poco cresc.
poco a poco cresc.
poco a poco cresc.
poco a poco cresc.
poco a poco cresc.
Re - de, gieb Ant - wort, hör' mein Fle - hen; gieb
Par - le, ré - ponds, je t'en sup - pli - e; ré-
Par - la, ri - spon - di, te or pre - go; ri-
ri - len, dann bin ich auf e - wig wie - der dein!
sti - ce! Ah riens! je t'im - plo - re, suis mes pas!
ta - li, e tuo io per sem - pre, tuo sa - rò.
poco a poco cresc


Ant - wort, hör' mein Flehen!
ponds, je ten sup-pli-e.
spon - di, te or pre-go!
Und sollt' ich vor Gram ver - ge - hen, werd' ich verschwie-gen doch
Dût - il mien cou-ter la vi - e, non, je ne par - le-rai
Do - vess' io mo-rir di do - glia, sì, io ta-ce-re sa-
E
a 2.
Süß, ihr Göt-ter, ist die Hoff - nung, die
Dieux, soy-ez-moi fa-vo - ra - bles, voy -
Dei, ben dol-ce è la spe - me, che
sein, werd' ich verschwie-gen doch sein.
pas, non, je ne par - le-rai pas.
prò, sì, io ta-ce-re sa-prò.
Süß, ihr Göt-ter, ist die
Dieux, soy-ez-moi fa-vo-
Dei, ben dol-ce è la



ihr mir huld-reich habt be - rei - tet; doch der
ez mes pleurs, dieux se - cou - ra - bles! Quels tour -
voi mi de - ste per o - mag - gio; mail do -
Hoff - nung, die ihr mir huld-reich habt be - rei - tet; doch der
ra - bles, voy - ez mes pleurs, dieux se - cou - ra - bles! Quels tour -
spe - me, che voi mi de - ste per o - mag - gio; ma il do -
Schmerz, der sie be - glei - tet, wird mich bald dem To - de weihn, dem To - - de
ments in - suppor - ta - bles, quels tour - ments in - sup - por - ta - bles! quel - les ri
lor, con cui sen vie - ne, è in - sof - fri - - - bi - le, in - sof - fri - bi - le per
Schmerz, der sie be - glei - tet, wird mich bald dem To - de weihn, dem To - - de
ments in - suppor - ta - bles, quels tourments in - sup - por - ta - bles! quel - les ri -
lor, con cui sen vie - ne, è in - sof - fri - bi - le, in - sof - fri - bi - le per
fp
f
p
cresc.


115
(Più lento.)
(Tempo I.)
a 2.
weihn, wird mich bald dem To - de weihn, wird mich bald dem To - de weihn.
gueurs mè - lez-vous à vos fa - veurs, me - lez-vous à vos fa - veurs?
me, è in - sof - fri - bi - le per me, è in - sof - fri - bi - le per me.
weihn, wird mich bald dem To - de weihn, wird mich bald dem To - de weihn.
gueurs mè - lez-vous à vos fa - veurs, mê - lez-vous à vos fa - veurs?
me, è in - sof - fri - bi - le per me, è in - sof - fri - bi - le per me.
F
Re - de, gieb Ant - wort, hör' mein Fle - hen, gieb Ant - wort, hör' mein
Par - le, ré - ponds, je t'en sup - pli - e, ré - ponds, je t'en sup -
Par - la, ri - spon - di, te or pre - go, ri - spon - di, te or


Fle-hen!
pli-e.
prè-go!
Re - de!
Par - le!
Par - la!
Und sollt' ich vor Gram ver - ge-hen, werd' ich verschwiegen doch sein, werd'
Dût - il m'en coû-ter la vi-e, non, je ne par-le-rai pas, non,
Do-vess' io mo-rir di do-glia, sì, io ta-ce-re sa-prò, sì,
G
a 2.
fp
Süß, ihr Götter, ist die Hoff - nung, die ihr mir huldreich habt be -
Dieux, soy-ez-moi fa-vo - ra - bles, voy - ez mes pleurs, dieux se-cou-
Dei, ben dol-ce è la spe - me, che voi mi de-ste per o -
ich verschwiegen doch sein. Süß, ihr Götter, ist die Hoff - nung, die
je ne par-le-rai pas. Dieux, soy-ez-moi fa-vo - ra - bles, voy -
io ta-ce-re sa-prò. Dei, ben dol-ce è la spe - me, che



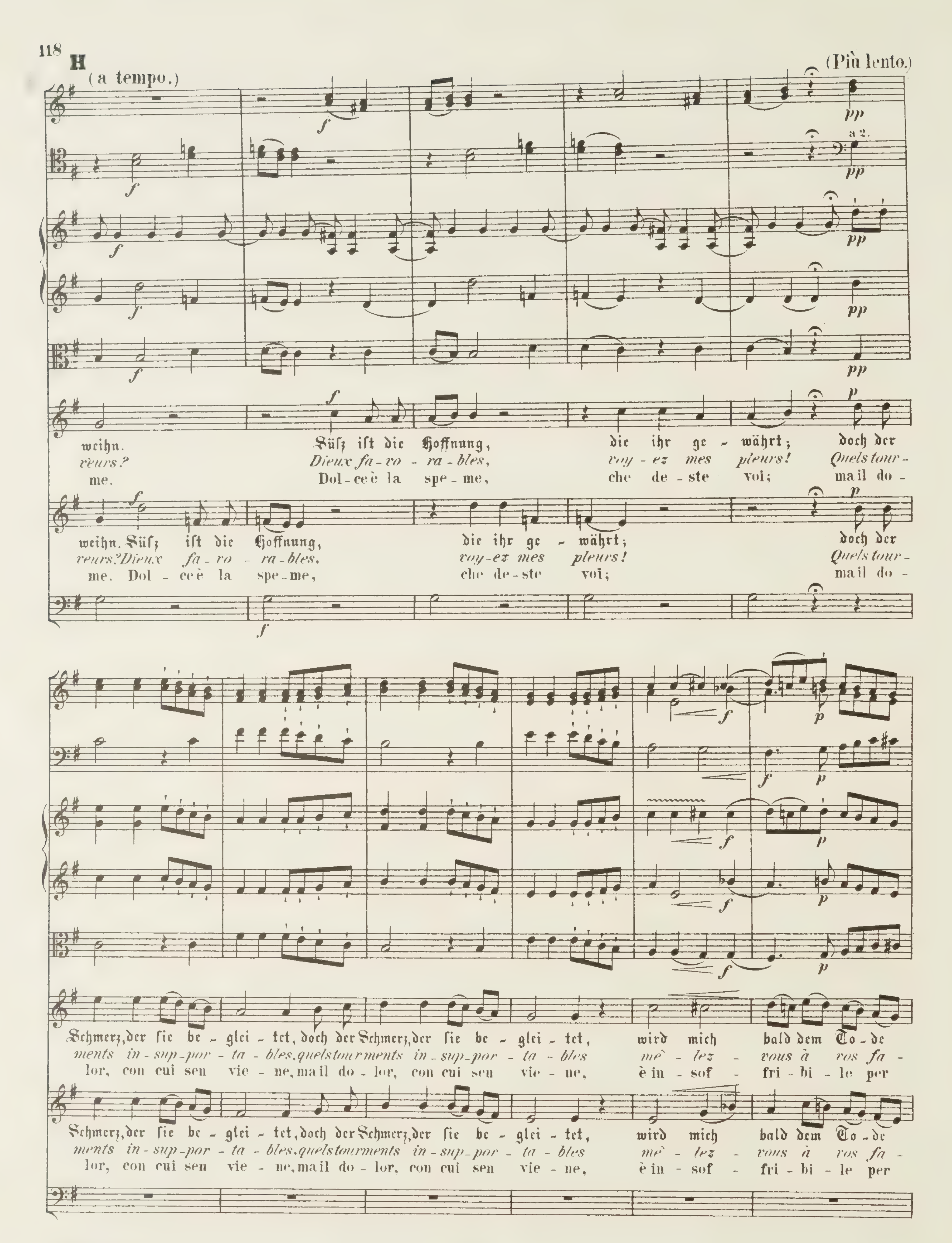
rei - tet; doch der Schmerz, der sie be - glei - tet,
ra - bles! Quels tour - ments in - sup - por - ta - bles,
mag - gio; mail do - lor, con cui sen vie - ne,
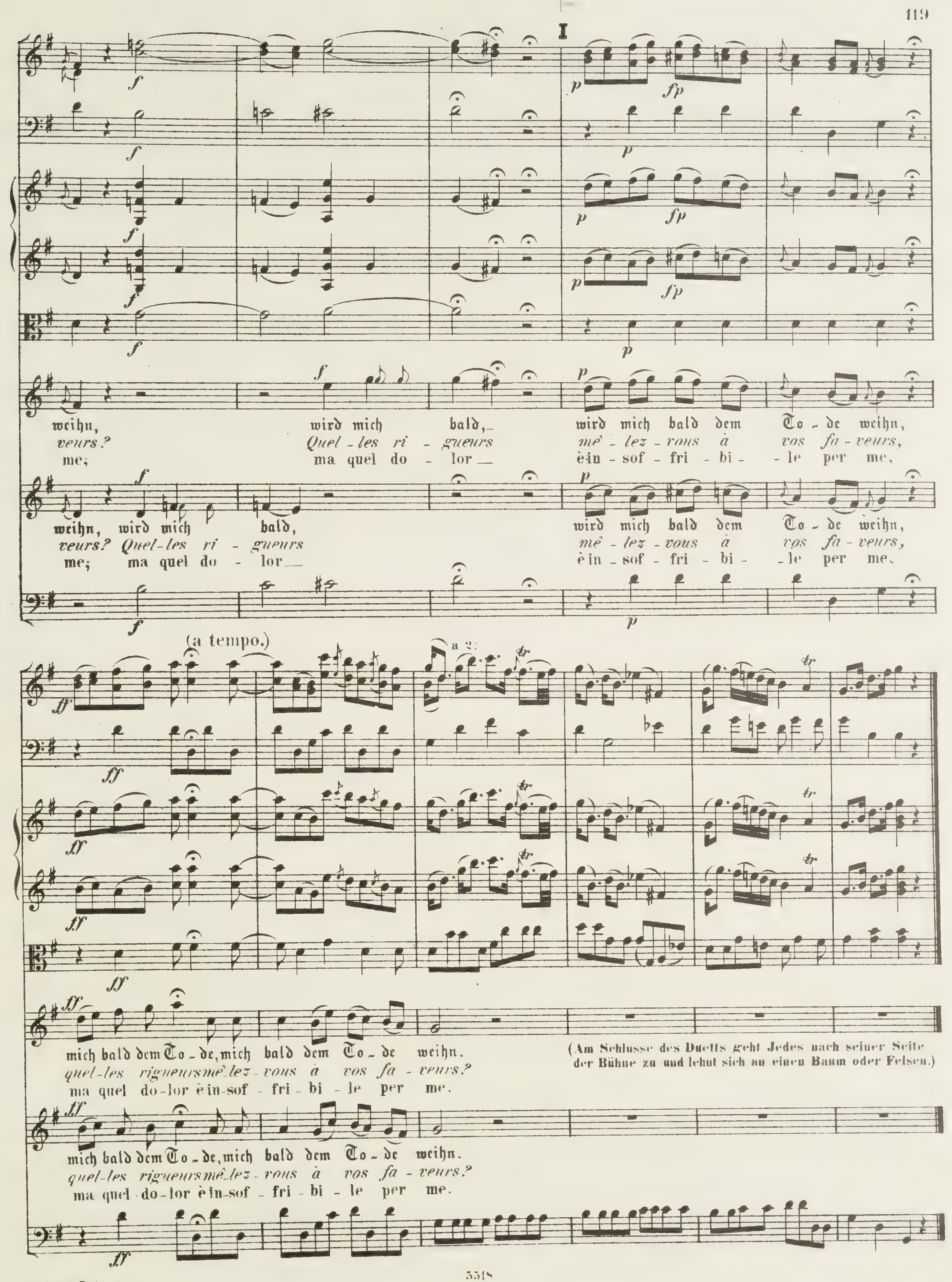
ihr mir huldreich habt be - rei - tet; doch der Schmerz, der sie be - glei - tet, wird mich
ez mes pleurs, dieux se - cou - ra - bles! Quels tour - ments in - sup - por - ta - bles, quels tour -
voi mi de - ste per o - mag - gio; mail do - lor, con cui sen vie - ne, è in - sof -

(Più lento.)
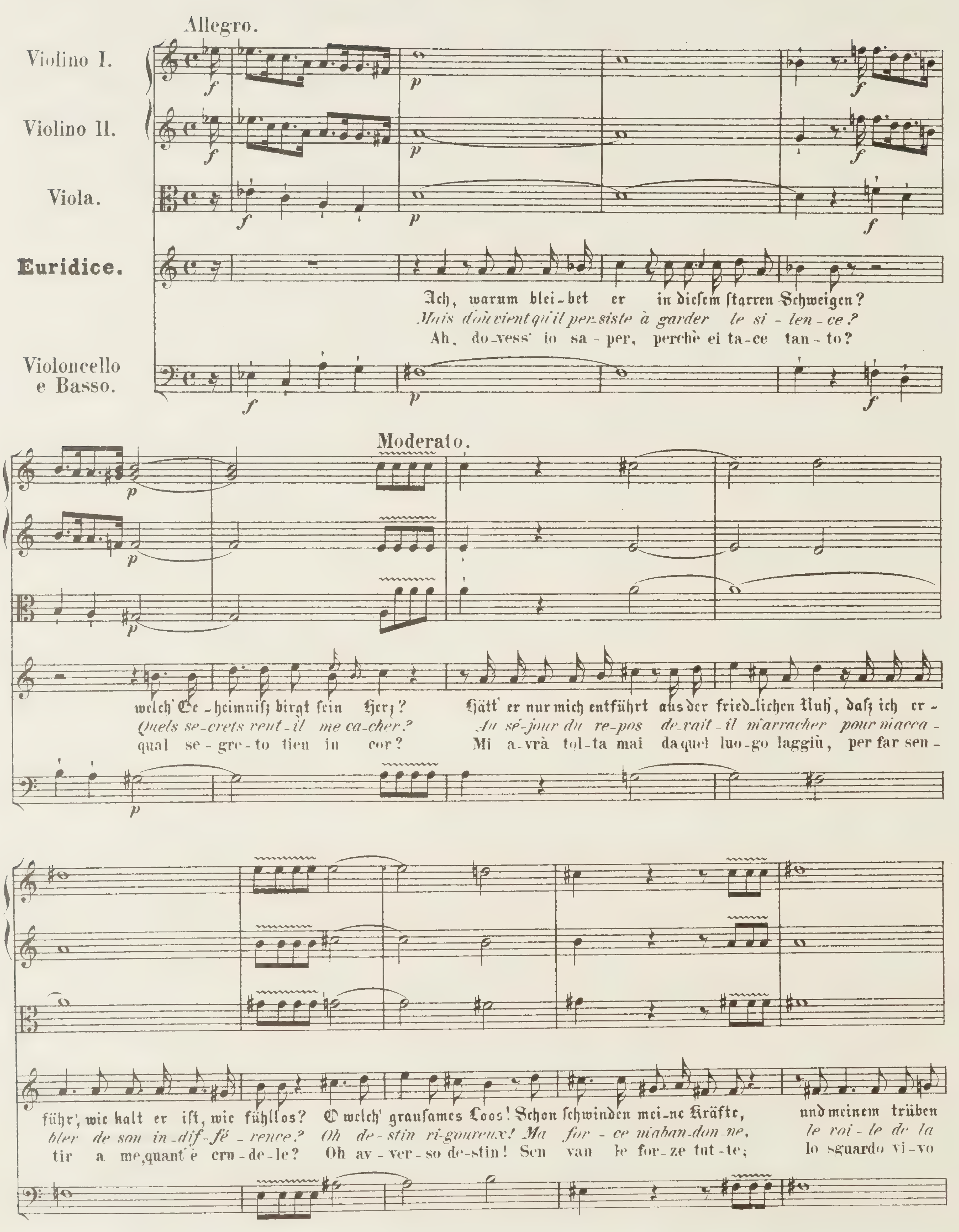
wird mich bald dem To - de weihn, dem To - - de weihn, wird mich bald dem To - de
quels tourments in - sup - por - ta - bles! quel - les ri - gueurs mé - lez - vous à vos fa -
è in - sof - fri - bi - le, in - sof - fri - bi - le per me, è in - sof - fri - bi - le per
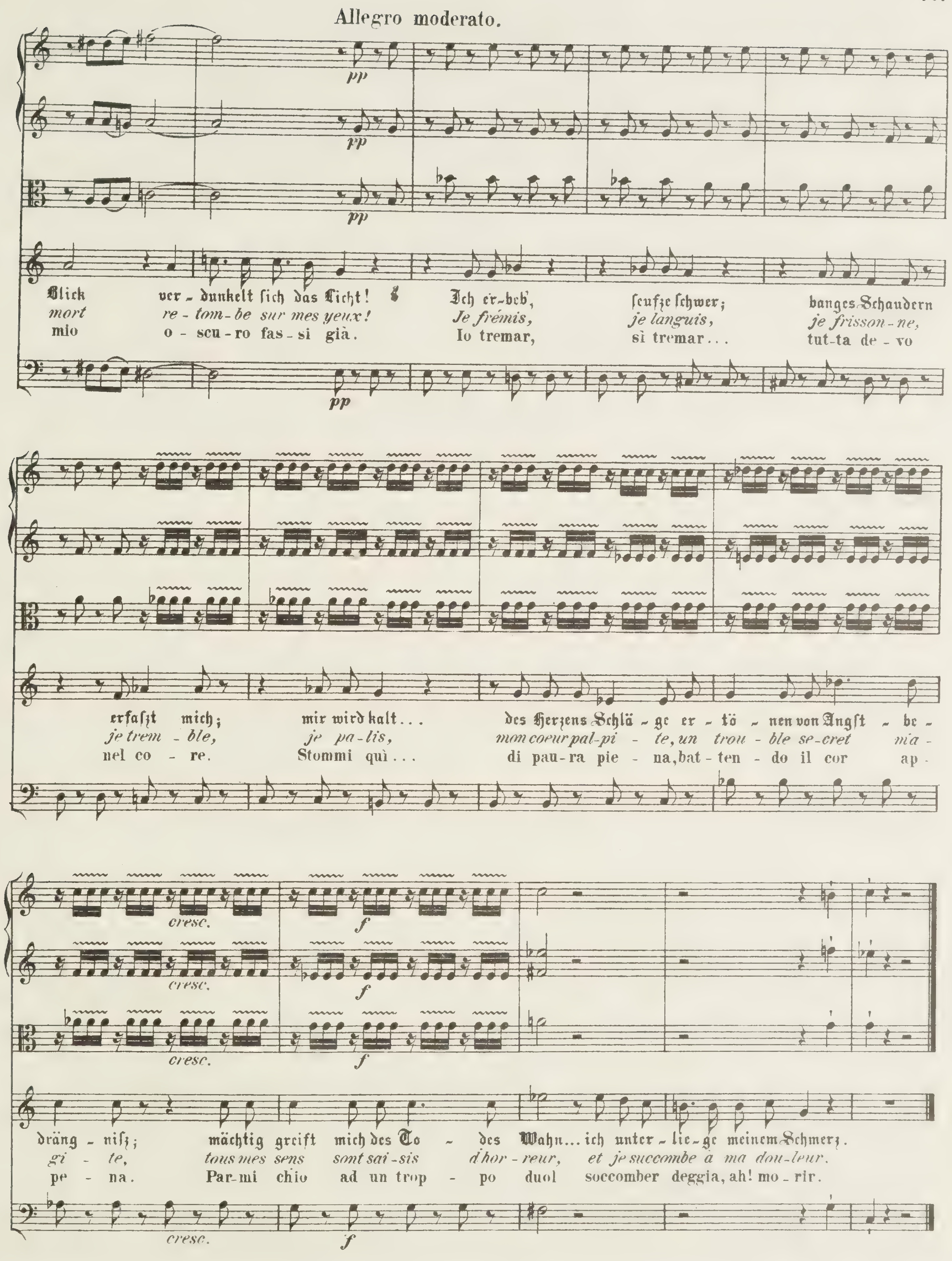
bald dem To - de weihn, dem To - - de weihn, wird mich bald dem To - de
ments in - sup - por - ta - bles! quel - les ri - gueurs mé - lez - vous à vos fa -
fri - - bi - le, in - sof - fri - bi - le per me, è in - sof - fri - bi - le per


H
(a tempo.)
(Più lento.)
a 2.
weihn. Süß ist die Hoffnung, die ihr ge - währt; doch der
veurs? Dieux fa-vo - ra-bles, voy-ez mes pleurs! Quels tour-
me. Dol-ce è la spe-me, che de-ste voi; mail do-
weihn. Süß ist die Hoffnung, die ihr ge - währt; doch der
veurs? Dieux fa-vo - ra-bles, voy-ez mes pleurs! Quels tour-
me. Dol - ce è la spe-me, che de-ste voi; mail do-
Schmerz, der sie be - glei - tet, doch der Schmerz, der sie be - glei - tet, wird mich bald dem To - de
ments in-sup-por - ta - bles, quels tourments in - sup-por - ta - bles me - lez - vous à vos fa -
lor, con cui sen vie - ne, mail do - lor, con cui sen vie - ne, è in - sof - fri - bi - le per
Schmerz, der sie be - glei - tet, doch der Schmerz, der sie be - glei - tet, wird mich bald dem To - de
ments in-sup-por - ta - bles, quels tourments in - sup-por - ta - bles me - lez - vous à vos fa -
lor, con cui sen vie - ne, mail do - lor, con cui sen vie - ne, è in - sof - fri - bi - le per

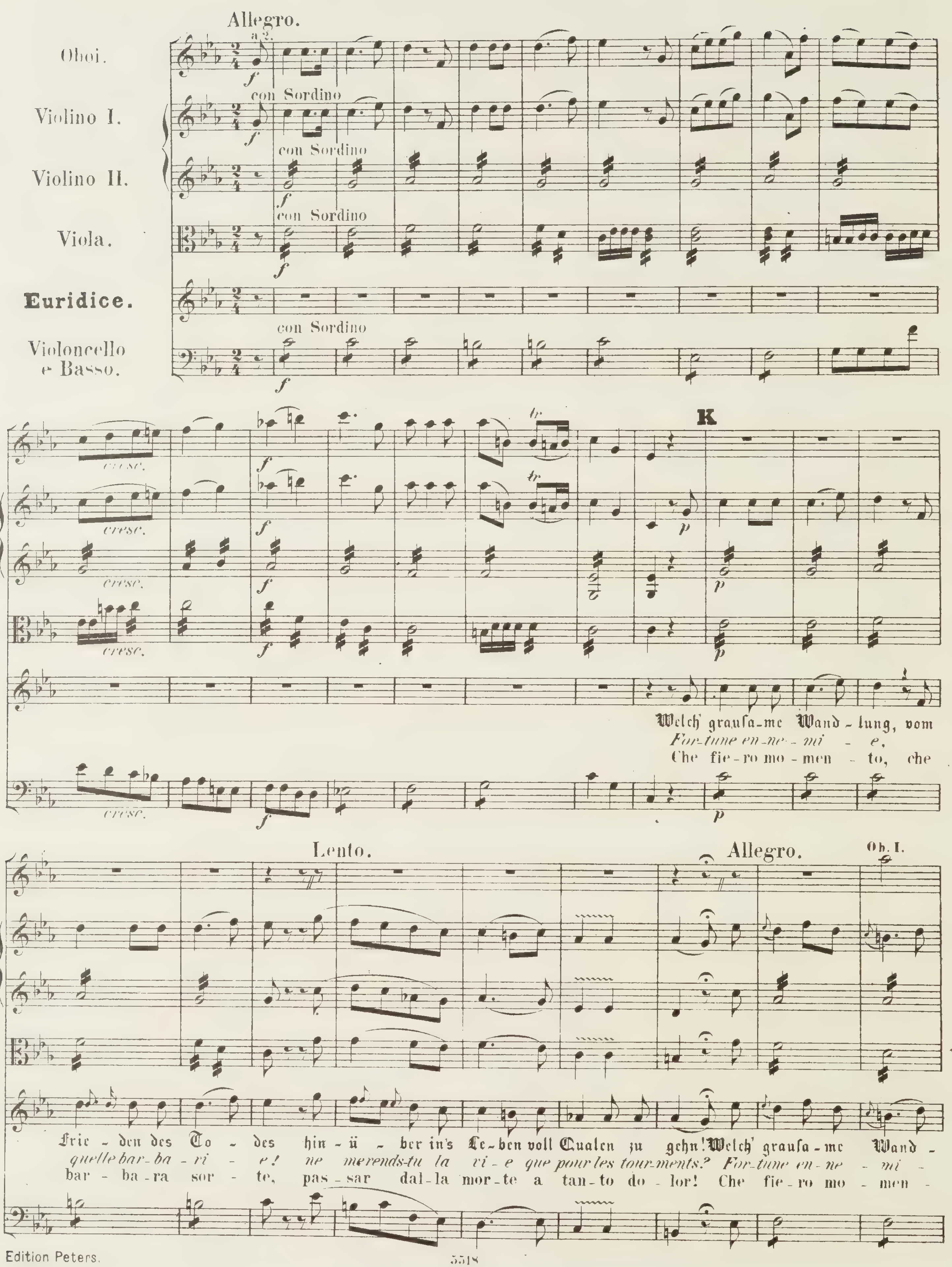

I
weihn, wird mich bald,_ wird mich bald dem To - de weihn,
veurs? Quel - les ri - gueurs mê - lez - vous à vos fa - veurs,
me; ma quel do - lor_ èin - sof - fri - bi - le per me,
weihn, wird mich bald, wird mich bald dem To - de weihn,
veurs? Quel - les ri - gueurs mê - lez - vous à vos fa - veurs,
me; ma quel do - lor_ èin - sof - fri - bi - le per me.
(a tempo.)
a 2.
mich bald dem To - de, mich bald dem To - de weihn.
quel - les rigueurs mê - lez - vous à vos fa - veurs?
ma quel do - lor è in - sof - fri - bi - le per me.
(Am Schlusse des Duetts geht Jedes nach seiner Seite der Bühne zu und lehnt sich an einen Baum oder Felsen.)
mich bald dem To - de, mich bald dem To - de weihn.
quel - les rigueurs mê - lez - vous à vos fa - veurs?
ma quel - do - lor è in - sof - fri - bi - le per me.

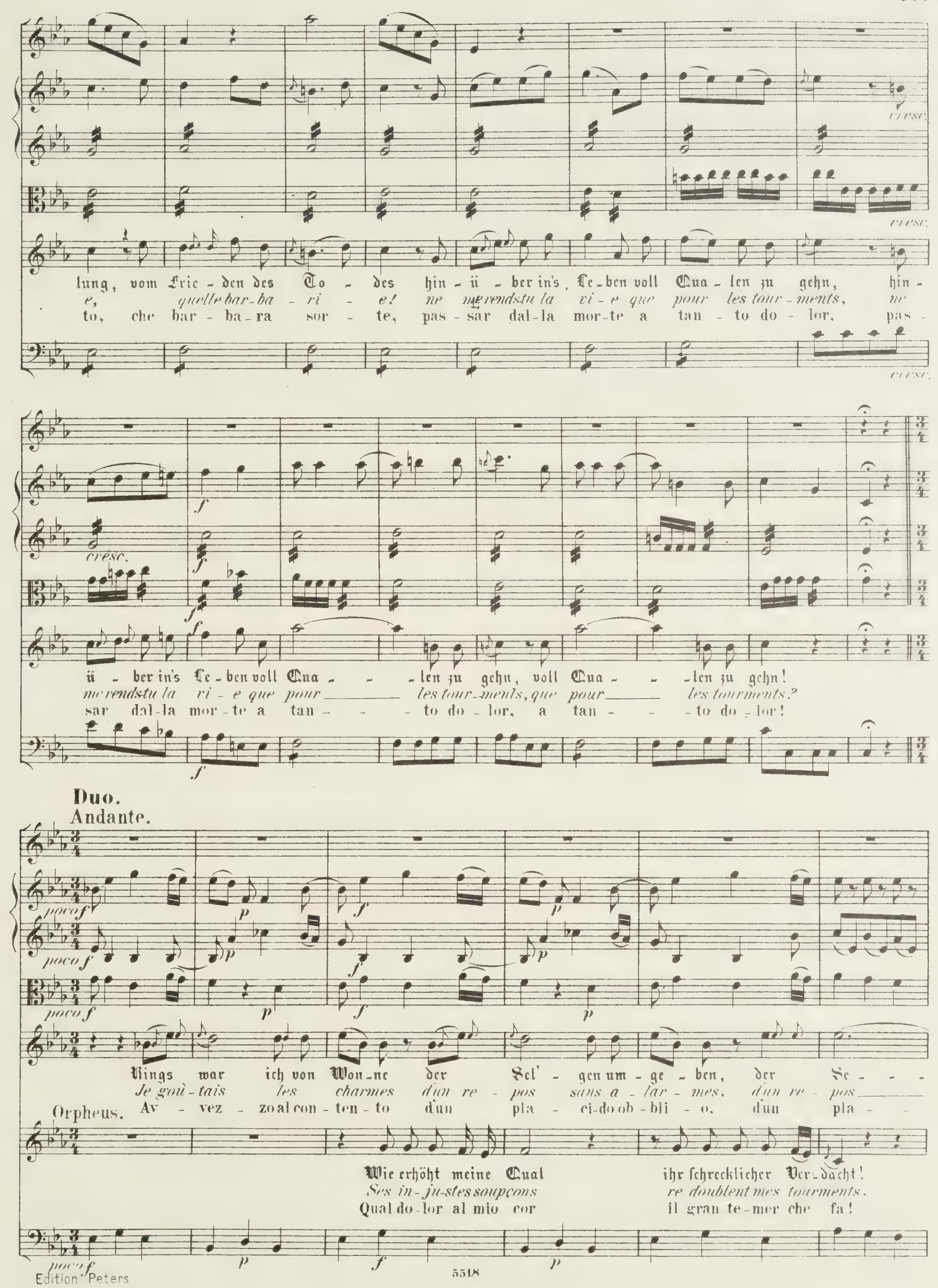
40. Recitativ.



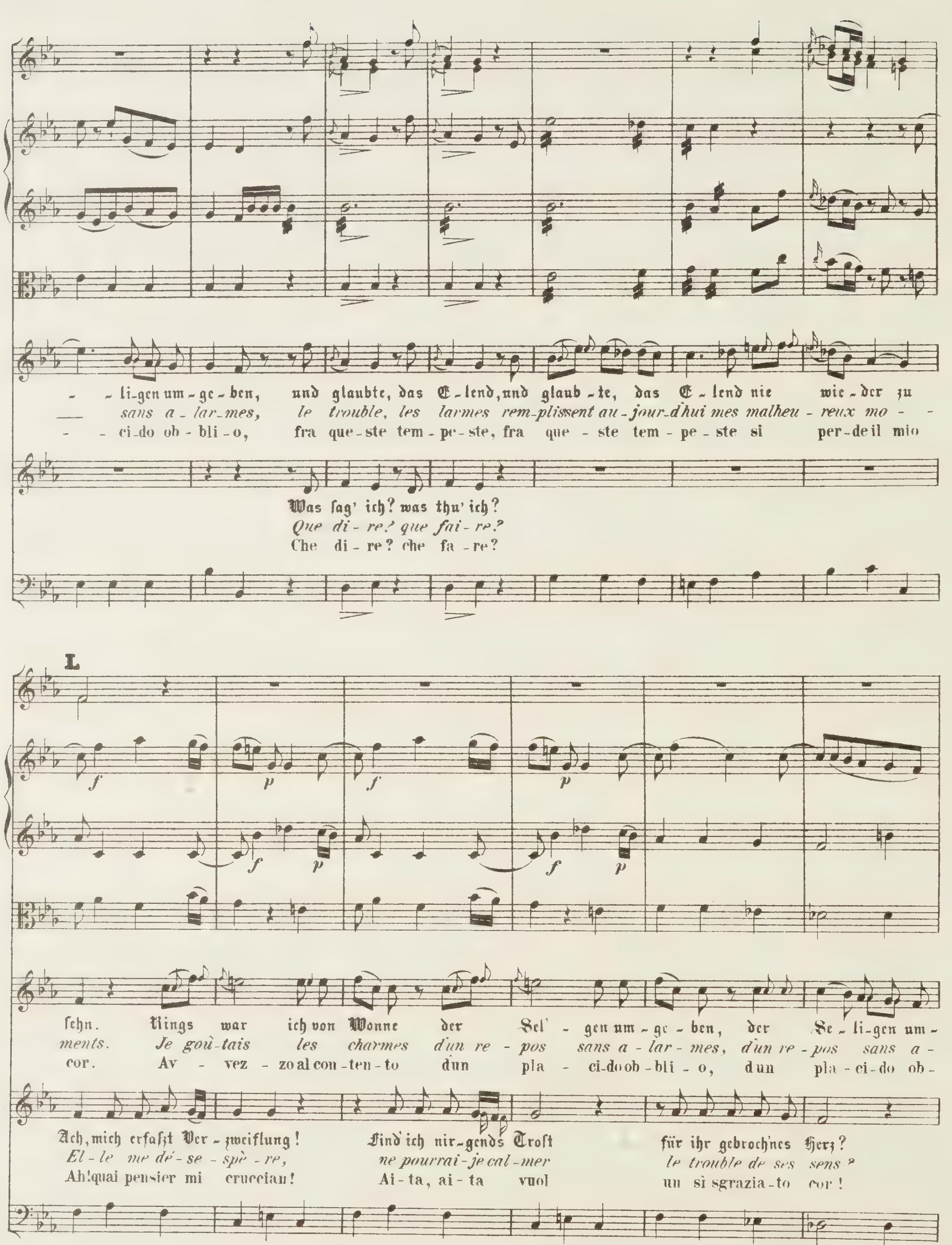

Allegro moderato.
Blick ver - dunkelt sich das Licht! Ich er-beb', seufze schwer; banges Schaudern
mort re - tom - be sur mes yeux! Je frémis, je languis, je frisson - ne,
mio o - scu - ro fas - si già. Io tremar, sì tremar... tut-ta de - vo
erfaßt mich; mir wird kalt... des Herzens Schlä - ge er - tö - nen von Angst - be -
je trem - ble, je pa - lis, mon coeur pal - pi - te, un trou - ble se - cret ma -
nel co - re. Stommi quì... di pau - ra pie - na, bat - ten - do il cor ap -
dräng - niß; mächtig greift mich des To - des Wahn... ich unter - lie - ge meinem Schmerz.
gi - te, tous mes sens sont sai - sis d'hor - reur, et je succombe à ma dou - leur.
pe - na. Par - mi chio ad un trop - po duol soccomber deggia, ah! mo - rir.

41. Arie und Duett.

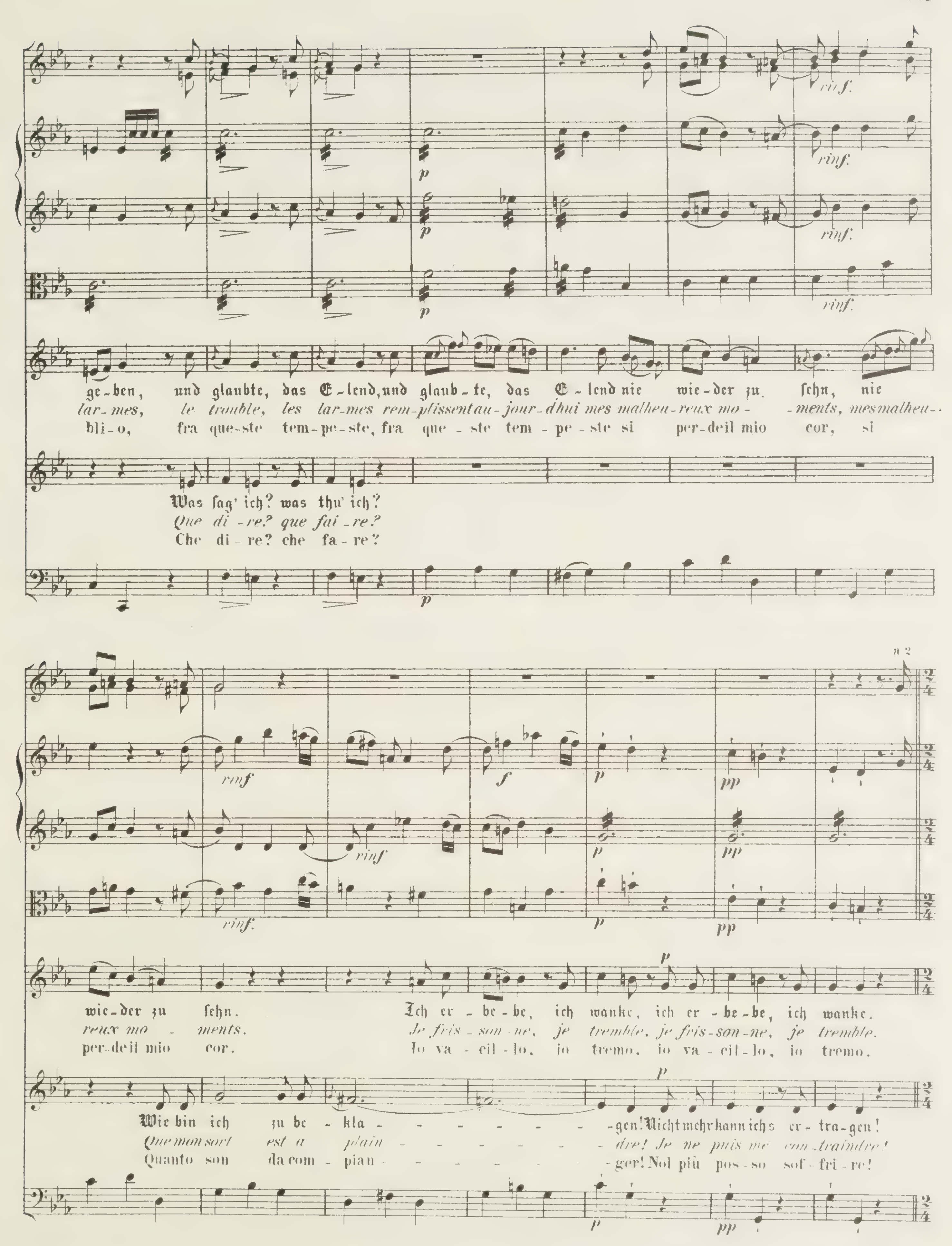




cresc.
lung, vom Frie - den des To - des hin - ü - ber in's Le - ben voll Qua - len zu gehn, hin -
e, quelle bar-ba - ri - e! ne m'rendstu la vi - e que pour les tour - ments, ne
to, che bar - ba - ra sor - te, pas - sar dal - la mor - te a tan - to do - lor, pas -
cresc.
ü - ber in's Le - ben voll Qua - - len zu gehn, voll Qua - - len zu gehn!
me rendstu la vi - e que pour les tour - ments, que pour les tourments?
sar dal - la mor - te a tan - - to do - lor, a tan - - to do - lor!
Duo.
Andante.
poco f
Rings war ich von Won - ne der Sel - gen um - ge - ben, der Se - - -
Je goû - tais les charmes d'un re - pos sans a - lar - mes, d'un re - pos
Orpheus.
Av - vez - zo al con - ten - to d'un pla - ci - do ob - bli - o, d'un pla - -
Wie erhöht meine Qual ihr schrecklicher Ver - dacht!
Ses in - ju - stes soupçons re - doublent mes tourments.
Qual do - lor al mio cor il gran te - mer che fa!



- li-gen um - ge - ben, und glaubte, das Elend, und glaub - te, das Elend nie wie - der zu
sans a - lar-mes, le trouble, les larmes rem-plissent au - jour-d'hui mes malheu - reux mo - -
- - ci-do ob - bli - o, fra que-ste tem - pe - ste, fra que - ste tem - pe - ste si per-de il mio
Was sag' ich? was thu' ich?
Que di - re? que fai - re?
Che di - re? che fa - re?
L
sehn. Rings war ich von Wonne der Sel' - gen um - ge - ben, der Se - li-gen um -
ments. Je goû-tais les charmes d'un re - pos sans a - lar - mes, d'un re - pos sans a -
cor. Av - vez - zo al con - ten - to dun pla - ci-do ob - bli - o, dun pla - ci - do ob -
Ach, mich erfaßt Ver - zweiflung! Find' ich nir-gends Trost für ihr gebroch'nes Herz?
El - le me dé - se - spè - re, ne pourrai - je cal - mer le trouble de ses sens ?
Ah! quai pensier mi crucciau! Ai - ta, ai - ta vuol un sì sgrazia - to cor!
f p f p f p f p


ge-ben, und glaubte, das Elend, und glaub-te, das Elend nie wie-der zu sehn, nie
lar-mes, le trouble, les lar-mes rem-plissent au-jour-d'hui mes malheu-reux mo- -ments, mes malheu-
bli-o, fra que-ste tem-pe-ste, fra que-ste tem-pe-ste si per-de il mio cor, si
Was sag' ich? was thu' ich?
Que di-re? que fai-re?
Che di-re? che fa-re?
a 2
wie-der zu sehn. Ich er-be-be, ich wanke, ich er-be-be, ich wanke.
reux mo-ments. Je fris-son-ne, je tremble, je fris-son-ne, je tremble.
per-de il mio cor. Io va-cil-lo, io tremo, io va-cil-lo, io tremo.
Wie bin ich zu be-kla- - - - - - - - gen! Nicht mehr kann ichs er-tra-gen!
Que mon sort est à plain- - - - - - - dre! Je ne puis me con-traindre!
Quanto son da com-pian- - - - - - - ger! Nol più pos-so sof-fri-re!

Andante.

Euridice.

Welch' grausame Wandlung, welch' grau-sa-me Wandlung, vom To - de in's Le-ben voll
For-tune en-ne-mi - e, ah! quelle barba - ri - e! ne me rends-tu la vi - e que
Che fie-ro mo-men-to, che bar-ba-ra sor-te, pas-sar dal-la mor-te a

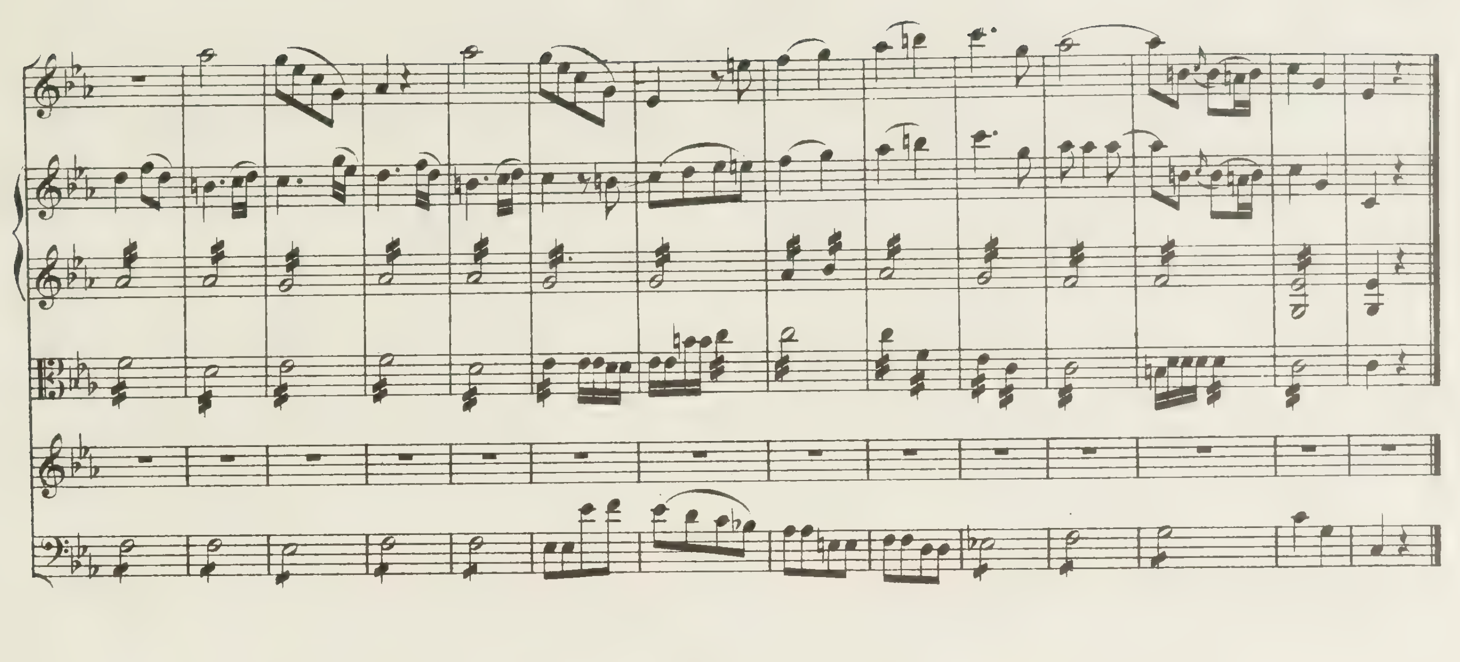
Allegro.

poco f

Qualen zu gehn! Welch' grausame Wand - lung, vom Frie - den des To - des hin - ü - ber in's Le-ben voll
pour les tourments? Fortune en-ne - mi - e, quelle barba - ri - e! ne me rends-tu la vi - e que
tan-to do - lor! Che fie-ro mo - men - to, che bar - ba-ra sor - te, pas - sar dal-la mor-te a

cresc. *f* *ff*

Qua-len zu gehn, hin - ü - ber in's Le - ben voll Qua - len zu gehn, voll Qua - len zu gehn!
pour les tourments, ne me rends-tu la vi - e que pour les tourments, que pour les tourments?
tan - to do-lor, pas - sar dal-la mor-te a tan - to do-lor, a tan - to do-lor!





42. Recitativ.

Violino I.
p

Violino II.
p

Viola.
p

Orpheus.
Euridice.

Orpheus. Euridice.

Ach, nun erneut sich mein Jammer! Mein theurer Orpheus, bleibst du fer-ne? Fleht dich vergebens deine

Quelle é-preu-ve cru-el-le! Tu m'aban-donnes, cher Or-phé-e! En ce moment ton é-
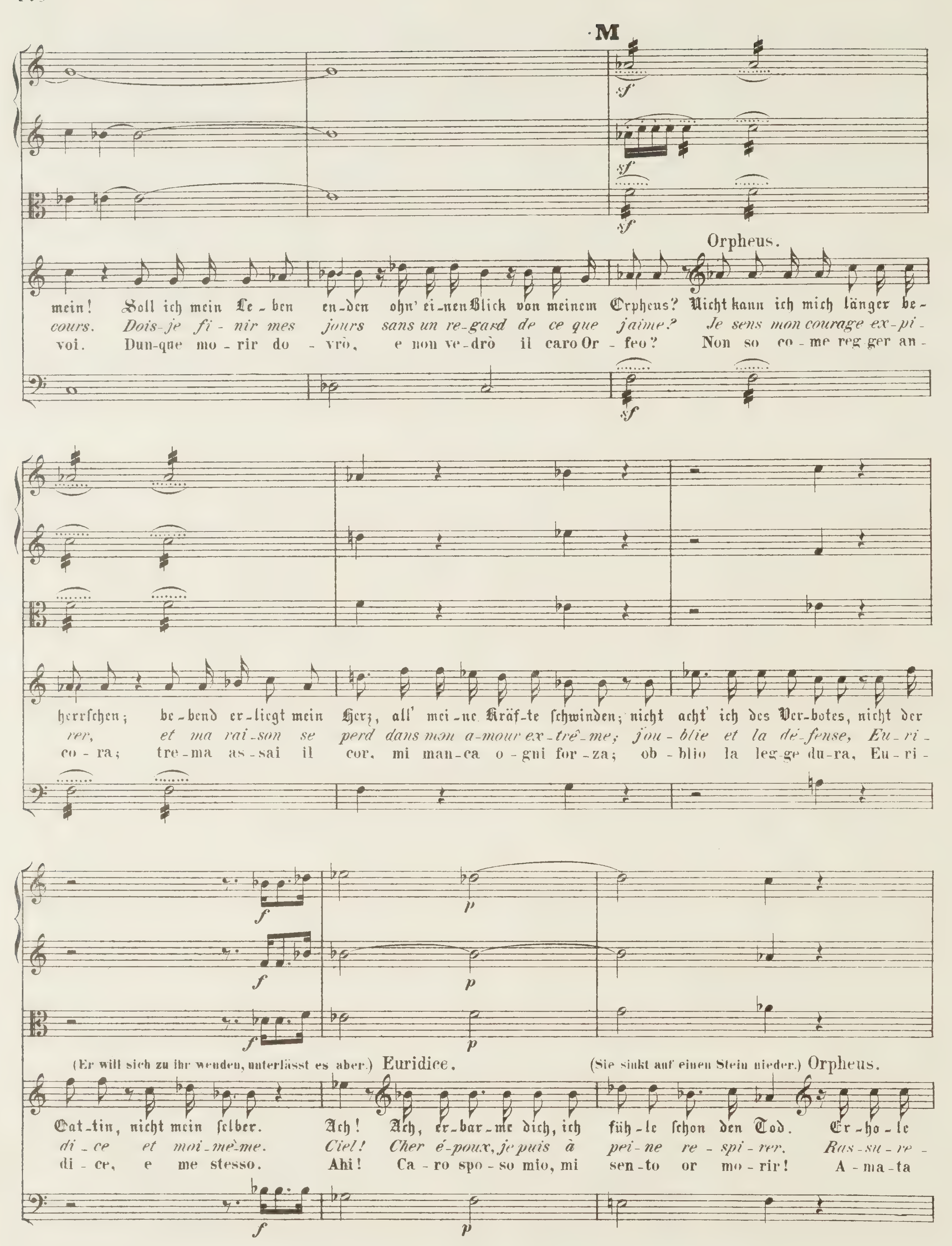
Ah! per me il duol ri-co-mincia! Ma-ri-to ca-ro, quan-do vie-ni? In quel momen-to la tua

Violoncello
e Basso.
p

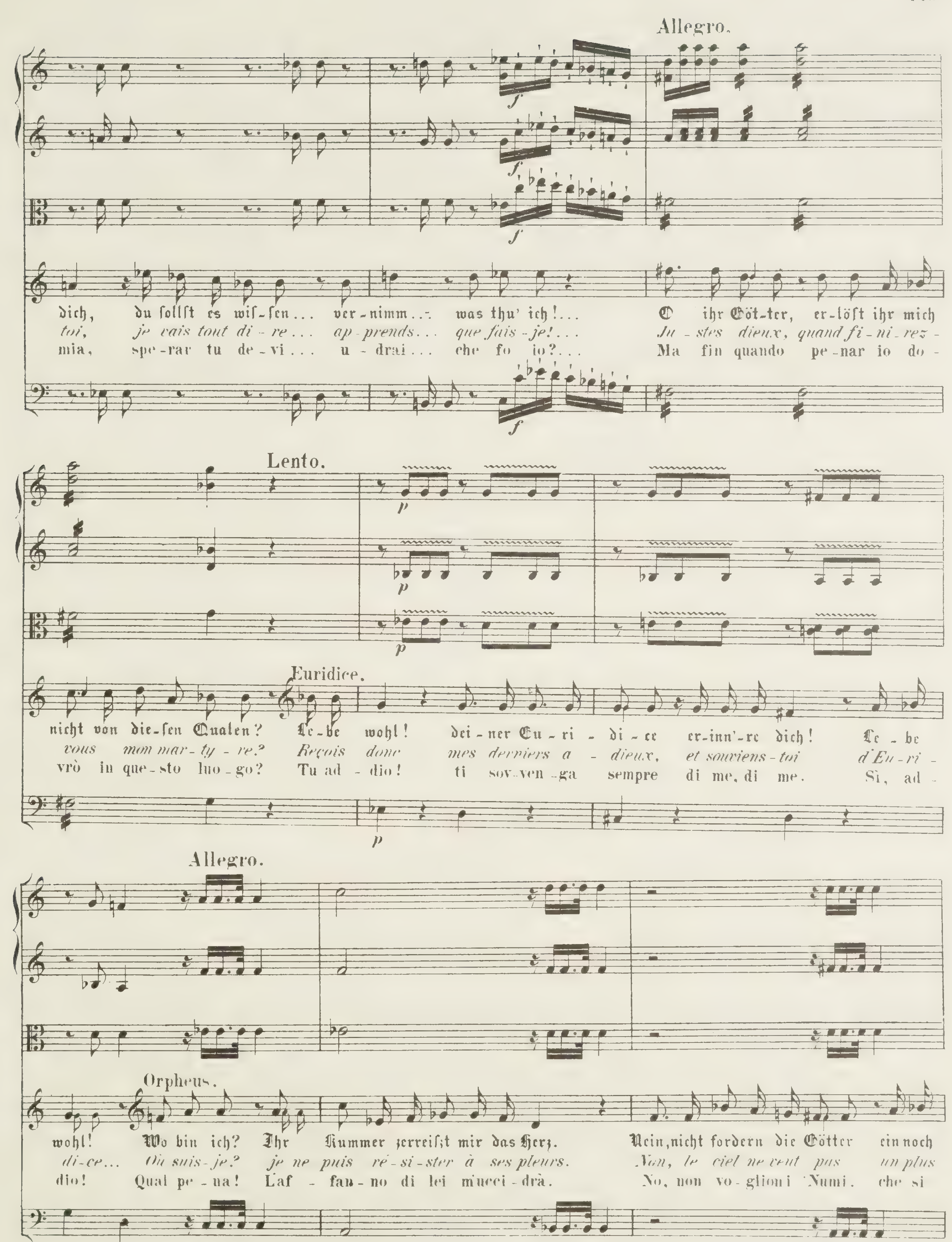
trostlo-se Gat-tin an, er-bar-mungs-voll ihr bei-zu-stehn? Ihr Göt-ter, so er-bar-met ihr euch
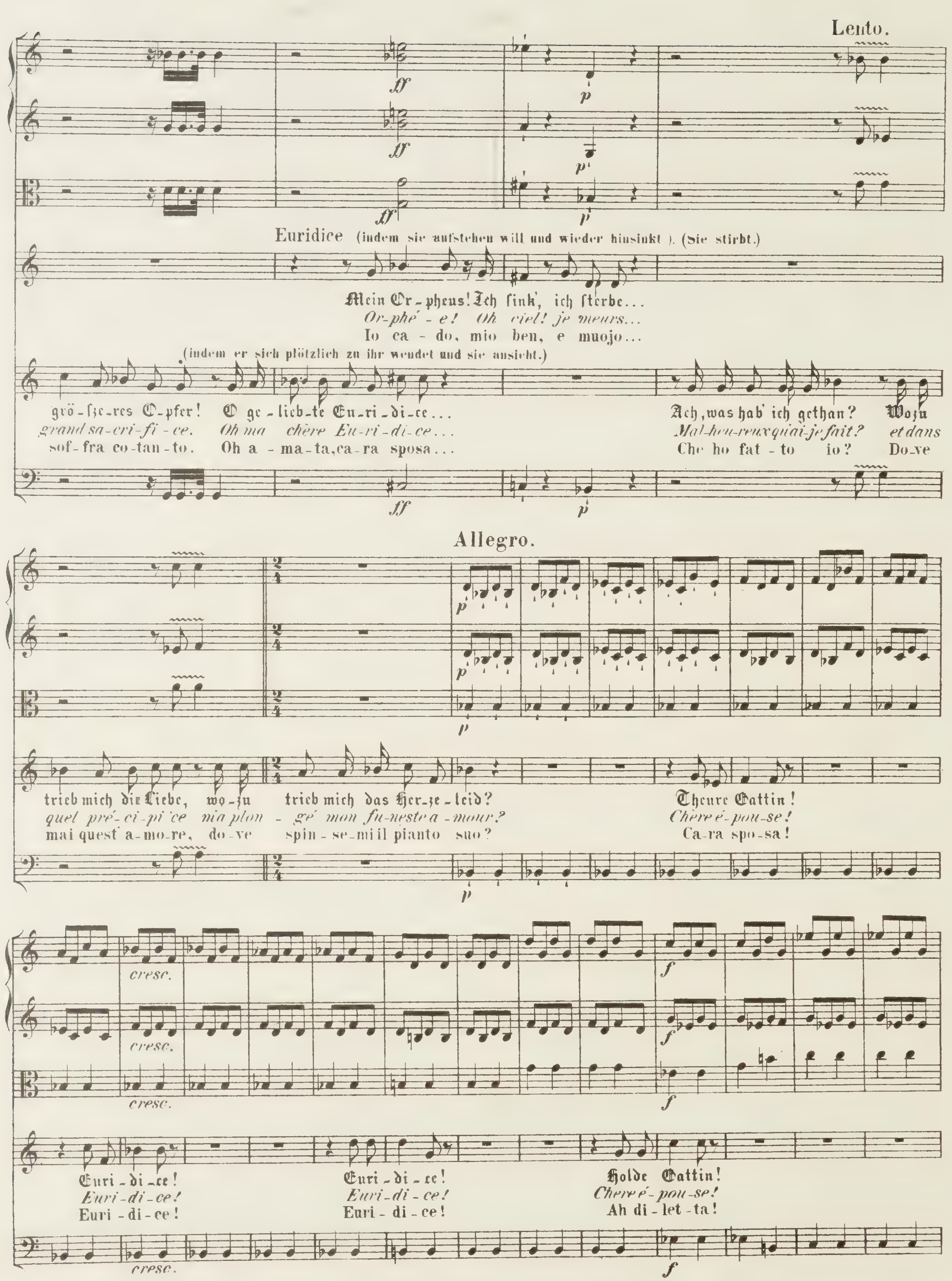
pou-se dé-so-lé-e implore en vain ton secours; ô Dieux! à vous seuls j'ai re-
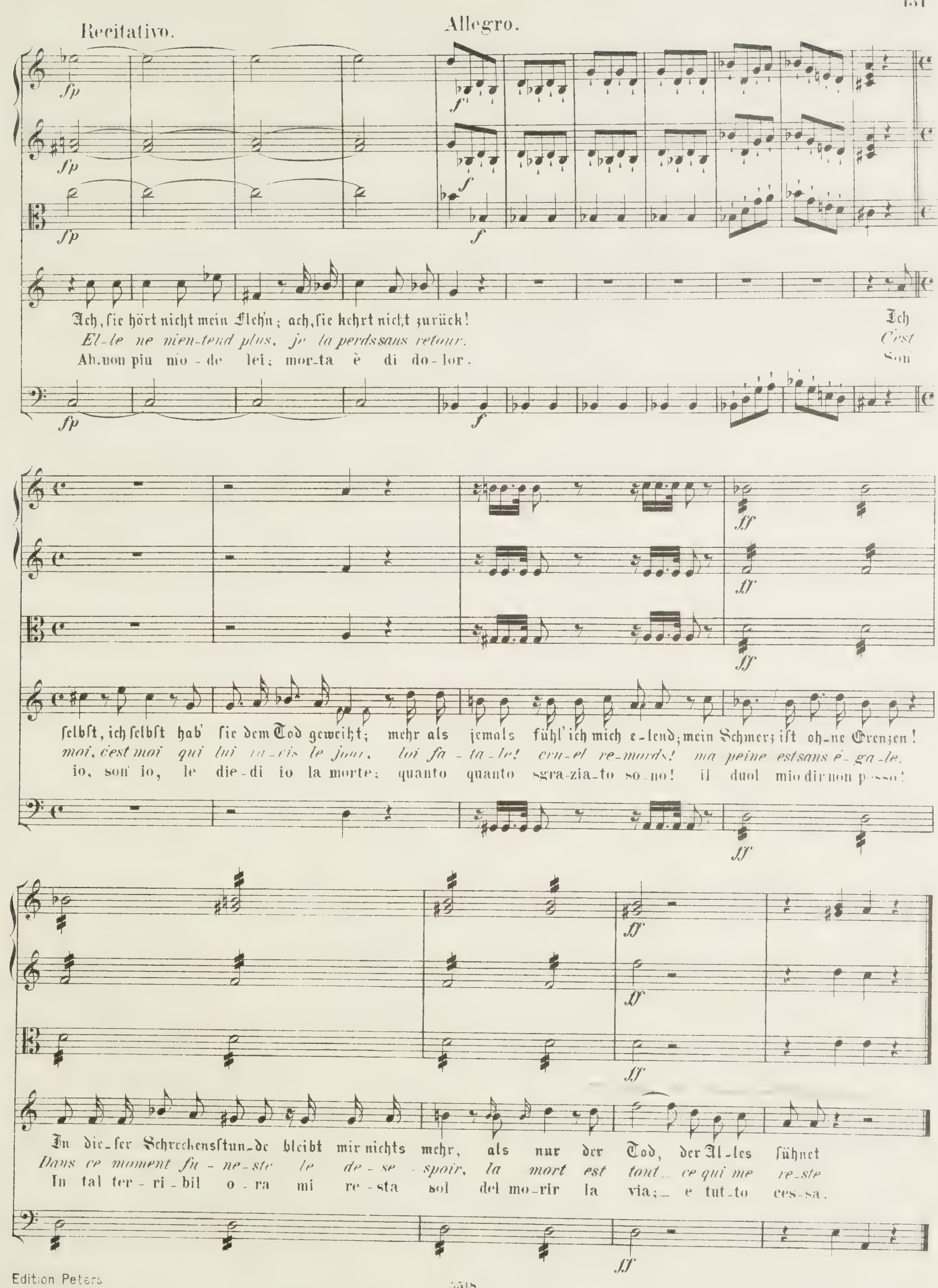
spo-sa de-so-la-ta im-plo-ra in van il tuo soc-cor-so? Oh Nu-mi, ho re-fu-gio so-lo a



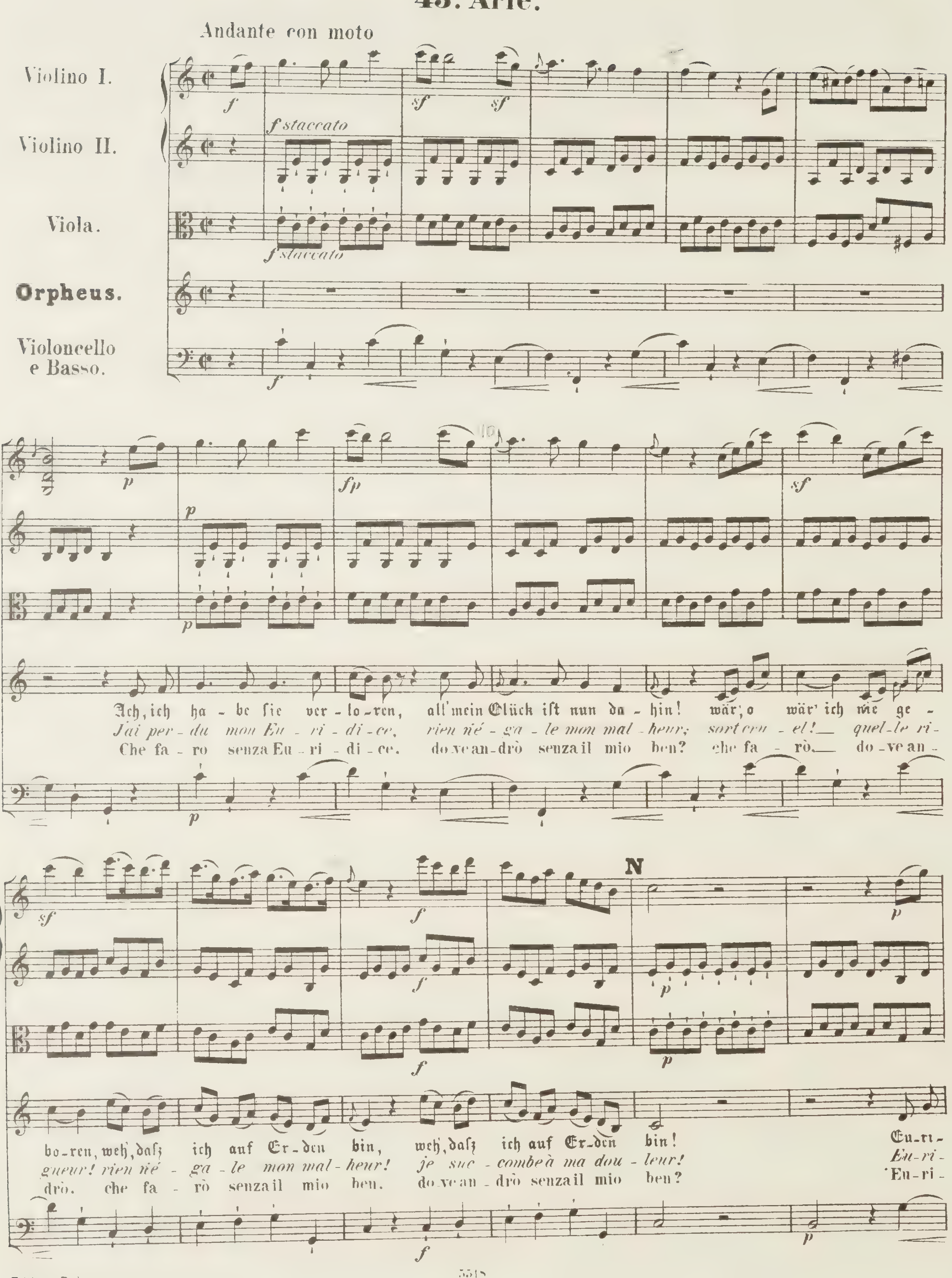
M
Orpheus.
mein! Soll ich mein Le - ben en - den ohn' ei - nen Blick von meinem Orpheus? Nicht kann ich mich länger be -
cours. Dois - je fi - nir mes jours sans un re - gard de ce que j'aime? Je sens mon courage ex - pi -
voi. Dun - que mo - rir do - vrò, e non ve - drò il caro Or - feo? Non so co - me reg - ger an -
herrschen; be - bend er - liegt mein Herz, all' mei - ne Kräf - te schwinden; nicht acht' ich des Ver - botes, nicht der
rer, et ma rai - son se perd dans mon a - mour ex - trê - me; j'ou - blie et la dé - fense, Eu - ri -
co - ra; tre - ma as - sai il cor, mi man - ca o - gni for - za; ob - blio la leg - ge du - ra, Eu - ri -
(Er will sich zu ihr wenden, unterlässt es aber.) Euridice.
(Sie sinkt auf einen Stein nieder.) Orpheus.
Gat - tin, nicht mein selber. Ach! Ach, er - bar - me dich, ich füh - le schon den Tod. Er - ho - le
di - ce et moi - même. Ciel! Cher é - poux, je puis à pei - ne re - spi - rer. Ras - su - re -
di - ce, e me stesso. Ahi! Ca - ro spo - so mio, mi sen - to or mo - rir! A - ma - ta
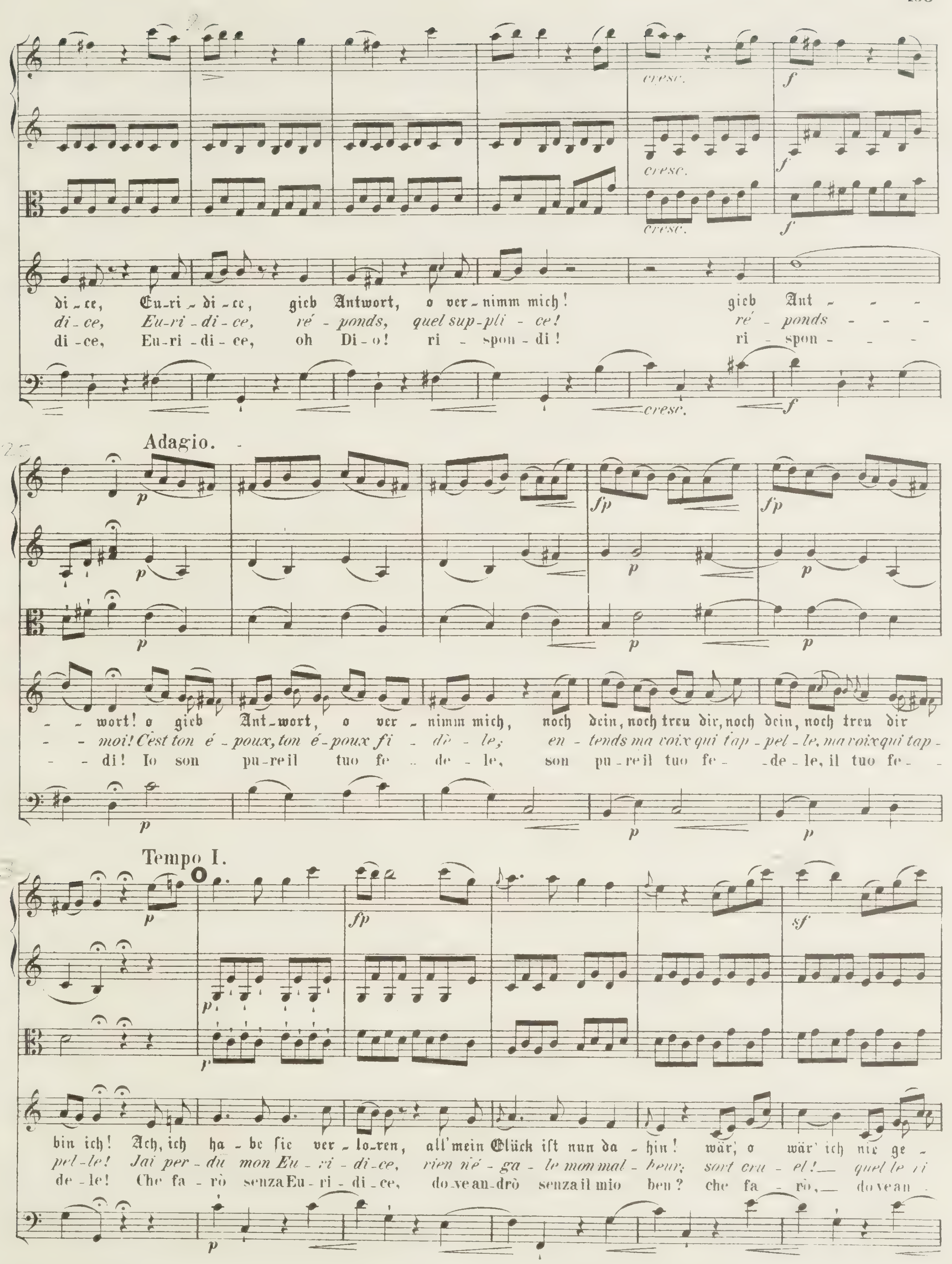

Allegro.
dich, du sollst es wis - sen... ver - nimm... was thu' ich!... O ihr Göt - ter, er - löst ihr mich
toi, je vais tout di - re... ap - prends... que fais - je!... Ju - stes dieux, quand fi - ni - rez -
mia, spe - rar tu de - vi... u - drai... che fo io?... Ma fin quando pe - nar io do -
Lento.
Euridice.
nicht von die - sen Qualen? Le - be wohl! dei - ner Eu - ri - di - ce er - inn're dich! Le - be
vous mon mar - ty - re? Reçois donc mes derniers a - dieux, et souviens - toi d'Eu - ri -
vrò in que - sto luo - go? Tu ad - dio! ti sov - ven - ga sempre di me, di me. Sì, ad -
Allegro.
Orpheus.
wohl! Wo bin ich? Ihr Kummer zerreißt mir das Herz. Nein, nicht fordern die Götter ein noch
di - ce... Où suis - je? je ne puis ré - si - ster à ses pleurs. Non, le ciel ne veut pas un plus
dio! Qual pe - na! L'af - fan - no di lei m'ucci - drà. No, non vo - glion i Numi, che si
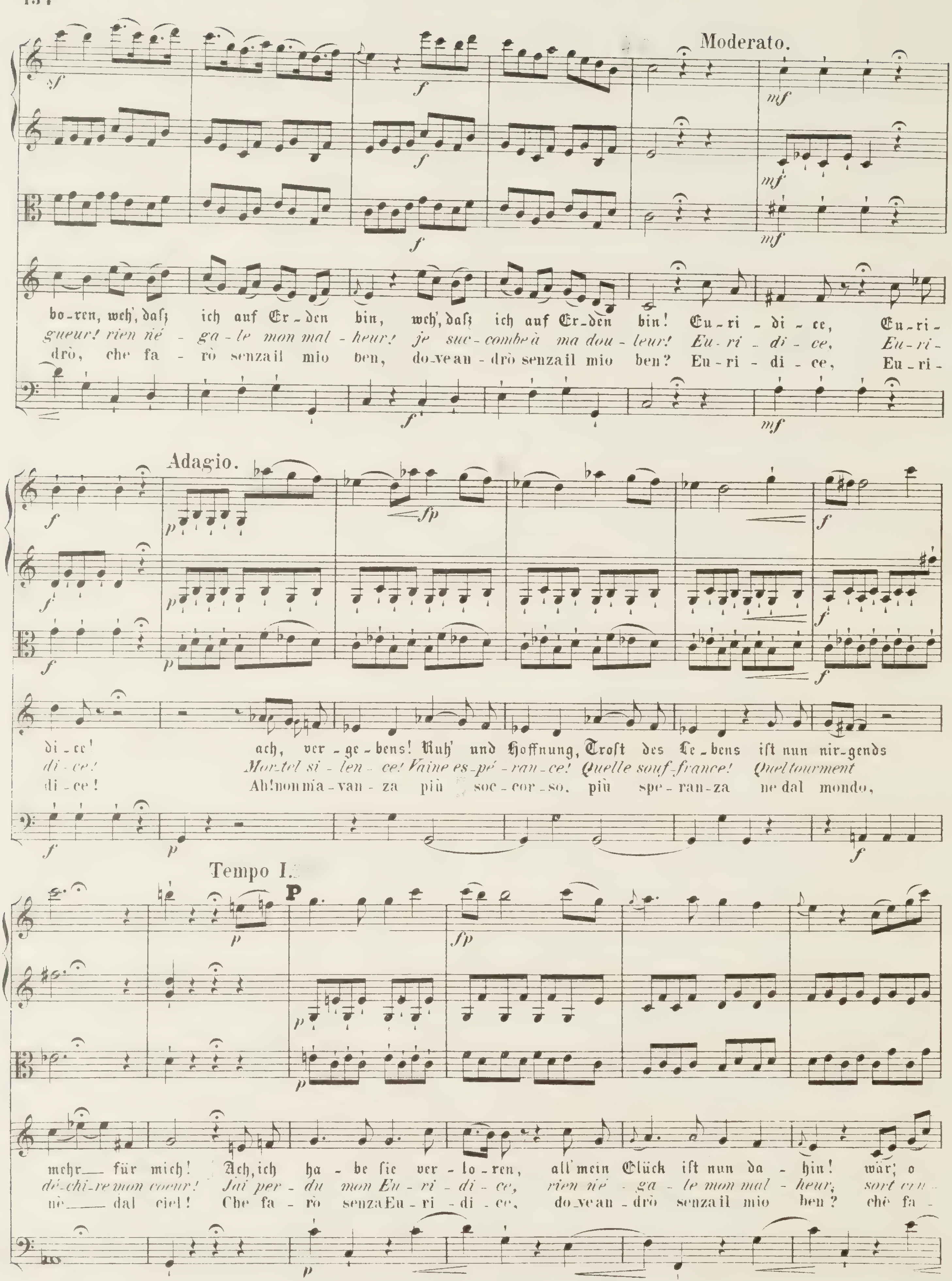

Lento.
Euridice (indem sie aufstehen will und wieder hinsinkt). (Sie stirbt.)
Mein Orpheus! Ich sink', ich sterbe...
Or-phé - e! Oh ciel! je meurs...
Io ca - do, mio ben, e muojo...
(indem er sich plötzlich zu ihr wendet und sie ansieht.)
grö-ßze-res Opfer! O ge-lieb-te Eu-ri-di-ce...
grand sa-cri-fi - ce. Oh ma chère Eu-ri-di-ce...
sof-fra co-tan-to. Oh a - ma-ta, ca-ra sposa...
Ach, was hab' ich gethan? Wozu
Mal-heu-reux qu'ai-je fait? et dans
Che ho fat - to io? Do-ve
Allegro.
trieb mich die Liebe, wo-zu trieb mich das Her-ze-leid?
quel pré-ci-pi-ce m'a plon - gé mon fu-neste a-mour?
mai quest' a-mo-re, do-ve spin-se-mi il pianto suo?
Theure Gattin!
Chère é-pou-se!
Ca-ra spo-sa!
Euri-di-ce! Euri-di-ce! Holde Gattin!
Euri-di-ce! Euri-di-ce! Chère é-pou-se!
Euri-di-ce! Euri-di-ce! Ah di-let-ta!
cresc.

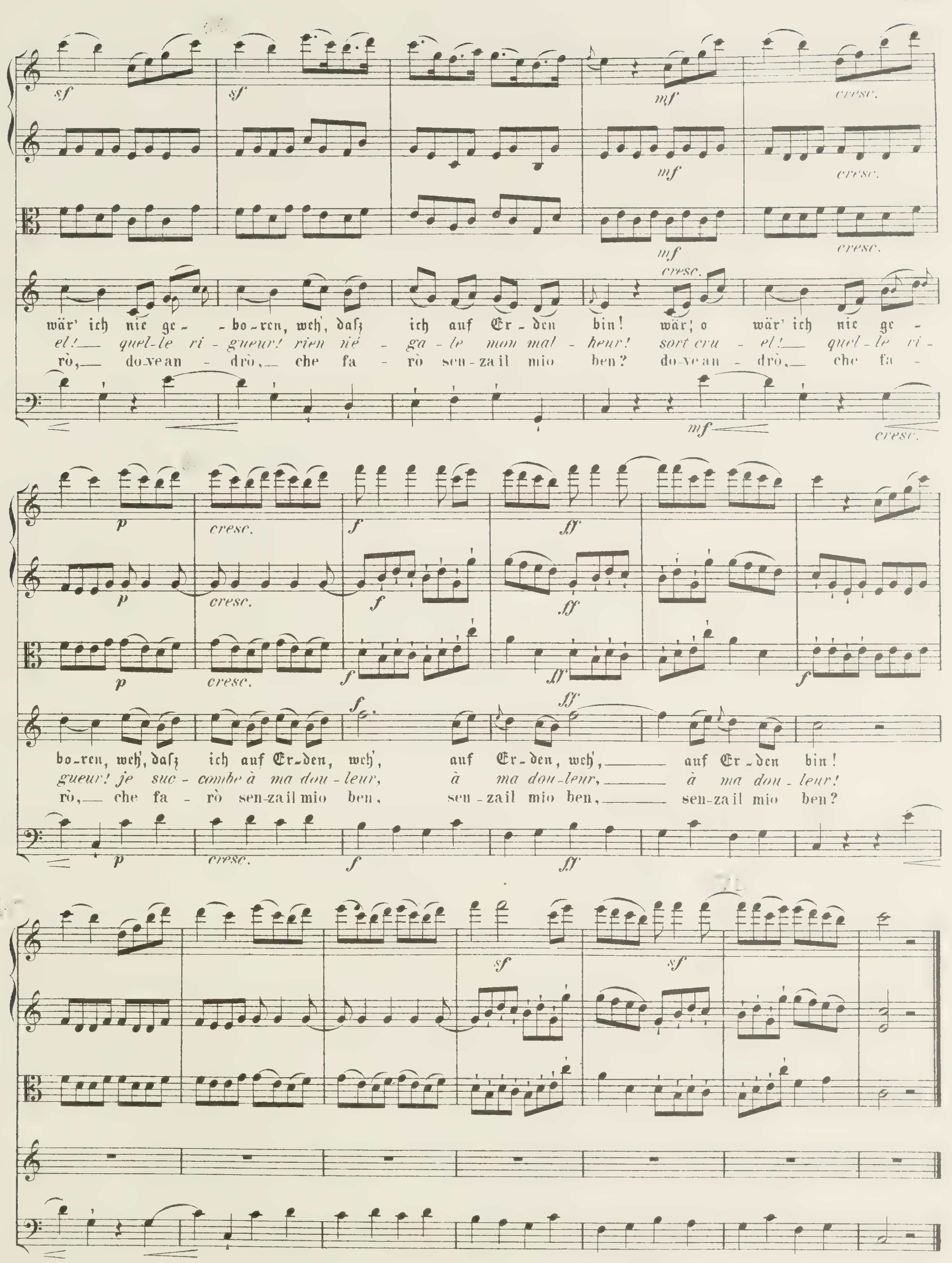

Recitativo.
Allegro.
Ach, sie hört nicht mein Fleh'n; ach, sie kehrt nicht zurück! Ich
El-le ne m'en-tend plus, je la perds sans retour. C'est
Ah, non più m'o-de lei; mor-ta è di do-lor. Son
selbst, ich selbst hab' sie dem Tod geweiht; mehr als jemals fühl' ich mich e-lend; mein Schmerz ist oh-ne Grenzen!
moi, c'est moi qui lui ra-vis le jour. loi fa-ta-le! cru-el re-mords! ma peine est sans é-ga-le.
io, son' io, le die-di io la morte; quanto quanto sgra-zia-to so-no! il duol mio dir non posso!
In die-ser Schreckensstun-de bleibt mir nichts mehr, als nur der Tod, der Al-les sühnet
Dans ce moment fu-ne-ste le dé-se-spoir, la mort est tout ce qui me re-ste
In tal ter-ri-bil o-ra mi re-sta sol del mo-rir la via; e tut-to ces-sa.

43. Arie.
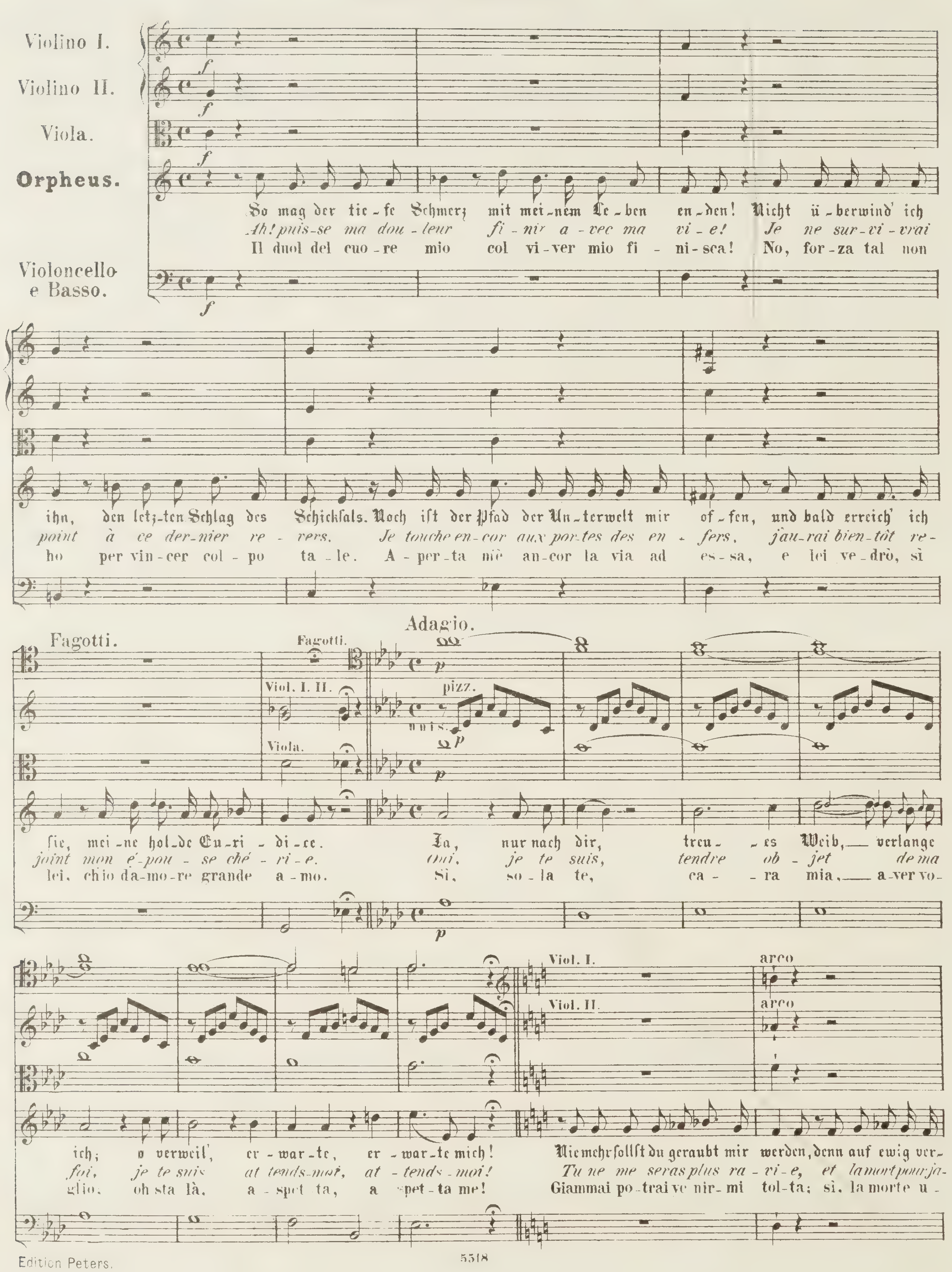

Andante con moto
Violino I.
Violino II.
Viola.
Orpheus.
Violoncello e Basso.
f staccato
f staccato
Ach, ich ha - be sie ver - lo - ren, all' mein Glück ist nun da - hin! wär; o wär' ich nie ge - boren, weh, dasz ich auf Er - den bin, weh, dasz ich auf Er - den bin! Eu - ri -
J'ai per - du mon Eu - ri - di - ce, rien n'é - ga - le mon mal - heur; sort cru - el! quel - le ri - gueur! rien n'é - ga - le mon mal - heur! je suc - combe à ma dou - leur! Eu - ri -
Che fa - ro senza Eu - ri - di - ce. do ve an - drò senza il mio ben? che fa - rò do - ve an - drò. che fa - rò senza il mio ben. do ve an - drò senza il mio ben? Eu - ri -
N


di-ce, Eu-ri-di-ce, gieb Antwort, o ver-nimm mich! gieb Ant-
di-ce, Eu-ri-di-ce, ré-ponds, quel sup-pli-ce! ré-ponds
di-ce, Eu-ri-di-ce, oh Di-o! ri-spon-di! ri-spon-
Adagio.
wort! o gieb Ant-wort, o ver-nimm mich, noch dein, noch treu dir, noch dein, noch treu dir
moi! C'est ton é-poux, ton é-poux fi-dè-le; en-tends ma voix qui t'ap-pel-le, ma voix qui t'ap-
di! Io son pu-re il tuo fe-de-le, son pu-re il tuo fe-de-le, il tuo fe-
Tempo I.
bin ich! Ach, ich ha-be sie ver-lo-ren, all' mein Glück ist nun da-hin! wär', o wär' ich nie ge-
pel-le! J'ai per-du mon Eu-ri-di-ce, rien n'é-ga-le mon mal-heur; sort cru-el! quel le ri
de-le! Che fa-rò senza Eu-ri-di-ce, do-ve an-drò senza il mio ben? che fa-rò, do-ve an-
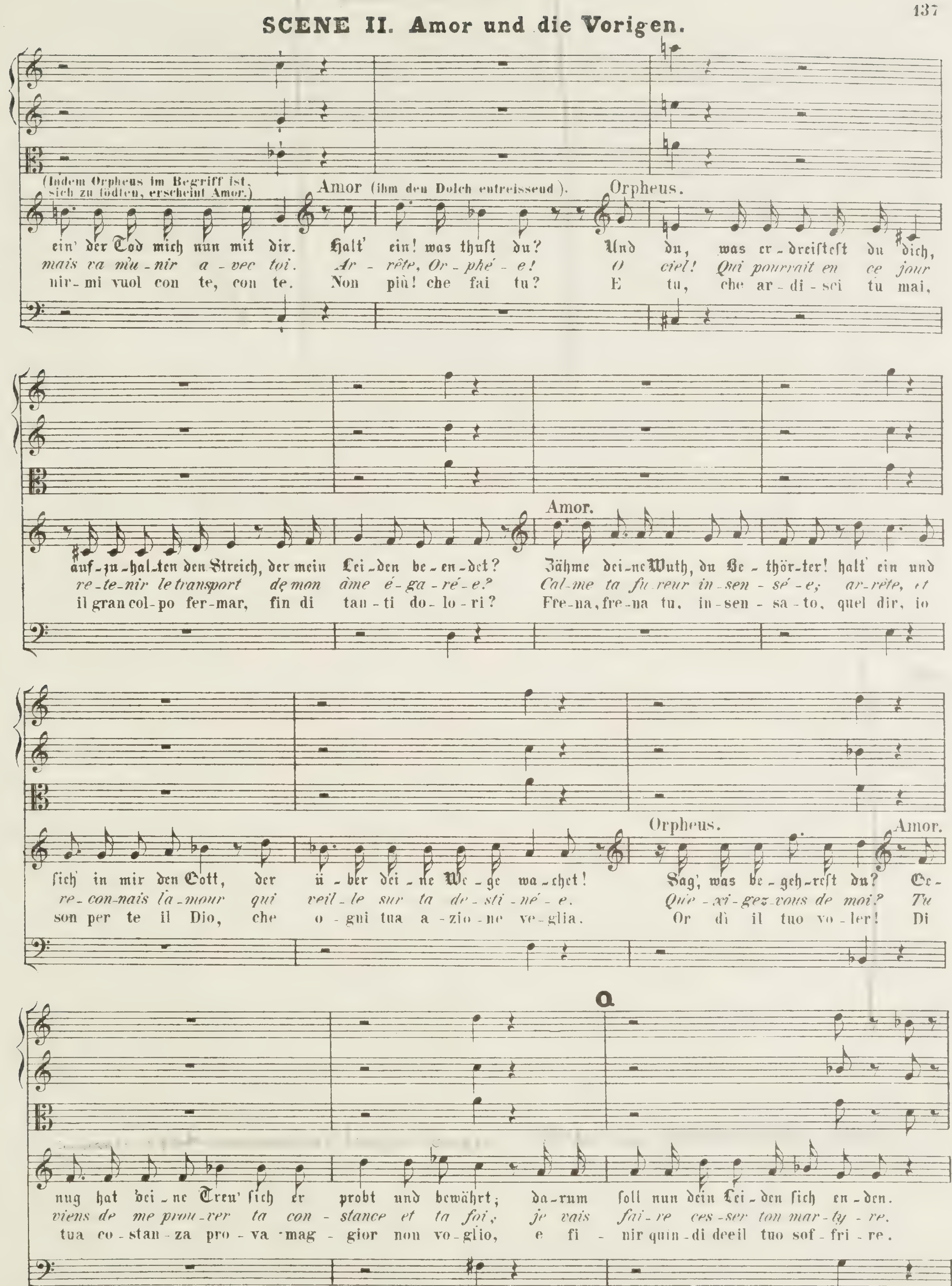

Moderato.
bo-ren, weh', dasz ich auf Er-den bin, weh', dasz ich auf Er-den bin! Eu-ri-di-ce, Eu-ri-
gueur! rien n'é-ga-le mon mal-heur! je suc-combe à ma dou-leur! Eu-ri-di-ce, Eu-ri-
drò, che fa-rò senza il mio ben, dove an-drò senza il mio ben? Eu-ri-di-ce, Eu-ri-
Adagio.
di-ce! ach, ver-ge-bens! Ruh' und Hoffnung, Trost des Le-bens ist nun nir-gends
di-ce! Mor-tel si-len-ce! Vaine es-pé-ran-ce! Quelle souf-france! Quel tourment
di-ce! Ah! non m'a-van-za più soc-cor-so, più spe-ran-za nè dal mondo,
Tempo I.
mehr für mich! Ach, ich ha-be sie ver-lo-ren, all' mein Glück ist nun da-hin! wär', o
dé-chi-re mon coeur! J'ai per-du mon Eu-ri-di-ce, rien n'é-ga-le mon mal-heur; sort cru-
nè dal ciel! Che fa-rò senza Eu-ri-di-ce, dove an-drò senza il mio ben? che fa-
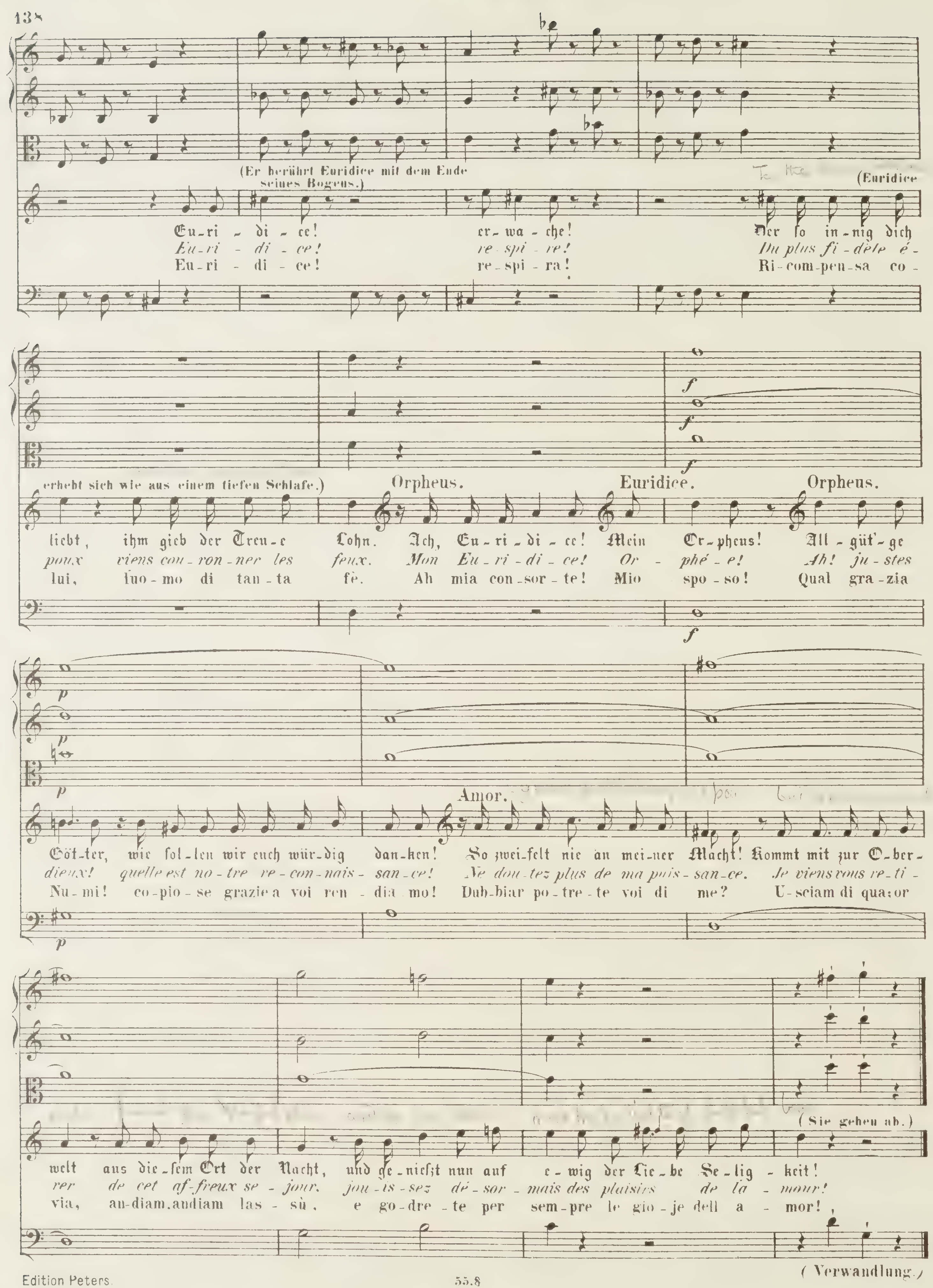

sf
sf
mf
cresc.
mf
cresc.
mf
cresc.
cresc.
wär' ich nie ge - - bo - ren, weh', dasz ich auf Er - den bin! wär; o wär' ich nie ge -
el! quel-le ri - gueur! rien n'é - ga - le mon mal - heur! sort cru - el! quel - le ri -
rò, do-vean - drò, che fa - rò sen-za il mio ben? do-vean - drò, che fa -
mf
cresc.
p
cresc.
f
ff
p
cresc.
f
ff
p
cresc.
f
ff
f
f
ff
bo - ren, weh', dasz ich auf Er - den, weh', auf Er - den, weh', auf Er - den bin!
gueur! je suc - combe à ma dou - leur, à ma dou - leur, à ma dou - leur!
rò, che fa - rò sen-za il mio ben, sen - za il mio ben, sen-za il mio ben?
p
cresc.
f
ff
sf
sf

44. Recitativ.



SCENE II. Amor und die Vorigen.
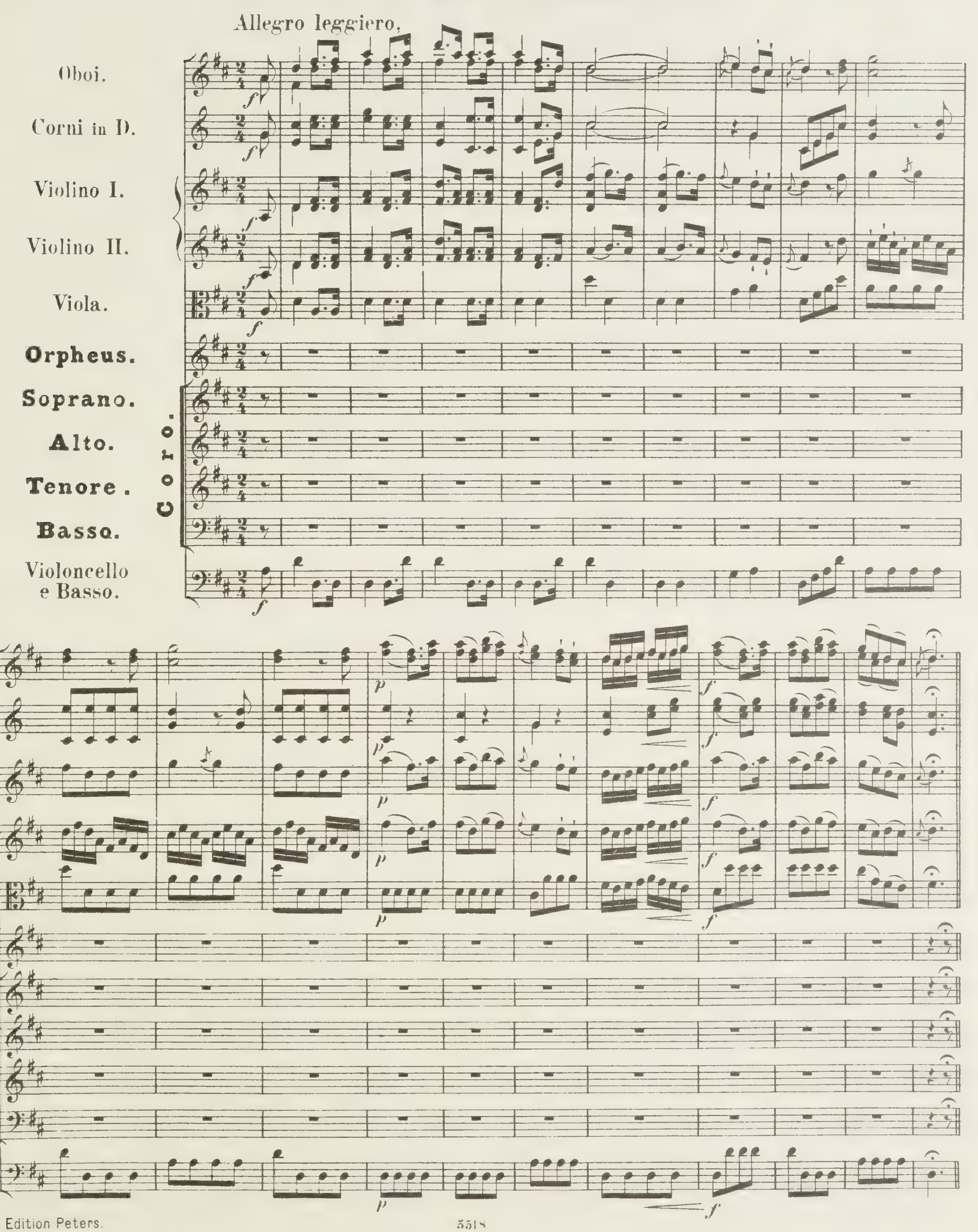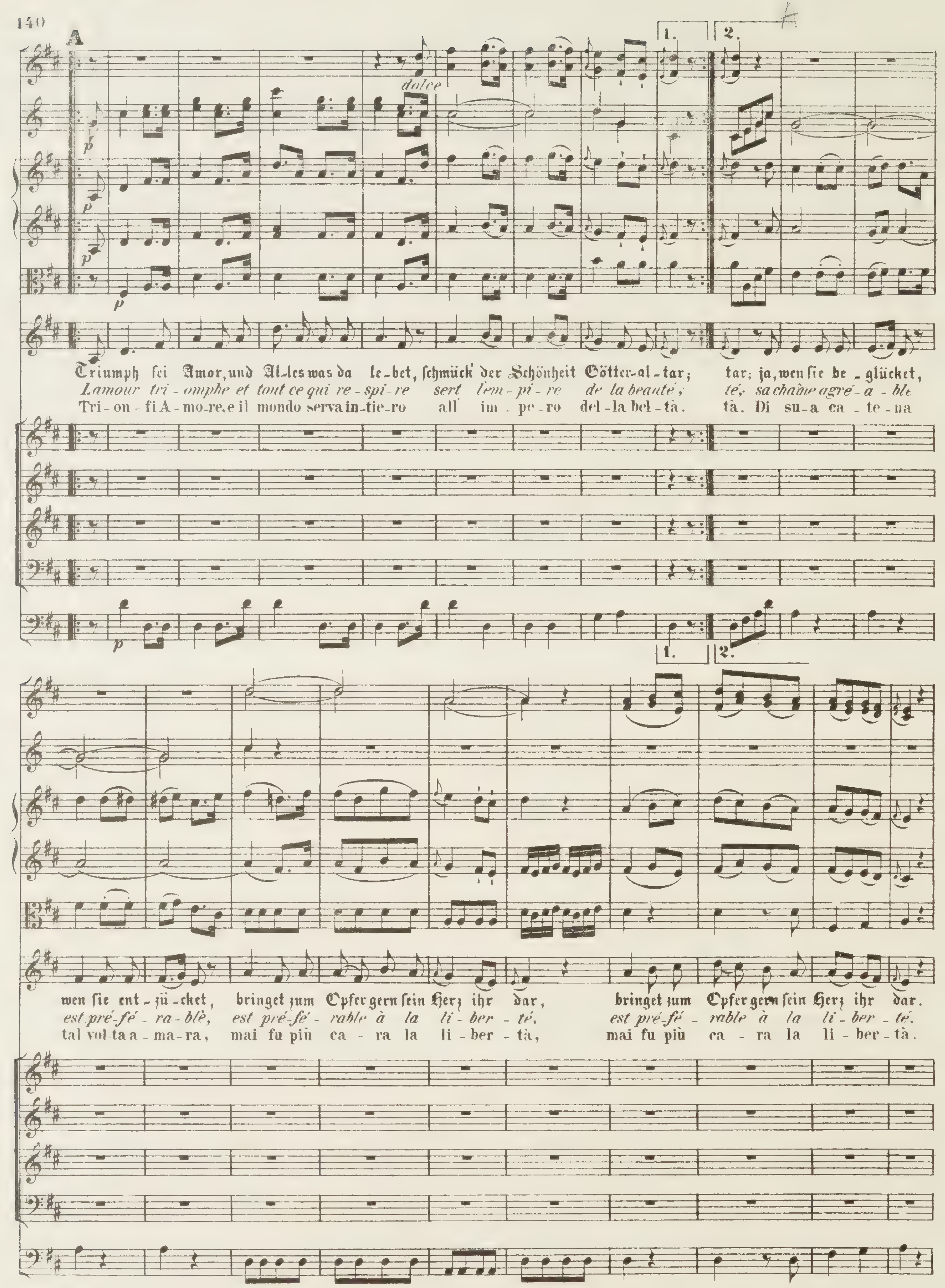



(Er berührt Euridice mit dem Ende seines Bogens.)
Eu-ri-di-ce! er-wa-che! Der so in-nig dich
Eu-ri-di-ce! re-spi-re! Du plus fi-dèle é-
Eu-ri-di-ce! re-spi-ra! Ri-com-pen-sa co-
(Euridice erhebt sich wie aus einem tiefen Schlafe.)
Orpheus. Euridice. Orpheus.
liebt, ihm gieb der Treu-e Lohn. Ach, Eu-ri-di-ce! Mein Or-pheus! All-güt'-ge
poux viens cou-ron-ner les feux. Mon Eu-ri-di-ce! Or-phé-e! Ah! jus-tes
lui, l'uo-mo di tan-ta fè. Ah mia con-sor-te! Mio spo-so! Qual gra-zia
Amor.
Göt-ter, wie sol-len wir euch wür-dig dan-ken! So zwei-felt nie an mei-ner Macht! Kommt mit zur O-ber-
dieux! quelle est no-tre re-con-nais-san-ce! Ne dou-tez plus de ma puis-san-ce. Je viens vous re-ti-
Nu-mi! co-pio-se grazie a voi ren-dia-mo! Dub-biar po-tre-te voi di me? U-sciam di qua: or
(Sie gehen ab.)
welt aus die-sem Ort der Nacht, und ge-nießt nun auf e-wig der Lie-be Se-lig-keit!
rer de cet af-freux se-jour, jou-is-sez dé-sor-mais des plaisirs de l'a-mour!
via, an-diam, andiam las-sù, e go-dre-te per sem-pre le gio-je dell' a-mor!
(Verwandlung.)

SCENE III.
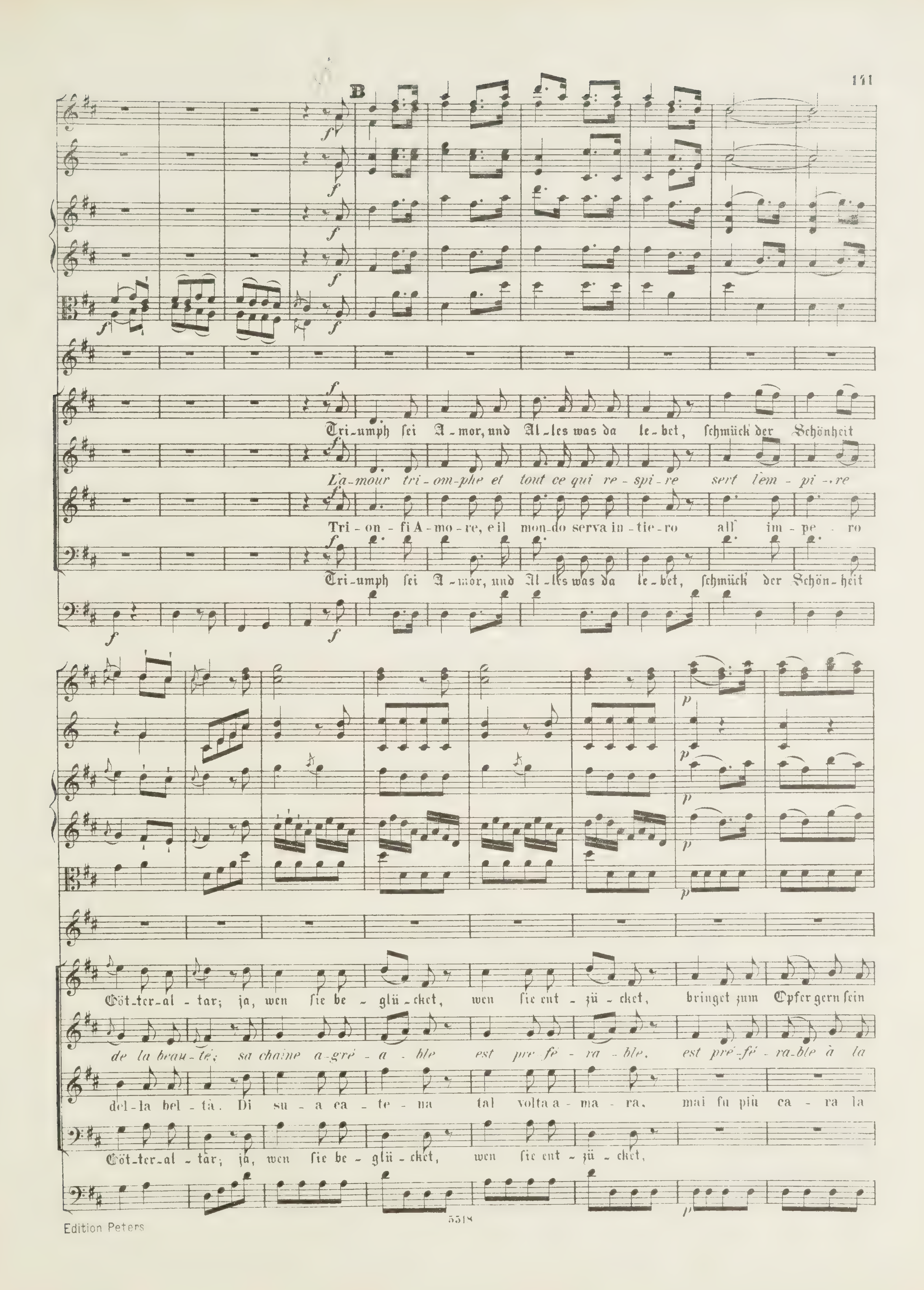
Ein prächtiger, dem Amor geweihter Tempel. — Amor, Orpheus und Euridice. Vor ihnen her eine zahlreiche Schaar von Hirten und Hirtinnen, welche durch Gesang und frohen Tanz die Wiederkehr Euridicens feiern.
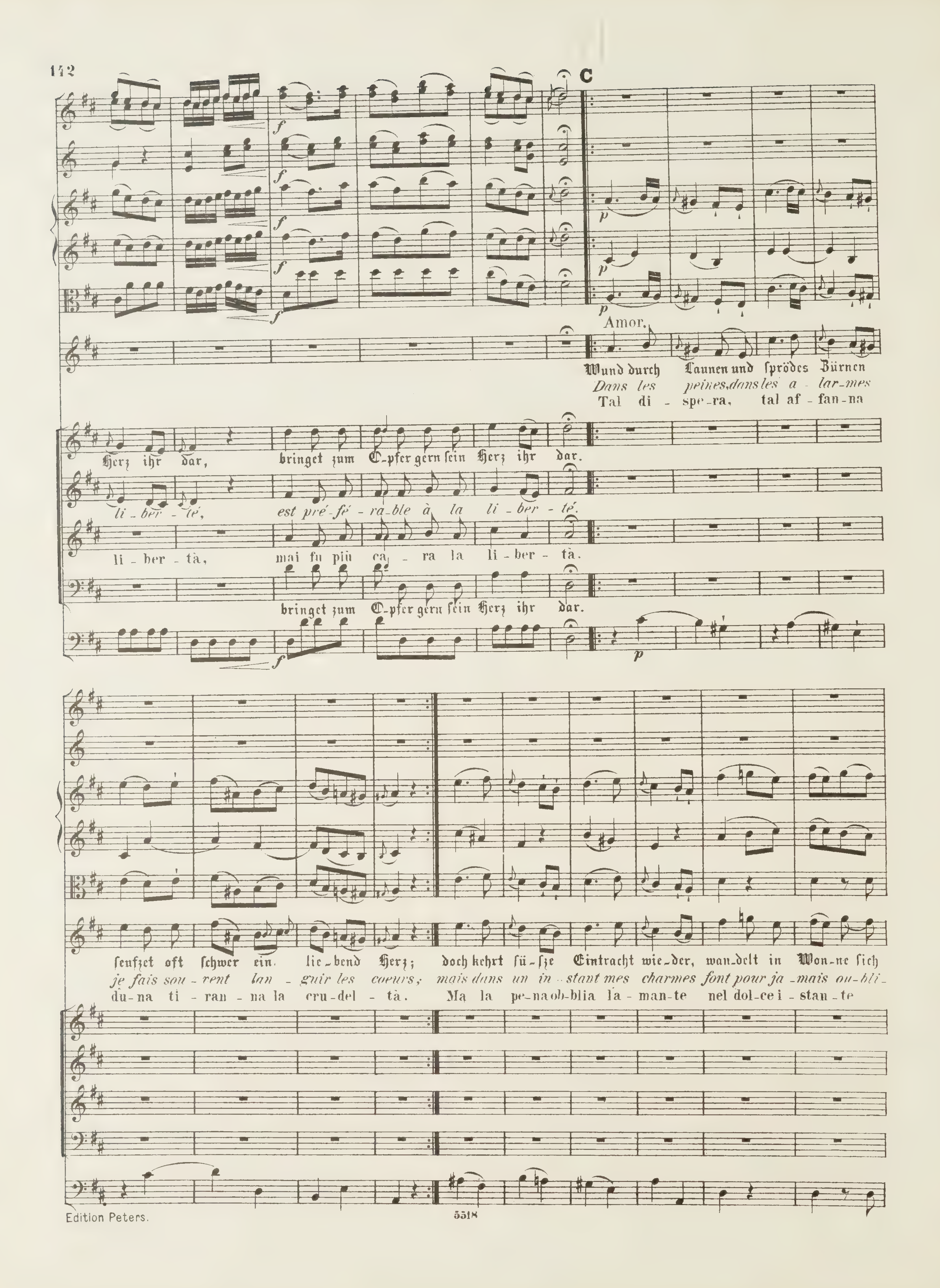
45. Chor mit abwechselndem Solo.
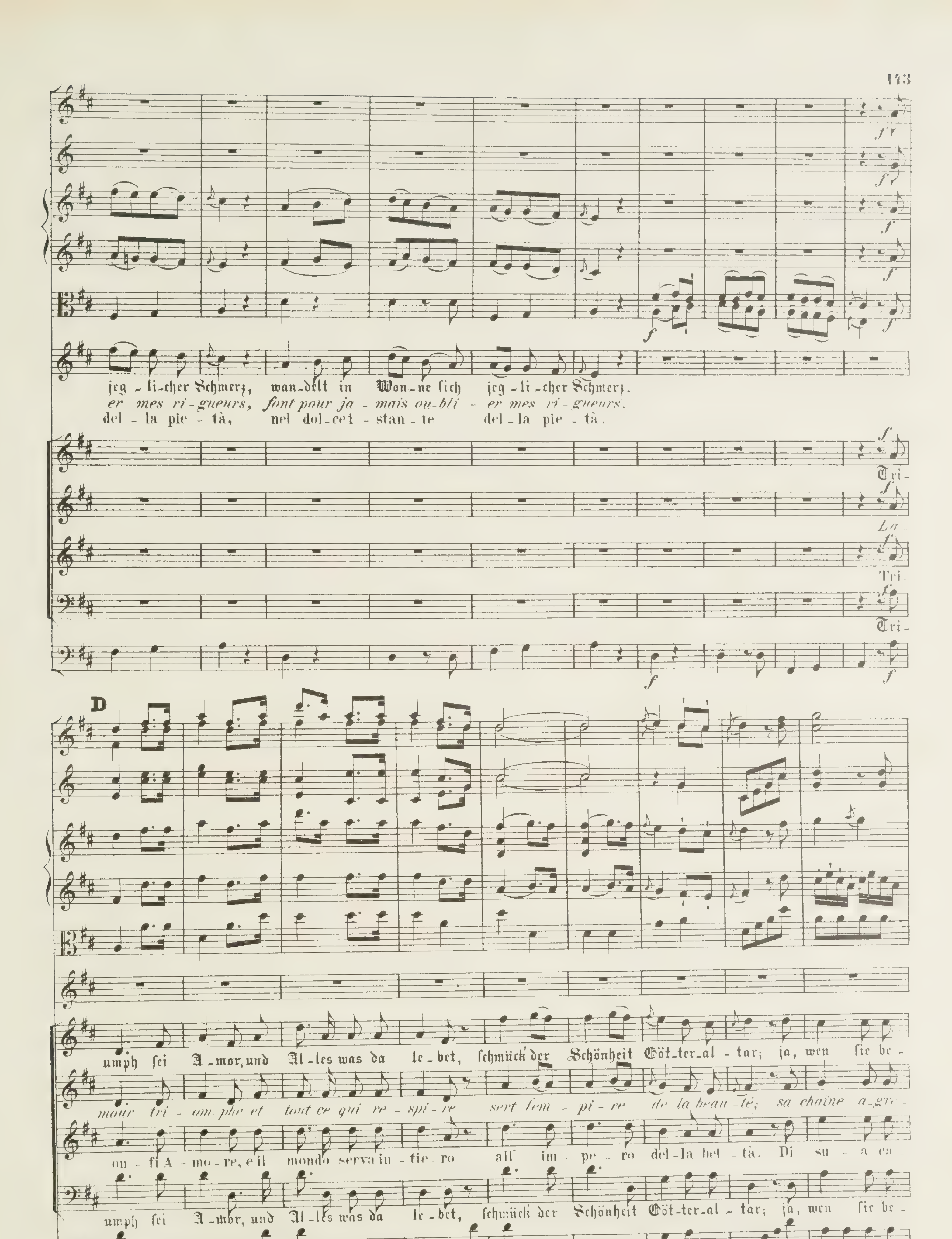




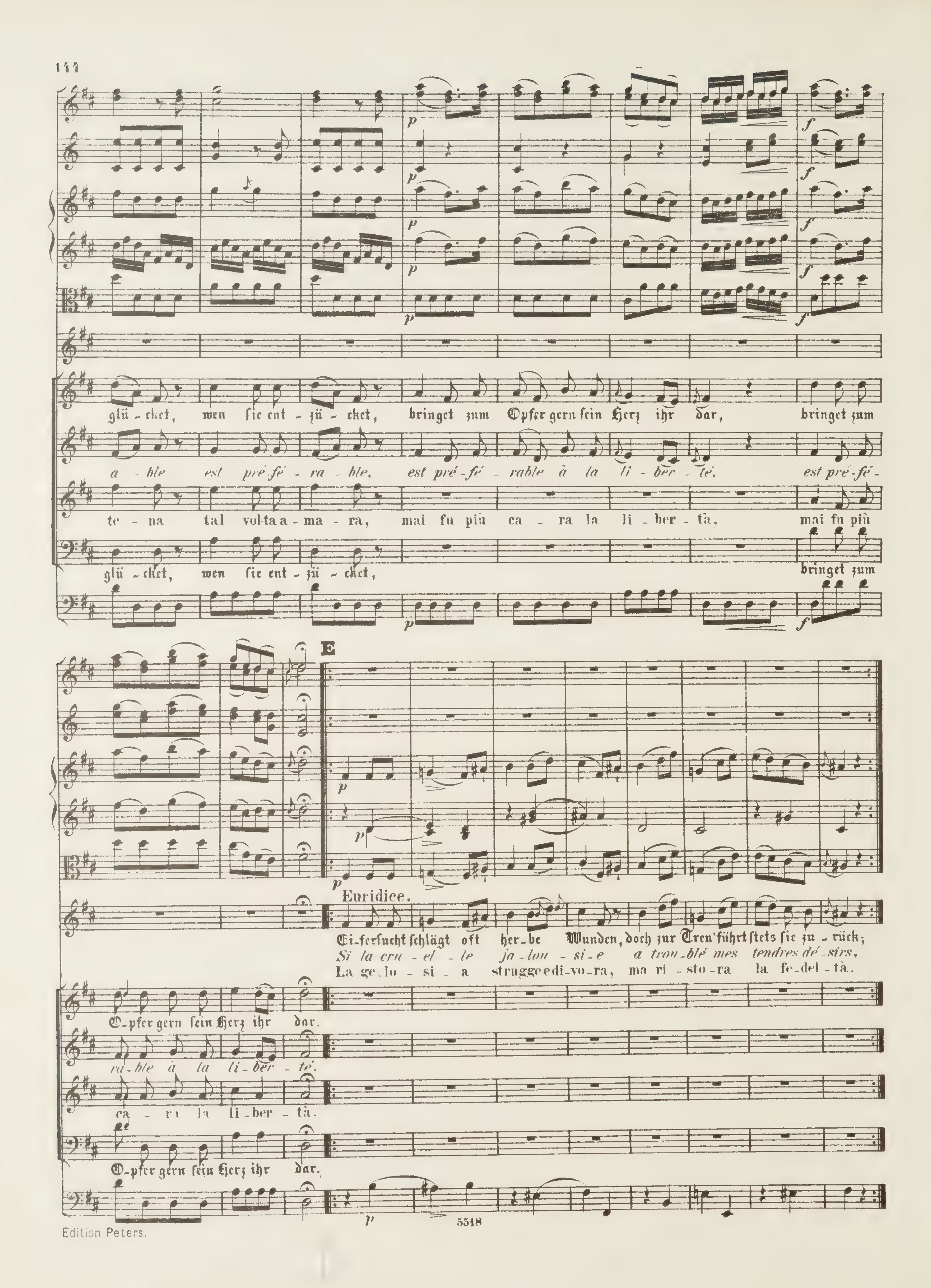
A
dolce
1.
2.
p
Triumph sei Amor, und Al-les was da le-bet, schmück' der Schönheit Götter-al-tar; tar; ja, wen sie be-glücket,
L'amour tri-omphe et tout ce qui re-spi-re sert l'em-pi-re de la beauté; té; sa chaîne agré-a-ble
Tri-on-fi A-mo-re, e il mondo serva in-tie-ro all' im-pe-ro del-la bel-tà. tà. Di su-a ca-te-na
wen sie ent-zü-cket, bringet zum Opfer gern sein Herz ihr dar, bringet zum Opfer gern sein Herz ihr dar.
est pré-fé-ra-ble, est pré-fé-rable à la li-ber-té, est pré-fé-rable à la li-ber-té.
tal vol-ta a-ma-ra, mai fu più ca-ra la li-ber-tà, mai fu più ca-ra la li-ber-tà.

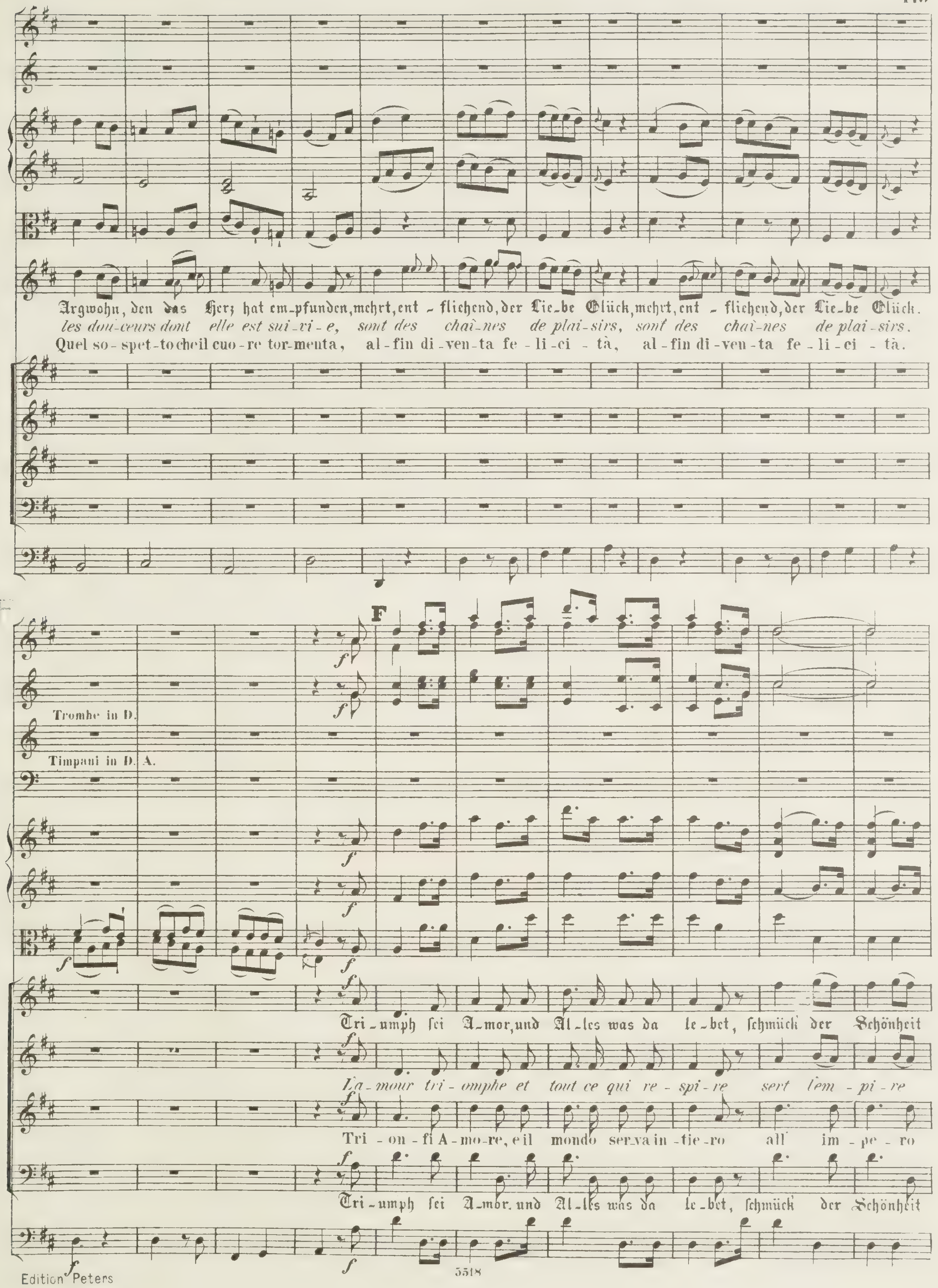

B
Tri-umph sei A-mor, und Al-les was da le-bet, schmück der Schönheit
L'a-mour tri-om-phe et tout ce qui re-spi-re sert l'em-pi-re
Tri-on-fi A-mo-re, e il mon-do serva in-tie-ro all' im-pe-ro
Tri-umph sei A-mor, und Al-les was da le-bet, schmück der Schön-heit
Göt-ter-al-tar; ja, wen sie be-glü-cket, wen sie ent-zü-cket, bringet zum Opfer gern sein
de la beau-té; sa chaîne a-gré-a-ble est pré-fé-ra-ble, est pré-fé-ra-ble à la
del-la bel-tà. Di su-a ca-te-na tal volta a-ma-ra, mai fu più ca-ra la
Göt-ter-al-tar; ja, wen sie be-glü-cket, wen sie ent-zü-cket,

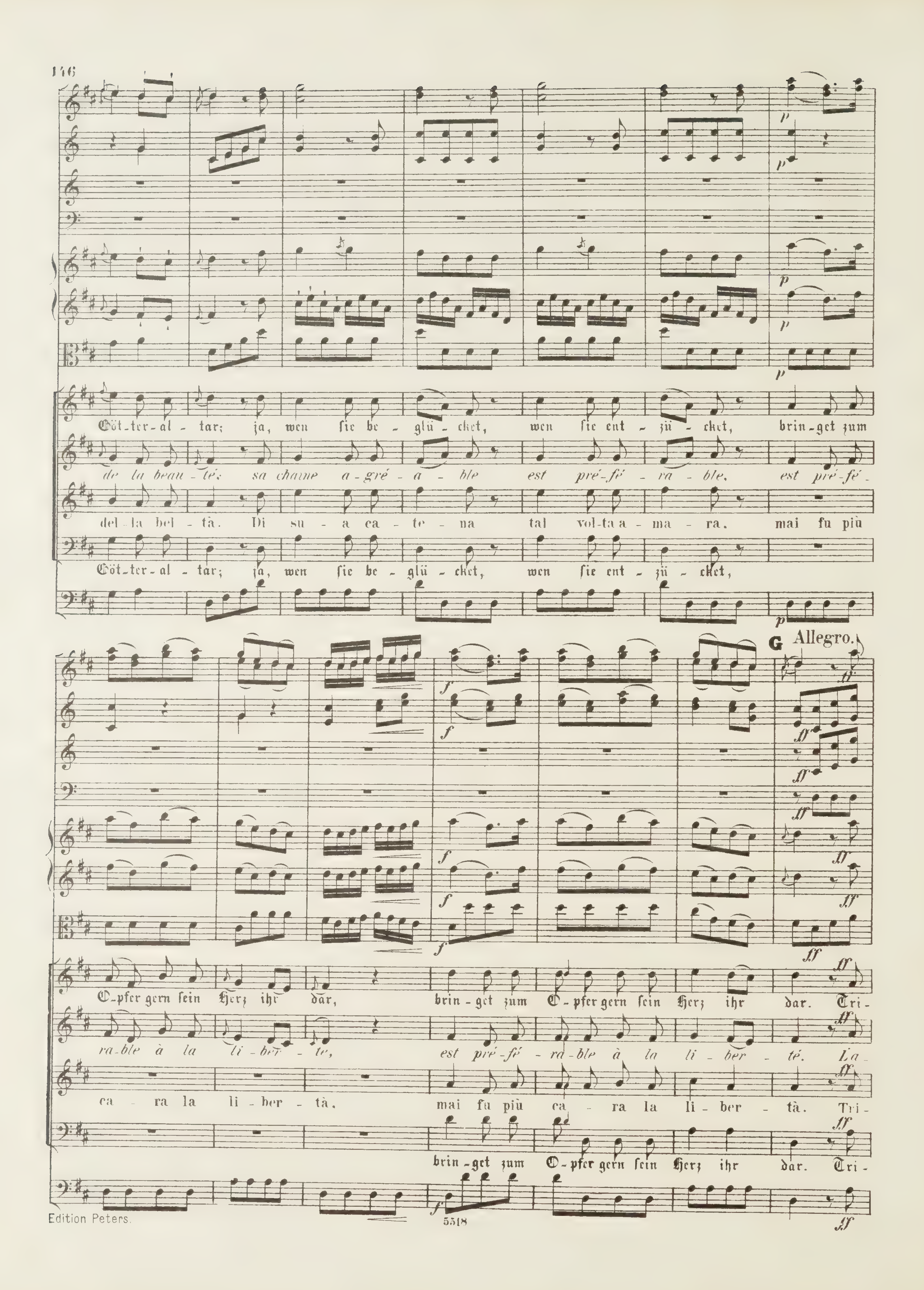

C
Amor.
Wund durch Launen und sprödes Zürnen
Dans les peines, dans les a - lar - mes
Tal di - spe - ra, tal af - fan - na
Herz ihr dar, bringet zum Opfer gern sein Herz ihr dar.
li - ber - té, est pré - fé - ra - ble à la li - ber - té.
li - ber - tà, mai fu più ca - ra la li - ber - tà.
bringet zum Opfer gern sein Herz ihr dar.
seufzet oft schwer ein liebend Herz; doch kehrt süße Eintracht wieder, wandelt in Wonne sich
je fais sou - vent lan - guir les coeurs; mais dans un in - stant mes charmes font pour ja - mais ou - bli -
du - na ti - ran - na la cru - del - tà. Ma la pe - na ob - blia l'a - man - te nel dol - ce i - stan - te
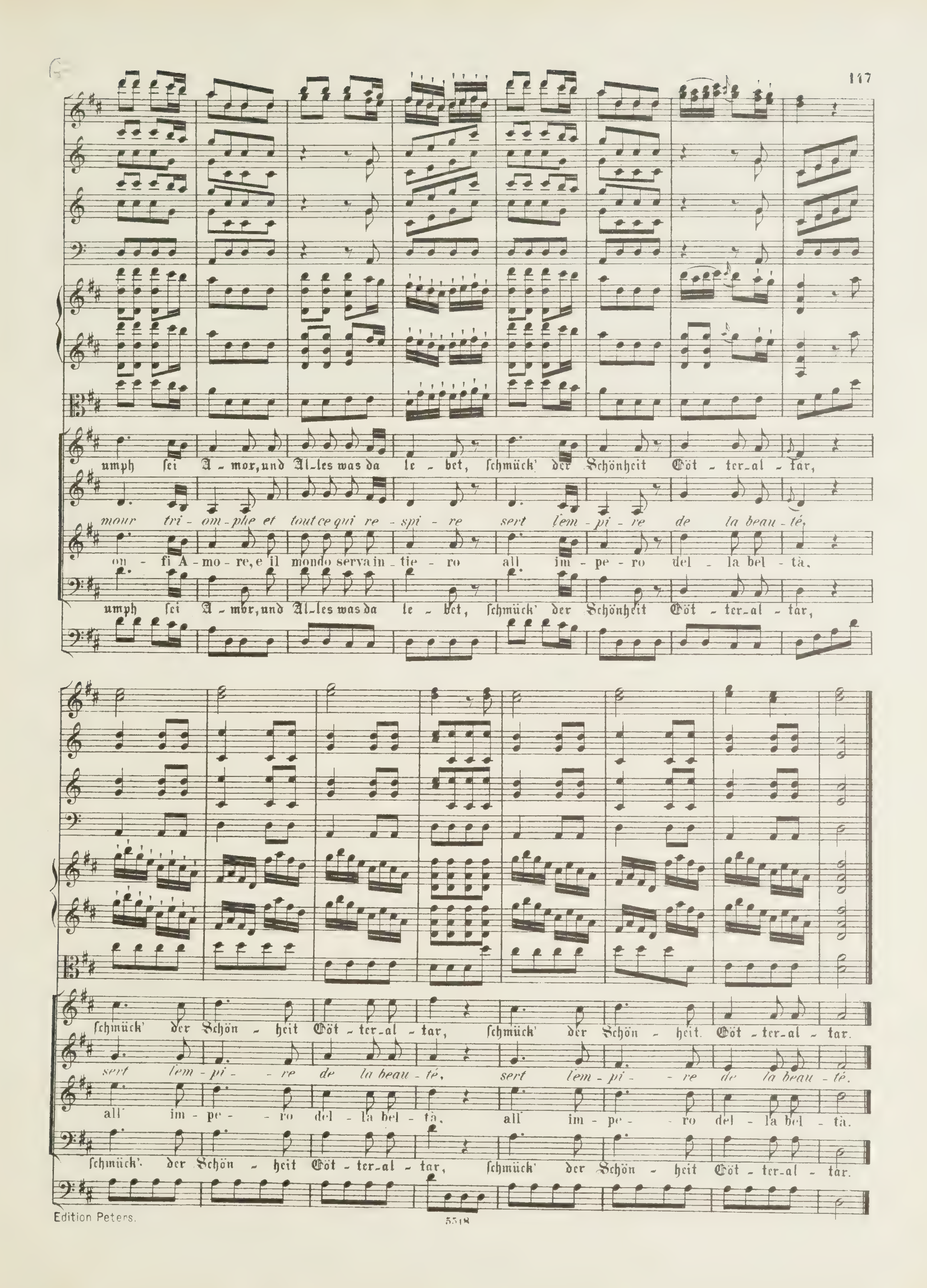


jeg - li - cher Schmerz, wan - delt in Won - ne sich jeg - li - cher Schmerz.
er mes ri - gueurs, font pour ja - mais ou - bli - er mes ri - gueurs.
del - la pie - tà, nel dol - ce i - stan - te del - la pie - tà.
Tri -
La
Tri -
Tri -
D
umph sei A - mor, und Al - les was da le - bet, schmück der Schönheit Göt - ter - al - tar; ja, wen sie be -
mour tri - om - phe et tout ce qui re - spi - re sert l'em - pi - re de la beau - té; sa chaîne a - gré -
on - fi A - mo - re, e il mondo serva in - tie - ro all' im - pe - ro del - la bel - tà. Di su - a ca -
umph sei A - mor, und Al - les was da le - bet, schmück der Schönheit Göt - ter - al - tar; ja, wen sie be -

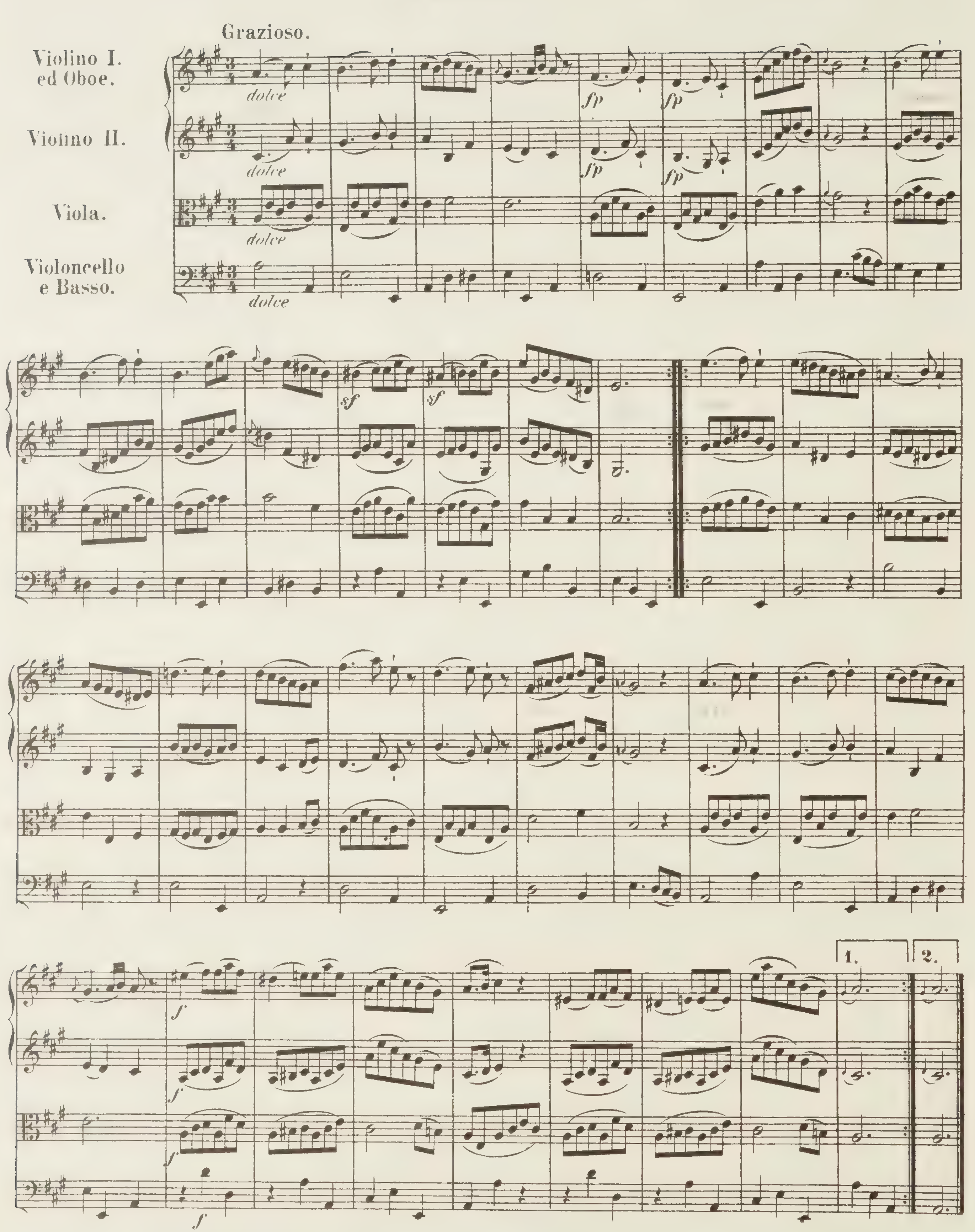

glü - cket, wen sie ent - zü - cket, bringet zum Opfer gern sein Herz ihr dar, bringet zum
a - ble est pré - fé - ra - ble, est pré - fé - rable à la li - ber - té. est pré - fé -
te - na tal volta a - ma - ra, mai fu più ca - ra la li - ber - tà, mai fu più
glü - cket, wen sie ent - zü - cket, bringet zum
E
Euridice.
Ei - fersucht schlägt oft her - be Wunden, doch zur Treu' führt stets sie zu - rück;
Si la cru - el - le ja - lou - si - e a trou - blé mes tendres dé - sirs,
La ge - lo - si - a strugge e di - vo - ra, ma ri - sto - ra la fe - del - tà.
Opfer gern sein Herz ihr dar.
ra - ble à la li - ber - té.
ca - ra la li - ber - tà.
O - pfer gern sein Herz ihr dar.


Argwohn, den das Herz hat em-pfunden, mehrt, ent - fliehend, der Lie-be Glück, mehrt, ent - fliehend, der Lie-be Glück.
les dou-ceurs dont elle est sui-vi-e, sont des chaî-nes de plai-sirs, sont des chaî-nes de plai-sirs.
Quel so-spet-to che il cuo-re tor-menta, al-fin di-ven-ta fe-li-ci-tà, al-fin di-ven-ta fe-li-ci-tà.
F
Trombe in D.
Timpani in D. A.
Tri-umph sei A-mor, und Al-les was da le-bet, schmück der Schönheit
L'a-mour tri-omphe et tout ce qui re-spi-re sert l'em-pi-re
Tri-on-fi A-mo-re, e il mondo ser-va in-tie-ro all' im-pe-ro
Tri-umph sei A-mor, und Al-les was da le-bet, schmück der Schönheit


Götter-al-tar; ja, wen sie be-glü-cket, wen sie ent-zü-cket, brin-get zum
de la beau-té: sa charme a-gré-a-ble est pré-fé-ra-ble, est pré-fé-
del-la bel-tà. Di su-a ca-te-na tal vol-ta a-ma-ra. mai fu più
Götter-al-tar; ja, wen sie be-glü-cket, wen sie ent-zü-cket,
G
Allegro.
O-pfer gern sein Herz ihr dar, brin-get zum O-pfer gern sein Herz ihr dar. Tri-
ra-ble à la li-ber-te, est pré-fé-ra-ble à la li-ber-té. La-
ca-ra la li-ber-tà. mai fu più ca-ra la li-ber-tà. Tri-
brin-get zum O-pfer gern sein Herz ihr dar. Tri-

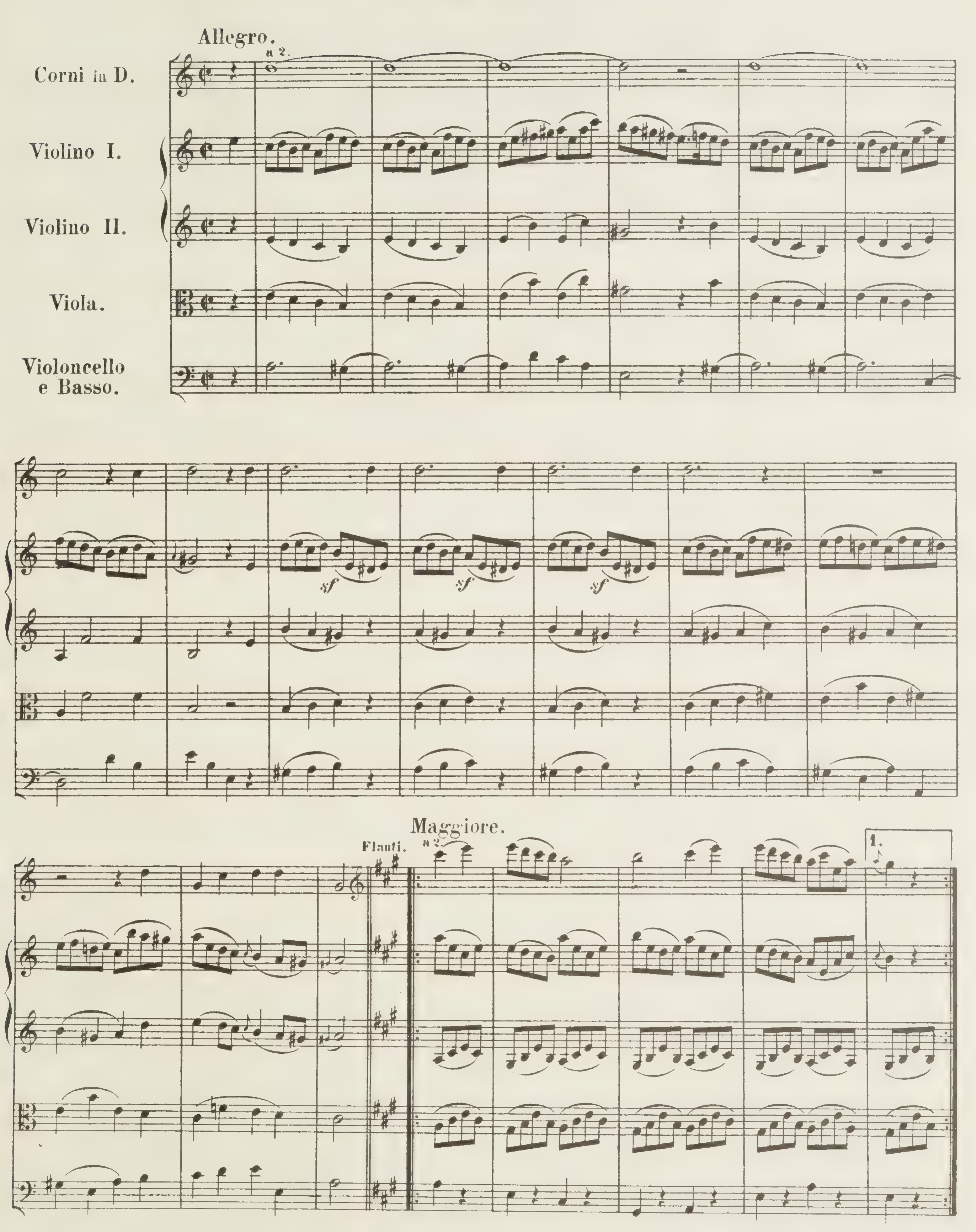

umph ſei A - mor, und Al - les was da le - bet, ſchmück' der Schönheit Göt - ter-al - tar,
mour tri - om - phe et tout ce qui re - spi - re sert l'em - pi - re de la beau - té,
on - fi A - mo - re, e il mondo serva in - tie - ro all' im - pe - ro del - la bel - tà,
umph ſei A - mor, und Al - les was da le - bet, ſchmück' der Schönheit Göt - ter-al - tar,
ſchmück' der Schön - heit Göt - ter-al - tar, ſchmück' der Schön - heit Göt - ter-al - tar.
sert l'em - pi - - re de la beau - té, sert l'em - pi - - re de la beau - té.
all' im - pe - - ro del - la bel - tà, all' im - pe - - ro del - la bel - tà.
ſchmück' der Schön - heit Göt - ter-al - tar, ſchmück' der Schön - heit Göt - ter-al - tar.

46. Ballet.

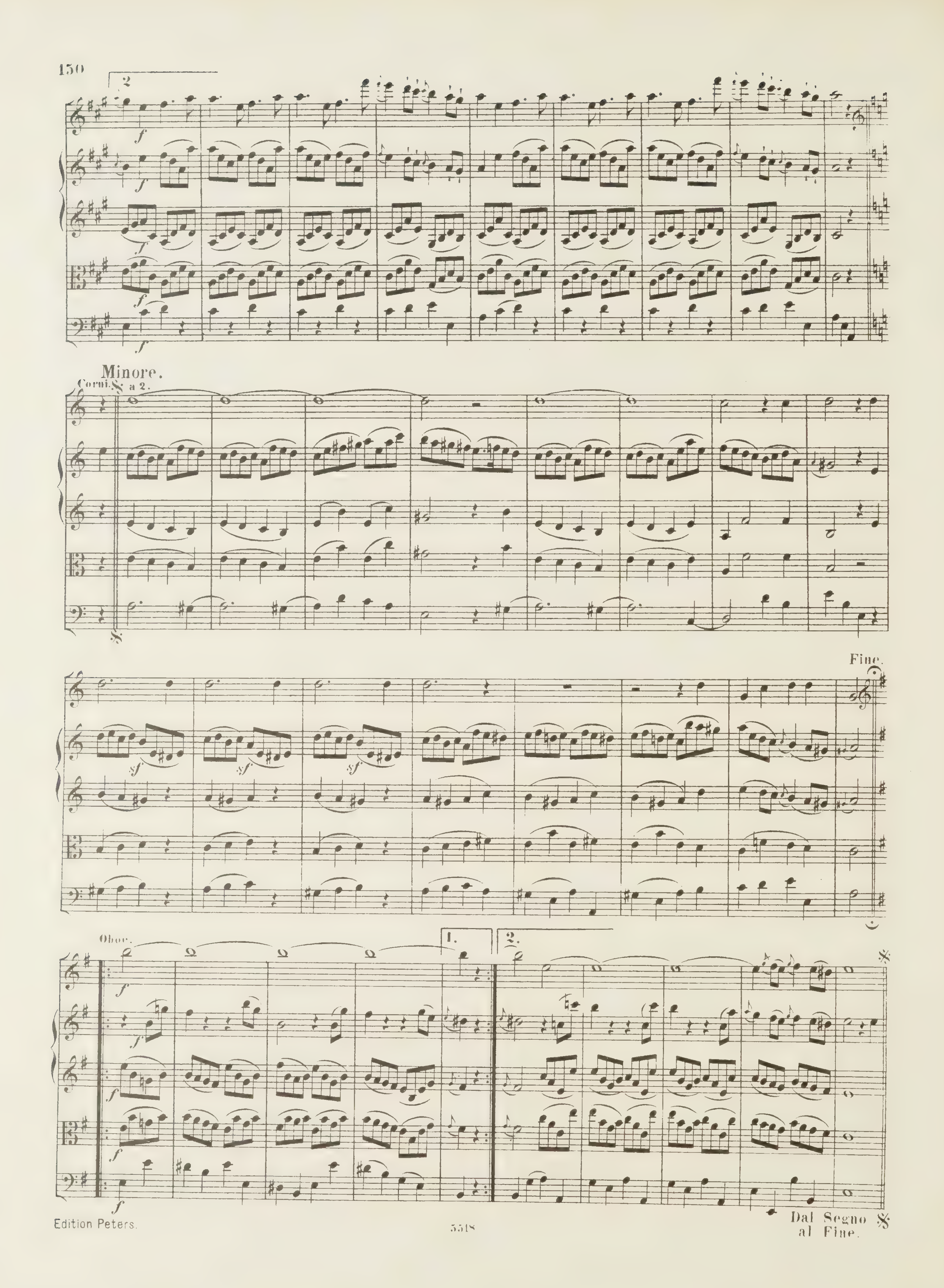


Grazioso.
Violino I. ed Oboe.
Violino II.
Viola.
Violoncello e Basso.
dolce
fp
sf
f
1.
2.
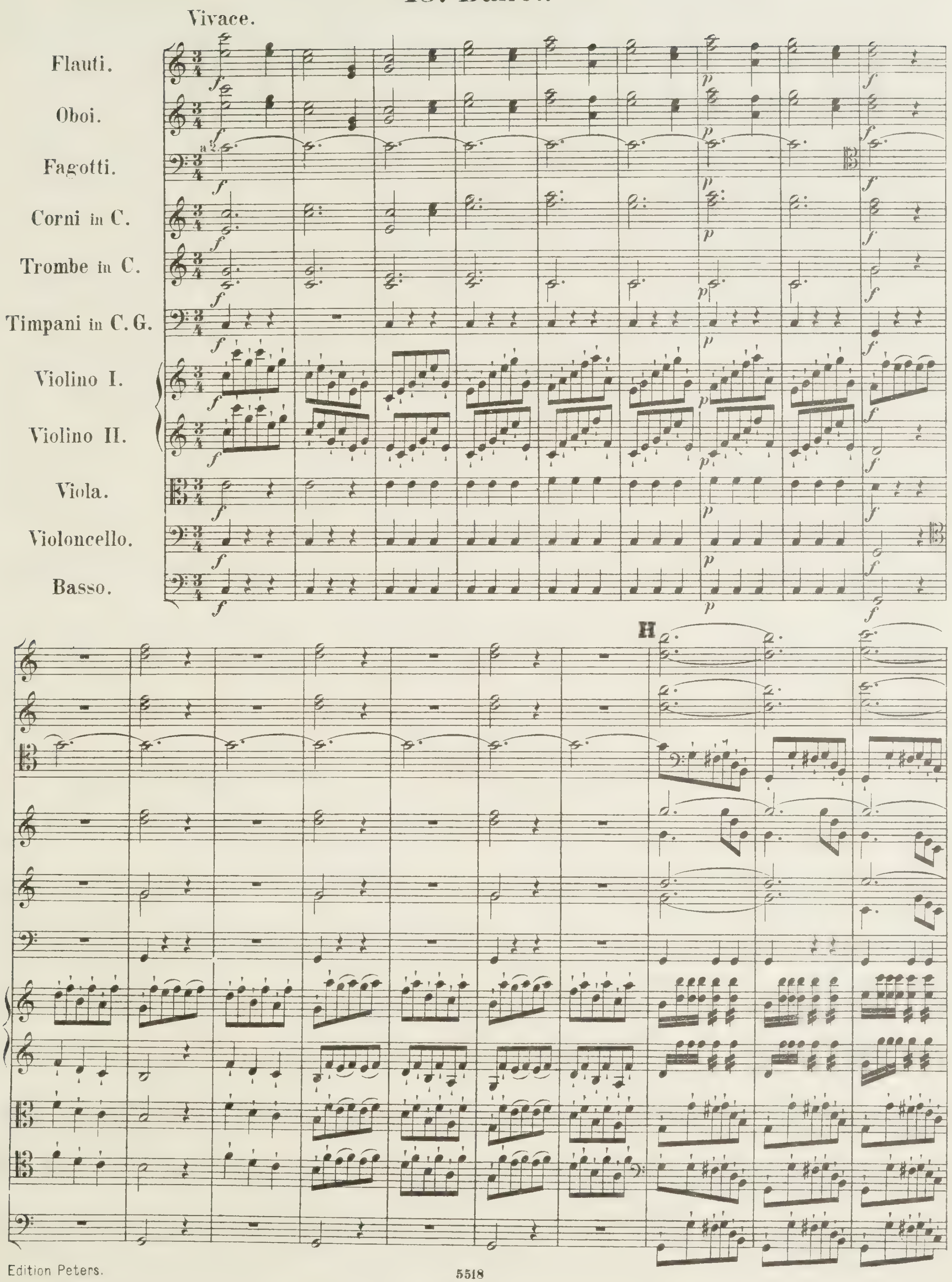
47. Gavotte.

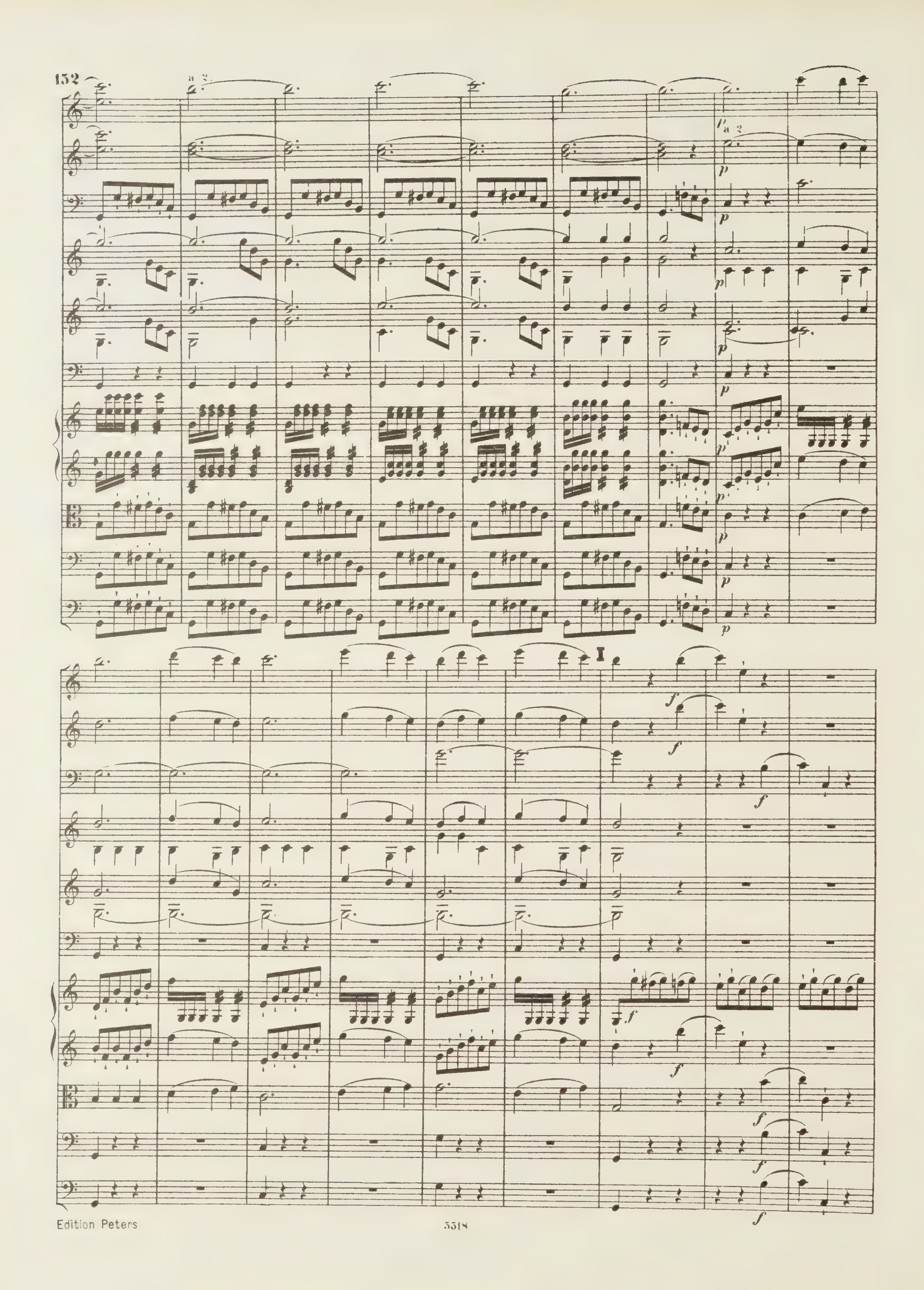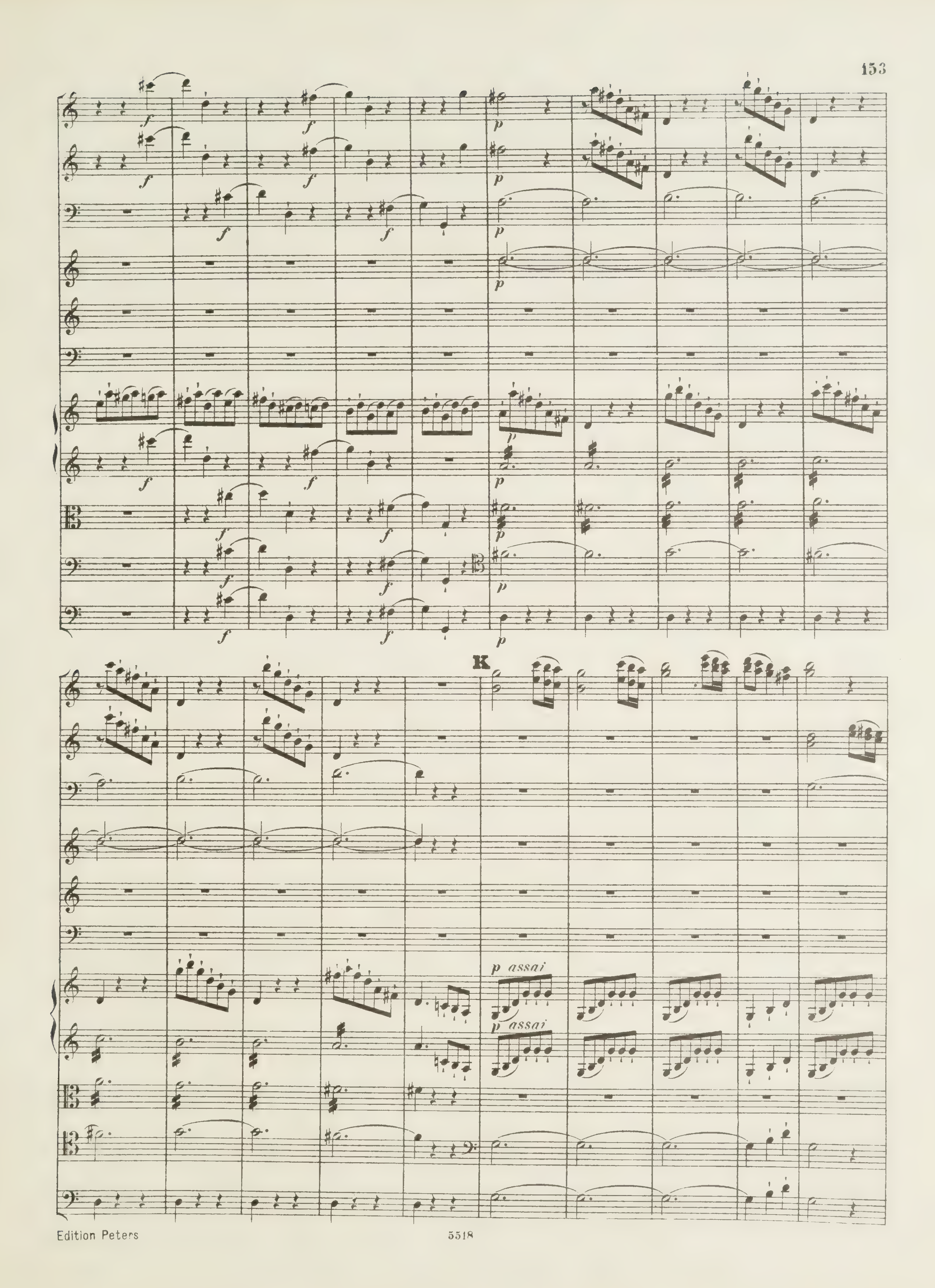


Allegro.
a 2.
Corni in D.
Violino I.
Violino II.
Viola.
Violoncello e Basso.
sf
Maggiore.
Flauti.
a 2.
1.


2
Minore.
Corni.
a 2.
Fine.
Oboe.
1.
2.
Dal Segno al Fine.
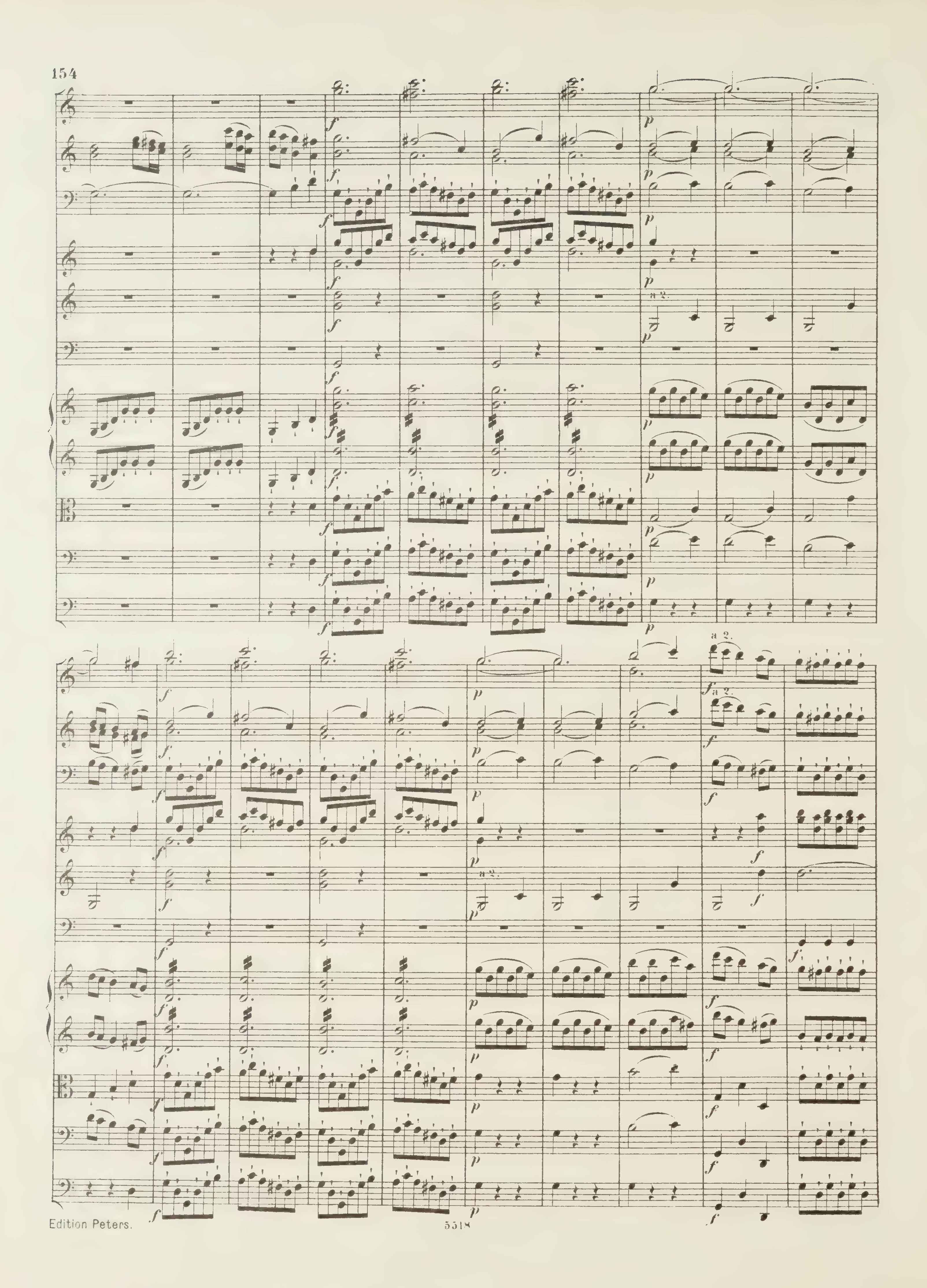
48. Ballet.


Vivace.
Flauti.
Oboi.
Fagotti.
Corni in C.
Trombe in C.
Timpani in C. G.
Violino I.
Violino II.
Viola.
Violoncello.
Basso.
a 2.
H
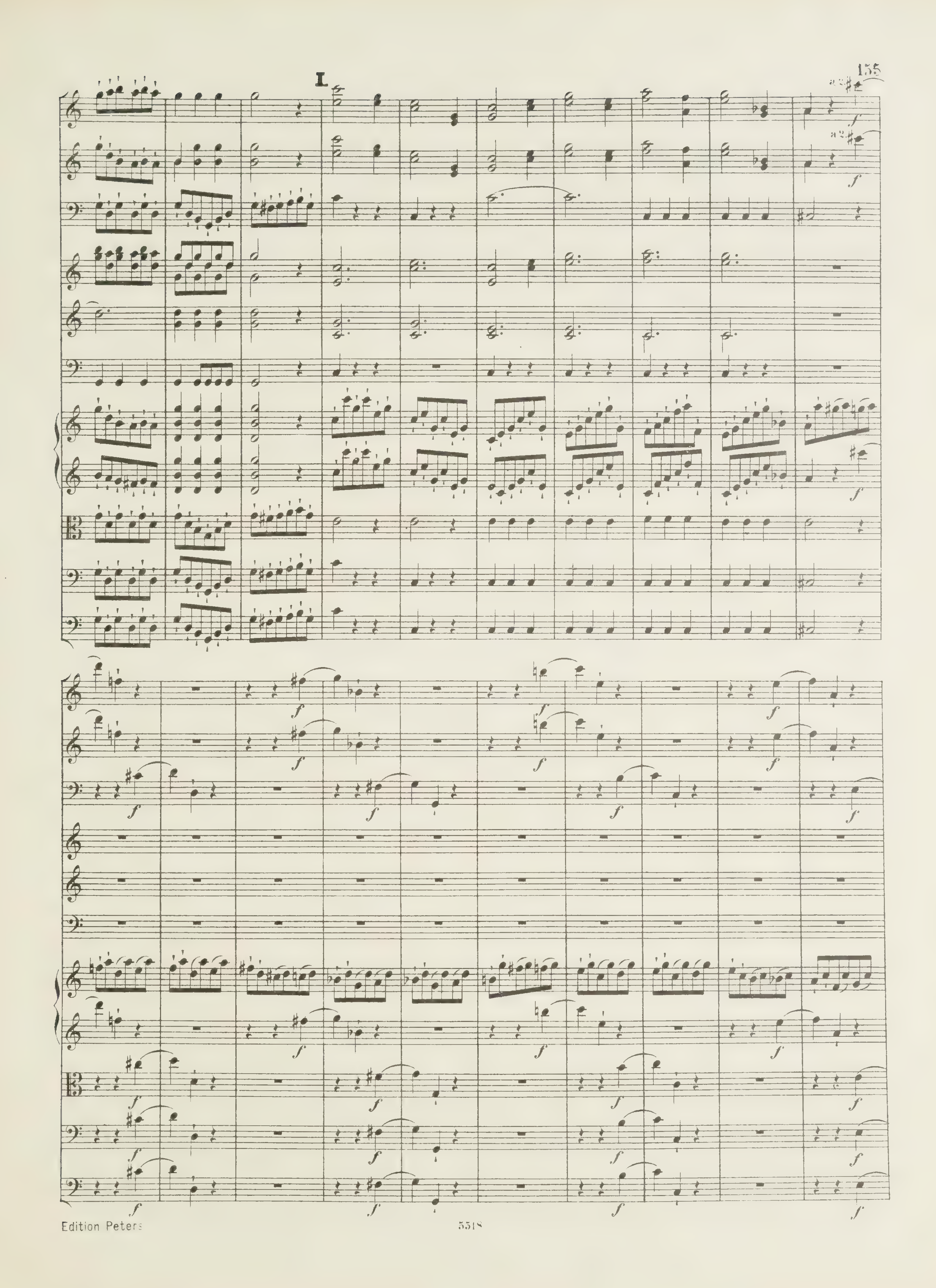

a 2.
a 2
p
f
I
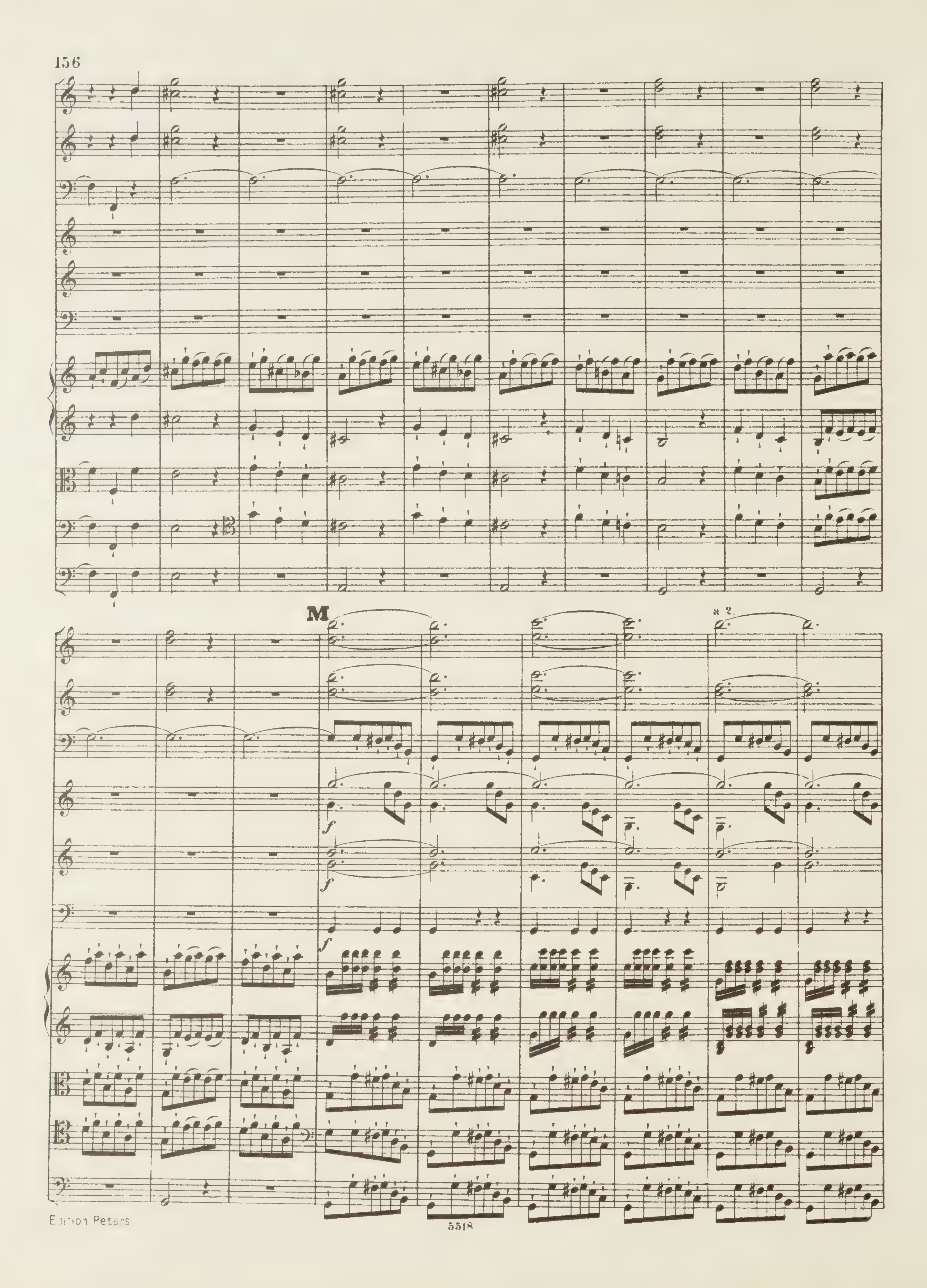


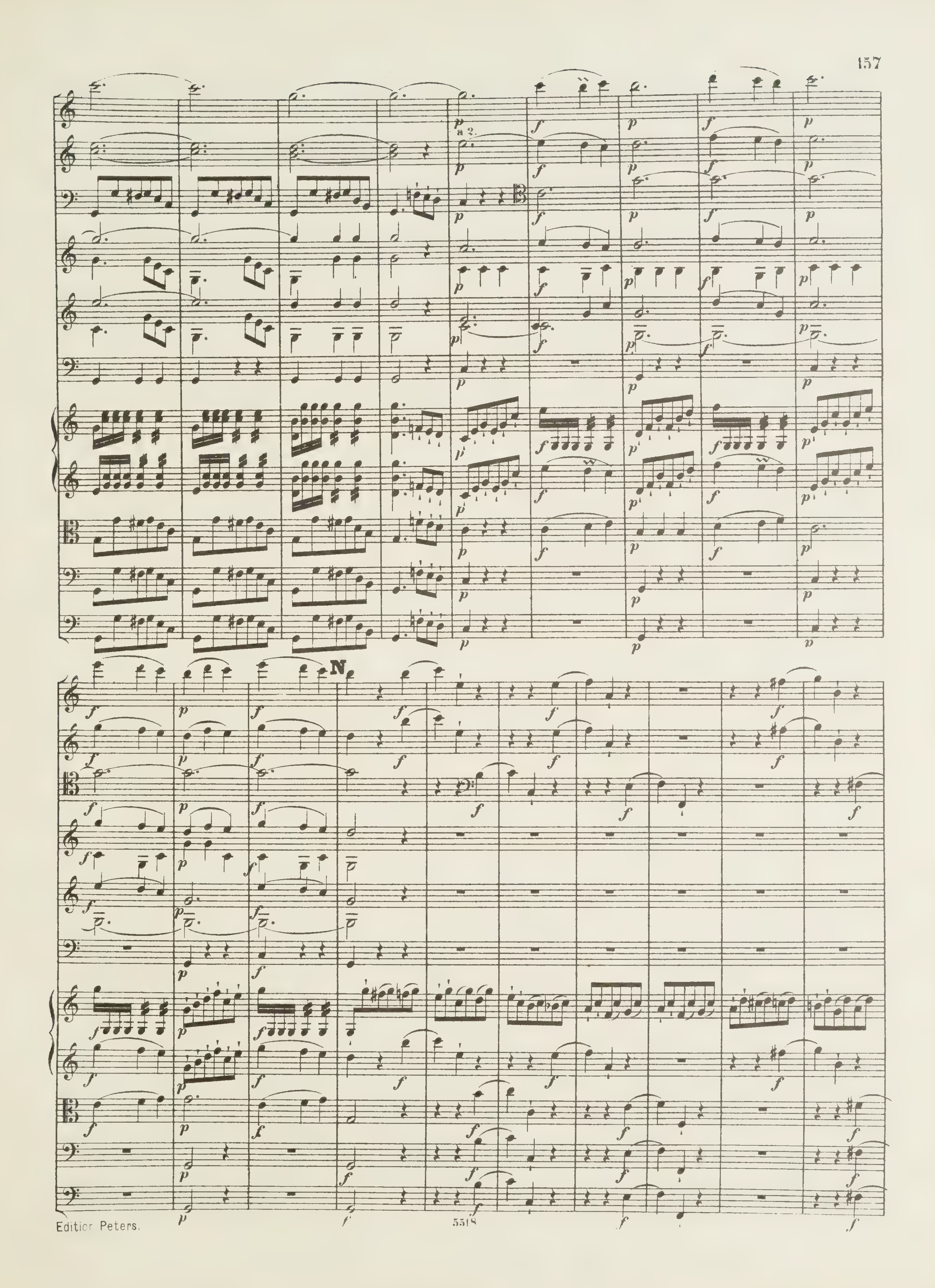
f
p
K
p assai
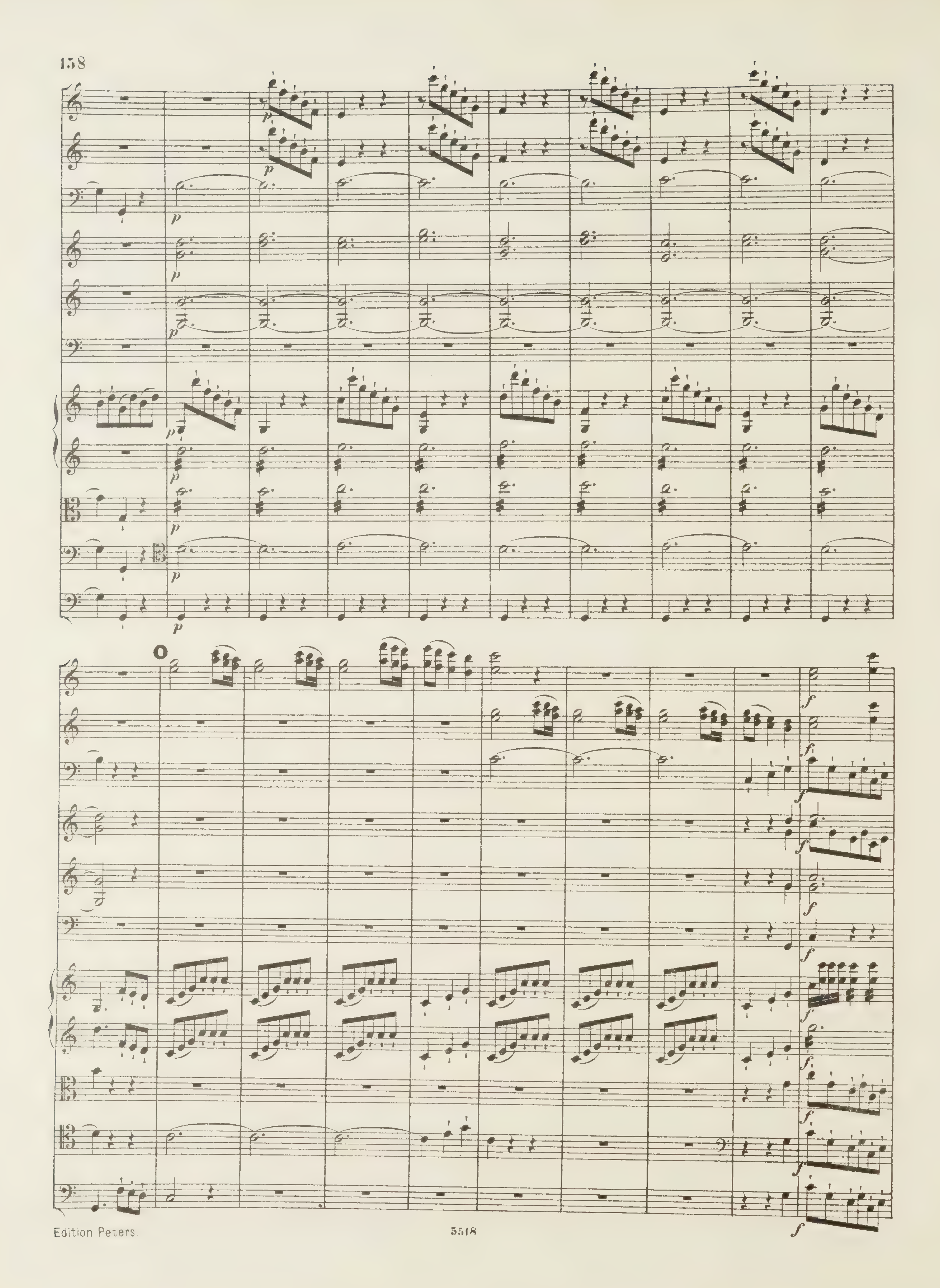


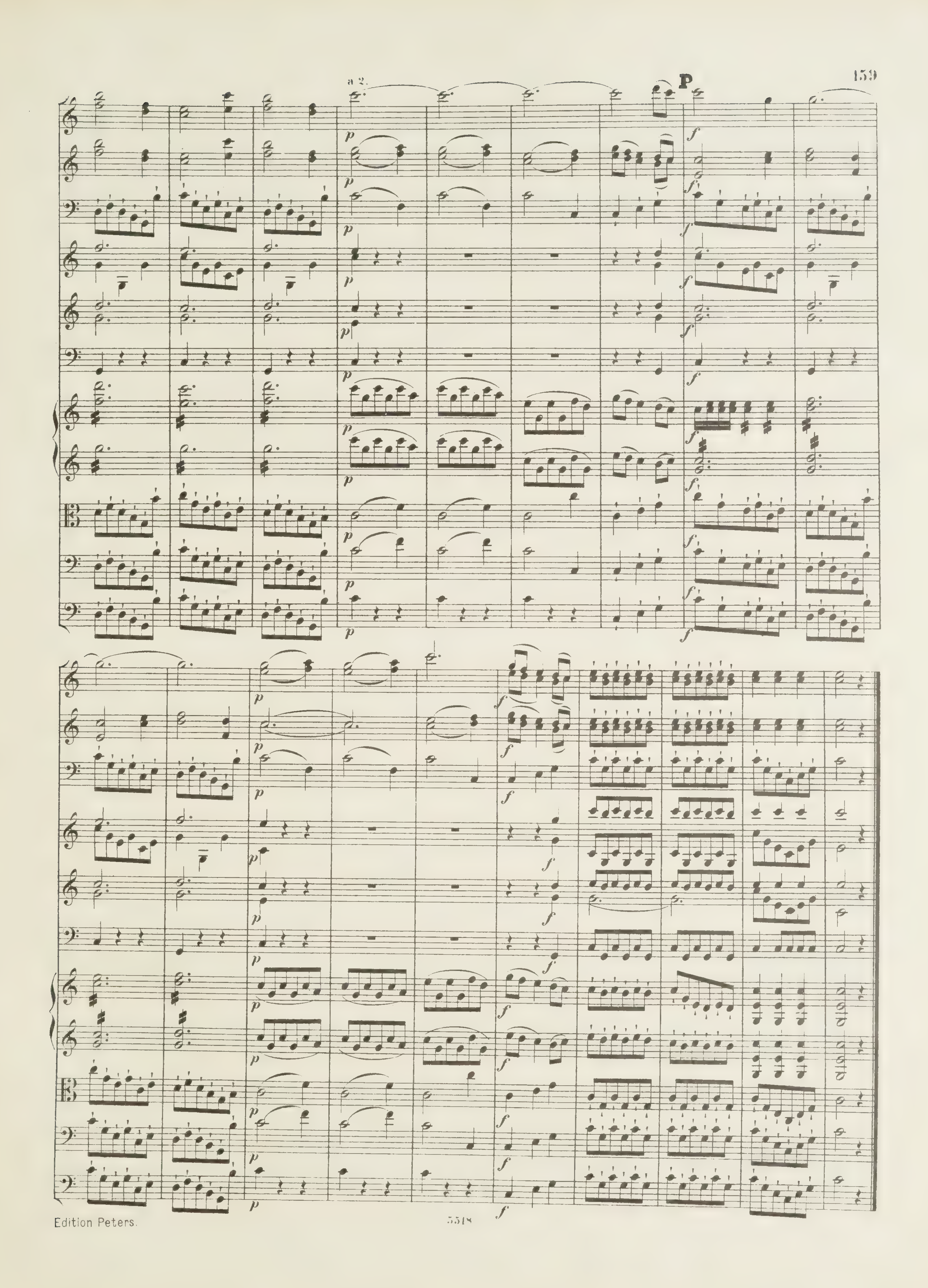
a 2.


I
a 2
f


M
a 2.
f

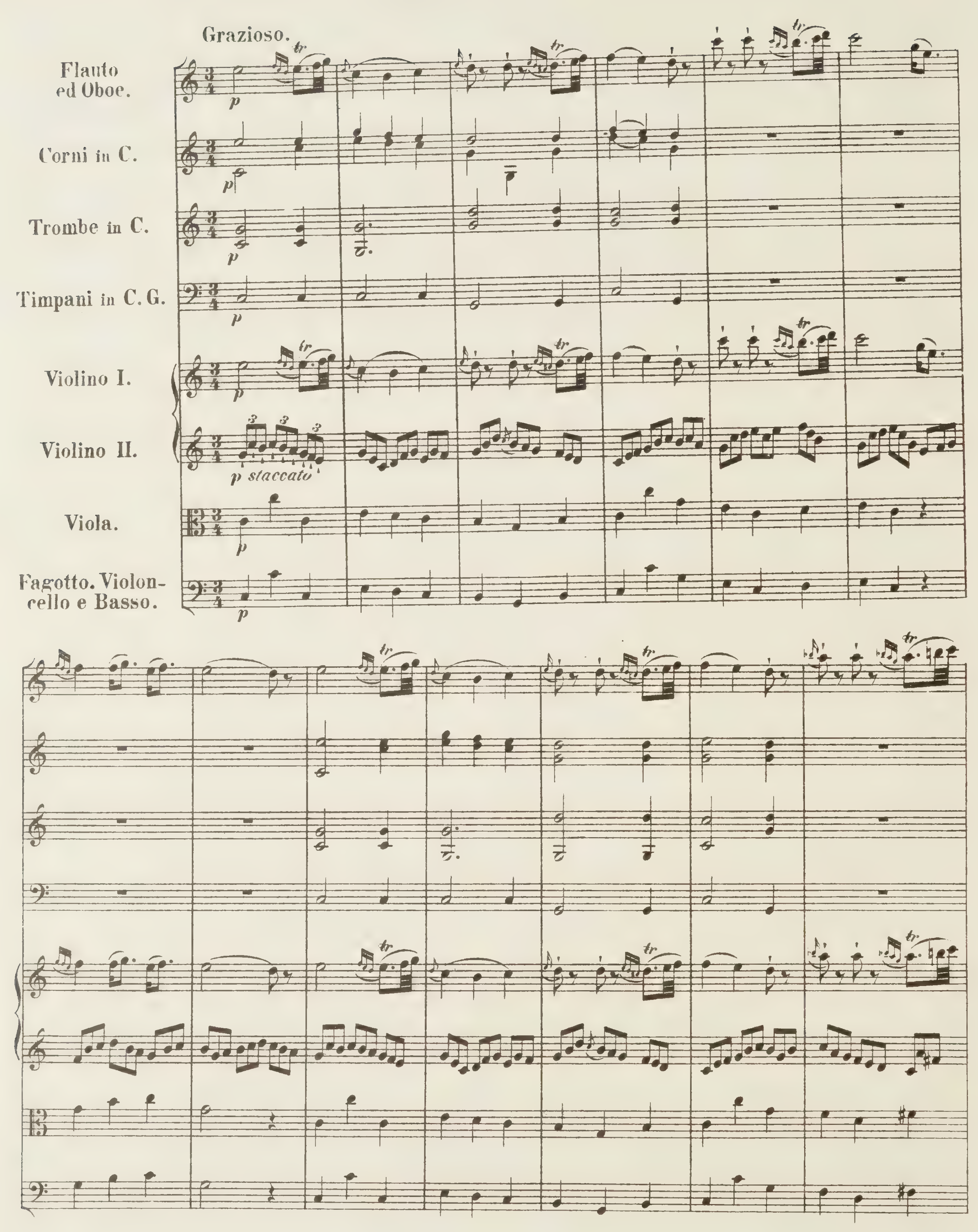

N


p
f
O

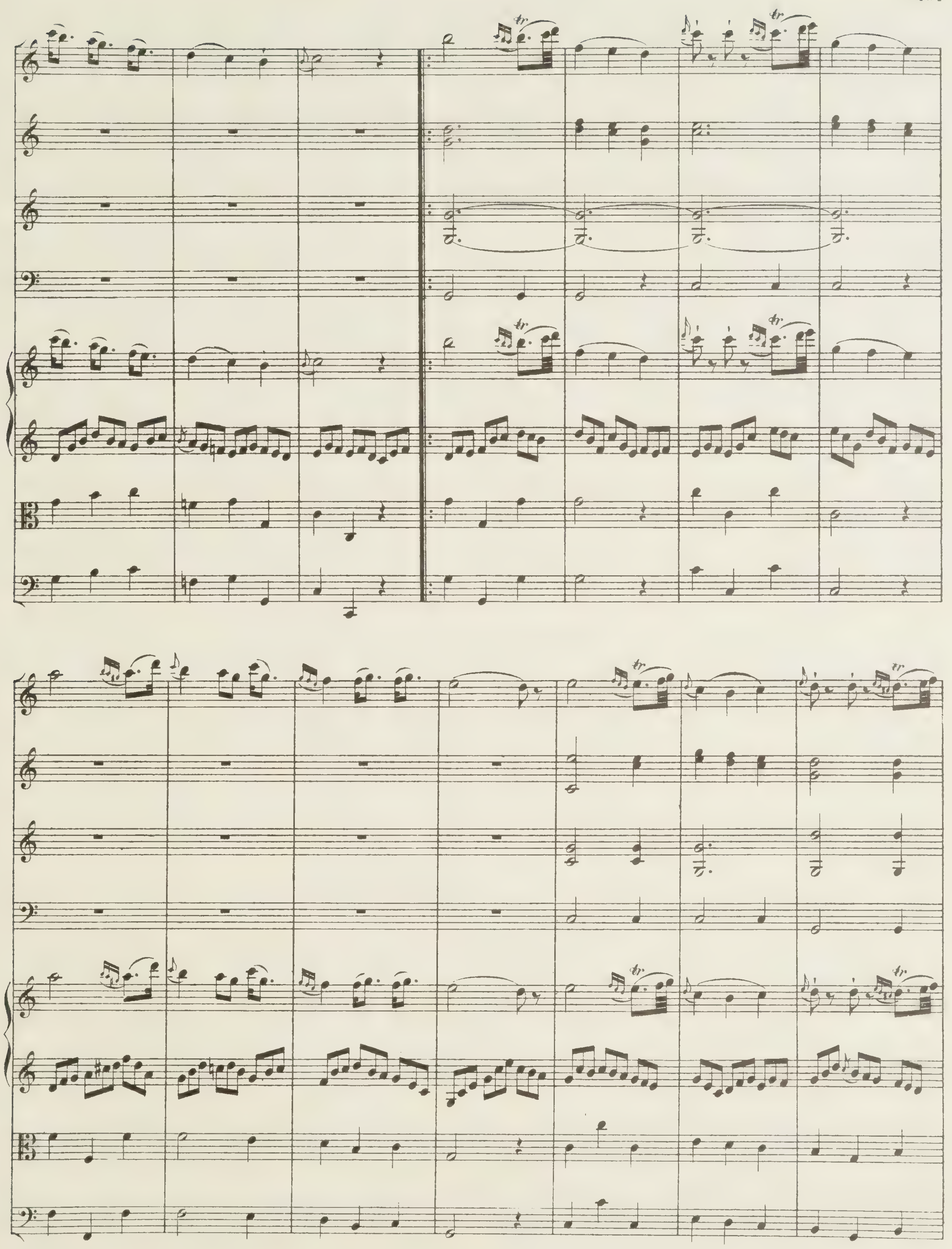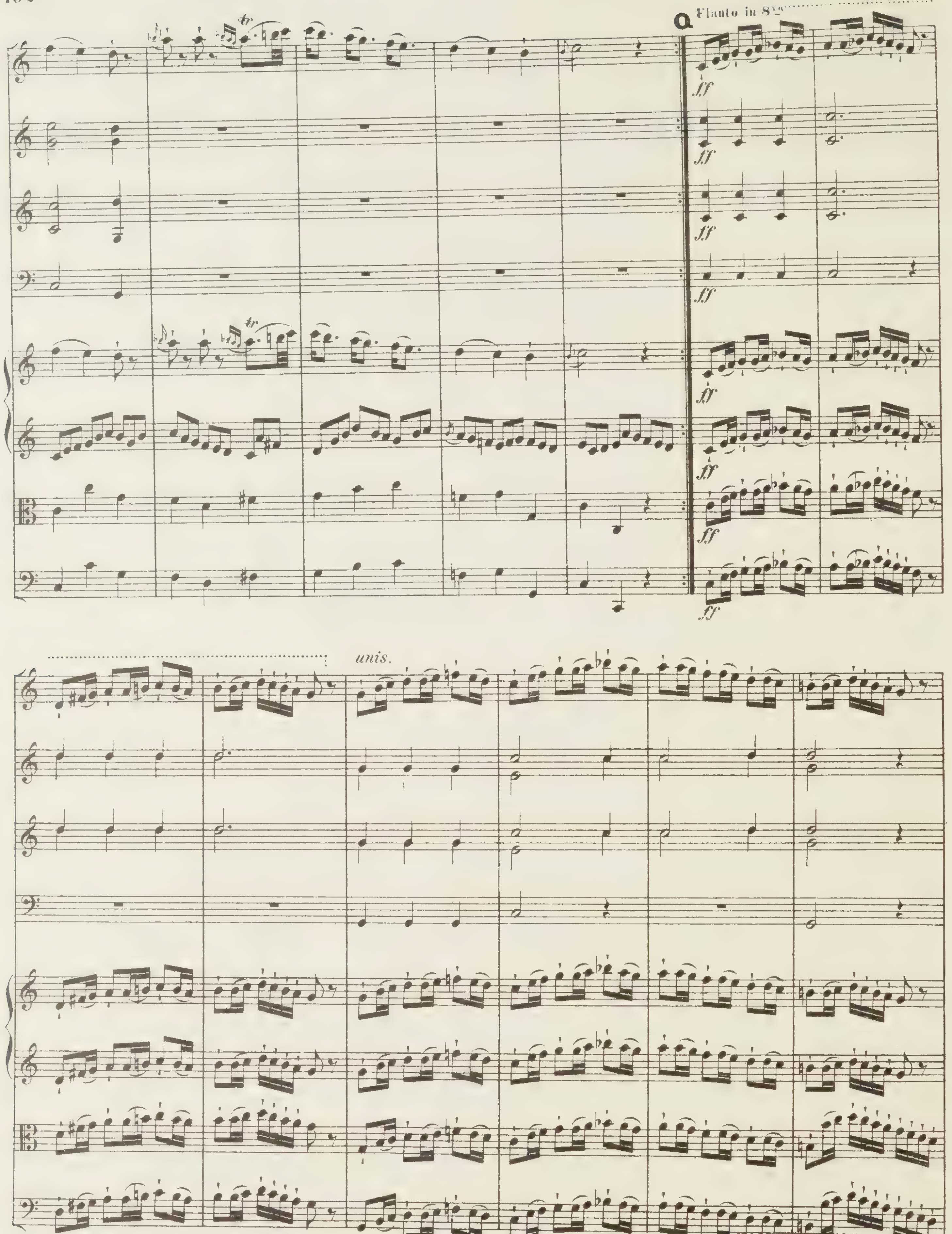


a 2.

49. Menuett.



Grazioso.
Flauto ed Oboe.
Corni in C.
Trombe in C.
Timpani in C. G.
Violino I.
Violino II.
Viola.
Fagotto. Violoncello e Basso.
p
tr
p staccato


tr
tr
tr
tr
tr


tr
Q Flauto in 8va
ff
unis.

pp *tr*

pp

pp

pp

Flauto in 8va .... *unis.*

ff

ff

ff

ff
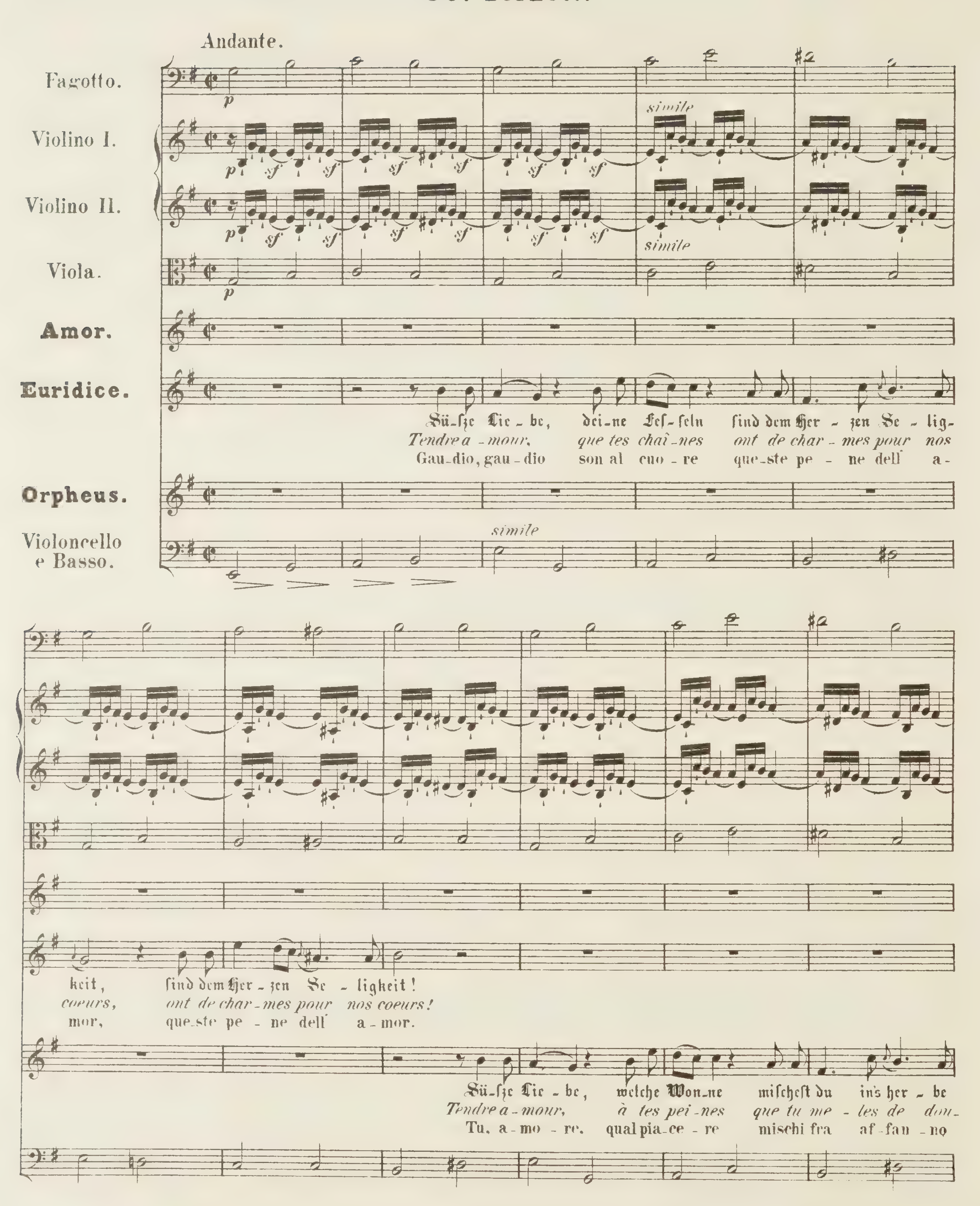
ff
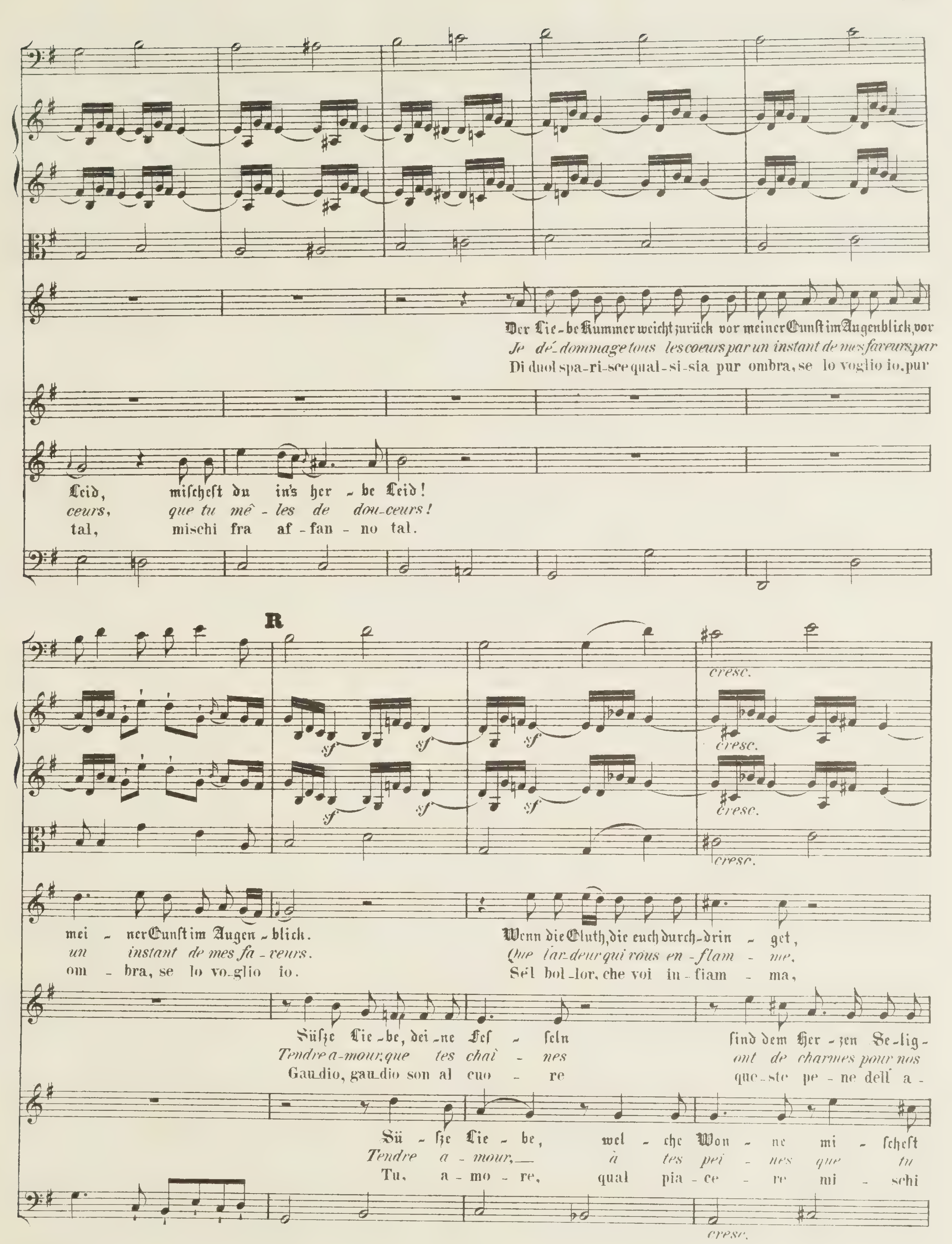
ff
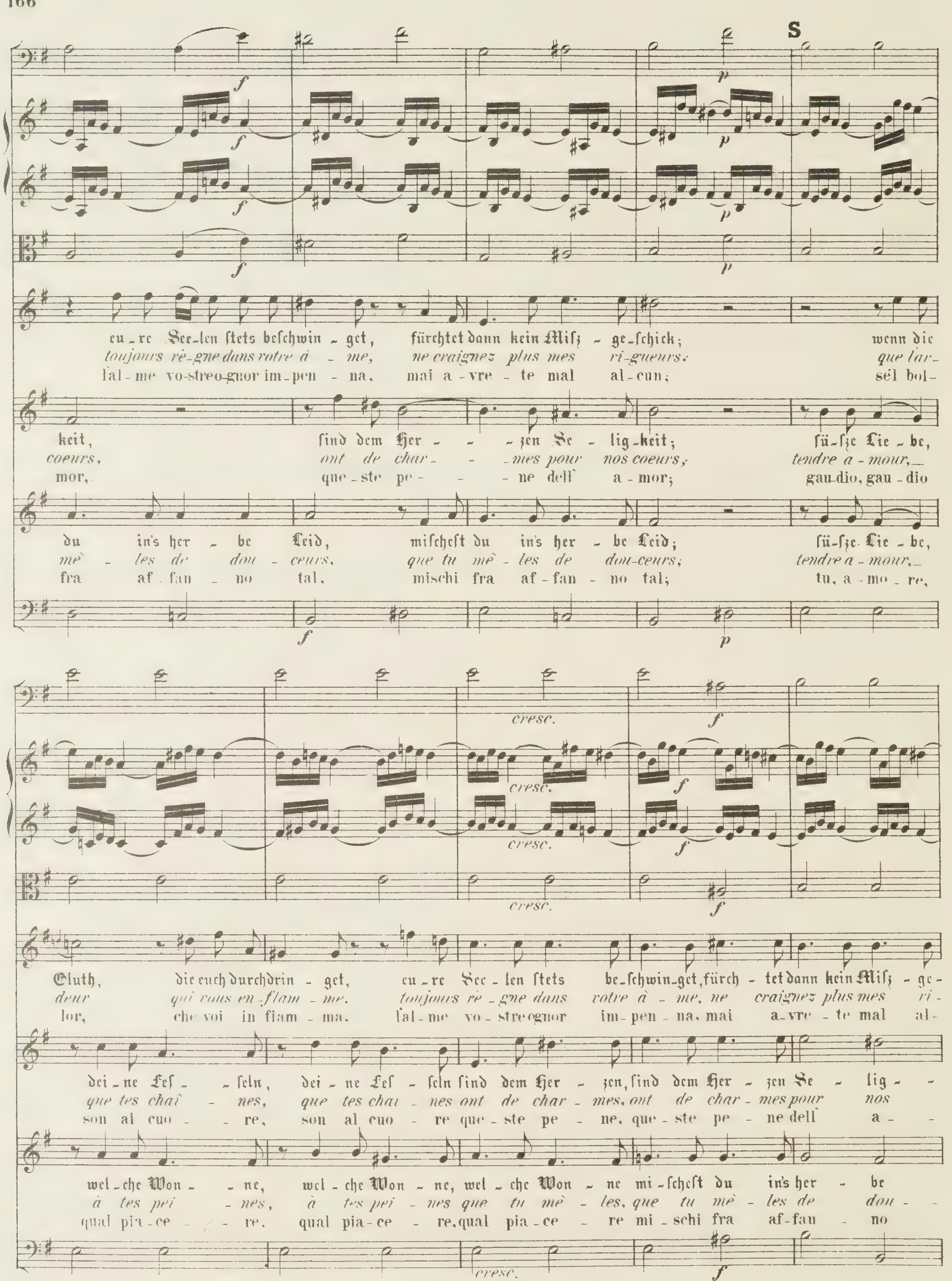
ff
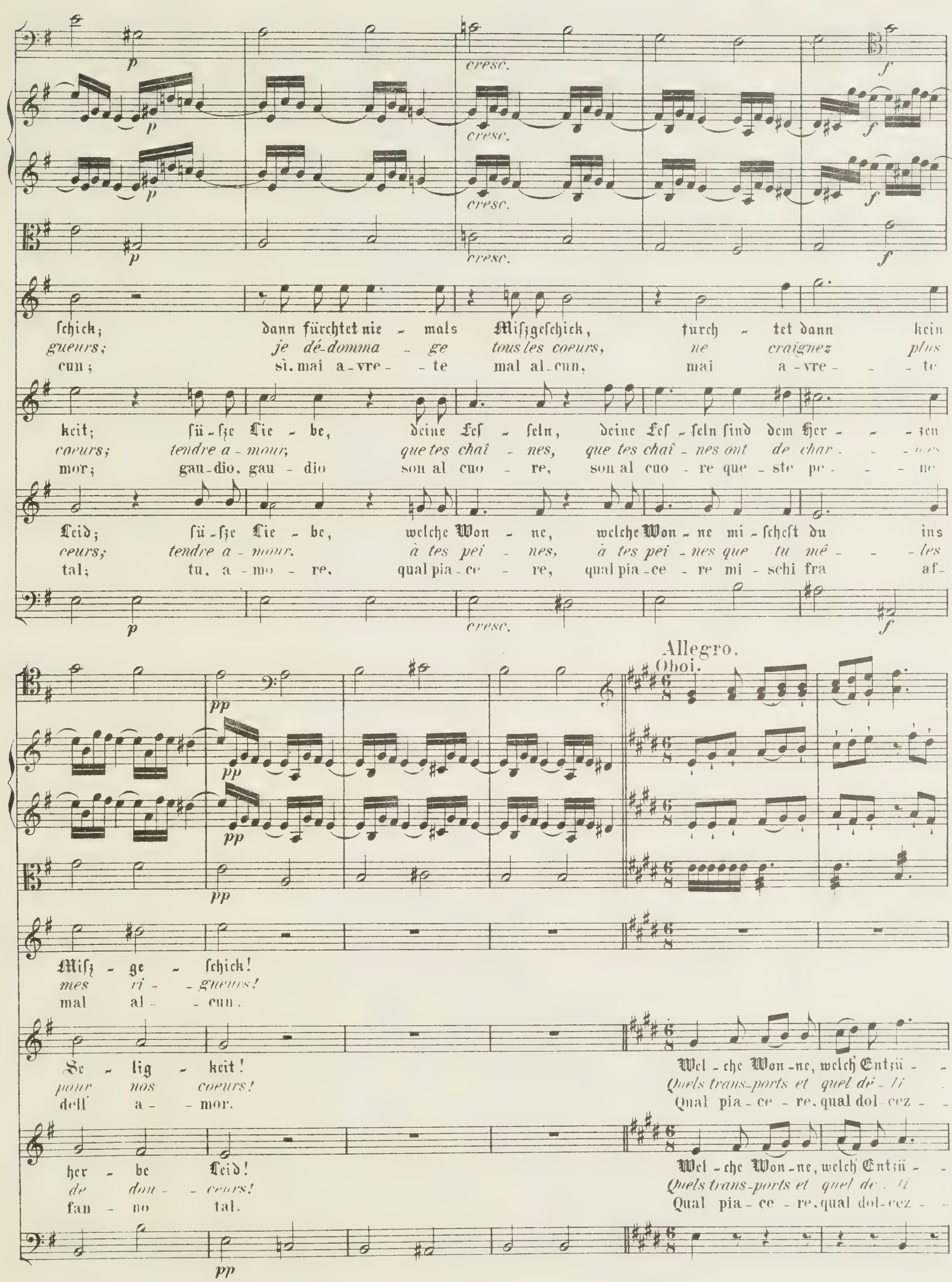
ff

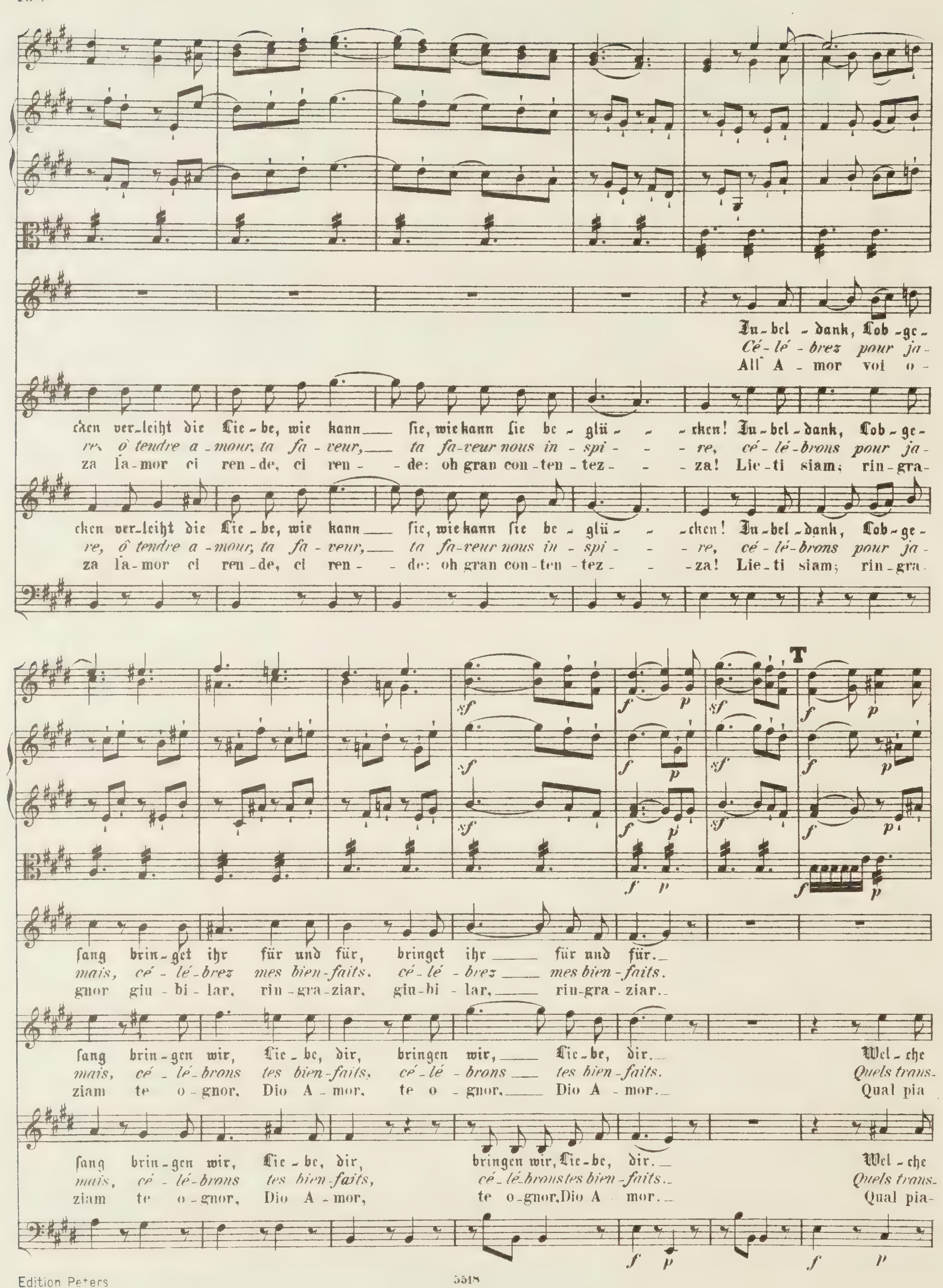
50. Terzett.


Andante.
Fagotto.
Violino I.
Violino II.
Viola.
Amor.
Euridice.
Orpheus.
Violoncello e Basso.
simile
Süße Liebe, deine Fesseln sind dem Herzen Seligkeit, sind dem Herzen Seligkeit!
Tendre amour, que tes chaînes ont de charmes pour nos coeurs, ont de charmes pour nos coeurs!
Gaudio, gaudio son al cuore queste pene dell' amor, queste pene dell' amor.
Süße Liebe, welche Wonne mischest du ins herbe
Tendre amour, à tes peines que tu mêles de dou-
Tu, amore, qual piacere mischi fra affanno


Der Lie-be Kummer weicht zurück vor meiner Gunst im Augenblick, vor
Je dé-dommage tous les coeurs par un instant de mes faveurs, par
Di duol spa-ri-sce qual-si-sia pur ombra, se lo voglio io, pur
Leid, mischest du in's Her - be Leid!
ceurs, que tu mê - les de dou-ceurs!
tal, mischi fra af - fan - no tal.
R
mei - ner Gunst im Augen - blick.
un instant de mes fa - veurs.
om - bra, se lo vo-glio io.
Wenn die Gluth, die euch durch-drin - get,
Que l'ardeur qui vous en - flam - me,
S'è l bol-lor, che voi in - fiam - ma,
Süße Lie - be, dei - ne Fes - seln
Tendre a-mour, que tes chaî - nes
Gau-dio, gau-dio son al cuo - re
sind dem Her - zen Se-lig-
ont de charmes pour nos
que-ste pe - ne dell' a-
Sü - ße Lie - be, wel - che Won - ne mi - schest
Tendre a - mour, à tes pei - nes que tu
Tu, a - mo - re, qual pia - ce - re mi - schi
sf
cresc.


S
cu - re Seelen stets beschwin - get, fürchtet dann kein Misz - ge-schick; wenn die
toujours rè-gne dans votre à - me, ne craignez plus mes ri-gueurs: que l'ar-
l'al-me vo-streo-gnor im-pen - na, mai a-vre - te mal al-cun; sèl bol-
keit, sind dem Her - zen Se - lig-keit; süsze Lie - be,
coeurs, ont de char - mes pour nos coeurs; tendre a - mour,
mor, que-ste pe - ne dell' a - mor; gau-dio, gau-dio
du in's her - be Leid, mischest du in's her - be Leid; süsze Lie - be,
mè - les de dou - ceurs, que tu mè - les de dou-ceurs; tendre a - mour,
fra af - fan - no tal, mischi fra af - fan - no tal; tu, a - mo - re,
Gluth, die euch durchdrin - get, cu - re Seelen stets be-schwin-get, fürch - tet dann kein Misz - ge-
deur qui vous en-flam - me, toujours rè - gne dans votre à - me, ne craignez plus mes ri-
lor, che voi in fiam - ma, l'al-me vo-streognor im-pen - na, mai a-vre - te mal al-
dei - ne Fes - seln, dei - ne Fes - seln sind dem Her - zen, sind dem Her - zen Se - lig -
que tes chaî - nes, que tes chaî - nes ont de char - mes, ont de char - mes pour nos
son al cuo - re, son al cuo - re que-ste pe - ne, que-ste pe - ne dell' a -
wel - che Won - ne, wel - che Won - ne, wel - che Won - ne mi-schest du in's her - be
à tes pei - nes, à tes pei - nes que tu mè - les, que tu mè - les de dou -
qual pia-ce - re, qual pia-ce - re, qual pia-ce - re mi-schi fra af-fan - no
f p cresc.


p
cresc.
f
schick; dann fürchtet nie - mals Mißgeschick, fürch - tet dann kein
gueurs; je dé-domma - ge tous les coeurs, ne craignez plus
cun; sì, mai a-vre - te mal al-cun, mai a-vre - te
keit; sü-ße Lie - be, deine Fes - seln, deine Fes-seln sind dem Her - zen
coeurs; tendre a-mour, que tes chaî - nes, que tes chaî-nes ont de char - mes
mor; gau-dio, gau - dio son al cuo - re, son al cuo-re que-ste pe - ne
Leid; sü-ße Lie - be, welche Won - ne, welche Won-ne mi-schest du ins
ceurs; tendre a-mour, à tes pei - nes, à tes pei-nes que tu mê - les
tal; tu, a-mo - re, qual pia-ce - re, qual pia-ce - re mi-schi fra af-
Allegro.
Oboi.
pp
Miß - ge - schick!
mes ri - gueurs!
mal al - cun.
Se - lig - keit! Wel-che Won-ne, welch Entzü -
pour nos coeurs! Quels trans-ports et quel dé - li -
dell' a - mor. Qual pia-ce - re, qual dolcez -
her - be Leid! Wel-che Won-ne, welch Entzü -
de dou - ceurs! Quels trans-ports et quel dé - li -
fan - no tal. Qual pia-ce - re, qual dol-cez -


Ju-bel-dank, Lob-ge-
Cé-lé-brez pour ja-
All' A-mor voi o-
chen ver-leiht die Lie-be, wie kann sie, wie kann sie be-glü-cken! Ju-bel-dank, Lob-ge-
re, ô tendre a-mour, ta fa-veur, ta fa-veur nous in-spi-re, cé-lé-brons pour ja-
za l'a-mor ci ren-de, ci ren-de: oh gran con-ten-tez-za! Lie-ti siam; rin-gra-
chen ver-leiht die Lie-be, wie kann sie, wie kann sie be-glü-chen! Ju-bel-dank, Lob-ge-
re, ô tendre a-mour, ta fa-veur, ta fa-veur nous in-spi-re, cé-lé-brons pour ja-
za l'a-mor ci ren-de, ci ren-de: oh gran con-ten-tez-za! Lie-ti siam; rin-gra-
sang brin-get ihr für und für, bringet ihr für und für.
mais, cé-lé-brez mes bien-faits. cé-lé-brez mes bien-faits.
gnor giu-bi-lar, rin-gra-ziar, giu-bi-lar, rin-gra-ziar.
sang brin-gen wir, Lie-be, dir, bringen wir, Lie-be, dir. Wel-che
mais, cé-lé-brons tes bien-faits, cé-lé-brons tes bien-faits. Quels trans-
ziam te o-gnor, Dio A-mor, te o-gnor, Dio A-mor. Qual pia
sang brin-gen wir, Lie-be, dir, bringen wir, Lie-be, dir. Wel-che
mais, cé-lé-brons tes bien-faits, cé-lé-brons tes bien-faits. Quels trans-
ziam te o-gnor, Dio A-mor, te o-gnor, Dio A-mor. Qual pia-
T
sf
f
p

Ju-bel-
Cé-lé-
All' A-

Won-ne, welch' Ent-zücken ver-leiht die Lie-be, wel-che Won-ne! wie kann sie be-glü- - cken! Ju-bel-
ports et quel dé-li-re, ô tendre a-mour, ô tendre a-mour, ta faveur nous in-spi- - re, cé-lé-
ce-re, qual dol-cez-za l'a-mor ci ren-de, qual dol-cez-za! oh gran con-ten-tez- - za! Lie-ti

Won-ne, welch' Ent-zücken ver-leiht die Lie-be, wel-che Won-ne! wie kann sie be-glü- - cken! Ju-bel-
ports et quel dé-li-re, ô tendre a-mour, ô tendre a-mour, ta faveur nous in-spi- - re, cé-lé-
ce-re, qual dol-cez-za l'a-mor ci ren-de, qual dol-cez-za! oh gran con-ten-tez- - za! Lie-ti

dank, Lob-ge-sang brin-get ihr, Lob-ge-sang brin-get ihr, Ju-bel-
brez pour ja-mais mes bien-faits, pour ja-mais mes bien-faits, cé-lé-
mor voi o-gnor giu-bi-lar, giu-bi-lar, rin-gra-ziar; all' A-

dank, Lob-ge-sang bringen wir, bringen wir, Lie-be, dir, Ju-bel-
brons pour ja-mais tes bien-faits, pour ja-mais tes bien-faits, cé-lé-
siam; rin-gra-ziam te o-gnor, te o-gnor, Dio A-mor; lie-ti

dank, Lob-ge-sang brin-gen wir, bringen wir Lie-be, dir,
brons pour ja-mais tes bien-faits, pour jamais tes bien-faits,
siam; rin-gra-ziam te o-gnor, te o-gnor, Dio A-mor;



U

dank, Lob-ge - sang bringet ihr, Ju-bel - dank, Lob-ge - sang bring-et
brez pour ja - mais mes bien - faits, cé - lé - brez pour ja - mais mes bien-
mor voi o - gnor giu-bi - lar, all' A - mor voi o - gnor giu-bi-

dank, Lob-ge - sang brin-gen wir, Ju-bel - dank, Lob-ge - sang bring-en
brons pour ja - mais tes bien - faits, cé - lé - brons pour ja - mais tes bien-
siam; ring-gra - ziam te o - gnor, rin-gra - ziam te o - gnor, Dio A-

Ju-bel - dank bring-en wir, Lob-ge-sang brin-gen
ce-lé - brons tes bien - faits, cé - lé - brons tes bien-
rin-gra - ziam te o - gnor, te o - gnor. Dio A-

ihr, Ju-bel - dank, Lob-ge - sang bring-et ihr für und für, Ju-bel - dank, Lob-ge-
faits, cé - lé - brez pour ja - mais, pour ja - mais mes bien-faits, cé - lé - brez pour ja-
lar, all' A - mor voi o - gnor giu - bi - lar, rin-gra-ziar, all' A - mor voi o-

wir, Ju-bel - dank, Lob-ge - sang bring-en wir, Lie - be, dir, Ju-bel - dank, Lob-ge-
faits, cé - lé - brons pour ja - mais, pour ja - mais tes bien-faits, cé - lé - brons pour ja-
mor; lie - ti siam; rin-gra - ziam te o - gnor, Dio A - mor, lie - ti siam; rin-gra-

wir, Ju-bel - dank, Lob-ge - sang brin-gen wir, Lie - be, dir, Ju-bel - dank, Lob-ge-
faits, cé - lé - brons pour ja - mais, pour ja - mais tes bien-faits, cé - lé - brons pour ja-
mor; lie - ti siam; rin-gra - ziam te o - gnor, Dio A - mor, lie - ti siam; rin-gra-

cresc. f ff
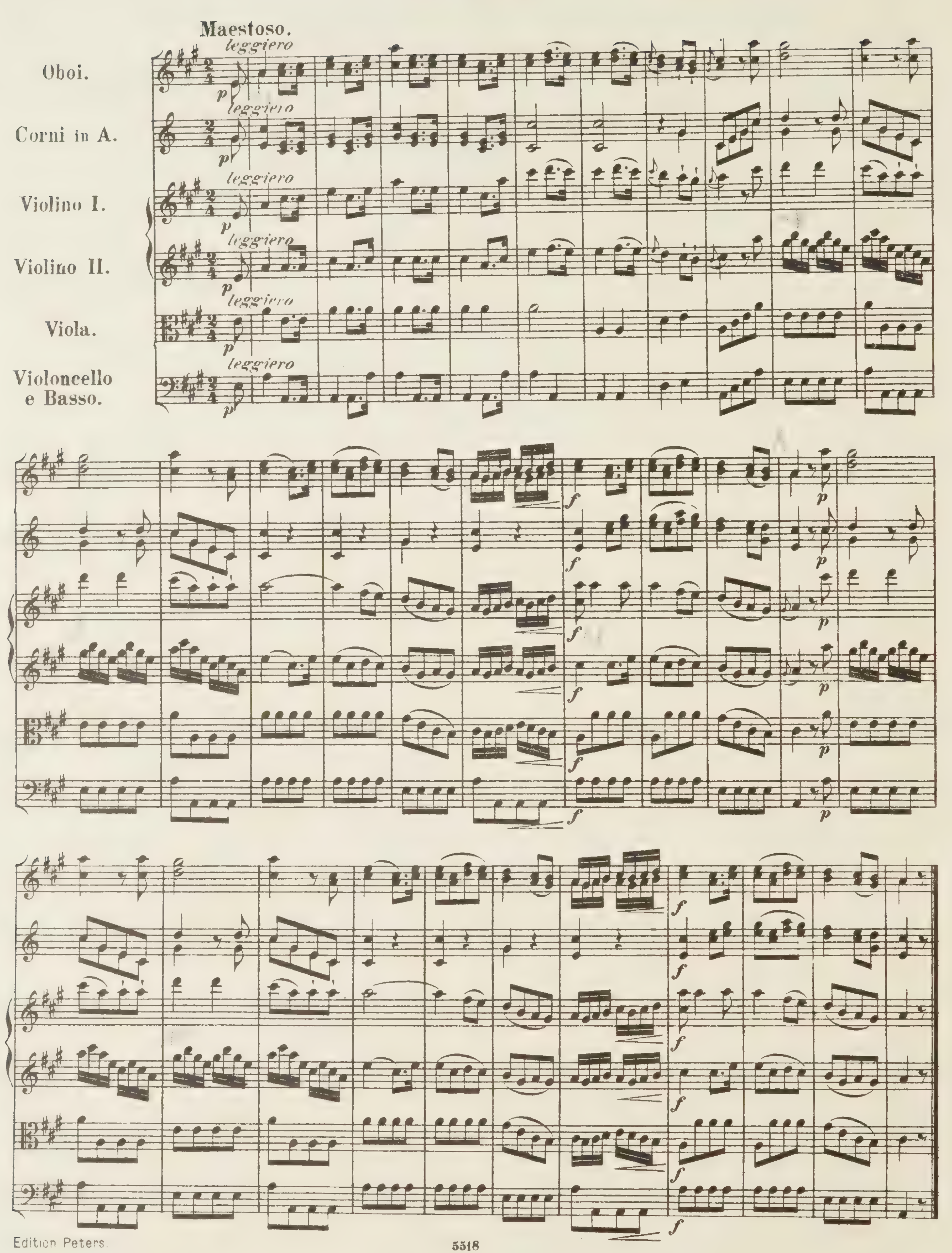
ſang bringet ihr für und für, bringet ihr für und für!
mais, pour ja-mais mes bien-faits, pour ja-mais mes bien-faits.
gnor giu-bi-lar, rin-gra-ziar, giu-bi-lar, rin-gra-ziar.

ſang bringen wir, Lie-be, dir, bringen wir, Lie-be, dir!
mais, pour ja-mais tes bien-faits, pour ja-mais tes bien-faits.
ziam te o-gnor, Dio A-mor, te o-gnor, Dio A-mor.

ſang bringen wir, Lie-be, dir, bringen wir. Lie-be, dir!
mais, pour ja-mais tes bien-faits, pour ja-mais tes bien-faits.
ziam te o-gnor. Dio A-mor, te o-gnor. Dio A-mor.
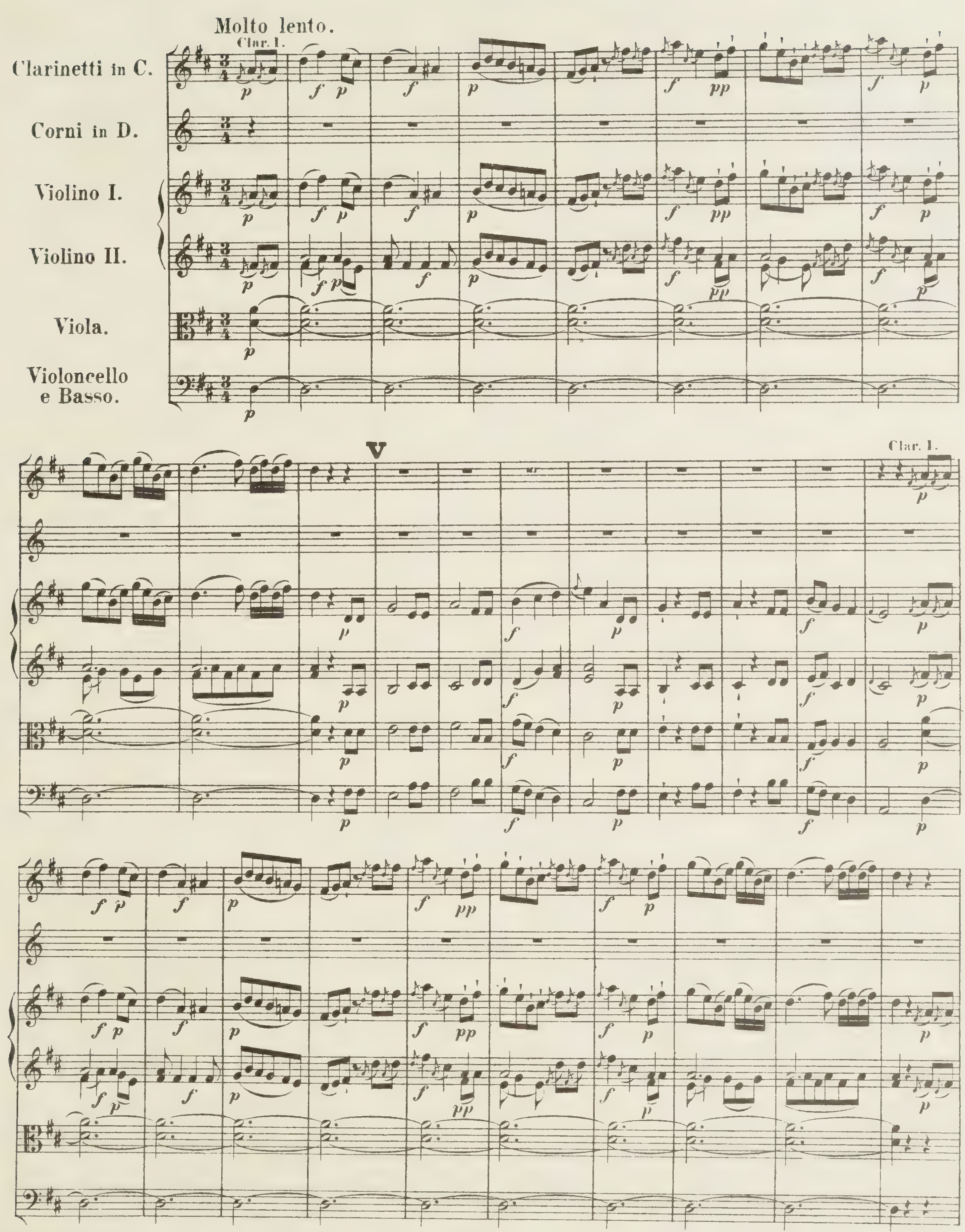
cresc. f ff
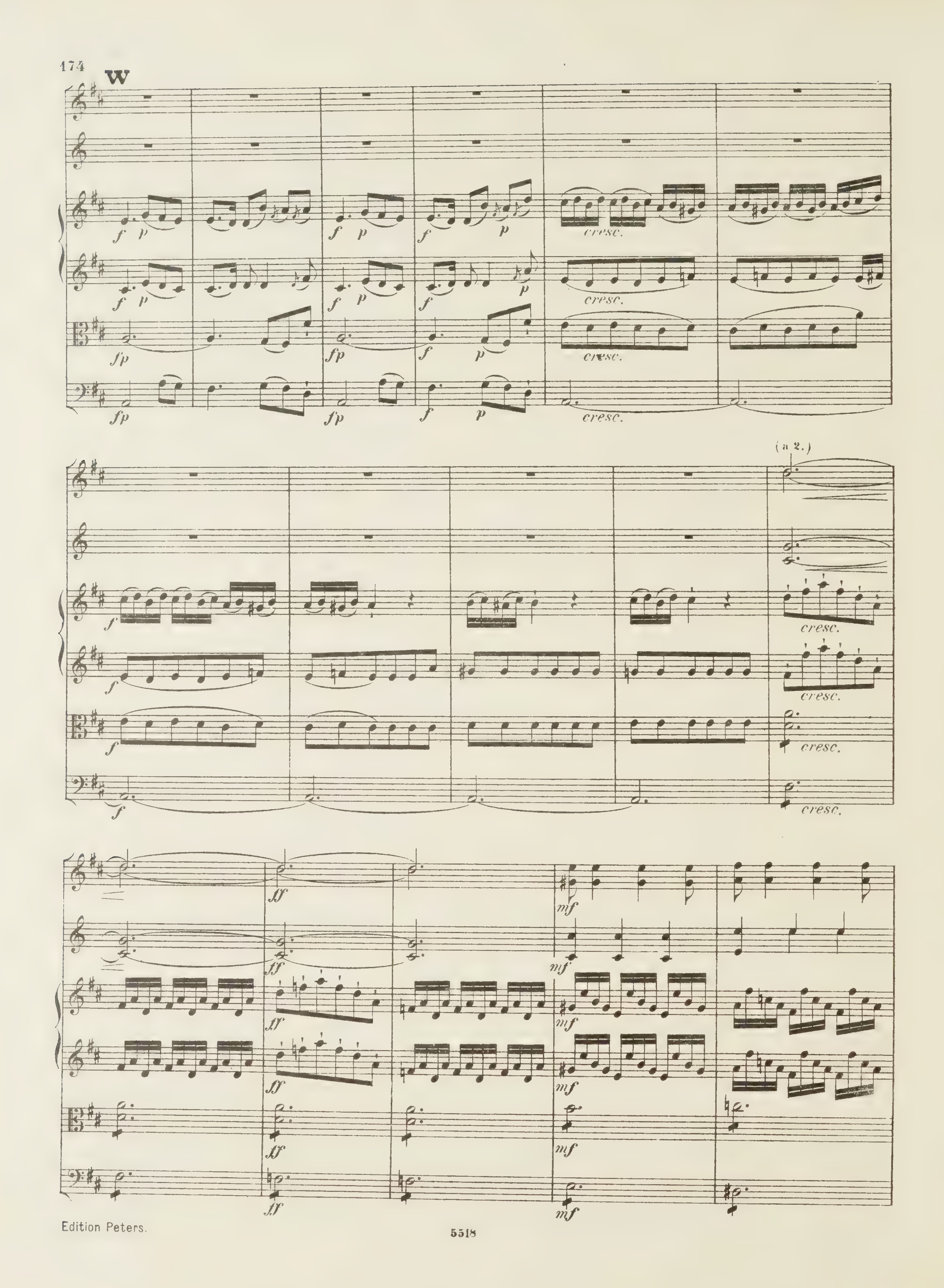
51. Ballet.
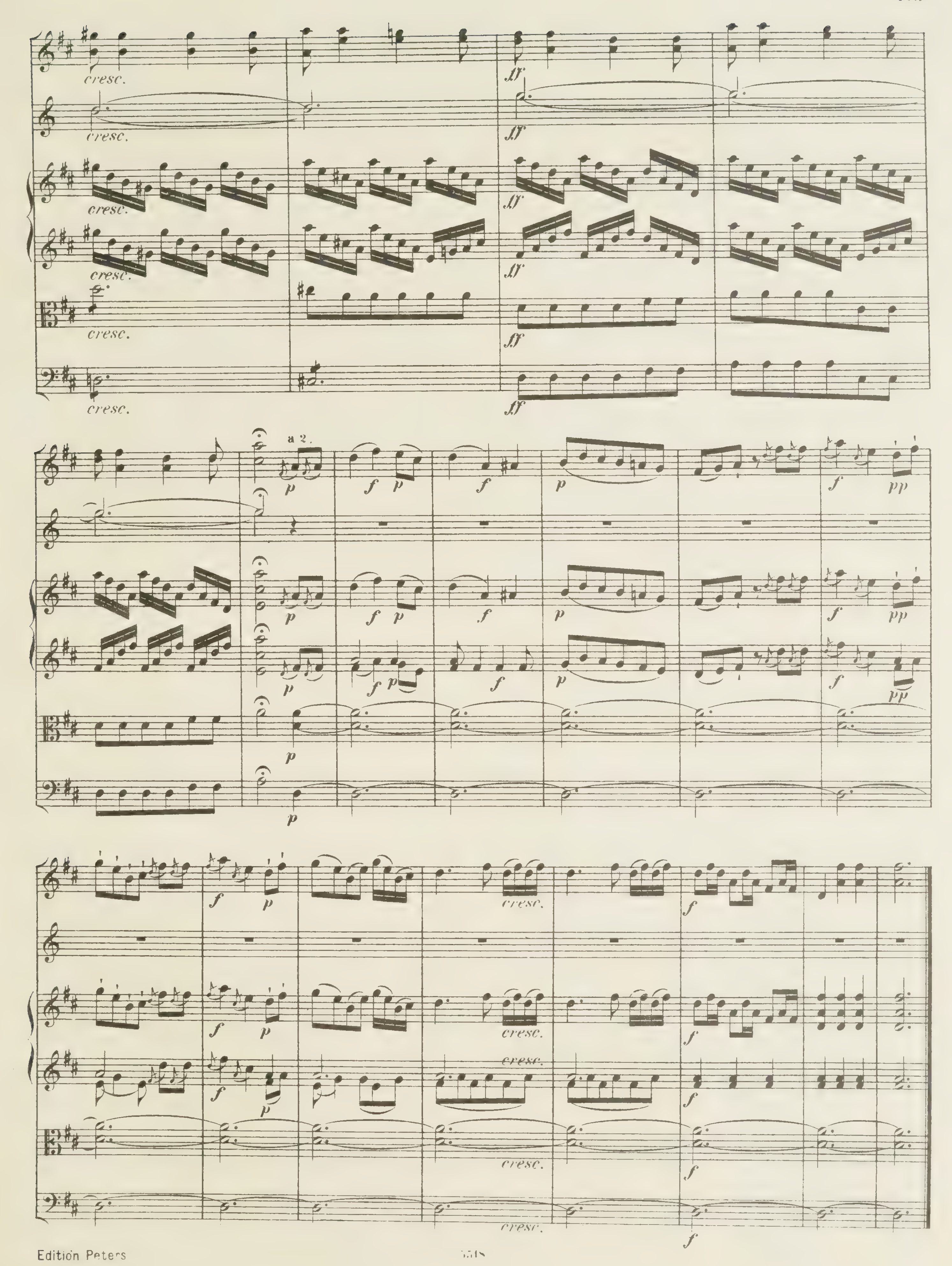


Maestoso.
leggiero
Oboi.
Corni in A.
Violino I.
Violino II.
Viola.
Violoncello e Basso.
p
f
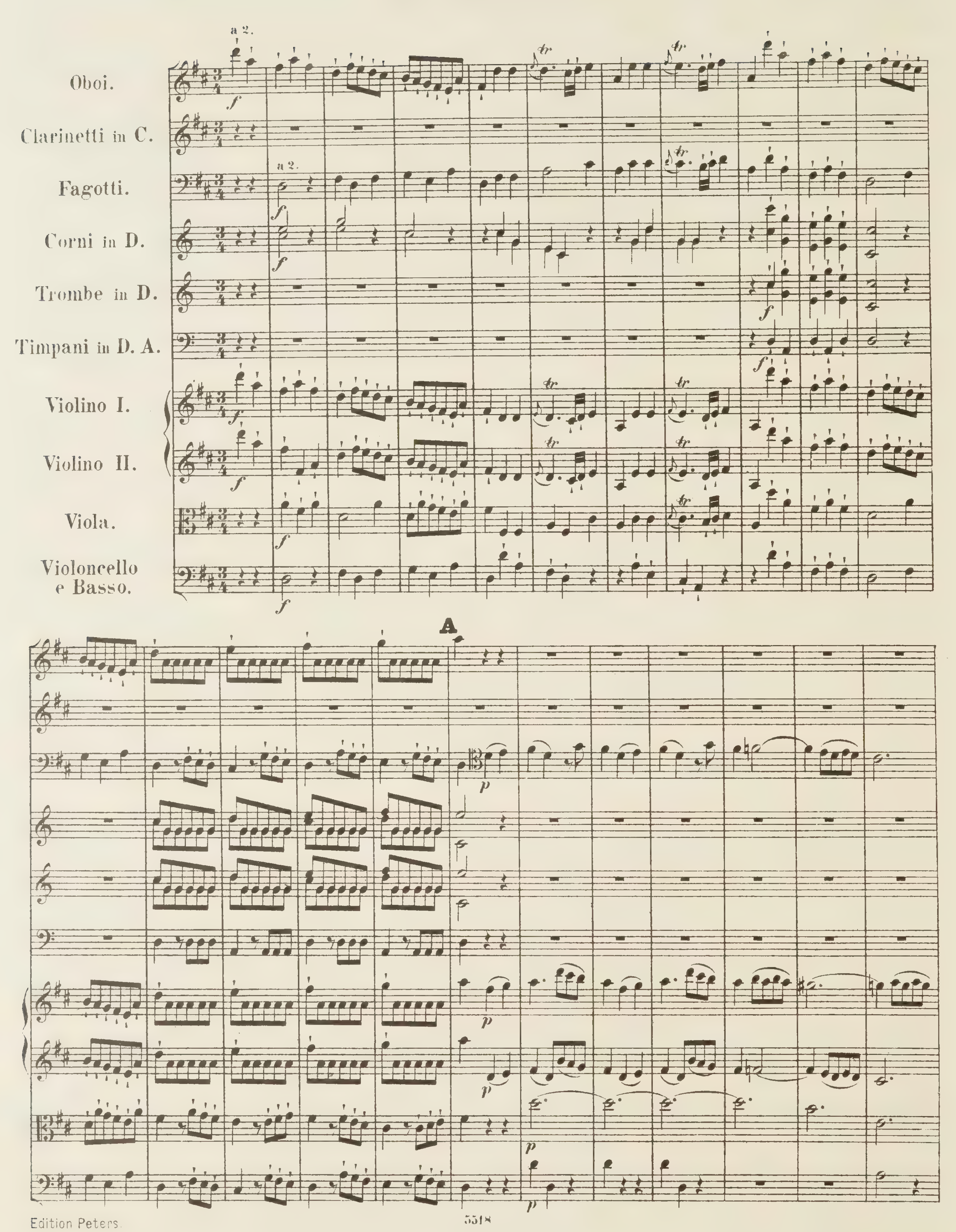
52. Ballet.
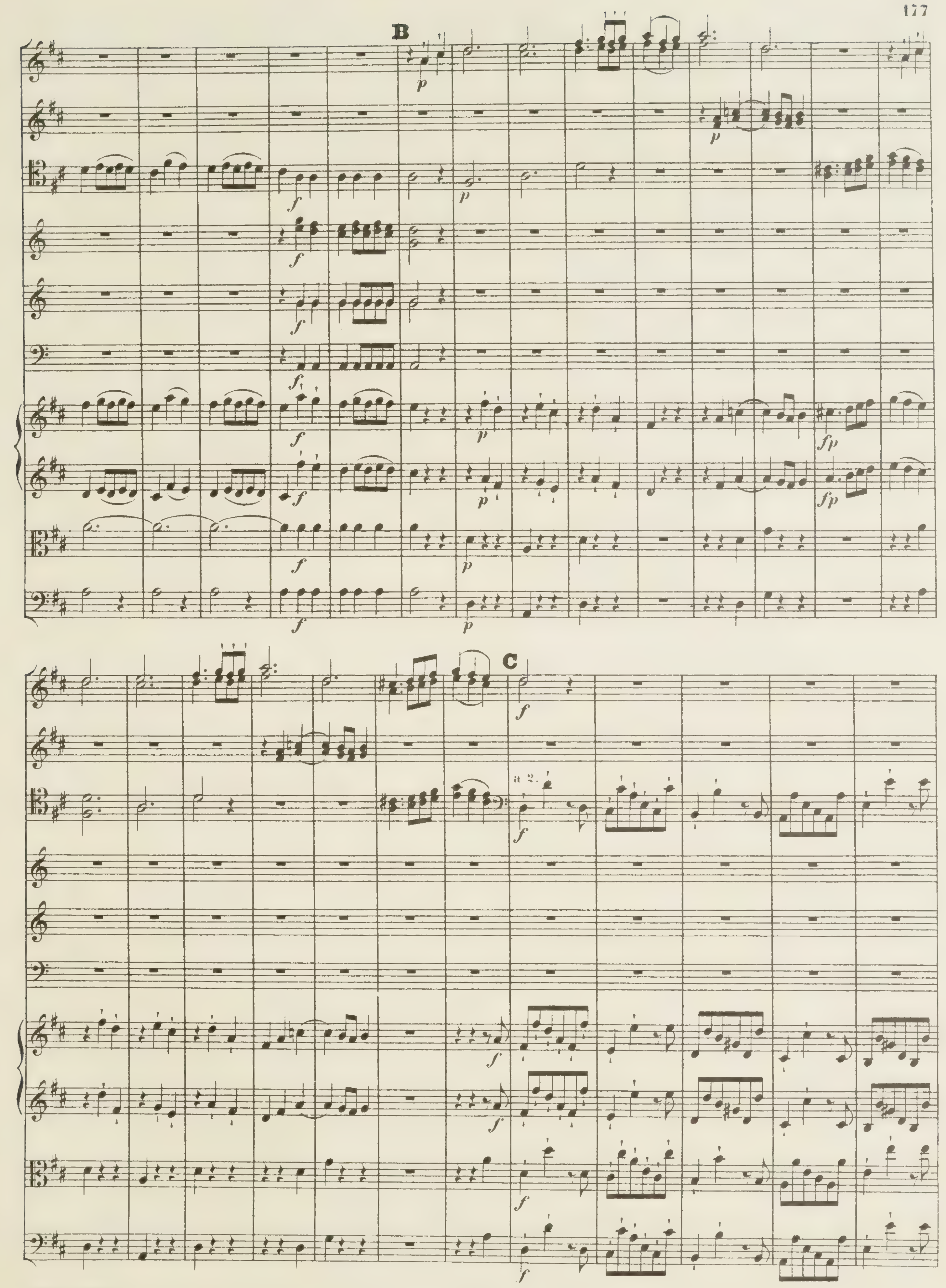

Molto lento.
Clar. I.
Clarinetti in C.
Corni in D.
Violino I.
Violino II.
Viola.
Violoncello e Basso.
V
Clar. I.
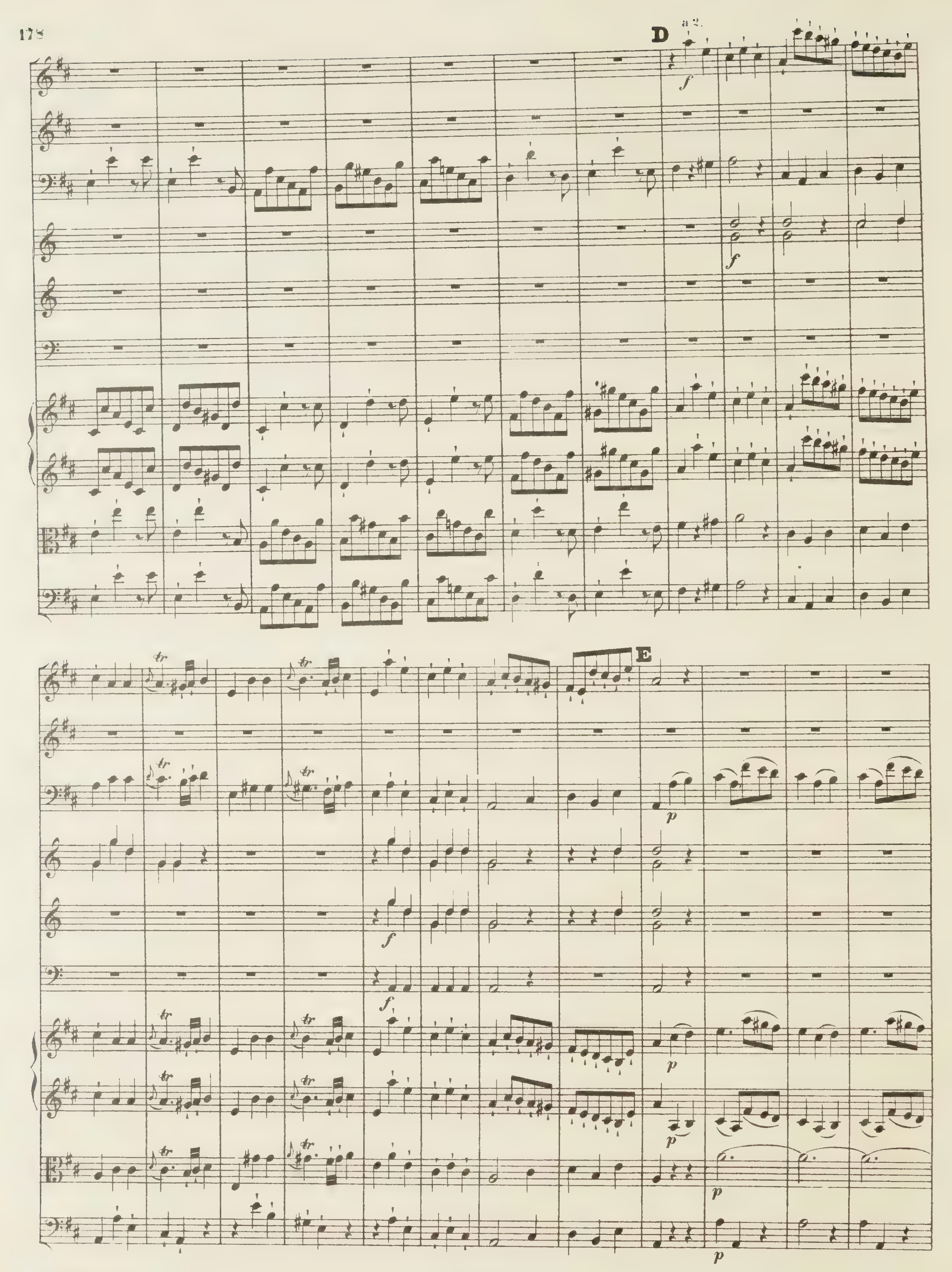

W
f
p
cresc.
fp
(a 2.)
ff
mf
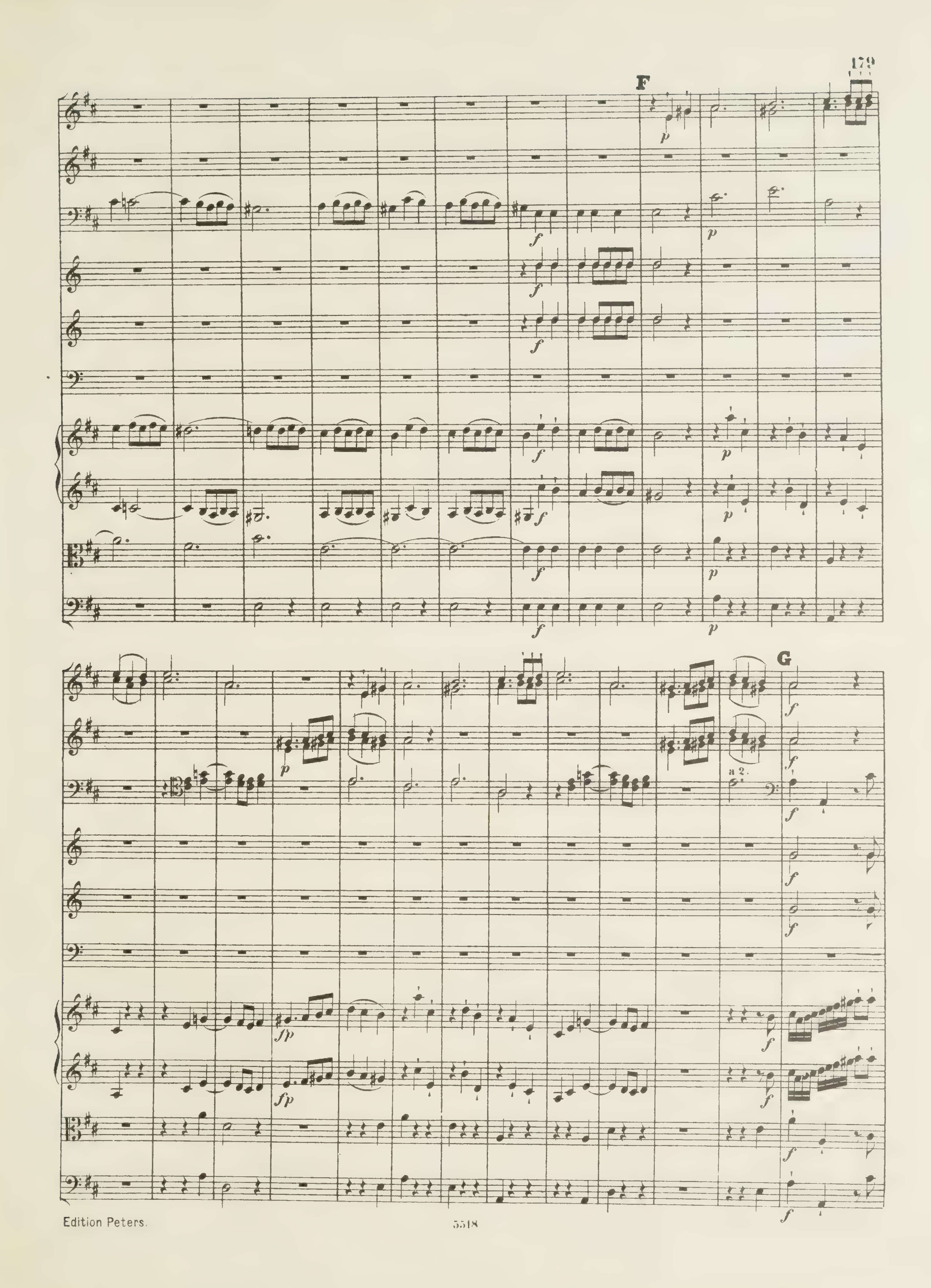

cresc.
ff
a 2.
p
f
pp

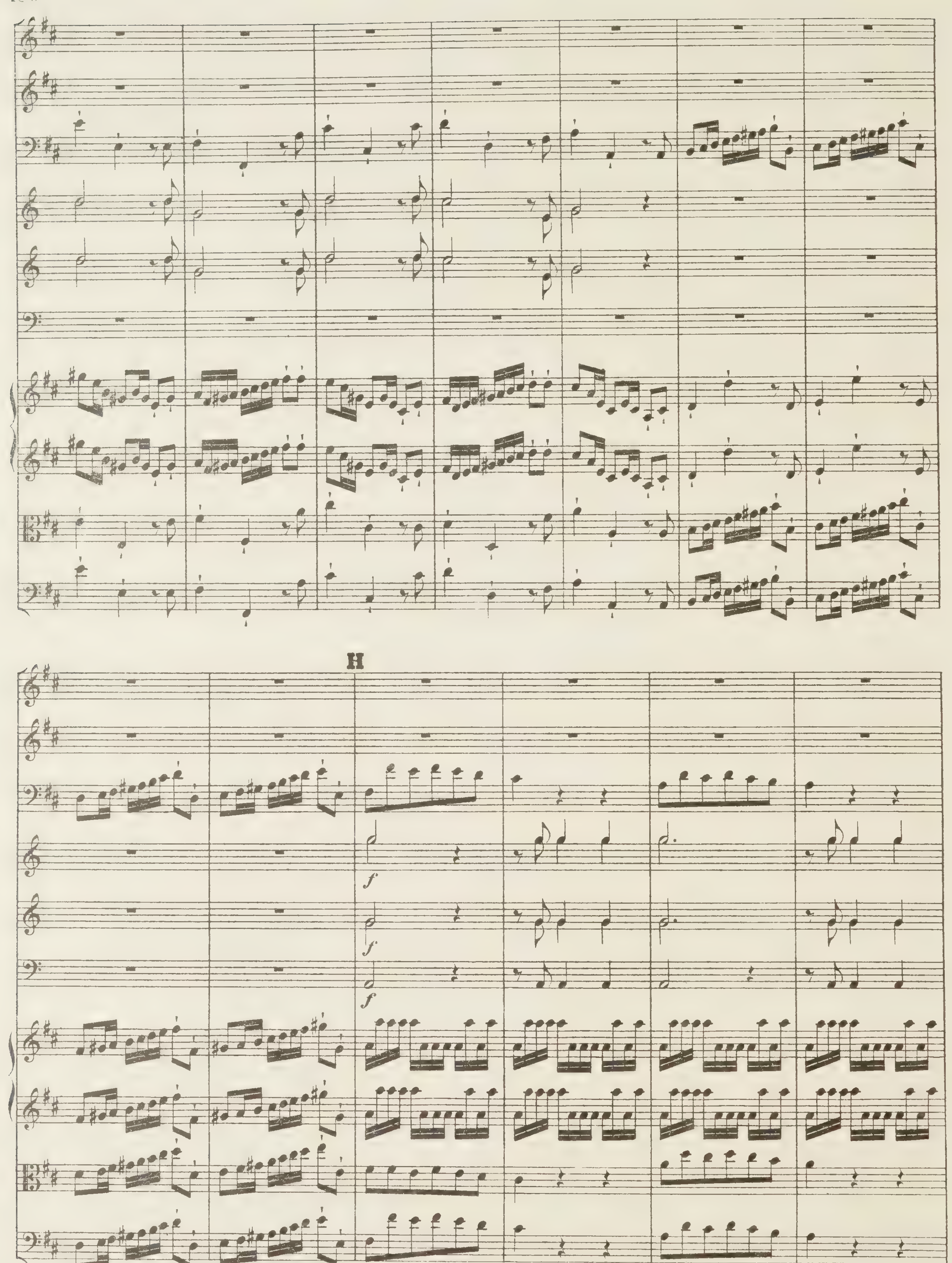
53. Chaconne.
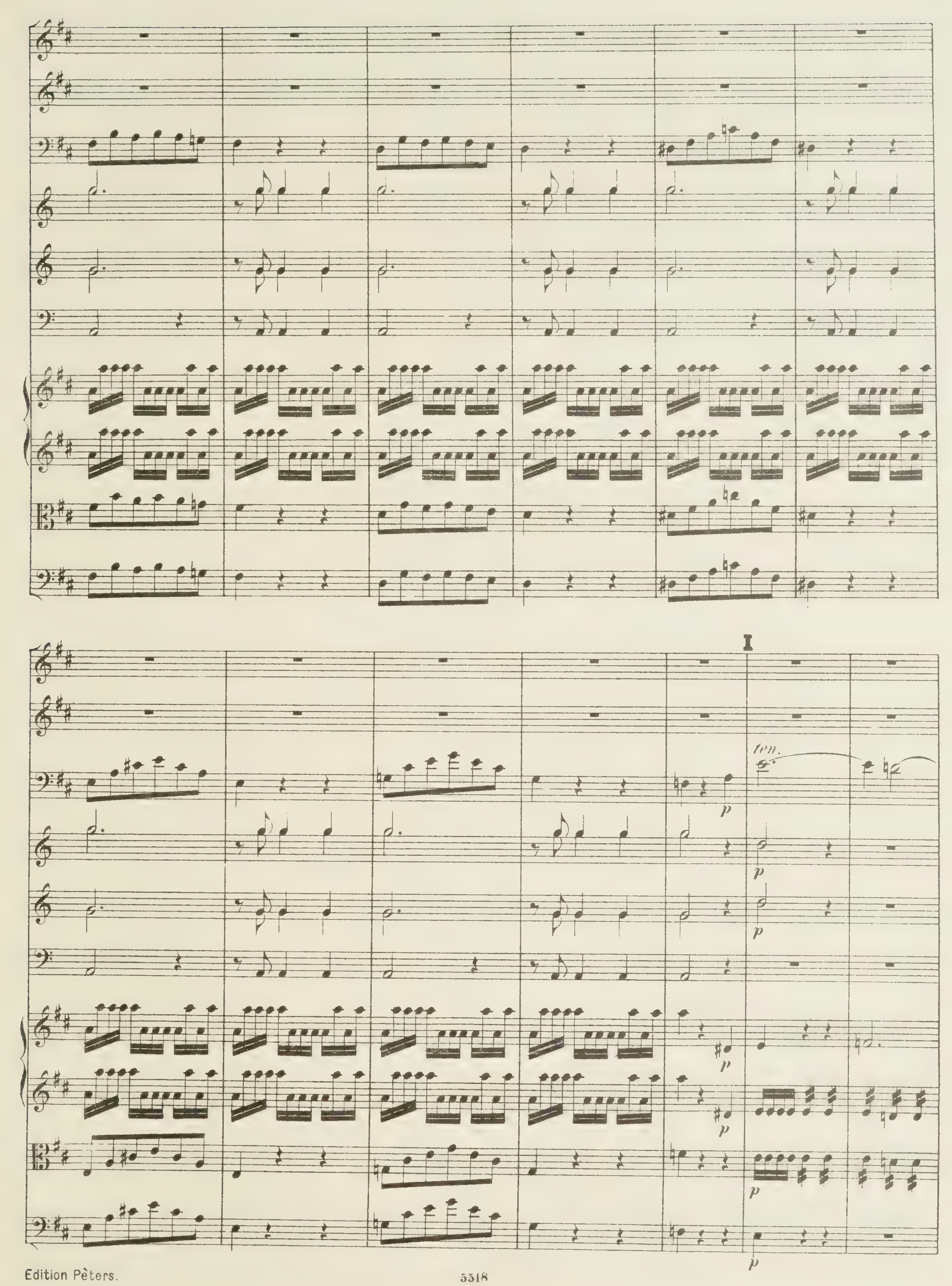

a 2.
Oboi.
Clarinetti in C.
Fagotti.
Corni in D.
Trombe in D.
Timpani in D. A.
Violino I.
Violino II.
Viola.
Violoncello e Basso.
A


B
C
a 2.
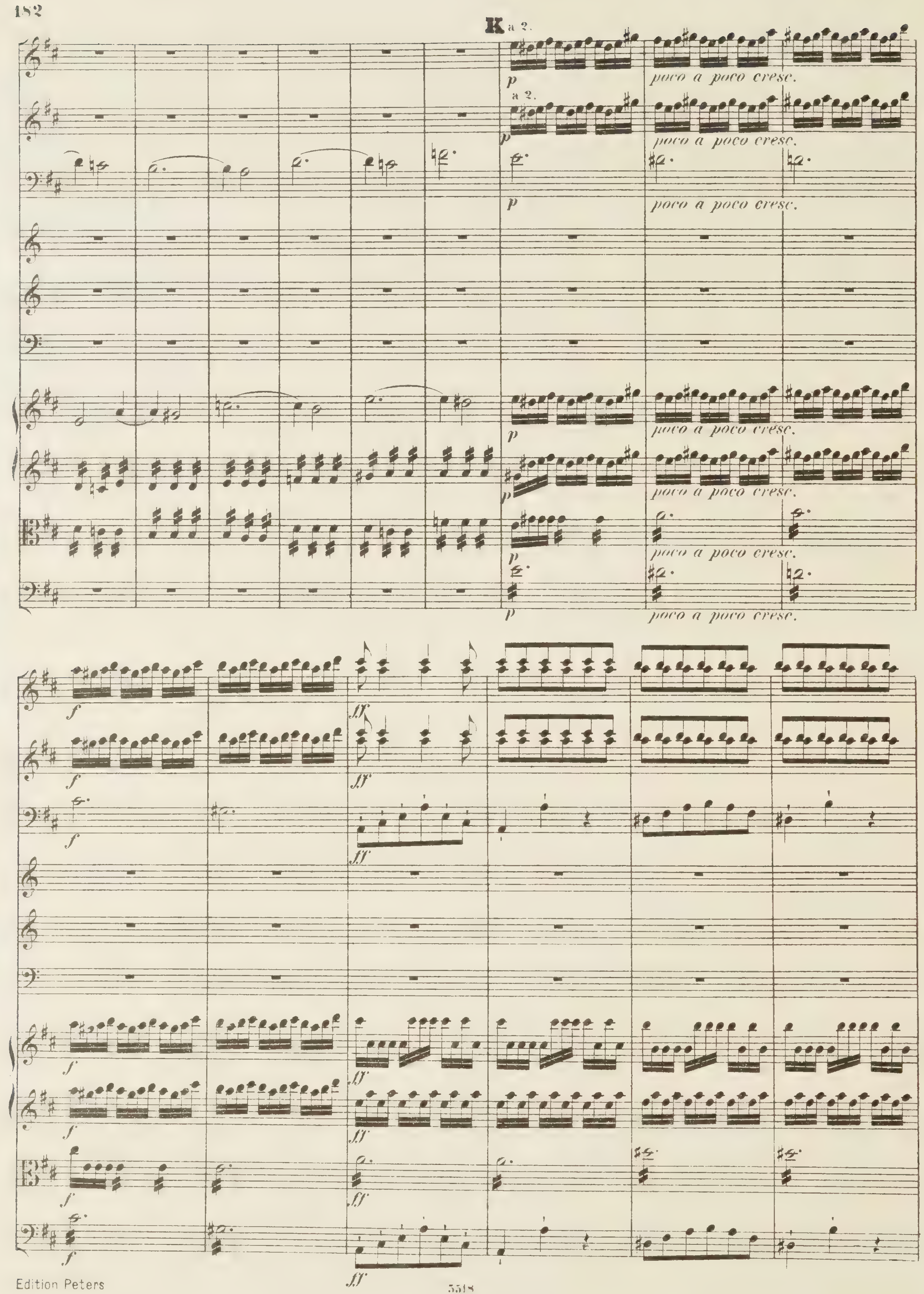

D
a 2.
f
E
p
tr
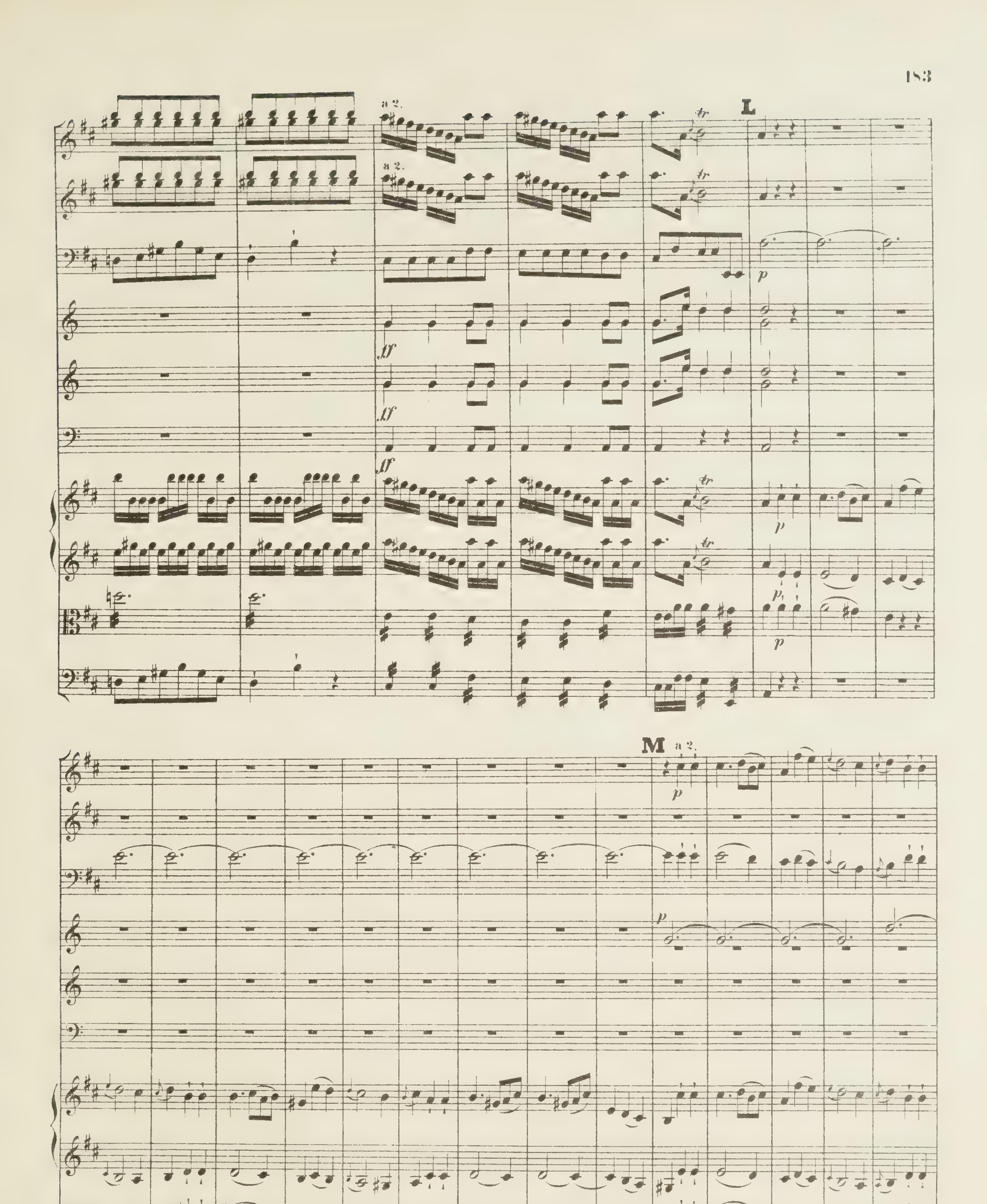

F
G
a 2.


H
f
f
f
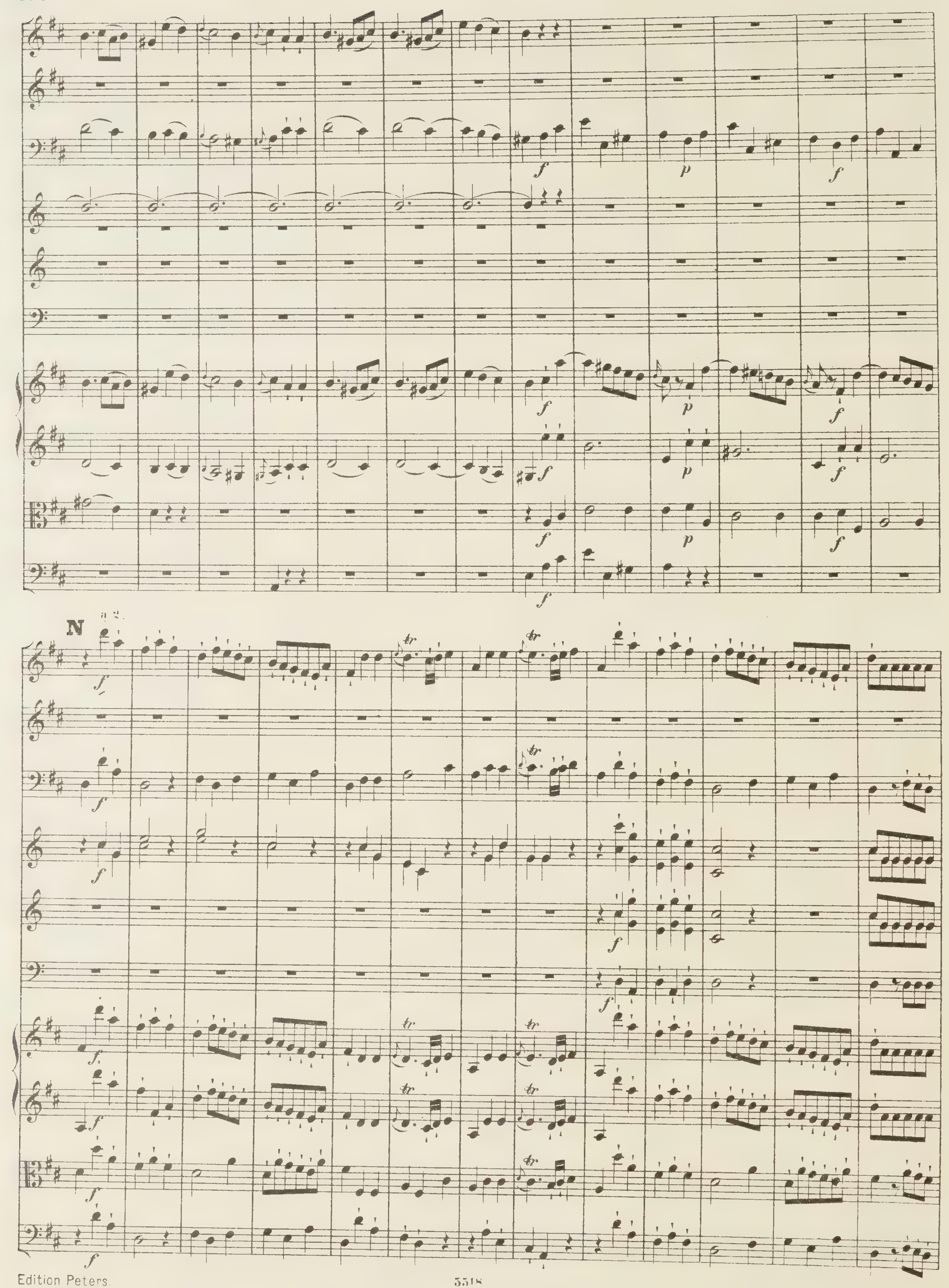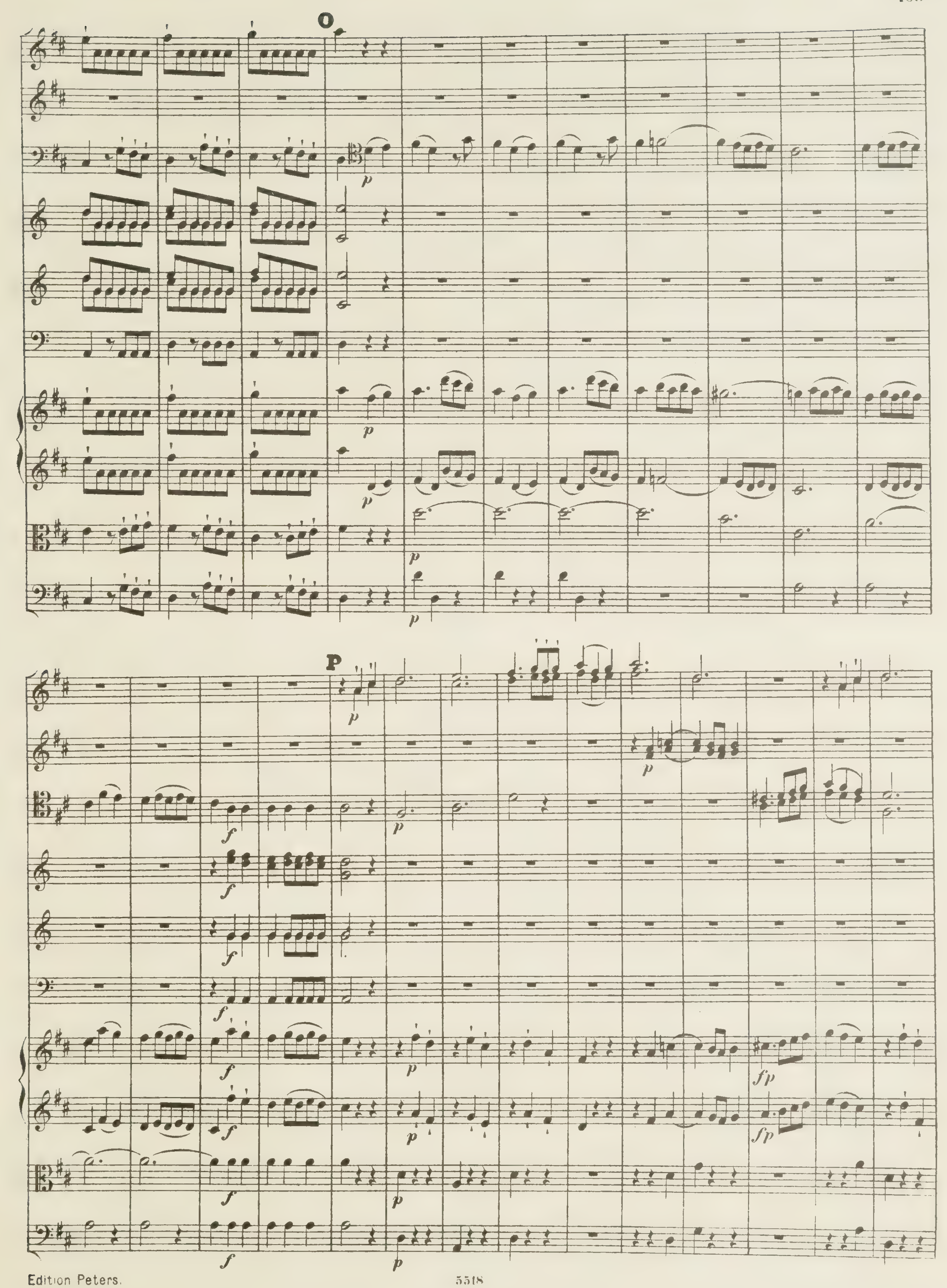


I
ten.
p
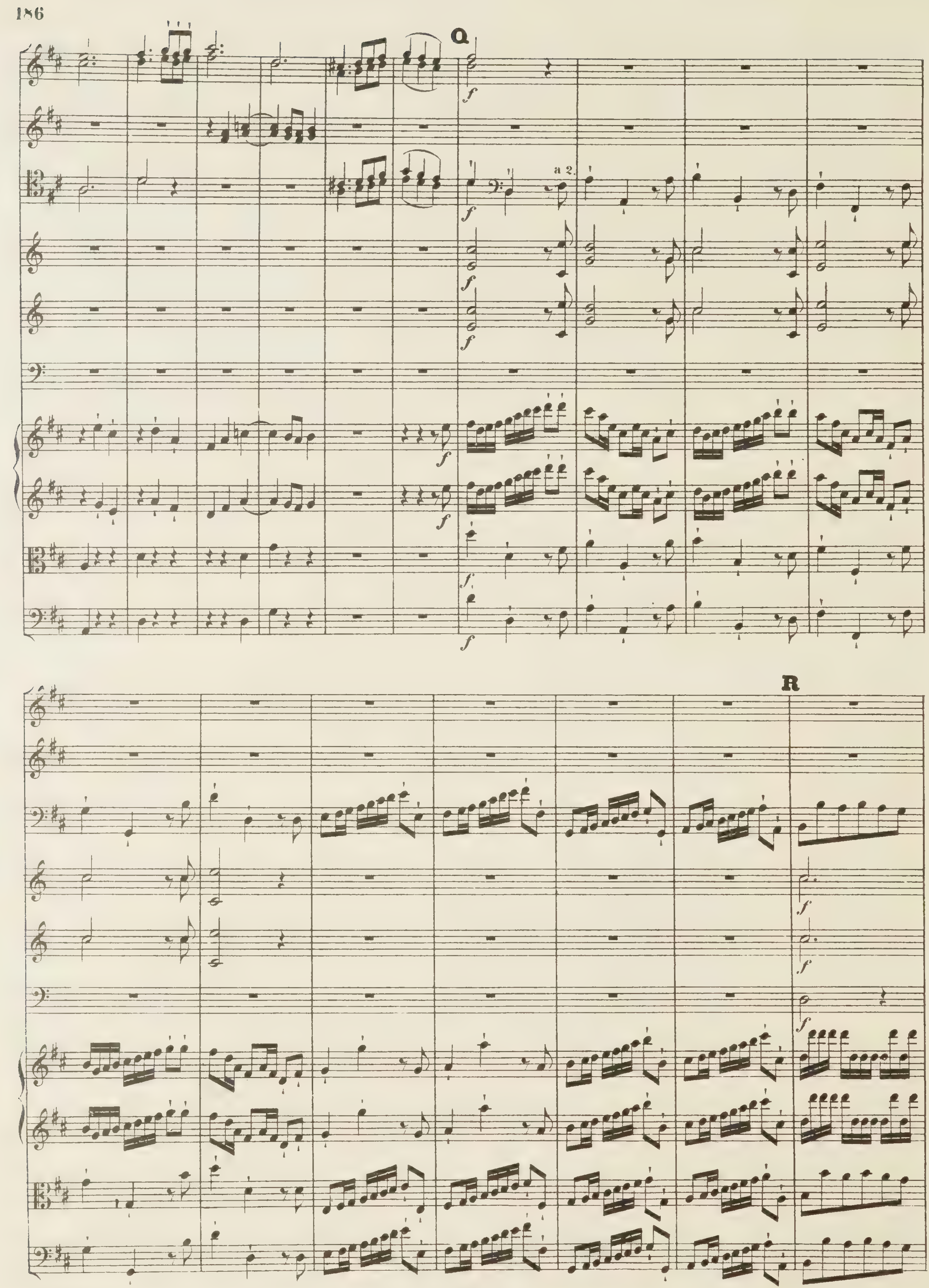

K
a 2.
p
poco a poco cresc.
a 2.
p
poco a poco cresc.
p
poco a poco cresc.
p
poco a poco cresc.
p
poco a poco cresc.
p
poco a poco cresc.
p
poco a poco cresc.
f
ff
f
ff
f
ff
f
ff
f
ff
f
ff
f
ff

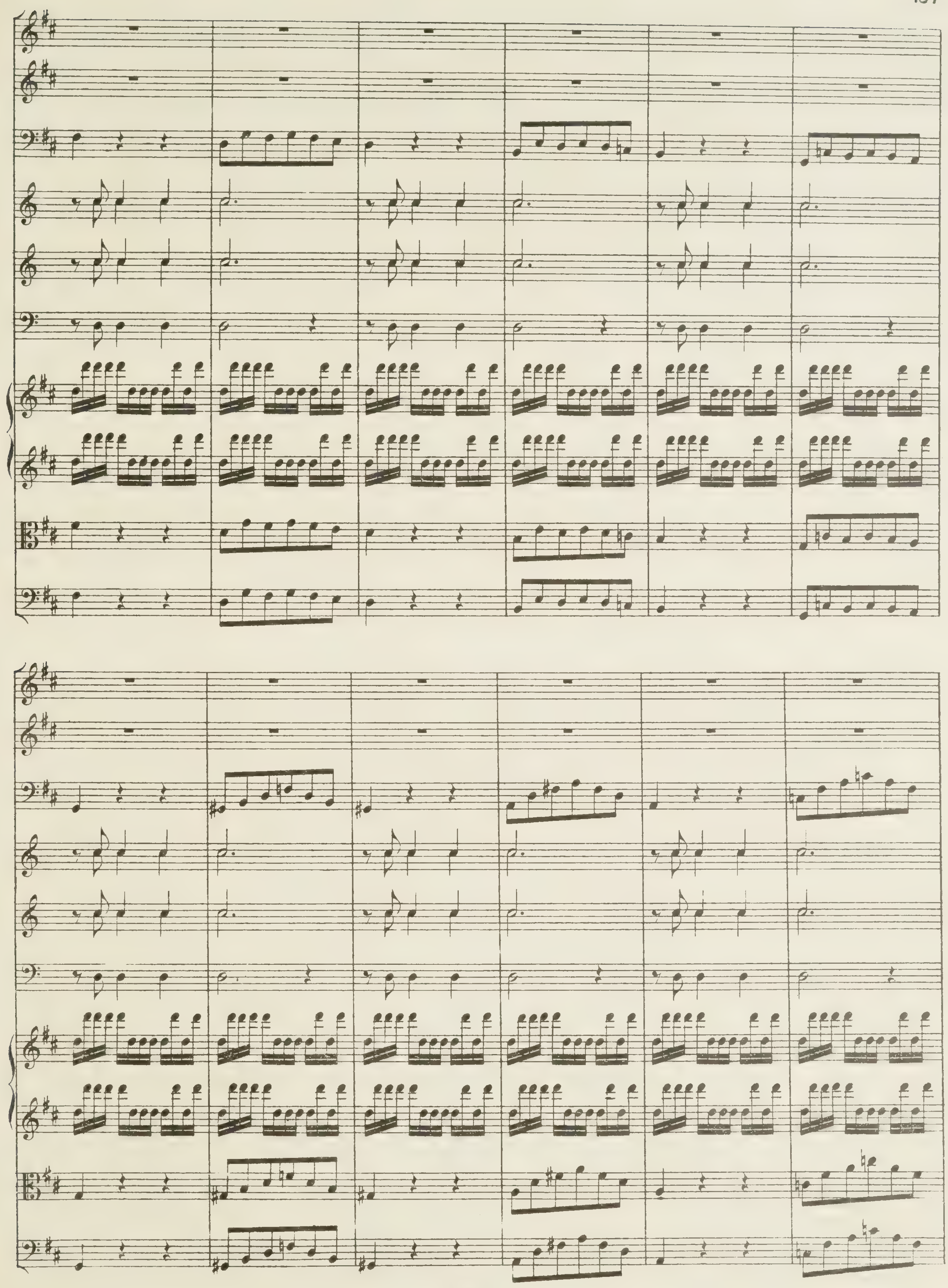


L
a 2.
a 2.
tr
tr
ff
ff
ff
p
tr
tr
p
p
p
M
a 2.
p
p
p


N
a 2.
f
p
tr


O
P
p
f
fp


Q
a 2.
R



S

p

p

p

p

p

T a 2.

p

a 2.

p

cresc.

cresc.

cresc.

f

f

f

p

cresc.

cresc.

cresc.
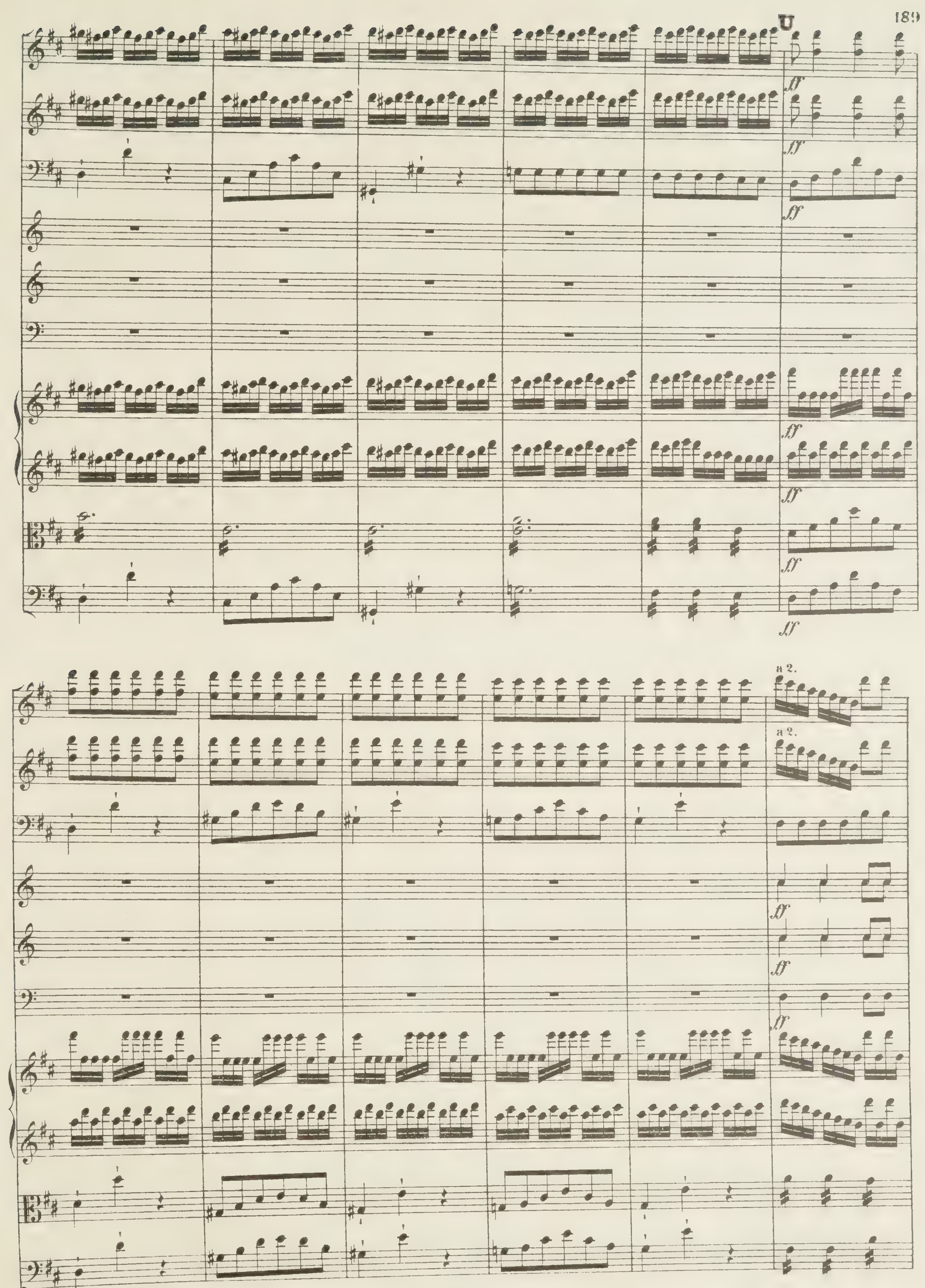
cresc.

f

f

f

f
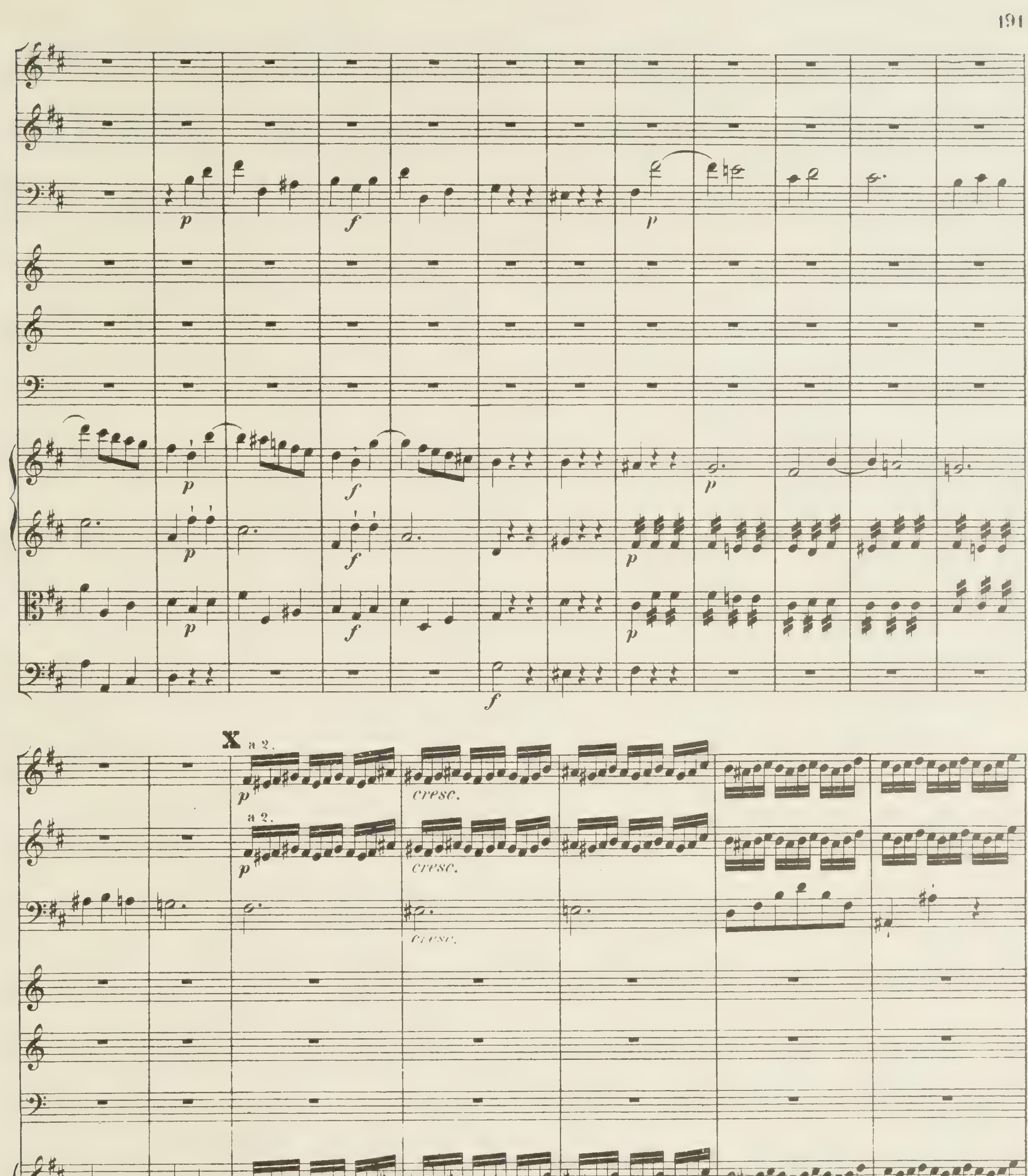


Edition Peters.
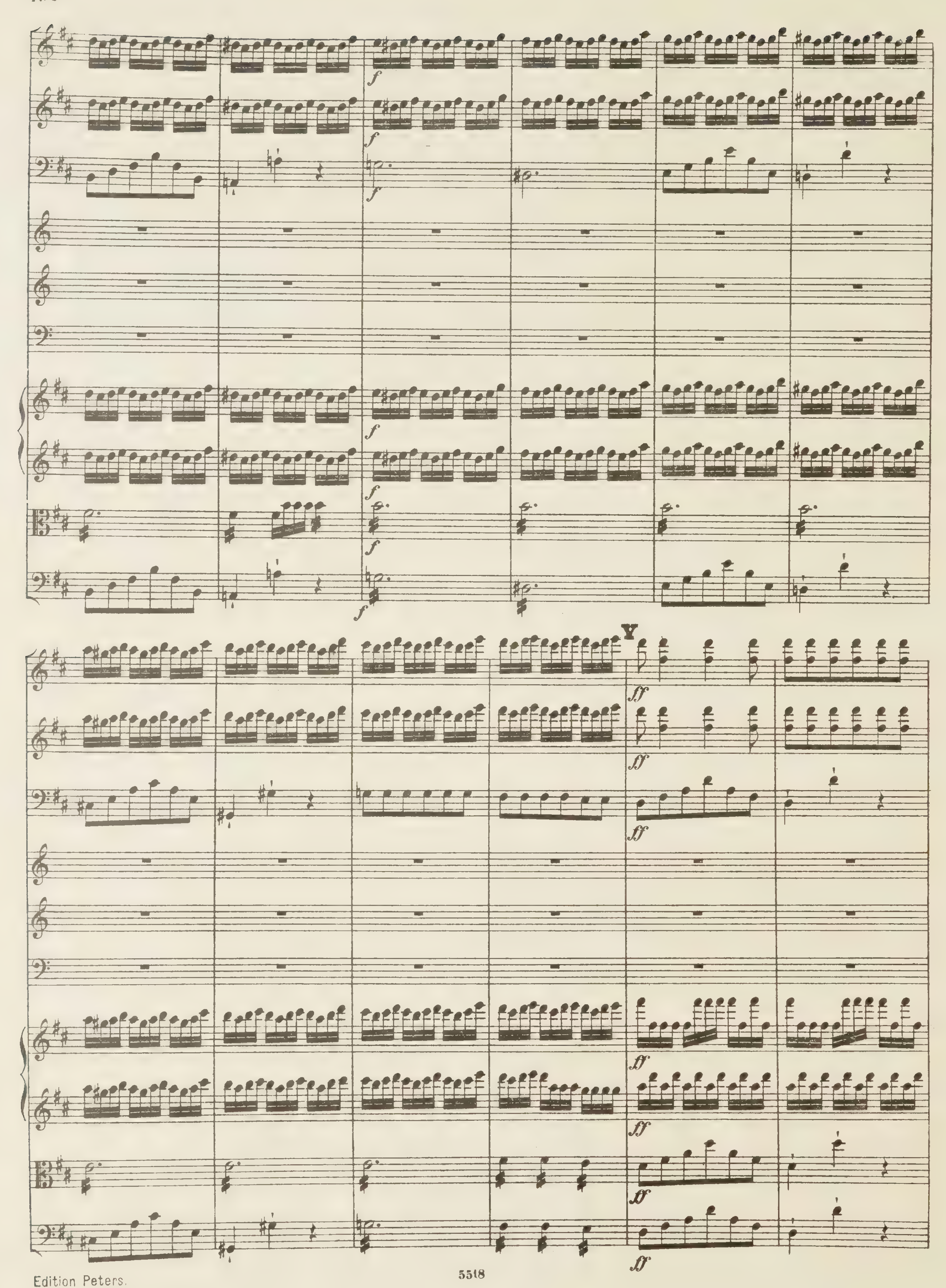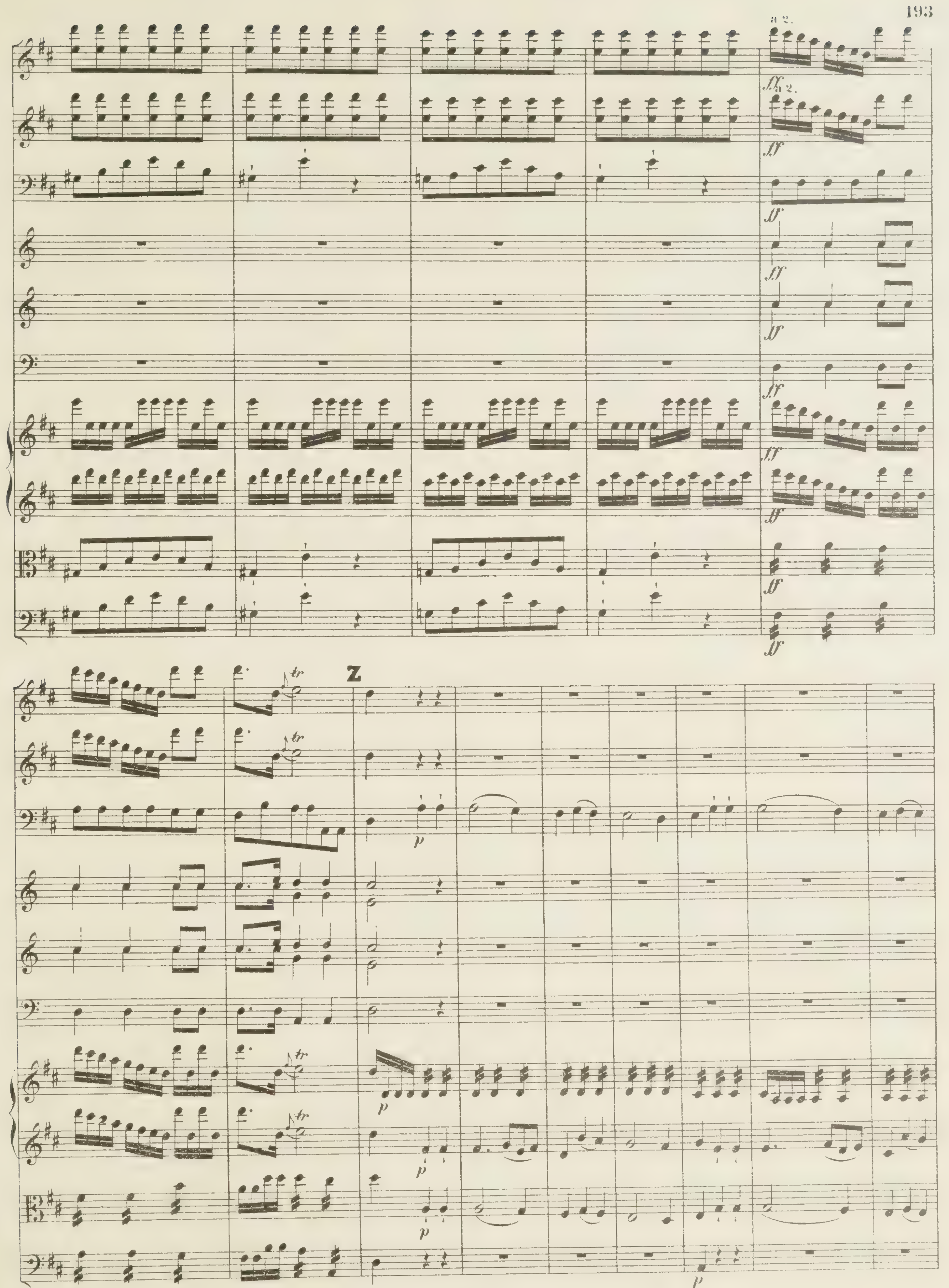


V

W

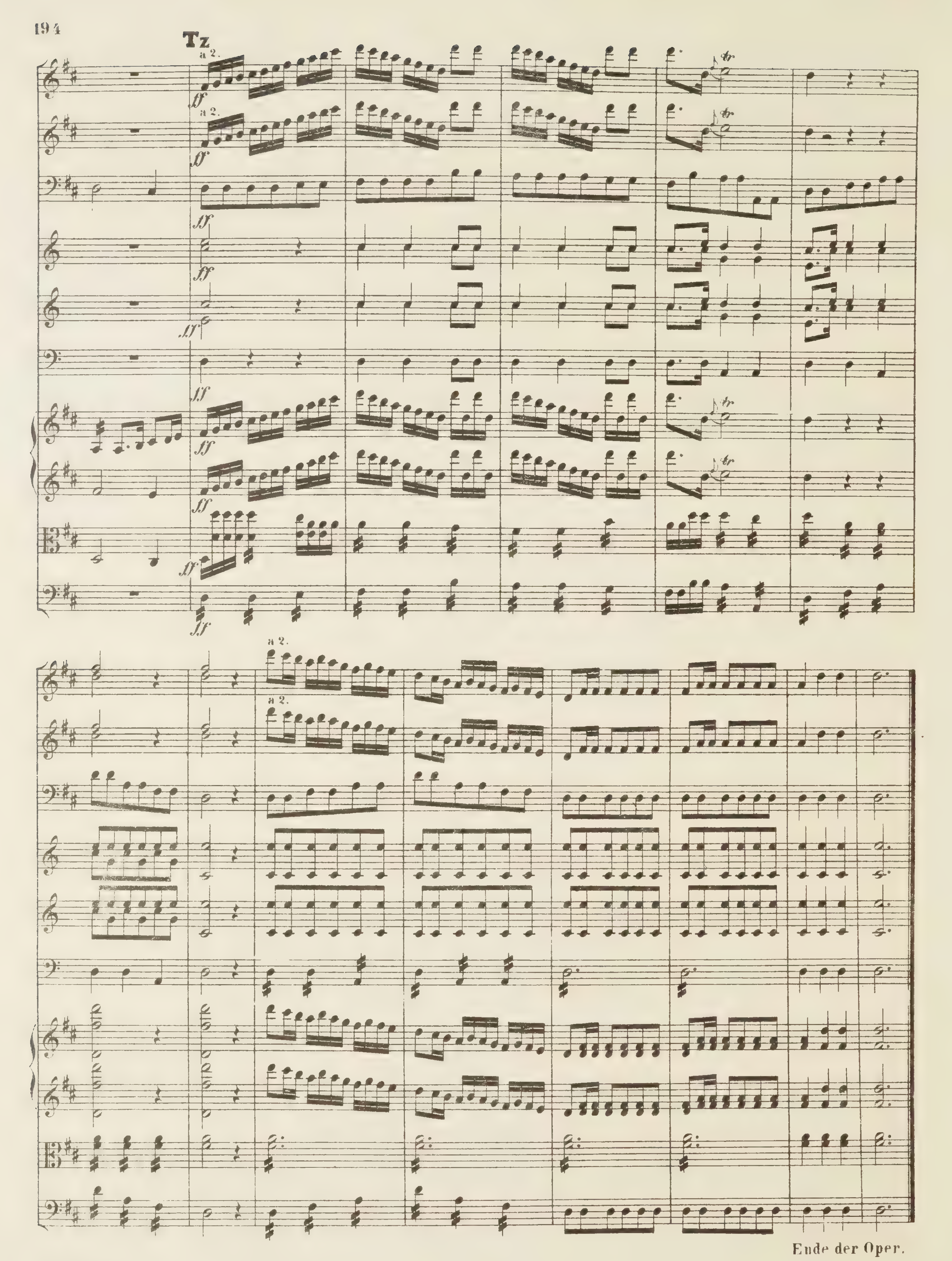
a 2.


p
f
p
X
a 2.
cresc.


f
Y
ff



a 2.
ff
a 2.
ff
ff
ff
ff
ff
ff
ff
ff
ff
tr
tr
Z
p
tr
p
tr
p
p
p



Ende der Oper.

ANHANG.

I. Nachspiel

zum Schluss-Recitativ des ersten Actes (Nº 16 der vorliegenden Partitur), falls die Arie von Bertoni (Nº 17) wegbleiben soll.

(Siehe Seite 38 letzter Takt.)

Presto.

Violino I.

Violino II.

Viola.
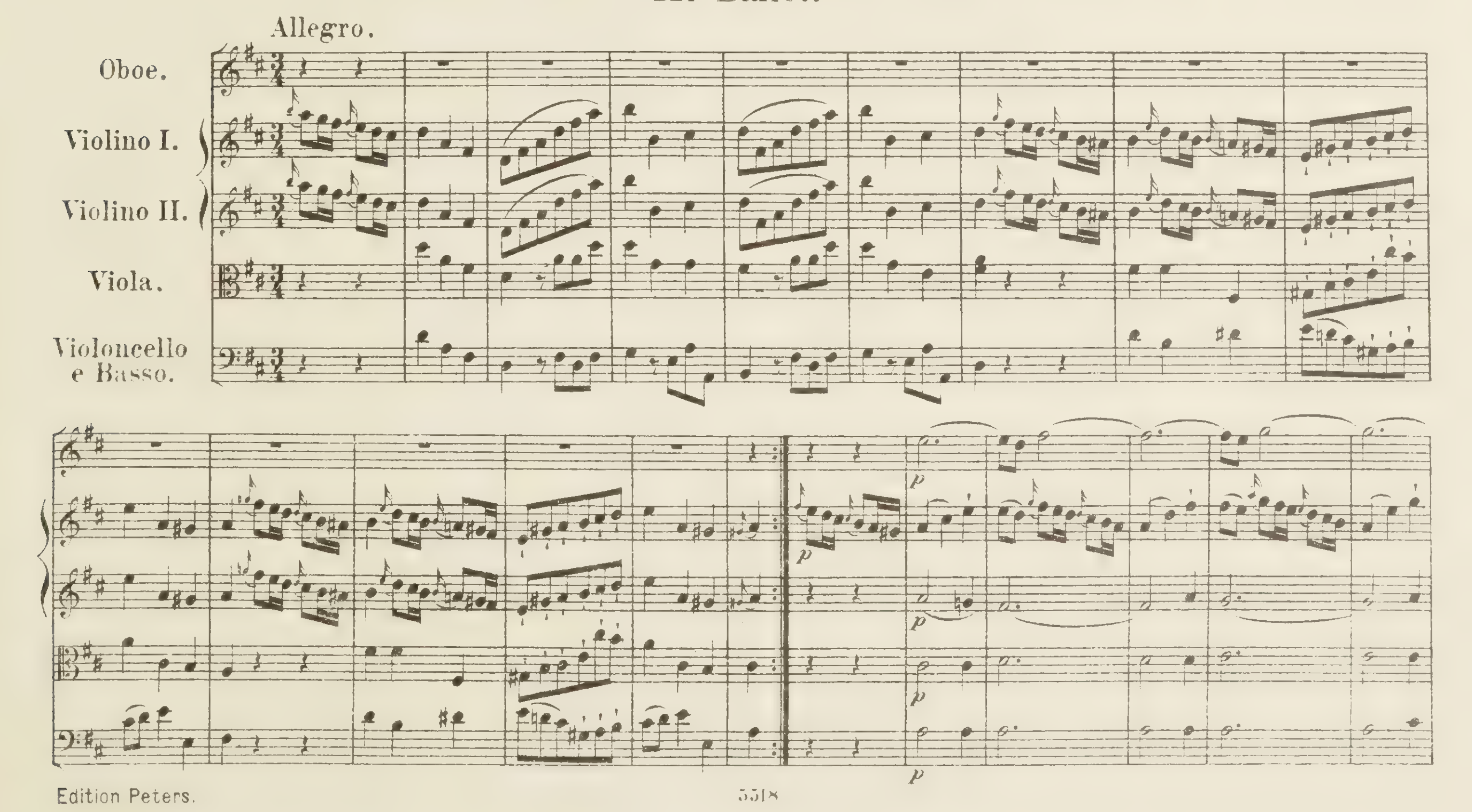
(Blitz und Donnerschlag: Orpheus eilt hinweg.)
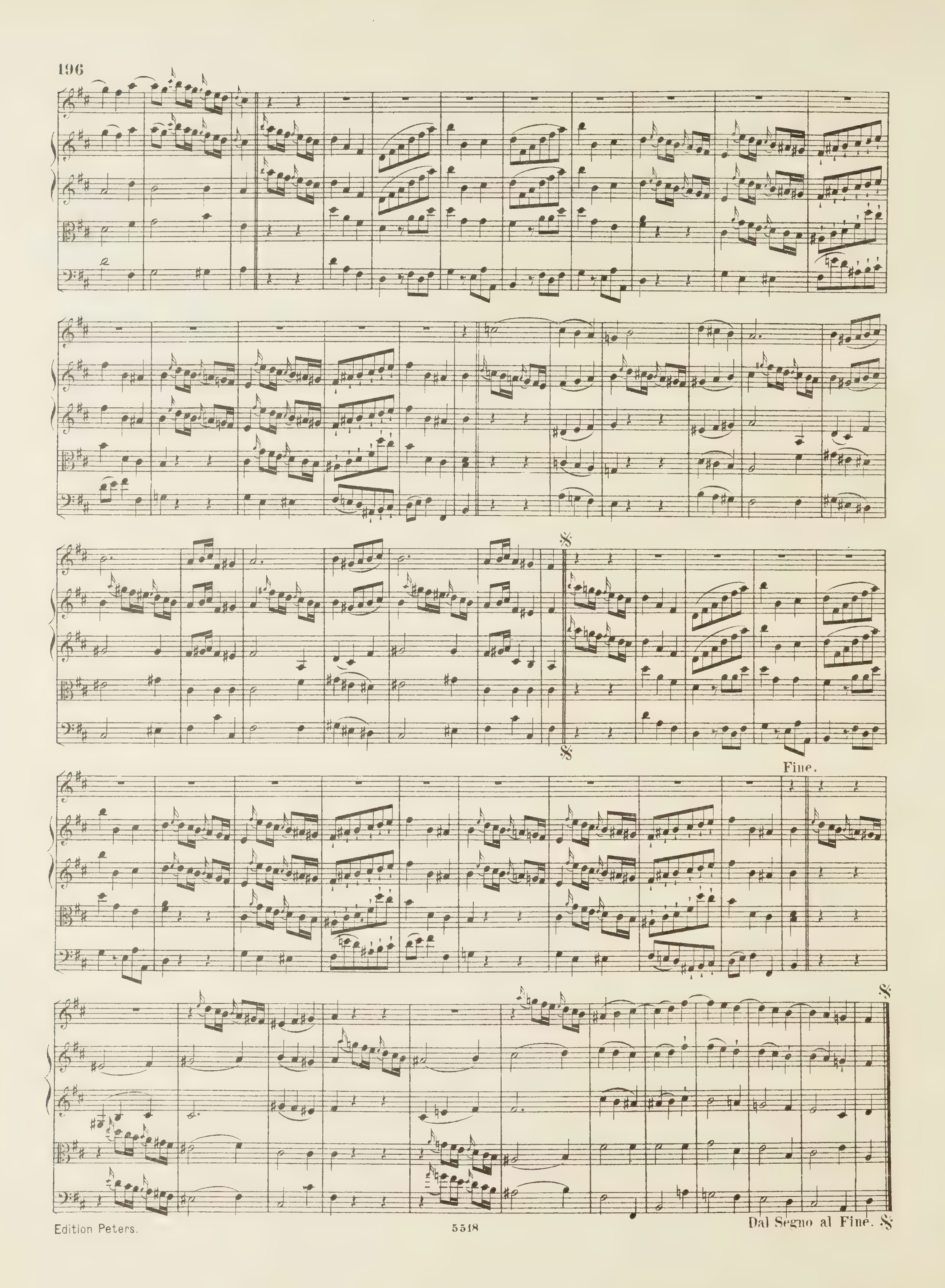
Orpheus.

Violoncello e Basso.

Ende des ersten Actes

II. Ballet.




Fine.
Dal Segno al Fine.

PARTITUREN

Chor- und Orchesterstimmen sowie kleines und Salon-Orchester siehe Katalog für Konzert-Musik

ORCHESTERWERKE

a) GROSSES ORCHESTER

248/69 **Bach, J. S.**, Orchesterwerke, Sämtliche.
2068 — Suite No. 4 D.
3334 — -Reger, Suite G moll.
— **Ph. Em.**, Symphonien D, Es, F.
1021a/b **Beethoven**, Ouvertüren, 2 Bände.
1020a/i — 9 Symphonien.
2901a/b **Gluck-Mottl**, Ballett-Suiten.
2717 **Goldmark**, Op. 45 Scherzo.
3011 **Grétry-Mottl**, Ballett-Suite.
2431 **Grieg**, Op. 11 Im Herbst.
3096 — Op. 19 No. 2 Norweg. Brautzug.
2538 — Op. 35 Norwegische Tänze.
2433 — Op. 46 Peer Gynt-Suite I.
3094 — Op. 51 Romanze.
2662 — Op. 55 Peer Gynt-Suite II.
2699 — Op. 56 Sigurd Jorsalfar.
2696 — Op. 56 No. 3 Huldigungsmarsch.
2858 — Op. 64 Symphonische Tänze.
2927 — Op. 68 No. 4 u. 5, 2 lyrische Stücke.
3091 — Lyrische Suite.
2914 **Halvorsen**, Vasantasena-Suite.
1027 a/b **Haydn**, 6 Symphonien, 2 Bände.
3034 **Lully-Mottl**, Ballett-Suite.
3087 **Mahler**, 5. Symphonie (Stud.-Ausg. 8⁰).
2628 **Moszkowski**, Boabdil, Malagueña.
2629 — — Scherzo-Valse.
3252 a/b — Op. 12 Spanische Tänze, 2 Hefte.
3163 — Op. 43 No. 1 Cortège.
2751 — Op. 51 Fackeltanz.
1234 **Mozart**, Ouvertüren.
1039 — 3 Symphonien.
2966 **Rameau-Mottl**, Ballett-Suite.
3216 **Reger**, Op. 108 Symphonischer Prolog.
3569 — do. Studien-Ausgabe 8⁰.
3380 — Op. 130 Ballett-Suite.
3382 — do. Studien-Ausgabe 8⁰.
3376 **Schönberg**, Op. 16, 5 Orchesterstücke.
3377 — do. Studien-Ausgabe 4⁰.
799 **Schubert**, Symphonie Hm.
2290 a/d **Schumann**, 4 Symphonien.
2703 **Sinding**, Op. 21 Symphonie Dm.
3131 — Op. 32 No. 3 Frühlingsrauschen.
3699 — Op. 121 Symphonie F.
3004 **Stojowski**, Op. 21 Symphonie Dm.
3194 **Strauss, Rich.**, Op. 57, 2 Militärmärsche.
3167 **Svendsen**, Op. 14 Karneval.
1034 **Wagner**, Kaisermarsch.
3422 — Vorspiele und Isoldens Liebestod.
1001 **Weber**, Ouvertüren.

b) STREICHORCHESTER

3579 **Bossi**, Op. 127 Intermezzi Goldoniani.
3162 **de Greef**, Op. 1 Ballade.
1930 **Grieg**, Op. 34 Elegische Melodien.
1931 — Op. 40 Holberg-Suite.
2539 — Op. 53, 2 Melodien.
2854 — Op. 63, 2 nordische Weisen.
3626a/m **Händel**, 12 große Konzerte.
2694 — Konzert I D moll (Kogel).
2820 — Konzert II F. (Kogel).
2904 — Konzert V D. (do.).
Hasse, Op. 5 Serenade.
3496 **Mahler**, Adagietto (mit Harfe).
3312 **Moszkowski**, Op. 85 Prélude et Fugue.

c) VIOLINE MIT ORCHESTER

229a **Bach**, Konzert Am.
230a — Konzert E.
3068 — Konzert Gm. (Schreck).
231a — Konzert Dm. für 2 Violinen.
2908 **Maurer**, Op. 55 Konzertante.
2787 **Nováček**, Perpetuum mobile.
3113 **Reger**, Op. 101 Konzert A.
3060 **Sinding**, Op. 10 Violin-Suite Am.
2975 — Op. 60 Zweites Konzert D.
Vieuxtemps, Op. 35 Fantasia appassionata.

d) KLAVIER MIT ORCHESTER

248/60 **Bach**, 13 Konzerte.
3653 **Brahms**, Op. 15 Konzert D moll.
3657 — do. Studien-Ausgabe 16⁰.
2485 **Grieg**, Op. 16 Konzert Am.
3763 — do. Studien-Ausgabe 16⁰.
1186 **Liszt**, Ungarische Phantasie.
2871 **Moszkowski**, Op. 59 Konzert E.

e) ORGEL MIT ORCHESTER

3597 **Bossi**, Op. 100 Konzert A moll.
3598 — Op. 130 Konzertstück C moll.

f) LIEDER MIT ORCHESTER

Brahms, Meine Liebe ist grün.
Grieg, 8 Lieder.
Reger, An die Hoffnung.
Wolf, 24 Lieder.

OPERN

* Studien-Ausgabe in 8⁰.

1002 **Beethoven**, Fidelio.
*3200 **Bizet**, Carmen.
1035 **Gluck**, Orpheus.
3789 **Lortzing**, Undine.
3769 — Waffenschmied.
3000 — Zar und Zimmermann.
2636 **Marschner**, Hans Heiling.
2002 **Méhul**, Joseph.
1003 **Mozart**, Don Juan.
1236 — Figaros Hochzeit.
470 — Zauberflöte.
2007 **Nicolai**, Lustige Weiber.
*3508 **Wagner**, Lohengrin.
*3421 — Meistersinger.
*3504 — Parsifal.
*3810 — Tannhäuser.
*3448 — Tristan und Isolde.
*3509 — Walküre.
1000 **Weber**, Freischütz.

KAMMERMUSIK

3032a/d **Beethoven**, Quartette, 4 Bde.
3661 **Brahms**, Klav.-Quintett Fm.
3127 **Grieg**, Quartett G moll.
3210 — Unvollendetes Quartett.
1026a/b **Haydn**, 12 Quartette, 2 Bände.
3398 **Klose**, Quartett Es dur.
3474 **Mendelssohn, A.**, Quartett D.
1037a/b **Mozart**, 10 Quartette, 2 Bde.
3807 **Nielsen**, Op. 44 Quartett F.
3554 **Pfitzner**, Klavier-Quintett C.
3598 **Reger**, Op. 64 Kl.-Quint. Cm.
3285 — Op. 121 Quartett Fis m.
3454a/b **Reger**, Op. 141a/b Trios.
3056 **Sinding**, Quartett A moll.
3171 **Smetana**, Quartett E moll.
3719 **Straesser**, Quartett E moll.

ORATORIEN UND CHORWERKE MIT ORCHESTER

27 **Bach**, Johannes-Passion.
29a — Magnificat (Straube).
23 — Matthäus-Passion.
24 — Messe H moll.
26 — Weihnachts-Oratorium.
3191 **Becker**, Zigeuner.
471 **Beethoven**, Missa solemnis.
1020i — Symphonie No. 9.
3580 **Bossi**, Canticum Canticorum.
3582 — Verlorenes Paradies.
3650 **Brahms**, Ave Maria.
3670 — Deutsches Requiem.
3671 — do. Studien-Ausgabe 16⁰.
2081 **Brahms**, Nänie.
2004 **Cherubini**, Requiem Cm.
2005 — Requiem Dm.
2486 **Grieg**, Op. 20 Klosterpforte.
2661 — Op. 22, 2 Ges. a. Sig. Jors.
3224 — Op 23. PeerGynt (Bühn.-A.)
1929 — Op. 31 Landerkennung.
2460 — Op. 32 Der Einsame.
2264 — Op. 42 Bergliot.
2438 — Op. 50 Olav Trygvason.
Händel, Alexanders Fest.
3337 — Dettinger Te Deum.
2784 — Josua.
2783 **Händel**, Israel in Ägypten.
2782 — Judas Maccabäus.
35 — Messias (Mozart).
2781 — Samson.
1447 **Haydn**, Jahreszeiten.
3537 — Messe B dur.
1029 — Schöpfung.
3595 **Herzogenberg**, Geburt Christi.
3809 **Keussler**, Zebaoth.
1766 **Mendelssohn**, Elias.
1765 — Paulus.
1767 — Sommernachtstraum.
1768 — Walpurgisnacht.
3547a/c **Mendelssohn, A.**, 3 Kantaten.
1873 **Mozart**, Requiem.
3219 **Reger**, Der 100. Psalm.
2785 **Romberg**, Lied von d. Glocke.
2298 **Schumann**, Faust.
2297 — Manfred.
2294 — Paradies und Peri.
2296 — Rose Pilgerfahrt.
3712 **Wolf**, Feuerreiter.
3310 — Morgenhymnus
— Frühlingschor a. Manuel Venegas.
— Dem Vaterland.

Printed by Poeschel & Trepte, Leipzig, Germany